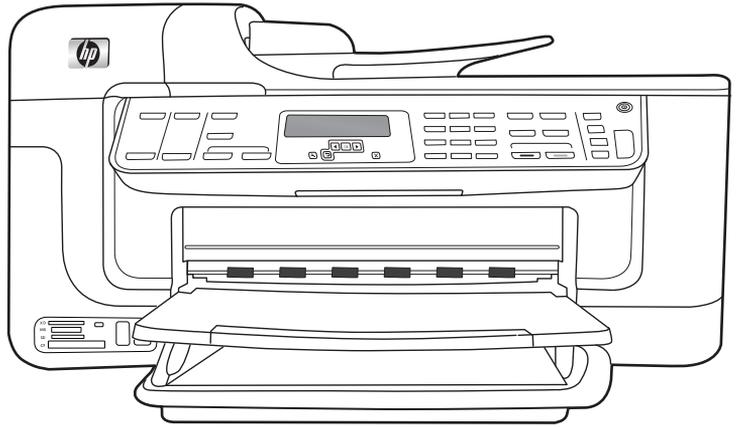


HP Officejet J6400 All-in-One Serie

Benutzerhandbuch



HP Officejet J6400 All-in-One Serie

Benutzerhandbuch



Copyright-Informationen

© 2008 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Hinweise von Hewlett-Packard Company

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung dieser Unterlagen sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt oder Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Gewährleistungen abzuleiten. HP übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Marken

Windows und Windows XP sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Windows Vista eine Marke bzw. eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.



Das Produkt unterstützt Secure Digital-Speicherkarten. SD Logo ist eine Marke des entsprechenden Eigentümers.

Sicherheitsinformationen



Befolgen Sie bei Verwendung dieses Geräts stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Verletzungsgefahr durch Brand oder Stromschlag auf ein Minimum zu reduzieren.

1. Lesen und beachten Sie unbedingt die Anleitungen in der dem Gerät beiliegenden Dokumentation.
2. Verwenden Sie ausschließlich eine geerdete Steckdose für den Anschluss dieses Produktes an die Stromversorgung. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Steckdose geerdet ist, so lassen Sie dies durch einen qualifizierten Elektriker überprüfen.

3. Beachten Sie sämtliche auf dem Gerät angebrachten Warnhinweise und Anweisungen.
4. Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.
5. Dieses Produkt darf nicht in der Nähe von Wasser betrieben bzw. von einer durchnässten Person aufgestellt oder bedient werden.
6. Stellen Sie das Gerät auf einer stabilen und sicheren Unterlage auf.
7. Wählen Sie für das Produkt einen geschützten Standort, an dem keine Personen auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern können. Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden.
8. Wenn das Produkt nicht einwandfrei finden, lesen Sie weitere Informationen im Abschnitt [Wartung und Fehlerbehebung](#).
9. Im Inneren des Geräts befinden sich keine Teile, die vom Endbenutzer gewartet werden können. Beauftragen Sie mit Wartung und Instandsetzung qualifiziertes Kundendienstpersonal.
10. Verwenden Sie nur den externen Netzadapter bzw. den Akku, der zum Lieferumfang des Druckers gehört.

Eingabehilfen

Das Gerät bietet eine Reihe von Funktionen für Behinderte.

Sicht

Die Gerätesoftware kann von Benutzern mit Sehbehinderung oder schlechter Sicht verwendet werden. Dazu werden die Optionen und Funktionen der Eingabehilfe des Betriebssystems genutzt. Sie unterstützt auch die meisten Hilfstechnologien wie Bildschirmleser, Braille-Leser und Sprache-zu-Textanwendungen. Für farbenblinde Benutzer verfügen die farbigen Schaltflächen und Registerkarten in der Software und auf dem Bedienfeld des Geräts über einfache Beschriftungen mit Text oder Symbolen, welche die entsprechende Aktion verdeutlichen.

Mobilität

Für Benutzer mit eingeschränkter Beweglichkeit lassen sich die Gerätesoftwarefunktionen über Tastaturbefehle ausführen. Die Software unterstützt auch Windows-Eingabehilfenoptionen wie StickyKeys, ToggleKeys, FilterKeys und MouseKeys. Geräteabdeckungen, Tasten, Papierfächer und Papierführungen können von Benutzern mit eingeschränkter Stärke und Reichweite bedient werden.

Support

Weitere Informationen zu Eingabehilfen für dieses Produkt und den Anstrengungen von HP, Eingabehilfen für Produkte zur Verfügung zu stellen, finden Sie auf der Website von HP unter www.hp.com/accessibility.

Informationen über Eingabehilfen für Mac OS finden Sie auf der Apple-Website unter www.apple.com/accessibility.

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1 Erste Schritte | |
| Weitere Ressourcen für Produktinformationen | 9 |
| Bauteile des Geräts | 10 |
| Vorderansicht | 11 |
| Bereich für Druckverbrauchsmaterialien | 11 |
| Rückansicht | 12 |
| Tasten und LEDs des Bedienfelds | 12 |
| Informationen zu Verbindungen | 14 |
| Schalten Sie das Gerät aus. | 14 |
| 2 Verwenden des Geräts | |
| Verwenden der Bedienfeldmenüs | 15 |
| Arten der Bedienfeldmeldungen | 16 |
| Statusmeldungen | 16 |
| Warnmeldungen | 16 |
| Fehlermeldungen | 16 |
| Schwerwiegende Fehlermeldungen | 16 |
| Ändern der Geräteeinstellungen | 17 |
| Verwenden von HP Solution Center (Windows) | 17 |
| Verwenden der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware | 18 |
| Einlegen von Originalen | 19 |
| Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas | 19 |
| Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) | 20 |
| Auswählen von Druckmedien | 21 |
| Tipps zum Auswählen und Verwenden von Druckmedien | 21 |
| Technische Daten der unterstützten Medien | 23 |
| Unterstützte Formate | 23 |
| Unterstützte Medientypen und -gewichte | 26 |
| Festlegen der Mindestbreite von Rändern | 26 |
| Einlegen von Medien | 27 |
| Drucken auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten | 28 |
| Randloses Drucken | 29 |
| Einrichten von Kurzwahleinträgen | 31 |
| Einrichten von Kurzwahleinträgen oder -gruppen | 31 |
| Einrichten von Kurzwahleinträgen | 32 |
| Einrichten eines Gruppenkurzwahleintrags | 32 |
| Drucken und Anzeigen einer Liste der Kurzwahleinträge | 33 |
| Anzeigen einer Liste der Kurzwahleinträge | 34 |
| Installieren des Duplexers | 34 |
| 3 Drucken | |
| Ändern der Druckeinstellungen | 35 |
| Ändern von Einstellungen für aktuelle Druckaufträge in einer Anwendung (Windows) | 35 |
| Ändern der Standardeinstellungen für alle zukünftigen Aufträge (Windows) | 36 |
| Ändern von Einstellungen (Mac OS) | 36 |

| | |
|---|----|
| Beidseitiger Druck (Duplexdruck) | 36 |
| Richtlinien für den beidseitigen Druck | 36 |
| Duplexbetrieb | 37 |
| Abbrechen von Druckaufträgen | 38 |
| 4 Kopieren | |
| Erstellen von Kopien über das Bedienfeld | 39 |
| Ändern der Kopiereinstellungen | 40 |
| Anzahl der Exemplare einstellen | 40 |
| Papierformat der Kopie einstellen | 40 |
| Einstellen des Papiertyps für die Kopie | 41 |
| Ändern der Kopiergeschwindigkeit oder -qualität | 42 |
| Ändern der Größe eines Originals zum Anpassen an das Letter- oder A4-Format | 42 |
| Kopieren eines Dokuments im Format Legal auf Letter-Papier | 43 |
| Anpassen der Helligkeit der Kopien | 44 |
| Optimieren von verschwommenen Bereichen auf Kopien | 44 |
| Optimieren von hellen Bereichen in Kopien | 45 |
| Abbrechen eines Kopierauftrags | 45 |
| 5 Scannen | |
| Scannen eines Originals | 46 |
| Übergeben eines gescannten Originals an ein Programm auf einem Computer (Direktverbindung) | 47 |
| Scannen eines Originals und Speichern auf einem Speichergerät | 47 |
| Verwenden von Webscan mithilfe des integrierten Webservers | 48 |
| Scannen über ein TWAIN- oder WIA-kompatibles Programm | 48 |
| Scannen über ein TWAIN-kompatibles Programm | 48 |
| Scannen über ein WIA-kompatibles Programm | 48 |
| Bearbeiten eines gescannten Originals | 49 |
| Bearbeiten eines gescannten Fotos oder einer gescannten Grafik | 49 |
| Bearbeiten gescannter Dokumente mit OCR-Software | 49 |
| Ändern der Scaneinstellungen | 50 |
| Abbrechen eines Scanauftrags | 50 |
| 6 Verwenden von Speichergeräten | |
| Einsetzen einer Speicherkarte | 51 |
| DPOF-Fotos drucken | 52 |
| Anzeigen von Fotos | 53 |
| Anzeigen von Fotos mit Ihrem Computer | 53 |
| Fotoindex über das Bedienfeld des Geräts drucken | 53 |
| Fotos auf Ihrem Computer speichern | 53 |

7 Fax

| | |
|---|----|
| Senden einer Faxnachricht | 55 |
| Senden einer einfachen Faxnachricht | 56 |
| Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon | 56 |
| Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung | 57 |
| Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus | 58 |
| Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden | 59 |
| Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger | 59 |
| Senden eines Faxes an mehrere Empfänger vom Bedienfeld des Geräts aus | 60 |
| Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger über die Software HP Photosmart Studio (Mac OS) | 60 |
| Senden einer Farb- oder Fotofaxnachricht | 61 |
| Ändern der Fauxföslung und der Einstellung Heller/Dunkler | 61 |
| Ändern der Fauxföslung | 62 |
| Ändern der Einstellung Heller/Dunkler | 63 |
| Festlegen neuer Standardeinstellungen | 63 |
| Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus | 64 |
| Empfangen einer Faxnachricht | 64 |
| Manuelles Empfangen einer Faxnachricht | 65 |
| Einstellen der Sicherung des Faxempfangs | 66 |
| Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher | 67 |
| Abfrage für den Empfang eines Fax | 67 |
| Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer | 68 |
| Einstellen des Papierformats für den Faxempfang | 69 |
| Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe | 69 |
| Sperren von Junk-Faxnummern | 70 |
| Konfigurieren des Junk-Faxmodus | 70 |
| Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste | 70 |
| Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste | 71 |
| Faxe auf dem Computer empfangen (Fax auf PC) | 72 |
| Fax auf PC aktivieren | 72 |
| Einstellungen für Fax auf PC ändern | 73 |
| Ändern der Faxeinstellungen | 73 |
| Einrichten der Faxkopfzeile | 74 |
| Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen) | 74 |
| Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme | 74 |
| Ändern des Rufmusters zur Rufunterscheidung | 75 |
| Einstellen des Faxfehlerkorrekturmodus | 75 |
| Einstellen des Wähltyps | 76 |
| Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen | 76 |
| Einstellen der Faxgeschwindigkeit | 77 |
| Senden von Faxen über das Internet | 77 |
| Testen der Faxeinrichtung | 78 |
| Verwenden von Berichten | 78 |
| Drucken von Faxbestätigungsberichten | 79 |
| Drucken von Faxfehlerberichten | 80 |
| Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls | 80 |
| Abrechnen des Sendens oder Empfangens eines Faxes | 81 |

8 Konfiguration und Verwaltung

| | |
|--|-----|
| Geräteverwaltung | 82 |
| Geräteüberwachung | 83 |
| Geräteverwaltung | 83 |
| Verwenden der Tools zur Geräteverwaltung | 84 |
| Toolbox (Windows) | 84 |
| Öffnen der Toolbox | 84 |
| Toolbox-Registerkarten | 85 |
| Integrierter Webserver | 85 |
| Öffnen des integrierten Webserver | 86 |
| Seiten des integrierten Webserver | 86 |
| HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) | 87 |
| Öffnen des HP Drucker-Dienstprogramms | 87 |
| HP Drucker-Dienstprogramm (Fenster) | 87 |
| Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite | 88 |
| Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite | 89 |
| Festlegungen für den Kanalbereich | 90 |
| Konfigurieren der Netzwerkooptionen | 90 |
| Ändern der allgemeinen Netzwerkeinstellungen | 91 |
| Verwenden des Wireless-Einrichtungsassistenten | 91 |
| Anzeigen und Drucken der Netzwerkeinstellungen | 91 |
| Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung | 91 |
| Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen | 92 |
| Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit | 92 |
| Ändern der IP-Einstellungen | 92 |
| Ändern der IP-Einstellungen | 93 |
| Einrichten der Faxfunktion des Geräts | 93 |
| Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme) | 93 |
| Richtiges Einrichten der Faxfunktion für zu Hause oder das Büro | 95 |
| Auswählen der richtigen Einrichtungsmethode | 96 |
| Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt) | 98 |
| Szenario B: Einrichten des Geräts für DSL | 99 |
| Szenario C: Einrichten des Geräts für ein PBX-System oder einen ISDN- Anschluss | 100 |
| Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss | 101 |
| Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe | 102 |
| Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail- Dienst | 103 |
| Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen) | 104 |
| Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem | 107 |
| Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter | 111 |
| Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter | 112 |
| Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail | 117 |
| Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme | 119 |

| | |
|--|-----|
| Konfigurieren des Geräts (Windows) | 120 |
| Direktverbindung | 120 |
| Installieren der Software vor dem Anschließen des Geräts (empfohlen) | 120 |
| Anschließen des Geräts vor dem Installieren der Software | 121 |
| Freigeben des Geräts in einem lokalen Netzwerk | 121 |
| Netzwerkverbindung | 122 |
| So installieren Sie das Gerät in einem Netzwerk | 123 |
| So installieren Sie die Gerätesoftware auf Clientcomputern | 123 |
| So installieren Sie den Drucker über die Option „Drucker hinzufügen“ | 124 |
| Konfigurieren des Geräts (Mac OS) | 124 |
| Installieren der Software für eine Netzwerkfreigabe oder Direktverbindung | 124 |
| Freigeben des Geräts in einem lokalen Netzwerk | 125 |
| Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation | 126 |
| Beschreibung der Netzwerkeinstellungen „Wireless (802.11)“ | 127 |
| So richten Sie drahtlose Kommunikation über das Bedienfeld des Geräts mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten ein | 129 |
| So richten Sie die drahtlose Kommunikation mithilfe des Installationsprogramms (Windows) ein | 129 |
| So richten Sie das Gerät für ein drahtloses Netzwerk ein (Mac OS) | 130 |
| So deaktivieren Sie die drahtlose Kommunikation | 130 |
| Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem drahtlosen Netzwerk | 131 |
| Richtlinien für die Sicherheit in drahtlosen Netzwerken | 131 |
| So fügen Sie einem WAP Hardwareadressen hinzu | 131 |
| Sonstige Richtlinien | 131 |
| Deinstallieren und Neuinstallieren der Software | 132 |

9 **Wartung und Fehlerbehebung**

| | |
|---|-----|
| Verwenden von Druckpatronen | 135 |
| Unterstützte Druckpatronen | 135 |
| Handhaben der Druckpatronen | 136 |
| Auswechseln der Druckpatronen | 136 |
| Ausrichten der Druckpatronen | 140 |
| Reinigen der Druckpatronen | 141 |
| Reinigen der Druckpatronenkontakte | 142 |
| Reinigen des Bereichs um die Tintendüsen | 143 |
| Lagerung von Verbrauchsmaterial | 145 |
| Reinigen des Geräts | 146 |
| Reinigen der Scannervorlage | 147 |
| Reinigen des Gehäuses | 147 |
| Automatischen Vorlageneinzug reinigen | 147 |
| Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung | 151 |
| Lösen von Druckproblemen | 152 |
| Unerwartetes Ausschalten des Geräts | 152 |
| Anzeige einer Fehlermeldung auf der Bedienfeldanzeige | 152 |
| Das Gerät reagiert nicht (keine Druckausgabe) | 152 |
| Die Ausführung von Druckaufträgen benötigt zu viel Zeit | 153 |
| Drucker druckt leere oder halbe Seiten | 153 |
| Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft | 154 |
| Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch | 154 |
| Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen | 155 |

| | |
|--|-----|
| Schlechte Druckqualität und unerwartete Ausdrücke | 155 |
| Häufige Probleme bei schlechter Druckqualität | 156 |
| Es werden unsinnige Zeichen gedruckt | 156 |
| Die Tinte ist verschmiert | 157 |
| Die Tinte füllt den Text oder das Bild nicht vollständig aus | 158 |
| Der Ausdruck ist blass oder matt | 158 |
| Farben werden schwarzweiß gedruckt | 159 |
| Die falschen Farben werden gedruckt | 159 |
| Die Farben verlaufen ineinander | 159 |
| Die Farben überlagern sich nicht richtig | 160 |
| Im Text oder in Grafiken fehlen Linien oder Punkte | 160 |
| Lösen von Problemen bei der Medienzufuhr | 160 |
| Beheben von Problemen beim Kopieren | 162 |
| Es wurde keine Kopie angefertigt | 162 |
| Die Kopien sind leer | 163 |
| Dokumente fehlen oder sind blass | 163 |
| Das Bild wird verkleinert | 163 |
| Die Kopierqualität ist schlecht | 164 |
| Kopierfehler treten auf | 164 |
| Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen | 165 |
| Fehlermeldungen | 165 |
| Beheben von Scanproblemen | 165 |
| Der Scanner funktioniert nicht | 166 |
| Der Scanvorgang dauert zu lange | 166 |
| Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text | 166 |
| Der Text kann nicht bearbeitet werden | 167 |
| Fehlermeldungen werden angezeigt | 167 |
| Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht | 168 |
| Scanfehler treten auf | 169 |
| Beheben von Faxproblemen | 170 |
| Der Faxtest schlägt fehl | 170 |
| Beheben von Netzwerkproblemen | 185 |
| Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen | 187 |
| Beheben von Problemen mit Fotos (Speicherkarte) | 188 |
| Die Speicherkarte kann vom Gerät nicht gelesen werden | 189 |
| Fotos auf der Speicherkarte können vom Gerät nicht gelesen werden | 189 |
| Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen | 189 |
| Fehlerbehebung bei Installationsproblemen | 190 |
| Vorschläge für die Hardwareinstallation | 190 |
| Vorschläge für die Softwareinstallation | 191 |
| Beseitigen von Papierstaus | 192 |
| Beseitigen von Papierstaus | 192 |
| Vermeiden von Papierstaus | 193 |
| A HP Verbrauchsmaterial und Zubehör | |
| Druckerverbrauchsmaterial online bestellen | 195 |
| Verbrauchsmaterial | 195 |
| Unterstützte Druckpatronen | 195 |
| HP-Medien | 195 |

B Unterstützung und Gewährleistung

| | |
|--|-----|
| Elektronischer Support | 196 |
| Gewährleistung | 197 |
| Telefonischer Support von HP | 198 |
| Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung | 198 |
| Ablauf beim Support | 198 |
| Telefonischer Support durch HP | 199 |
| Dauer des telefonischen Supports | 199 |
| Telefonnummern der Kundenunterstützung | 199 |
| Anrufen beim HP Support | 200 |
| Nach Ablauf des Telefon-Supports | 200 |
| Zusätzliche Gewährleistungen | 200 |
| HP Quick Exchange Service (Japan) | 201 |
| HP Korea customer support | 201 |
| Vorbereiten des Geräts für den Versand | 202 |
| Entfernen der Bedienfeldschablone des Geräts | 202 |
| Herausnehmen der Druckpatronen vor dem Versand | 203 |
| Entfernen des Duplexers | 204 |
| Entfernen des Ausgabefachs | 205 |
| Verpacken des Geräts | 205 |

C Gerätespezifikationen

| | |
|--|-----|
| Abmessungen und Gewicht | 207 |
| Produktfunktionen und Fassungsvermögen | 207 |
| Prozessor- und Speicherspezifikationen | 208 |
| Systemanforderungen | 208 |
| Netzwerkprotokollspezifikationen | 209 |
| Spezifikationen des integrierten Webservers | 209 |
| Druckspezifikationen | 210 |
| Kopierspezifikationen | 210 |
| Faxspezifikationen | 210 |
| Scanspezifikationen | 211 |
| Umgebungsbedingungen | 211 |
| Spezifikationen zur Stromversorgung | 211 |
| Spezifikationen zur Geräuschemission (Drucken im Entwurfsmodus, Geräuschpegel nach ISO 7779) | 212 |
| Spezifikationen für die Fotospeicherkarte | 212 |

D Zulassungshinweise

| | |
|---|-----|
| FCC statement | 214 |
| Notice to users in Korea | 214 |
| VCCI (Class B) compliance statement for users in Japan | 215 |
| Notice to users in Japan about the power cord | 215 |
| Toxic and hazardous substance table | 215 |
| LED indicator statement | 215 |
| Noise emission statement for Germany | 216 |
| Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements | 217 |
| Notice to users of the Canadian telephone network | 218 |
| Notice to users in the European Economic Area | 219 |
| Notice to users of the German telephone network | 219 |
| Australia wired fax statement | 219 |

| | |
|--|-----|
| Zulassungshinweise für drahtlose Produkte | 220 |
| Exposure to radio frequency radiation | 220 |
| Notice to users in Brazil | 220 |
| Notice to users in Canada | 220 |
| Notice to users in Taiwan | 221 |
| European Union regulatory notice | 222 |
| Modellspezifische Zulassungsnummer | 222 |
| Konformitätserklärung | 223 |
| Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung | 224 |
| Papier | 224 |
| Kunststoffe | 224 |
| Datenblätter zur Materialsicherheit | 224 |
| Recycling-Programm | 224 |
| Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien | 224 |
| Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union | 225 |
| Energy Star®-Hinweis | 226 |
| Index | 227 |

1 Erste Schritte

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Verwendung des Geräts und zur Problembehandlung.

- [Weitere Ressourcen für Produktinformationen](#)
- [Bauteile des Geräts](#)
- [Schalten Sie das Gerät aus.](#)

Weitere Ressourcen für Produktinformationen

Die folgenden Ressourcen liefern Ihnen Produktinformationen und Hinweise zur weitergehenden Fehlerbehebung, die nicht in diesem Handbuch enthalten sind:

| Ressource | Beschreibung | Ort |
|------------------------------------|---|--|
| Installationsposter | Das Poster enthält bebilderte Informationen zur Einrichtung. | Eine gedruckte Version des Dokuments gehört zum Lieferumfang des Geräts. |
| Readme-Datei und Versionshinweise | Enthält nach Drucklegung der Dokumentation bekannt gewordene Informationen und Tipps zur Fehlerbehebung. | Diese Datei befindet sich auf der Starter-CD. |
| Toolbox (Microsoft® Windows®) | Die Toolbox liefert Informationen zum Status der Druckpatrone und ermöglicht den Zugriff auf die Wartungsfunktionen. Weitere Informationen finden Sie unter Toolbox (Windows) . | Die Toolbox wird normalerweise zusammen mit der Gerätesoftware installiert, wenn Sie die entsprechende Installationsoption wählen. |
| HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) | Enthält Tools zum Konfigurieren der Druckeinstellungen, Kalibrieren des Geräts, Reinigen der Druckpatronen, Drucken der Konfigurationsseite des Druckers, Bestellen von Verbrauchsmaterialien über das Internet und Suchen von Supportinformationen auf der Website. Weitere Informationen finden Sie unter HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) . | Das HP Drucker-Dienstprogramm wird gewöhnlich zusammen mit der Gerätesoftware installiert. |
| Bedienfeld des Geräts | Bietet Status-, Fehler- und Warninformationen zum Betrieb. | Weitere Informationen finden Sie unter Tasten und LEDs des Bedienfelds . |

(Fortsetzung)

| Ressource | Beschreibung | Ort |
|---|--|--|
| Protokolle und Berichte | Diese Dokumente liefern Informationen zu bereits eingetretenen Ereignissen. | Weitere Informationen finden Sie unter Geräteüberwachung . |
| Selbsttest-Diagnoseseite | <ul style="list-style-type: none"> • Geräteinformationen: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Produktname ◦ Modellnummer ◦ Seriennummer ◦ Firmwareversionsnummer • Anzahl der aus den Fächern oder dem Zubehör gedruckten Seiten • Tintenfüllstände | Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite . |
| HP Websites | Hier finden Sie die neueste Druckersoftware sowie aktuelle Produkt- und Supportinformationen. | www.hp.com/support www.hp.com |
| Telefonische Unterstützung von HP | Informationen zur Kontaktaufnahme mit HP. Während des Gewährleistungszeitraums ist diese Unterstützung häufig gebührenfrei. | Weitere Informationen finden Sie unter Telefonischer Support von HP . |
| Hilfe zur HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware | Bietet Informationen zur Verwendung der Software. | Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware . |

Bauteile des Geräts

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

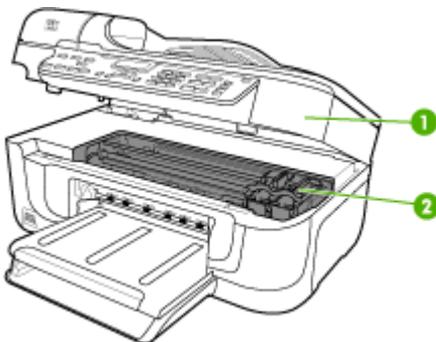
- [Vorderansicht](#)
- [Bereich für Druckverbrauchsmaterialien](#)
- [Rückansicht](#)
- [Tasten und LEDs des Bedienfelds](#)
- [Informationen zu Verbindungen](#)

Vorderansicht



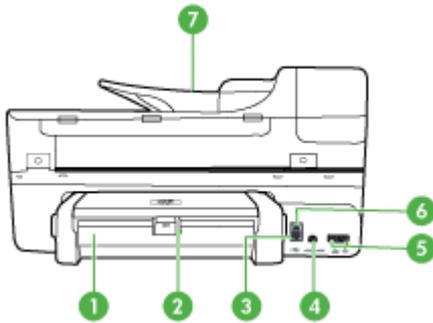
| | |
|---|---------------------------------|
| 1 | Automatic Document Feeder (ADF) |
| 2 | Bedienfeld des Geräts |
| 3 | Speicherkartensteckplätze |
| 4 | Verlängerung des Ausgabefachs |
| 5 | Ausgabefach (Blatt) |
| 6 | Zufuhrfach |
| 7 | Vorlagenglas |
| 8 | Scanner-Deckel |

Bereich für Druckverbrauchsmaterialien



| | |
|---|--------------------------------------|
| 1 | Zugangsklappe zum Druckpatronenwagen |
| 2 | Tintenpatronen |

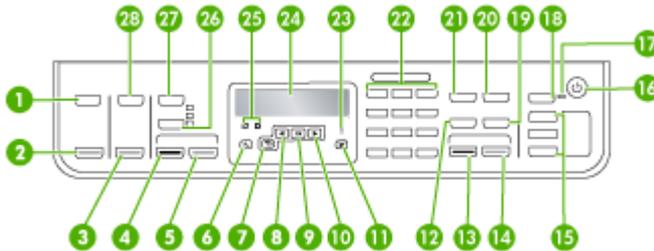
Rückansicht



| | |
|---|-------------------------------|
| 1 | Duplexer |
| 2 | Duplexer-Verriegelung |
| 3 | Ethernet-Anschluss |
| 4 | Netzanschluss |
| 5 | 1-Line (Fax), 2-EXT (Telefon) |
| 6 | Hinterer USB-Anschluss |
| 7 | Vorlageneinzug |

Tasten und LEDs des Bedienfelds

Die folgende Abbildung und die dazugehörige Tabelle bieten eine Übersicht über die Bedienfeldfunktionen des Geräts.



| Etikett | Name und Beschreibung |
|---------|--|
| 1 | Scannen an: Dient dem Anzeigen des Menüs "Scannen zu", um ein Scanziel auszuwählen. |
| 2 | SCAN STARTEN: Hiermit können Sie einen Scanauftrag starten und mithilfe der Taste "Scannen zu" an ein bestimmtes Ziel senden. |
| 3 | FOTOS DRUCKEN: Wählt die Fotofunktion aus. Mit dieser Taste können Sie Fotos von einer Speicherkarte drucken. |

(Fortsetzung)

| Etikett | Name und Beschreibung |
|----------------|--|
| 4 | START KOPIEREN Schwarz: Startet einen Kopierauftrag in Schwarzweiß. |
| 5 | START KOPIEREN Farbe: Startet eine Farbkopie. |
| 6 | Einrichten: Öffnet und schließt das Menü "Einrichten", mit dem Sie Berichte erstellen oder andere Wartungseinstellungen ändern und auf das Menü "Hilfe" zugreifen können. Wenn Sie ein Thema im Menü "Hilfe" auswählen, wird das zugehörige Hilfefenster auf dem Computerbildschirm geöffnet. |
| 7 | Zurück: Wechselt zur vorherigen Menüebene. |
| 8 | Pfeil nach links: Dient dem Verringern von Werten auf dem Display. |
| 9 | OK: Wählt ein Menü oder eine Einstellung auf der Anzeige aus. |
| 10 | Pfeil nach rechts: Dient dem Erhöhen von Werten auf dem Display. |
| 11 | Abbrechen: Dient dem Anhalten eines Auftrags, Schließen eines Menüs oder Verlassen der Einstellungen. |
| 12 | Kurzwahl: Hiermit können Sie eine Kurzwahlnummer auswählen. |
| 13 | START FAXEN Schwarz: Startet einen Faxauftrag in Schwarzweiß. |
| 14 | START FAXEN Farbe: Startet ein Fax in Farbe. |
| 15 | One-Touch-Kurzwahltasten: Dient dem Zugriff auf die ersten fünf Kurzwahlnummern. |
| 16 | Netz: Hiermit schalten Sie den das Gerät ein oder aus. Der Netzschalter leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Während dem Durchführen eines Auftrags blinkt die LED. Auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist, wird das Gerät noch geringfügig mit Strom versorgt. Um die Stromversorgung vollständig zu unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab. |
| 17 | Beleuchtung Automatischer Empfang: Wenn diese LED leuchtet, nimmt das Gerät automatisch eingehende Telefonanrufe entgegen. Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist, werden eingehende Faxanrufe vom Gerät nicht beantwortet. |
| 18 | Autom. Empfang: Wenn die LED dieser Taste leuchtet, nimmt das Gerät automatisch eingehende Telefonanrufe entgegen. Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist, werden eingehende Faxanrufe vom Gerät nicht beantwortet. |
| 19 | Der Name und der Funktionsumfang der Taste sind abhängig vom Land/der Region, in der das Gerät verkauft wird. Auflösung: Ändern der Auflösung der Faxnachricht, die Sie senden. Junk-Fax-Blocker: Dient dem Anzeigen des Menüs "Junk-Fax-Blocker-Einrichtung" zum Verwalten unerwünschter Faxanrufe. Sie müssen einen Anruferkennungsdienst nutzen, um diese Funktion verwenden zu können. |
| 20 | Wahlwdh./Pause: Hiermit können Sie die zuletzt gewählte Nummer erneut wählen oder eine Pause von 3 Sekunden in eine Faxnummer einfügen. |
| 21 | Menü "Faxen": Dient dem Anzeigen des Menüs "Faxen" zum Auswählen von Fax-Optionen. |
| 22 | Tastenfeld: Dient zur Eingabe von Werten. |
| 23 | Achtung-LED: Wenn diese LED blinkt, ist ein Fehler aufgetreten, den Sie beheben müssen. |
| 24 | Display: Hier werden Menüs und Meldungen angezeigt. |
| 25 | Anzeigen für Druckpatrone: Zeigt an, welche Druckpatrone repariert werden muss. |

| Etikett | Name und Beschreibung |
|---------|---|
| 26 | Qualität: Dient dem Auswählen der Kopierqualität (optimal, normal oder schnell). |
| 27 | Menü "Kopieren": Dient dem Anzeigen des Menüs "Kopieren" zum Auswählen von Optionen. |
| 28 | Menü "Foto": Dient dem Anzeigen des Menüs "Foto" zum Auswählen von Optionen. |

Informationen zu Verbindungen

| Beschreibung | Empfohlene Anzahl angeschlossener Computer zur Leistungsoptimierung | Unterstützte Softwarefunktionen | Einrichtungsanweisungen |
|----------------------------------|---|--|---|
| USB-Verbindung | Ein Computer, der über ein USB-Kabel mit dem rückseitigen USB 2.0 High Speed-Anschluss des Geräts verbunden ist. | Es werden alle Funktionen unterstützt. | Detaillierte Anweisungen finden Sie auf dem Installationsposter. |
| Ethernet-Verbindung (verdrahtet) | Bis zu fünf Computer, die über einen Hub oder Router mit dem Gerät verbunden sind. | Alle Funktionen werden unterstützt, einschließlich Webscan. | Folgen Sie den Anleitungen im Leitfaden zur Inbetriebnahme, und lesen Sie dann den Abschnitt Konfigurieren der Netzwerkoptionen in diesem Benutzerhandbuch. |
| Druckerfreigabe | Bis zu fünf Computer. Der Hostcomputer muss immer eingeschaltet sein. Andernfalls kann mit den anderen Computern nicht auf dem Gerät gedruckt werden. | Alle Funktionen auf dem Hostcomputer werden unterstützt. Auf den anderen Computern wird nur die Druckfunktion unterstützt. | Befolgen Sie die Anweisungen unter Freigeben des Geräts in einem lokalen Netzwerk . |
| 802.11-Funknetzwerk | Bis zu fünf Computer, die über einen Hub oder Router mit dem Gerät verbunden sind. | Alle Funktionen werden unterstützt, einschließlich Webscan. | Befolgen Sie die Anweisungen unter Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation . |

Schalten Sie das Gerät aus.

Das Gerät verfügt über zwei Modi zum Ausschalten. Im Modus für vorübergehendes Ausschalten (Soft) wird nur sehr wenig Strom verbraucht, und das Gerät ist gegenüber dem anderen Modus schneller wieder betriebsbereit. Im Modus für längeres Ausschalten wird kein Strom verbraucht. Beide Modi werden nur durch Drücken der Ein-/Aus-Taste deaktiviert.

2 Verwenden des Geräts

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Verwenden der Bedienfeldmenüs](#)
- [Arten der Bedienfeldmeldungen](#)
- [Ändern der Geräteeinstellungen](#)
- [Verwenden von HP Solution Center \(Windows\)](#)
- [Verwenden der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware](#)
- [Einlegen von Originalen](#)
- [Auswählen von Druckmedien](#)
- [Einlegen von Medien](#)
- [Drucken auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten](#)
- [Randloses Drucken](#)
- [Einrichten von Kurzwahleinträgen](#)
- [Installieren des Duplexers](#)

Verwenden der Bedienfeldmenüs

Die folgenden Abschnitte bieten eine kurze Übersicht über die auf der Bedienfeldanzeige angezeigten Menüs der obersten Ebene. Drücken Sie auf die Menütaste für die entsprechende Funktion, um ein Menü anzuzeigen.

- **Scanmenü:** Zeigt eine Liste von Zielen. Bei einigen Zielen muss die HP Photosmart Software geladen werden.
- **Kopiermenü:** Die Menüoptionen umfassen:
 - Festlegen der Anzahl der Kopien
 - Verkleinern/Vergrößern
 - Auswählen des Druckmedientyps und -formats
- **Faxmenü:** Ermöglicht Ihnen, eine Fax- oder Kurzwahlnummer einzugeben oder das „Faxmenü“ anzuzeigen. Die Menüoptionen umfassen:
 - Ändern der Auflösung
 - Aufhellen/Verdunkeln
 - Senden verzögerter Faxe
 - Festlegen neuer Standardeinstellungen
- **Fotomenü:** Die Menüoptionen umfassen:
 - Auswählen der Druckoptionen
 - Verwenden von Sonderfunktionen
 - Bearbeiten
 - Übertragung an Computer
 - Auswählen eines Photo-Index

Arten der Bedienfeldmeldungen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Statusmeldungen](#)
- [Warnmeldungen](#)
- [Fehlermeldungen](#)
- [Schwerwiegende Fehlermeldungen](#)

Statusmeldungen

Diese Meldungen geben über den aktuellen Status des Geräts Auskunft. Es sind keine Aktionen erforderlich, um diese Meldungen zu entfernen. Die Meldungen ändern sich, wenn sich der Status des Geräts ändert. Die Statusmeldung **BEREIT** wird angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet, bereit und nicht ausgelastet ist und keine Warnmeldungen ausstehen.

Warnmeldungen

Warnmeldungen enthalten Informationen zu Ereignissen, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern, den Betrieb des Geräts jedoch nicht verhindern. Ein Beispiel für eine Warnmeldung wäre eine Warnung, die auf eine fast leere Druckpatrone hinweist. Diese Meldungen werden angezeigt, bis Sie die Ursache beheben.

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen weisen darauf hin, dass Maßnahmen durchgeführt werden müssen, z. B. Einlegen von Druckmedien oder Beseitigen von Papierstaus. Wenn diese Meldungen angezeigt werden, blinkt in der Regel eine rote Warn-LED. Führen Sie die entsprechenden Maßnahmen durch, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Wenn in der Fehlermeldung ein Fehlercode angezeigt wird, drücken Sie den Netzschalter, um das Gerät auszuschalten, und schalten Sie es anschließend erneut ein. In der Regel lässt sich das Problem hierdurch beheben. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, muss das Gerät unter Umständen gewartet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).

Schwerwiegende Fehlermeldungen

Schwerwiegende Fehlermeldungen weisen Sie auf eine Fehlfunktion des Geräts hin. Einige dieser Meldungen können entfernt werden, indem Sie den Netzschalter drücken, um das Gerät auszuschalten, und es anschließend erneut einschalten. Wenn ein schwerwiegender Fehler weiterhin auftritt, ist eine Wartung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).

Ändern der Geräteeinstellungen

Sie haben folgende Möglichkeiten zum Ändern der Geräteeinstellungen:

- Über das Bedienfeld des Geräts.
- Im HP Solution Center (Windows) oder HP Geräte-Manager (Mac OS). Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware](#).

 **Hinweis** Wenn Sie Einstellungen in HP Solution Center oder im HP Geräte-Manager konfigurieren, werden über das Bedienfeld des Geräts vorgenommene Einstellungen (z. B. die Scannereinstellungen) nicht angezeigt.

So ändern Sie Einstellungen über das Bedienfeld des Geräts

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Geräts die Menütaste für die Funktion, die Sie verwenden (z. B. das "Kopierenmenü").
2. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die zu ändernde Option zu finden:
 - Drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld, und verwenden Sie dann die linken und rechten Pfeiltasten, um den Wert zu ändern.
 - Wählen Sie die Option aus dem Menü aus, das auf der Bedienfeldanzeige angezeigt wird.
3. Wählen Sie den gewünschten Wert aus, und drücken Sie **OK**.

So ändern Sie Einstellungen im HP Solution Center (Windows)

- ▲ Siehe [Verwenden der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware](#).

So ändern Sie Einstellungen mit der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware (Mac OS)

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol **HP Geräte-Manager**.
2. Wählen Sie das Gerät im Dropdown-Menü **Geräte** aus.
3. Klicken Sie im Menü **Informationen und Einstellungen** auf ein Element, das Sie ändern möchten.

Verwenden von HP Solution Center (Windows)

Auf Windows-Computern stellt das HP Solution Center den Einstiegspunkt für die HP Photosmart-Software dar. Im HP Solution Center können Sie die Druckereinstellungen ändern, Verbrauchsmaterial bestellen und auf die Online-Hilfe zugreifen.

Die im HP Solution Center verfügbaren Funktionen sind von den installierten Geräten abhängig. Das HP Solution Center ist so konfiguriert, dass Symbole für das ausgewählte Gerät angezeigt werden. Wenn das ausgewählte Gerät nicht über eine bestimmte Funktion verfügt, wird das Symbol für diese Funktion im HP Solution Center nicht angezeigt.

Wenn im HP Solution Center auf dem Computer überhaupt keine Symbole angezeigt werden, ist möglicherweise bei der Installation der Software ein Fehler aufgetreten.

Um dies zu beheben, verwenden Sie die „Systemsteuerung“ von Windows, um das HP Photosmart-Software vollständig zu deinstallieren, und installieren die Software anschließend erneut. Weitere Informationen finden Sie in der Onlinehilfe für das Gerät.

Informationen zum Starten des HP Solution Center finden Sie unter [Verwenden der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware](#).

Verwenden der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware

Mit der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware können Sie auf eine Vielzahl von Funktionen zugreifen, die nicht über das Bedienfeld des Geräts verfügbar sind.

Die Software wird während des Setups auf dem Computer installiert. Weitere Informationen finden Sie in der Setup-Dokumentation für das Gerät.

Der Zugriff auf die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware erfolgt je nach Betriebssystem unterschiedlich. Auf Windows-Computern ist der Einstiegspunkt für die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware beispielsweise das Fenster „HP Photosmart-Software“. Wenn Sie einen Macintosh-Computer verwenden, ist der Einstiegspunkt für die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware das Fenster „HP Photosmart Studio“. In beiden Fällen dient der Einstiegspunkt als Startpunkt für die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware und die zugehörigen Dienste.

So öffnen Sie auf einem Windows-Computer die HP Photosmart-Software

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Doppelklicken Sie auf dem Desktop eines Windows-Computers auf das Symbol HP Photosmart-Software.
 - Doppelklicken Sie ganz rechts in der Windows-Taskleiste auf das Symbol **HP Digitale Bildbearbeitung**.
 - Klicken Sie in der Taskleiste auf **Start, Programme** bzw. **Alle Programme, HP** und dann auf **HP Photosmart-Software**.
2. Wenn mehr als ein HP Gerät installiert ist, wählen Sie die Registerkarte mit dem entsprechenden Produktnamen aus.

 **Hinweis** Auf einem Windows-Computer hängen die Funktionen, die im HP Photosmart-Software verfügbar sind, von den installierten Geräten ab. Die Software ist so konfiguriert, dass Symbole für das ausgewählte Gerät angezeigt werden. Wenn das ausgewählte Gerät nicht über eine bestimmte Funktion verfügt, wird das Symbol für diese Funktion in der Software nicht angezeigt.

 **Tipp** Wenn im HP Photosmart-Software auf dem Computer keine Symbole angezeigt werden, ist möglicherweise bei der Installation der Software ein Fehler aufgetreten. Um dies zu beheben, verwenden Sie die Systemsteuerung von Windows, um HP Photosmart-Software vollständig zu deinstallieren, und installieren die Software anschließend erneut. Weitere Informationen finden Sie auf dem Installationsposter für das Gerät.

So öffnen Sie die HP Photosmart Studio-Software auf einem Macintosh-Computer

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol „HP Photosmart Studio“.
Das Fenster „HP Photosmart Studio“ wird angezeigt.
2. Klicken Sie in der Taskleiste von HP Photosmart Studio auf **Geräte**.
Das Fenster HP Geräte-Manager wird geöffnet.
3. Wählen Sie das Gerät im Dropdown-Menü **Gerät** aus.
Sie können nun scannen, Dokumente importieren und verschiedene Wartungsmaßnahmen durchführen (z. B. den Tintenstand der Druckpatronen überprüfen).

 **Hinweis** Auf einem Macintosh-Computer sind die Funktionen, die in der Software HP Photosmart Studio verfügbar sind, vom ausgewählten Gerät abhängig.

 **Tipp** Wenn Sie die HP Photosmart Studio-Software aufgerufen haben, können Sie im Dock auf die Menüverknüpfungen zugreifen, indem Sie im Dock die Maustaste über dem Symbol „HP Photosmart Studio“ gedrückt halten.

Einlegen von Originalen

Originale für Kopier- oder Scanaufträge können auf das Vorlagenglas gelegt oder in den automatischen Vorlageneinzug eingelegt werden. Weitere Informationen über das Einlegen von Druckmedien in das Hauptfach finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#)
- [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#)

Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas

Sie können Originale bis zum Format Letter oder A4 kopieren oder scannen, indem Sie sie auf das Vorlagenglas legen.

 **Hinweis** Viele der Sonderfunktionen können nicht ordnungsgemäß verwendet werden, wenn das Vorlagenglas und die Abdeckungsunterseite nicht sauber sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).

So legen Sie ein Original auf das Vorlagenglas

1. Öffnen Sie den Scanner-Deckel.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf die vordere rechte Ecke des Vorlagenglases.

 **Tipp** Die Führungen entlang der Kanten des Vorlagenglases bieten eine Orientierungshilfe beim Auflegen von Originalen.



3. Schließen Sie die Abdeckung.

Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Sie können ein- oder beidseitig bedruckte Dokumente mit einer Seite oder mehreren Seiten im A4- oder Letter-Format kopieren, scannen, oder faxen, wenn Sie diese in das Dokumentzufuhrfach einlegen.

△ **Vorsicht** Legen Sie keine Fotos in den ADF ein, da diese beschädigt werden könnten.

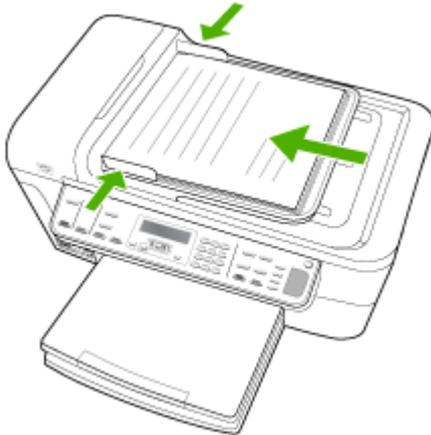
📄 **Hinweis** Beidseitig bedruckte Dokumente im Legal-Format können über den automatischen Vorlageneinzug weder gescannt, kopiert noch gefaxt werden. Manche Funktionen, z. B. die Kopierfunktion **An Seite anpassen**, sind nicht verfügbar, wenn Sie die Originale in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Legen Sie die Originale auf das Vorlagenglas, um diese Funktionen zu verwenden.

In das Dokumentzufuhrfach können maximal 35 Blatt Normalpapier eingelegt werden.

So legen Sie Originale in den automatischen Vorlageneinzug ein

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in das Dokumentzufuhrfach ein. Legen Sie die Seiten so ein, dass der Seitenanfang zuerst eingezogen wird. Schieben Sie das Papier in den automatischen Vorlageneinzug, bis ein Signalton zu hören ist oder auf der Anzeige die Meldung angezeigt wird, dass die eingelegten Seiten erkannt wurden.

💡 **Tipp** Weitere Hilfe zum Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug bietet die Abbildung im Vorlageneinzugsfach.



2. Schieben Sie die Papierquerführungen nach innen, bis diese die linke und rechte Kante des Mediums berühren.

 **Hinweis** Nehmen Sie alle Originale aus dem Dokumentzufuhrfach, bevor Sie die Abdeckung des Geräts anheben.

Auswählen von Druckmedien

Das Gerät liefert bei den meisten gängigen Papiersorten einwandfreie Ergebnisse. Sie sollten aber dennoch einige Druckmedientypen testen, bevor Sie größere Mengen kaufen. Optimale Druckqualität erzielen Sie mit Druckmedien von HP. Weitere Informationen zu Druckmedien von HP finden Sie auf der HP-Website unter www.hp.com.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Tipps zum Auswählen und Verwenden von Druckmedien](#)
- [Technische Daten der unterstützten Medien](#)
- [Festlegen der Mindestbreite von Rändern](#)

Tipps zum Auswählen und Verwenden von Druckmedien

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um optimale Druckergebnisse zu erzielen.

- Verwenden Sie ausschließlich Medien, die den Gerätespezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).
- Legen Sie jeweils nur einen Medientyp in ein Papierfach ein.
- Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten und an der rechten sowie hinteren Kante des Fachs ausgerichtet ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

- Überladen Sie die Fächer nicht. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).
- Um Papierstaus, schlechte Druckqualität und andere Probleme beim Drucken zu vermeiden, verwenden Sie auf keinen Fall folgende Medien:
 - Mehrteilige Formulare
 - Beschädigte, gewellte oder verknitterte Druckmedien
 - Perforierte Druckmedien
 - Druckmedien, deren Oberfläche stark strukturiert bzw. geprägt ist oder die Tinte nicht gut aufnehmen
 - Zu leichte oder leicht dehnbare Druckmedien

Karten und Umschläge

- Vermeiden Sie die Verwendung von Umschlägen mit einer sehr glatten Oberfläche, selbstklebenden Flächen, Klappen oder Fenstern. Verwenden Sie außerdem keine Karten und Umschläge mit dicken, unregelmäßigen oder gewellten Kanten bzw. Flächen, die gekräuselt, geknittert oder anderweitig beschädigt sind.
- Verwenden Sie feste Umschläge und vergewissern Sie sich, dass die Falzen nicht zu locker gefaltet sind.
- Legen Sie Umschläge mit den Klappen nach oben ein.

Fotomedien

- Verwenden Sie zum Drucken von Fotos den Modus **Höchste**. Beachten Sie, dass in diesem Modus das Drucken länger dauert und mehr Speicher im Rechner belegt wird.
- Entnehmen Sie nach dem Drucken jedes Blatt einzeln, und legen Sie es zum Trocknen beiseite. Wenn feuchte Druckmedien gestapelt werden, kann die Tinte verwischen.

Transparentfolien

- Legen Sie Transparentfolien so ein, dass die raue Seite nach unten und der Klebestreifen zur Hinterseite des Geräts zeigt.
- Verwenden Sie zum Bedrucken von Transparentfolien den Modus **Normal**. Dieser Modus bietet eine längere Trocknungszeit und gewährleistet dadurch, dass die Tinte vollständig trocknet, bevor die nächste Seite in das Ausgabefach ausgegeben wird.
- Entnehmen Sie nach dem Drucken jedes Blatt einzeln, und legen Sie es zum Trocknen beiseite. Wenn feuchte Druckmedien gestapelt werden, kann die Tinte verwischen.

Medien mit Sonderformaten

- Verwenden Sie nur vom Gerät unterstützte Sonderformate.
- Wenn die verwendete Softwareanwendung Medien in Sonderformaten unterstützt, legen Sie in der Anwendung das Medienformat fest, bevor Sie das Dokument drucken. Legen Sie das Format andernfalls im Druckertreiber fest. Sie müssen unter Umständen vorhandene Dokumente neu formatieren, damit diese auf Medien mit benutzerdefiniertem Format richtig gedruckt werden.

Technische Daten der unterstützten Medien

Verwenden Sie die Tabellen [Unterstützte Formate](#) und [Unterstützte Medientypen und -gewichte](#), um die richtigen Medien für Ihr Gerät sowie die Funktionen zu ermitteln, für die Ihre Medien geeignet sind.

- [Unterstützte Formate](#)
- [Unterstützte Medientypen und -gewichte](#)

Unterstützte Formate

| Medienformat | Zufuhrfach | Duplexer | ADF |
|---------------------------------|------------|----------|-----|
| Standardmedienformate | | | |
| US-Letter (216 x 279 mm) | ✓ | ✓ | ✓ |
| US-Legal (216 x 356 mm) | ✓ | | ✓ |
| DIN A4 (210 x 297 mm) | ✓ | ✓ | ✓ |
| US-Executive (184 x 267 mm) | ✓ | ✓ | |
| B5 (182 x 257 mm) | ✓ | ✓ | |
| B5 (ISO) (176 x 250 mm) | ✓ | ✓ | |
| B7 (88 x 125 mm) | ✓ | | |
| A5 (148 x 210 mm) | ✓ | ✓ | |
| Randlos A4 (210 x 297 mm) | ✓ | | |
| Randlos A5 (148 x 210 mm) | ✓ | | |
| Randlos B5 (182 x 257 mm) | ✓ | | |
| SCHW (101 x 180 mm) | ✓ | | |
| Kabinettformat (120 x 165 mm) | ✓ | | |
| 13 x 18 cm | ✓ | | |
| Kabinett randlos (120 x 165 mm) | ✓ | | |

(Fortsetzung)

| Medienformat | Zufuhrfach | Duplexer | ADF |
|--|-------------------|-----------------|------------|
| Randlos (13 x 18 mm) | ✓ | | |
| Umschläge | | | |
| Umschlag US Nr. 10 (105 x 241 mm) | ✓ | | |
| Umschlag DL (110 x 220 mm) | ✓ | | |
| Umschlag C6 (114 x 162 mm) | ✓ | | |
| Japanischer Chou-Umschlag Nr. 3 (120 x 235 mm) | ✓ | | |
| Japanischer Chou-Umschlag Nr. 4 (90 x 205 mm) | ✓ | | |
| Karten | | | |
| Karteikarte (76,2 x 127 mm) | ✓ | ✓ | |
| Karteikarte (102 x 152 mm) | ✓ | ✓ | |
| Karteikarte (127 x 203 mm) | ✓ | ✓ | |
| Karte A6 (105 x 148,5 mm) | ✓ | ✓ | |
| Randlos Karte A6 (105 x 148,5 mm) | ✓ | | |
| Hagaki** (100 x 148 mm) | ✓ | ✓ | |
| Ofuku Hagaki** | ✓ | | |
| Hagaki* randlos (100 x 148 mm)** | ✓ | ✓ | |
| Fotomedien | | | |
| Fotomedien (102 x 152 mm) | ✓ | | |
| Fotomedien (5 x 7 Zoll) | ✓ | | |
| Fotomedien (203,2 x 254 mm) | ✓ | | |
| Fotomedien (10 x 15 cm) | ✓ | | |
| Foto L (89 x 127 mm) | ✓ | | |
| 2L (178 x 127 mm) | ✓ | | |
| Randlose Fotomedien (102 x 152 mm) | ✓ | | |
| Randlose Fotomedien (5 x 7 Zoll) | ✓ | | |
| Randlose Fotomedien (203,2 x 254 mm) | ✓ | | |

(Fortsetzung)

| Medienformat | Zufuhrfach | Duplexer | ADF |
|---|-------------------|-----------------|------------|
| Randlose Fotomedien (215,9 x 279,4 mm) | ✓ | | |
| Randlose Fotomedien (10 x 15 cm) | ✓ | | |
| Foto L randlos (89 x 127 mm) | ✓ | | |
| 2L randlos (178 x 127 mm) | ✓ | | |
| B5 randlos (182 x 257 mm) | ✓ | | |
| B7 randlos (88 x 125 mm) | ✓ | | |
| 4 x 6 Abr.str. randlos (102 x 152 mm) | ✓ | | |
| Randlos (10 x 15 cm Abr.str.) | ✓ | | |
| Randlos 4 x 8 Abr.str. (10 x 20 cm) | ✓ | | |
| SCHW randlos (101 x 180 mm) | ✓ | | |
| Doppel-A4 randlos (210 x 594 mm) | ✓ | | |
| 4 x 6 Abr.str. (102 x 152 mm) | ✓ | | |
| 10 x 15 cm Abr.str. | ✓ | | |
| 4 x 8 / 10 x 20 cm Abr.str. | ✓ | | |
| Andere Medien | | | |
| Medien mit Sonderformaten zwischen 76,2 bis 216 mm Breite und 127 bis 610 mm Länge | ✓ | | |
| Medien mit Sonderformaten (ADF) zwischen 127 bis 216 mm Breite und 241 bis 305 mm Länge | | | |
| Panorama (101,6 x 254 mm, 101,6 x 279,4 mm und 101,6 x 304,8 mm) | ✓ | | |
| Randloses Panorama (101,6 x 254 mm, 101,6 x 279,4 mm und 101,6 x 304,8 mm) | ✓ | | |

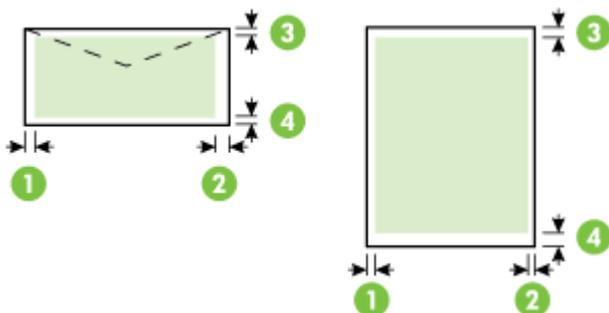
** Das Gerät ist nur mit Normal- und Inkjetpapier im Format Hagaki der Japan Post kompatibel. Fotopapier im Format Hagaki der Japan Post ist nicht mit dem Gerät kompatibel.

Unterstützte Medientypen und -gewichte

| Fach | Typ | Papiergewicht | Fassungsvermögen |
|-------------|---------------------------|-----------------------------|--|
| Zufuhrfach | Papier | 60 bis 105 g/m ² | Bis zu 250 Blatt Normalpapier (25 mm oder Stapel) |
| | Transparentfolien | | Bis zu 70 Blatt (17 mm oder Stapel) |
| | Fotomedien | 280 g/m ² | Bis zu 100 Blatt (17 mm oder Stapel) |
| | Etiketten | | Bis zu 100 Blatt (17 mm oder Stapel) |
| | Umschläge | 75 bis 90 g/m ² | Bis zu 30 Blatt (17 mm oder Stapel) |
| | Karten | Bis zu 200 g/m ² | Bis zu 80 Karten |
| Duplexer | Papier | 60 bis 105 g/m ² | Nicht zutreffend |
| Ausgabefach | Alle unterstützten Medien | | Bis zu 150 Blatt Normalpapier (Textdruck) |
| ADF | Papier | 60 bis 90 g/m ² | Normalpapier: 35 Blatt Legal-Format-Papier und Spezialpapier: 20 Blatt |

Festlegen der Mindestbreite von Rändern

Die Seitenränder müssen im Hochformat mindestens diesen Randeinstellungen entsprechen.



| Medium | (1) Linker Rand | (2) Rechter Rand | (3) Oberer Rand | (4) Unterer Rand* |
|--|-----------------|------------------|--|----------------------------------|
| US-Letter US-Legal A4 US-Executive US-Statement 8,5 x 13 Zoll B5 A5 Karten Medien in Sonderformaten Fotomedien | 3.0 mm | 3.0 mm | 3,0 mm - einseitiger Druck 14 mm - Duplexdruck | 3.0 mm 14 mm - Duplexdruck |
| Umschläge | 3.0 mm | 3.0 mm | 3.0 mm | 14.0 mm |

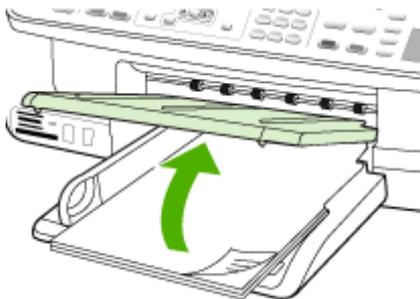
* Um diese Randeinstellung auf Windows-Computern vorzunehmen, klicken Sie im Druckertreiber auf die Registerkarte **Effekte** und wählen Sie **Randminimierung** aus.

Einlegen von Medien

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Einlegen von Druckmedien in das Gerät.

So legen Sie Papier in Fach 1 (Hauptfach) ein

1. Heben Sie das Ausgabefach an.

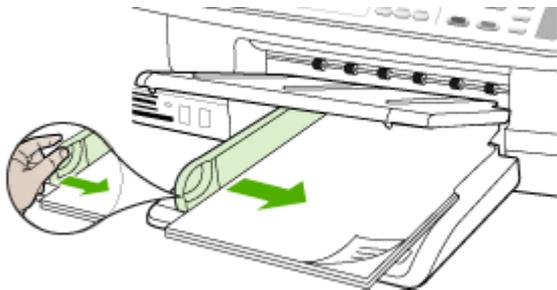


2. Legen Sie die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach unten rechtsbündig in das Fach ein. Achten Sie darauf, dass der Medienstapel rechts und hinten am Fach anliegt und nicht über die Begrenzungslinie im Fach herausragt.

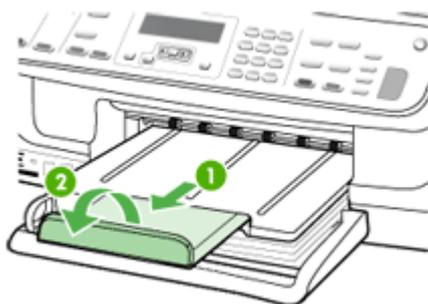


Hinweis Legen Sie kein Papier ein, während das Gerät druckt.

3. Verschieben Sie die Medienführung im Fach, um sie an das eingelegte Medienformat anzupassen, und senken Sie anschließend das Ausgabefach.



4. Ziehen Sie die Verlängerung am Ausgabefach heraus.



Drucken auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten

So drucken Sie auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten (Windows)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument im Menü **Datei** auf **Drucken** und danach auf **Einrichten, Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Eigenschaften**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierformat** das eingelegte Medienformat aus.

So legen Sie ein benutzerdefiniertes Format fest:

- a. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**.
- b. Geben Sie einen Namen für das neue benutzerdefinierte Format ein.
- c. Geben Sie die Abmessungen in die Felder **Breite** und **Höhe** ein, und klicken Sie auf **Speichern**.

- d. Klicken Sie zweimal auf **OK**, um das Dialogfeld für die Eigenschaften bzw. Voreinstellungen zu schließen. Öffnen Sie das Dialogfeld erneut.
 - e. Wählen Sie das neue benutzerdefinierte Format aus.
5. So wählen Sie den Medientyp aus:
 - a. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** auf **Weitere**.
 - b. Klicken Sie auf den gewünschten Medientyp und anschließend auf **OK**.
 6. Wählen Sie die Medienquelle in der Dropdown-Liste **Papierzufuhr** aus.
 7. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.
 8. Drucken Sie das Dokument.

So drucken Sie auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten (Mac OS)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Seiteneinrichtung**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das HP-Gerät aus.
4. Wählen Sie das Medienformat.
5. So legen Sie ein benutzerdefiniertes Format fest:
 - a. Klicken Sie im Pulldown-Menü **Papierformat** auf **Benutzerdefiniertes Papierformat verwalten**.
 - b. Klicken Sie auf **Neu**, und geben Sie einen Namen für das Format in das Feld **Name** ein.
 - c. Geben Sie die Abmessungen in die Felder **Breite** und **Höhe** ein, und legen Sie gegebenenfalls die Ränder fest.
 - d. Klicken Sie auf **Fertig** oder **OK** und danach auf **Speichern**.
6. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Seiteneinstellung**, und wählen Sie das neue benutzerdefinierte Format aus.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
9. Öffnen Sie das Fenster **Papierzuführung**.
10. Klicken Sie unter **Ausgabepapierformat** auf die Registerkarte **An Papierformat anpassen**, und wählen Sie anschließend das benutzerdefinierte Papierformat aus.
11. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK** oder **Drucken**.

Randloses Drucken

Randloses Drucken ermöglicht Ihnen, bestimmte Medientypen und eine Reihe von Standard-Medienformaten bis zum Rand zu bedrucken.



Hinweis Öffnen Sie die Datei in einer Softwareanwendung, und legen Sie die Bildgröße fest. Vergewissern Sie sich, dass die Bildgröße dem Medienformat entspricht, auf das gedruckt werden soll.

In Windows können Sie auf diese Funktion auch über die Registerkarte **Druckbefehle** zugreifen. Öffnen Sie den Druckertreiber, wählen Sie die Registerkarte **Druckbefehle** aus, und wählen Sie den Druckbefehl in der Dropdown-Liste für den Druckauftrag aus.

Hinweis Randloser Druck wird auf normalen Druckmedien nicht unterstützt.

So drucken Sie ein randloses Dokument (Windows)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
3. Öffnen Sie in der Anwendung den Druckertreiber:
 - a. Klicken Sie auf **Datei** und anschließend auf **Drucken**.
 - b. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einrichten**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierformat** das eingelegte Medienformat aus.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Randloser Druck**.
7. Wählen Sie die Medienquelle in der Dropdown-Liste **Papierzufuhr** aus.
8. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** den eingelegten Medientyp aus.



Hinweis Randloser Druck wird auf normalen Druckmedien nicht unterstützt.

9. Wenn Sie Fotos drucken, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** die Option **Optimal** aus. Wahlweise können Sie **Maximale dpi** auswählen. Diese Option bietet optimierte Auflösungen von bis zu 4800 x 1200 dpi* für optimale Druckqualität.

*Bis zu 4800 x 1200 für Farbdruk optimierte dpi und 1200 dpi Eingangsauflösung. Durch diese Einstellung kann vorübergehend viel Festplattenspeicher belegt werden (400 MB oder mehr), und der Druckvorgang dauert länger.
10. Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.
11. Drucken Sie das Dokument.
12. Wenn Sie auf Fotomedien mit Abreißstreifen gedruckt haben, entfernen Sie den Streifen, damit das Dokument vollständig randlos ist.

So drucken Sie ein randloses Dokument (Mac OS)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das HP-Gerät aus.
4. Klicken Sie auf **Datei** und dann auf **Seite einrichten**.
5. Wählen Sie das randlose Medienformat aus, und klicken Sie dann auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Datei** und anschließend auf **Drucken**.
7. Öffnen Sie das Fenster **Papiersorte/Qualität**.

8. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Papiertyp** den Medientyp aus.



Hinweis Randloser Druck wird auf normalen Druckmedien nicht unterstützt.

9. Wenn Sie Fotos drucken, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Qualität** die Option **Optimal** aus. Sie können auch **Maximale dpi** auswählen. Diese Option bietet optimierte Auflösungen bis zu 4800 x 1200 dpi*.
*Bis zu 4800 x 1200 für Farbdruck optimierte dpi und 1200 dpi Eingangsauflösung. Durch diese Einstellung kann vorübergehend viel Festplattenspeicher belegt werden (400 MB oder mehr), und der Druckvorgang dauert länger.
10. Wählen Sie die Medienquelle aus. Wenn Sie auf dickem Papier oder Fotomedien drucken, wählen Sie manuelle Papierzufuhr aus.
11. Legen Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen fest, und klicken Sie auf **Drucken**.
12. Wenn Sie auf Fotomedien mit Abreißstreifen gedruckt haben, entfernen Sie den Streifen, damit das Dokument vollständig randlos ist.

Einrichten von Kurzwahleinträgen

Sie können für häufig verwendete Faxnummern Kurzwahleinträge einrichten. Dies ermöglicht das schnelle Wählen der Nummern über das Bedienfeld des Geräts. Die ersten fünf Einträge für jedes dieser Ziele sind den fünf Kurzwahltasten auf dem Bedienfeld des Geräts zugeordnet.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einrichten von Kurzwahleinträgen oder -gruppen](#)
- [Drucken und Anzeigen einer Liste der Kurzwahleinträge](#)

Einrichten von Kurzwahleinträgen oder -gruppen

Faxnummern oder Gruppen von Faxnummern können als Kurzwahleinträge gespeichert werden. Die Kurzwahleinträge 1 bis 3 sind den entsprechenden drei Kurzwahltasten auf dem Bedienfeld des Geräts zugeordnet.

Informationen zum Drucken einer Liste der eingerichteten Kurzwahleinträge finden Sie unter [Drucken und Anzeigen einer Liste der Kurzwahleinträge](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einrichten von Kurzwahleinträgen](#)
- [Einrichten eines Gruppenkurzwahleintrags](#)

Einrichten von Kurzwahleinträgen

- **HP Photosmart-Software (Windows):** Öffnen Sie die HP Photosmart-Software, und befolgen Sie die Anweisungen in der Onlinehilfe.
- **HP Geräte-Manager (Mac OS):** Starten Sie den **HP Geräte-Manager**, klicken Sie auf **Informationen und Einstellungen**, und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste die Option **Einstellungen für Faxkurzwahl** aus.
- **Gerätesteuerung:** Drücken Sie **Einrichten**, und wählen Sie dann die Option **Kurzwahleinträge einrichten** aus.
 - So fügen Sie Einträge hinzu oder ändern Einträge. Wählen Sie **Einzelkurzwahl** oder **Gruppenkurzwahl** aus, und drücken Sie die Pfeiltasten, um eine nicht verwendete Eintragsnummer zu markieren. Sie können die Eintragsnummer auch über das Tastenfeld oder die Tastatur eingeben. Geben Sie die Faxnummer ein, und drücken Sie **OK**. Fügen Sie Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern ein, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern. Geben Sie den Namen ein, und drücken Sie **OK**.
 - So löschen Sie einen oder alle Einträge: Wählen Sie **Kurzwahl löschen**, drücken Sie die Pfeiltasten, um den Kurzwahleintrag zu markieren, den Sie löschen möchten, und drücken Sie **OK**.

Einrichten eines Gruppenkurzwahleintrags

Wenn Sie regelmäßig Informationen an eine Gruppe von Faxnummern senden, können Sie für diese Gruppe einen Kurzwahleintrag einrichten, um die Aufgabe zu vereinfachen. Kurzwahleinträge für Gruppen können Kurzwahl Tasten auf dem Bedienfeld des Geräts zugeordnet werden.

Gruppenmitglieder müssen in der Kurzwahlliste vorhanden sein, damit sie zu einer Kurzwahlgruppe hinzugefügt werden können. Sie können jeder Gruppe bis zu 20 Faxnummern zuordnen (höchstens 50 Zeichen pro Faxnummer).

- **HP Photosmart-Software (Windows):** Öffnen Sie die HP Photosmart-Software, und befolgen Sie die Anweisungen in der Onlinehilfe.
- **HP Geräte-Manager (Mac OS):** Starten Sie den **HP Geräte-Manager**, klicken Sie auf **Informationen und Einstellungen**, und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste die Option **Einstellungen für Faxkurzwahl** aus.
- **Gerätesteuerung:** Drücken Sie die Taste **Einrichten**, und wählen Sie dann die Option **Kurzwahl einrichten** aus.
 - So fügen Sie eine Gruppe hinzu: Wählen Sie **Gruppenkurzwahl**, gehen Sie dann auf einen noch nicht belegten Kurzwahleintrag und drücken Sie **OK**. Mit Hilfe der Pfeiltasten können Sie einen Kurzwahleintrag hervorheben. Drücken Sie dann die Taste **OK**, um den Eintrag auszuwählen. Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Kurzwahleinträge in die Gruppe aufzunehmen. Wenn Sie alle Einträge vorgenommen haben, wählen Sie die Option **Auswahl beendet** und drücken Sie **OK**. Geben Sie über die Tastatur auf dem Bildschirm einen Kurzwahlnamen für die Gruppe ein und wählen Sie **Fertig**.
 - So nehmen Sie Einträge in eine Gruppe auf: Wählen Sie **Gruppenkurzwahl**, markieren Sie den Gruppenkurzwahleintrag, den Sie ändern möchten, und drücken Sie **OK**. Markieren Sie mit den Pfeiltasten einen Kurzwahleintrag und drücken Sie **OK**, um den Eintrag auszuwählen (neben dem Kurzwahleintrag wird ein Häkchen angezeigt). Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Kurzwahleinträge in die Gruppe aufzunehmen. Wenn Sie alle Einträge vorgenommen haben, wählen Sie die Option **Auswahl beendet** und drücken Sie **OK**. Wählen Sie im Bildschirm **Gruppenname** die Schaltfläche **Fertig** aus.
 - So löschen Sie eine Gruppe: Wählen Sie **Kurzwahl löschen**, drücken Sie die Pfeiltasten, um den Kurzwahleintrag zu markieren, den Sie löschen möchten, und drücken Sie **OK**.

Drucken und Anzeigen einer Liste der Kurzwahleinträge

Sie können eine Liste aller eingerichteten Kurzwahleinträge drucken oder anzeigen. Jeder Eintrag der Liste enthält folgende Informationen:

- Die Kurzwahlnummer (die ersten fünf Einträge sind den fünf Kurzwahl-tasten auf dem Bedienfeld des Geräts zugeordnet)
- Der Name, der der Faxnummer oder Faxnummerngruppe zugewiesen ist
- Bei der Faxkurzwahlliste die Faxnummer (oder alle Faxnummern einer Gruppe)

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Anzeigen einer Liste der Kurzwahleinträge](#)

Anzeigen einer Liste der Kurzwahleinträge

- **HP Geräte-Manager (Mac OS):** Starten Sie den **HP Geräte-Manager**, klicken Sie auf **Informationen und Einstellungen**, und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste die Option **Einstellungen für Faxkurzwahl** aus.
- **HP Photosmart-Software (Windows):** Öffnen Sie die HP Photosmart-Software, und befolgen Sie die Anweisungen in der Onlinehilfe.
- **Bedienfeld:** Drücken Sie die Taste **Einrichtung**, wählen Sie die Option **Kurzwahl einrichten** aus und dann **Kurzwahlliste drucken**.

Installieren des Duplexers

Sie können automatisch auf beiden Seiten eines Blatt Papiers drucken. Informationen zum Verwenden des Duplexers finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#).

So installieren Sie den Duplexer

1. Wenn Sie den Duplexer zum ersten Mal installieren, entfernen Sie das Klebeband und den Karton an der Rückseite der Komponente.
2. Schieben Sie den Duplexer in das Gerät, bis er einrastet. Drücken Sie beim Installieren nicht die Tasten auf beiden Seiten des Duplexers. Betätigen Sie diese nur, um die Einheit aus dem Gerät zu entfernen.



3 Drucken

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Ändern der Druckeinstellungen](#)
- [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#)
- [Abbrechen von Druckaufträgen](#)

Ändern der Druckeinstellungen

Sie können die Druckeinstellungen (z. B. Papierformat oder -typ) in einer Anwendung oder über den Druckertreiber ändern. Die Änderungen der Einstellungen in einer Softwareanwendung haben immer Vorrang vor den Änderungen im Druckertreiber. Wenn Sie die Anwendung schließen, werden jedoch wieder die im Druckertreiber konfigurierten Standardeinstellungen verwendet.

 **Hinweis** Wenn die Einstellungen für alle Druckaufträge verwendet werden sollen, nehmen Sie die Änderungen im Druckertreiber vor.

Weitere Informationen zu den Einstellungen des Druckertreibers unter Windows finden Sie in der Onlinehilfe des Treibers. Weitere Informationen zum Drucken innerhalb einer bestimmten Anwendung finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Anwendung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Ändern von Einstellungen für aktuelle Druckaufträge in einer Anwendung \(Windows\)](#)
- [Ändern der Standardeinstellungen für alle zukünftigen Aufträge \(Windows\)](#)
- [Ändern von Einstellungen \(Mac OS\)](#)

Ändern von Einstellungen für aktuelle Druckaufträge in einer Anwendung (Windows)

So ändern Sie die Einstellungen

1. Öffnen Sie das zu druckende Dokument.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken** und danach auf **Einrichten**, **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**. (Die Namen der Optionen können je nach Anwendung abweichen.)
3. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**, **Drucken** oder einen ähnlichen Befehl.

Ändern der Standardeinstellungen für alle zukünftigen Aufträge (Windows)

So ändern Sie die Einstellungen

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und danach auf **Eigenschaften**, **Standardeinstellungen für Dokumente** oder **Druckeinstellungen**.
3. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.

Ändern von Einstellungen (Mac OS)

So ändern Sie die Einstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Seiteneinrichtung**.
2. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen (z. B. Papiergröße), und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**, um den Druckertreiber zu öffnen.
4. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen (z. B. Medientyp), und klicken Sie dann auf **OK** oder **Drucken**.

Beidseitiger Druck (Duplexdruck)

Sie können ein Druckmedium entweder manuell oder mithilfe des Duplexers automatisch beidseitig bedrucken.

 **Hinweis** Der Druckertreiber unterstützt den manuellen Duplexdruck nicht. Für beidseitigen Druck muss auf dem Gerät HP Zubehör für automatisches beidseitiges Drucken installiert sein.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Richtlinien für den beidseitigen Druck](#)
- [Duplexbetrieb](#)

Richtlinien für den beidseitigen Druck

- Verwenden Sie ausschließlich Medien, die den Gerätespezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).
- Legen Sie die Optionen für beidseitigen Druck in Ihrer Anwendung oder im Druckertreiber fest.
- Führen Sie keinen beidseitigen Druck auf Transparentfolien, Umschlägen, Fotopapier, Hochglanzmedien oder Papier mit einem Gewicht von weniger als 60 g/m² oder mehr als 105 g/m² aus. Mit diesen Medien können Papierstaus auftreten.

- Zahlreiche Medientypen, z.B. Briefköpfe, vorgedrucktes Papier und Papier mit Wasserzeichen oder vorgestanzten Löchern, erfordern eine besondere Ausrichtung für den beidseitigen Druck. Wenn Sie auf einem Computer mit Windows drucken, wird die erste Seite des Mediums zuerst ausgegeben. Legen Sie die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.
- Wenn beim beidseitigen Drucken die erste Seite des Mediums bedruckt ist, hält der Drucker das Medium fest und wartet, bis die Tinte trocknet. Sobald die Tinte trocken ist, zieht der Drucker das Medium wieder ein und bedruckt die zweite Seite. Wenn der Druck abgeschlossen ist, wird das Medium im Ausgabefach abgelegt. Fassen Sie das Medium nicht an, bevor der Druck abgeschlossen ist.
- Sie können beidseitig auf Medien mit einem unterstützten Sonderformat drucken, indem Sie das Medium umdrehen und wieder in das Gerät einführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).

Duplexbetrieb



Hinweis Bei Verwendung eines Mac können Sie beide Seiten eines Blatts bedrucken, indem Sie zuerst die ungeraden Seiten drucken, die Blätter umdrehen und dann die geraden Seiten drucken.

So drucken Sie automatisch auf beiden Seiten eines Medienblatts (Windows)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Richtlinien für den beidseitigen Druck](#) und [Einlegen von Medien](#).
2. Stellen Sie sicher, dass der Duplexer ordnungsgemäß eingesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren des Duplexers](#).
3. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument im Menü **Datei** auf **Drucken** und danach auf **Einrichten, Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionen**.
5. Wählen Sie die Dropdown-Liste **Beidseitiger Druck**. Stellen Sie für den automatischen Duplexbetrieb sicher, dass **Automatisch** ausgewählt ist.
6. Wenn das Format jeder Seite automatisch an das Bildschirmlayout des Dokuments angepasst werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Layout beibehalten**. Das Deaktivieren dieser Option kann zu unerwünschten Seitenumbrüchen führen.
7. Aktivieren oder deaktivieren Sie je nach gewünschter Bindungsart das Kontrollkästchen **Seiten entlang Oberkante wenden**. Beispiele finden Sie in den Abbildungen im Druckertreiber.
8. Wählen Sie ggf. in der Dropdownliste **Broschürenlayout** ein Broschürenlayout.
9. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.
10. Drucken Sie das Dokument.

So drucken Sie automatisch auf beiden Seiten eines Medienblatts (Mac OS)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Richtlinien für den beidseitigen Druck](#) und [Einlegen von Medien](#).
2. Stellen Sie sicher, dass der Duplexer ordnungsgemäß eingesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren des Duplexers](#).
3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Option **Kopien und Seiten**.
5. Aktivieren Sie die Option zum beidseitigen Drucken.
6. Wählen Sie die Bindeausrichtung, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken.
7. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **Drucken**.

Abbrechen von Druckaufträgen

Sie können einen Druckauftrag auf folgende Arten abbrechen.

Gerätesteuerung: Drücken Sie die **X** (**Abbrechen** Taste). Dadurch wird der Druckjob abgebrochen, der aktuell vom Gerät bearbeitet wird. Die Druckjobs in der Warteschlange sind nicht betroffen.

Windows: Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol, das in der unteren rechten Ecke des Bildschirms angezeigt wird. Wählen Sie den betreffenden Druckauftrag aus, und drücken Sie die Taste **Entf**.

Mac OS: Doppelklicken Sie im **Drucker-Dienstprogramm** auf den Drucker. Wählen Sie den betreffenden Druckauftrag aus, klicken Sie auf **Anhalten** und dann auf **Löschen**.

4 Kopieren

Sie können hochwertige Farb- und Graustufenkopien auf einer Vielzahl von Papiertypen und -größen erstellen.

 **Hinweis** Das Kopieren von der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware aus ist nur unter Mac OS möglich. Weitere Informationen finden Sie in der Softwarehilfe.

Hinweis Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren und ein Fax wird empfangen, wird das Fax im Gerätespeicher gespeichert, bis der Kopiervorgang beendet ist. Die Anzahl der Faxseiten im Speicher kann dabei reduziert werden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Erstellen von Kopien über das Bedienfeld](#)
- [Ändern der Kopiereinstellungen](#)
- [Anzahl der Exemplare einstellen](#)
- [Papierformat der Kopie einstellen](#)
- [Einstellen des Papiertyps für die Kopie](#)
- [Ändern der Kopiergeschwindigkeit oder -qualität](#)
- [Ändern der Größe eines Originals zum Anpassen an das Letter- oder A4-Format](#)
- [Kopieren eines Dokuments im Format Legal auf Letter-Papier](#)
- [Anpassen der Helligkeit der Kopien](#)
- [Optimieren von verschwommenen Bereichen auf Kopien](#)
- [Optimieren von hellen Bereichen in Kopien](#)
- [Abbrechen eines Kopierauftrags](#)

Erstellen von Kopien über das Bedienfeld

Über das Bedienfeld des Geräts können Sie qualitativ hochwertige Kopien erstellen.

So erstellen Sie eine Kopie über das Bedienfeld des Geräts

1. Vergewissern Sie sich, dass sich im Zufuhrfach Papier befindet.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Drücken Sie **START KOPIEREN Schwarz**, um eine Schwarzweißkopie zu erstellen.
 - Drücken Sie **START KOPIEREN Farbe**, um eine Farbkopie zu erstellen.

 **Hinweis** Wenn Sie ein farbiges Original verwenden, können Sie mit der Taste **START KOPIEREN Schwarz** eine Schwarzweißkopie und mit der Taste **START KOPIEREN Farbe** eine Farbkopie erstellen.

Ändern der Kopiereinstellungen

Sie können die Kopiereinstellungen so anpassen, dass Sie nahezu alle Aufgaben durchführen können.

Wenn Sie die Kopiereinstellungen ändern, gelten die Änderungen nur für den aktuellen Kopierauftrag. Sie müssen die Änderungen in den Einstellungen als Standardwerte festlegen, damit sie für alle zukünftigen Kopieraufträge gelten.

So speichern Sie die aktuellen Einstellungen als Standardwerte für zukünftige Druckaufträge

1. Ändern Sie die Einstellungen im **Menü "Kopieren"**.
2. Drücken Sie auf **Menü "Kopieren"**. Drücken Sie dann die Pfeiltasten bis **Neue Stand.-Einst.** angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.

Anzahl der Exemplare einstellen

Sie können die Anzahl der Kopien, die Sie drucken möchten, mit der Option **Anzahl Kopien** auf dem Bedienfeld des Geräts festlegen.

So stellen Sie die Anzahl der Kopien über das Bedienfeld des Geräts ein

1. Vergewissern Sie sich, dass sich im Zufuhrfach Papier befindet.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie im Bereich Kopieren so oft **Menü "Kopieren"**, bis **Anzahl Kopien** angezeigt wird.
4. Drücken Sie , oder geben Sie die Anzahl der Kopien über das Tastenfeld ein.

 **Tipp** Wenn Sie eine der Pfeiltasten gedrückt halten, ändert sich der Wert in Schritten von 5, was die Einstellung einer großen Kopienanzahl erleichtert.

5. Drücken Sie **START KOPIEREN Schwarz** oder **START KOPIEREN Farbe**.

 **Hinweis** Kopierfunktionen können auch mit der Anwendung HP Photosmart-Software (Windows) oder mit der HP Photosmart Studio Software (Mac OS) ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Software.

Papierformat der Kopie einstellen

Sie können das Papierformat am Gerät einstellen. Das Papierformat, das Sie auswählen, muss mit dem in das Zufuhrfach eingelegten Papier übereinstimmen.

So ändern Sie das Papierformat über das Bedienfeld des Geräts

1. Drücken Sie im Bereich Kopieren so oft **Menü "Kopieren"**, bis **Kopierpap.format** angezeigt wird.
2. Drücken Sie , bis das gewünschte Papierformat angezeigt wird.
3. Drücken Sie **START KOPIEREN Schwarz** oder **START KOPIEREN Farbe**.

 **Hinweis** Kopierfunktionen können auch mit der Anwendung HP Photosmart-Software (Windows) oder mit der HP Photosmart Studio Software (Mac OS) ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Software.

Einstellen des Papiertyps für die Kopie

Sie können den Papiertyp am Gerät einstellen.

So ändern Sie den Papiertyp für Kopien über das Bedienfeld des Geräts

1. Drücken Sie im Bereich Kopieren so oft **Menü "Kopieren"**, bis **Papiersorte** angezeigt wird.
2. Drücken Sie , bis der gewünschte Papiertyp angezeigt wird.
3. Drücken Sie **START KOPIEREN Schwarz** oder **START KOPIEREN Farbe**.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, für welches Papier im Zufuhrfach welcher Papiertyp ausgewählt werden muss.

| Papiertyp | Einstellung der Gerätesteuerung |
|---|---------------------------------|
| Kopierpapier oder Briefkopfpapier | Normalpapier |
| HP Papier, hochweiß | Normalpapier |
| HP Premium Plus Fotopapier, hochglänzend | Premium Fotopapier |
| HP Premium Plus Fotopapier, matt | Premium Fotopapier |
| HP Premium Fotopapier im Format 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) | Premium Fotopapier |
| HP Premium oder Premium Plus Inkjet-Transparentfolien | Transparentfolie |
| Andere Transparentfolien | Transparentfolie |
| Hagaki-Normalpapier | Normalpapier |
| Inkjet-Hagaki | Premium Inkjet-Papier |
| L (nur Japan) | Premium Fotopapier |
| 2L | Premium Foto |

 **Hinweis** Kopierfunktionen können auch mit der Anwendung HP Photosmart-Software (Windows) oder mit der HP Photosmart Studio Software (Mac OS) ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Software.

Ändern der Kopiergeschwindigkeit oder -qualität

Das Gerät verfügt über drei Optionen für die Kopiergeschwindigkeit und -qualität:

- Die Einstellung **Optimal** (3 Sterne) erzielt auf sämtlichen Papiersorten die bestmögliche Qualität und eliminiert die Streifenbildung, die manchmal bei einfarbigen Flächen auftritt. Mit **Optimal** werden Kopien langsamer angefertigt als mit den anderen Qualitätseinstellungen.
- **Normal** (2 Sterne) liefert eine hochwertige Ausgabe und ist die empfohlene Einstellung für Kopieraufträge. Mit der Standardeinstellung **Normal** werden Kopien schneller erstellt als mit **Optimal**.
- Mit **Schnell** (1 Stern) werden Kopien schneller erstellt als mit der Einstellung **Normal**. Die Textqualität ist mit der Einstellung **Normal** vergleichbar, die Qualität von Abbildungen ist möglicherweise etwas schlechter. Bei der Einstellung **Schnell** wird weniger Tinte verbraucht und die Lebensdauer der Druckpatrone verlängert.

So ändern Sie die Kopierqualität über das Bedienfeld des Geräts

1. Vergewissern Sie sich, dass sich im Zufuhrfach Papier befindet.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie im Bereich Kopieren so oft **Qualität**, bis die gewünschte Qualitätseinstellung markiert ist.
4. Drücken Sie **START KOPIEREN Schwarz** oder **START KOPIEREN Farbe**.

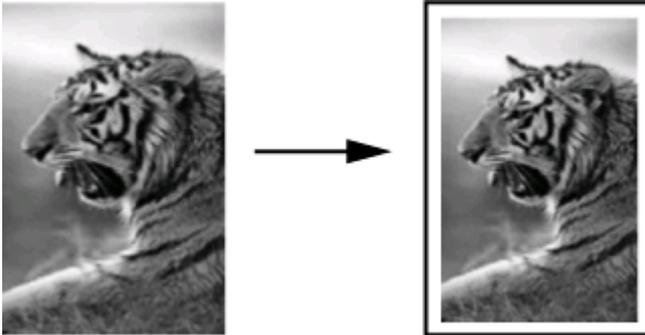


Hinweis Kopierfunktionen können auch mit der Anwendung HP Photosmart-Software (Windows) oder mit der HP Photosmart Studio Software (Mac OS) ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Software.

Ändern der Größe eines Originals zum Anpassen an das Letter- oder A4-Format

Wenn das Bild oder der Text des Originals die gesamte Seite ausfüllt, ohne einen Rand zu lassen, verwenden Sie die Funktion **An Seite anpassen** oder **Ganze Seite**

91%, um das Original zu verkleinern und ein ungewolltes Abschneiden des Textes oder Bildes zu verhindern.



☞ **Tipp** Sie können auch mit der Funktion **An Seite anpassen** ein kleines Foto so vergrößern, dass es den bedruckbaren Bereich einer großformatigen Seite ausfüllt. Damit dies ohne Ändern der Proportionen des Originals oder Abschneiden der Ränder durchgeführt werden kann, fügt das Gerät möglicherweise einen ungleichmäßigen weißen Rand um die Papierkanten herum ein.

So ändern Sie die Größe eines Dokuments über das Bedienfeld des Geräts

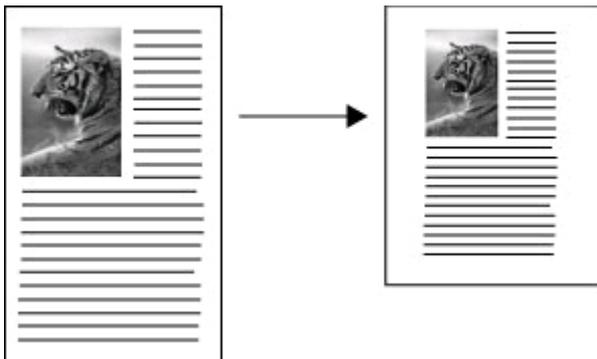
1. Vergewissern Sie sich, dass sich im Zufuhrfach Papier befindet.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie im Bereich Kopieren die Taste **Verkl./Vergröß..**
4. Drücken Sie **▶**, bis **Ganze Seite 91%** angezeigt wird.
5. Drücken Sie **START KOPIEREN Schwarz** oder **START KOPIEREN Farbe**.

📄 **Hinweis** Kopierfunktionen können auch mit der Anwendung HP Photosmart-Software (Windows) oder mit der HP Photosmart Studio Software (Mac OS) ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Software.

Kopieren eines Dokuments im Format Legal auf Letter-Papier

Mit Hilfe der Einstellung **Legal > Letter 72%** können Sie ein Dokument im Format Legal so kopieren, dass es auf Papier im Format Letter passt.

📄 **Hinweis** Die Prozentangabe in diesem Beispiel (**Legal > Letter 72%**) stimmt möglicherweise nicht mit dem am Bedienfeld angezeigten Prozentwert überein.



So kopieren Sie ein Dokument im Format Legal auf Letter-Papier:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich im Zufuhrfach Papier befindet.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie im Bereich Kopieren die Taste **Verkl./Verggröß.**
4. Drücken Sie , bis **Legal > Letter 72%** angezeigt wird.
5. Drücken Sie **START KOPIEREN Schwarz** oder **START KOPIEREN Farbe**.

Anpassen der Helligkeit der Kopien

Mit der Option **Heller/Dunkler** können Sie den Kontrast der Kopien einstellen.

So passen Sie den Kontrast der Kopien über das Bedienfeld des Geräts an

1. Vergewissern Sie sich, dass sich im Zufuhrfach Papier befindet.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie im Bereich Kopieren so oft **Menü "Kopieren"**, bis **Heller/Dunkler** angezeigt wird.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Drücken Sie , um die Kopie dunkler zu machen.
 - Drücken Sie , um die Kopie heller zu machen.
5. Drücken Sie **START KOPIEREN Schwarz** oder **START KOPIEREN Farbe**.

 **Hinweis** Kopierfunktionen können auch mit der Anwendung HP Photosmart-Software (Windows) oder mit der HP Photosmart Studio Software (Mac OS) ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Software.

Optimieren von verschwommenen Bereichen auf Kopien

Mit der Funktion **Optimierungen** können Sie die Qualität von Textdokumenten durch Hervorheben der Konturen von schwarzem Text und die Qualität von Fotos durch die Optimierung heller Farben verbessern, die sonst weiß angezeigt werden.

Die Standardoption für die Optimierung ist **Gemischt**. Mit der Einstellung **Gemischt** lassen sich die Konturen der meisten Originale schärfer darstellen.

So kopieren Sie ein verschwommenes Dokument über das Bedienfeld des Geräts

1. Vergewissern Sie sich, dass sich im Zufuhrfach Papier befindet.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie im Bereich Kopieren so oft **Menü "Kopieren"**, bis **Optimierungen** angezeigt wird.
4. Drücken Sie , bis die Einstellung **Text** angezeigt wird.
5. Drücken Sie **START KOPIEREN Schwarz** oder **START KOPIEREN Farbe**.

Falls folgende Probleme auftreten, deaktivieren Sie die Optimierung von **Text**, indem Sie **Foto** oder **Keine** auswählen:

- Verstreute Farbpunkte umgeben einen Teil des Textes auf den Kopien.
- Große, schwarze Schriftarten sehen fleckig aus (nicht ebenmäßig).
- Dünne, farbige Objekte oder Linien enthalten schwarze Abschnitte.
- In hell- bis mittelgrauen Abschnitten werden körnige oder weiße Querstreifen angezeigt.

Optimieren von hellen Bereichen in Kopien

Sie können die **Foto**-Optimierungen verwenden, um die Ausgabe heller Farben zu verbessern, die sonst weiß angezeigt werden könnten. Sie können die **Foto**-Optimierungen auch einsetzen, um folgende Probleme zu vermeiden, die möglicherweise beim Kopieren mit **Text**-Optimierungen auftreten:

- Verstreute Farbpunkte umgeben einen Teil des Textes auf den Kopien.
- Große, schwarze Schriftarten sehen fleckig aus (nicht ebenmäßig).
- Dünne, farbige Objekte oder Linien enthalten schwarze Abschnitte.
- In hell- bis mittelgrauen Abschnitten werden körnige oder weiße Querstreifen angezeigt.

So kopieren Sie ein überbelichtetes Foto über das Bedienfeld des Geräts

1. Vergewissern Sie sich, dass sich im Zufuhrfach Papier befindet.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie im Bereich Kopieren so oft **Menü "Kopieren"**, bis **Optimierungen** angezeigt wird.
4. Drücken Sie , bis die Einstellung **Foto** angezeigt wird.
5. Drücken Sie **START KOPIEREN Farbe**.

Abbrechen eines Kopierauftrags

Drücken Sie im Bedienfeld des Geräts auf **Abbrechen**, um den Kopiervorgang abbrechen.

5 Scannen

Sie können Originaldokumente scannen und anschließend in Netzwerkordnern speichern oder an verschiedene Programme übergeben. Diese Aktionen können Sie über das Bedienfeld des Geräts, mithilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware und mithilfe von TWAIN- oder WIA-kompatiblen Programmen auf einem Computer ausführen.

Scanfunktionen stehen erst nach der Installation der Software zur Verfügung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Scannen eines Originals](#)
- [Verwenden von Webscan mithilfe des integrierten Webservers](#)
- [Scannen über ein TWAIN- oder WIA-kompatibles Programm](#)
- [Bearbeiten eines gescannten Originals](#)
- [Ändern der Scaneinstellungen](#)
- [Abbrechen eines Scanauftrags](#)

Scannen eines Originals

Sie können den Scanvorgang vom Computer aus oder über das Bedienfeld des Geräts starten. In diesem Abschnitt wird lediglich erläutert, wie Sie Scanvorgänge über das Bedienfeld des Geräts ausführen.

 **Hinweis** Sie können Bilder, einschließlich Panoramabilder, auch mithilfe der HP Photosmart-Software scannen. Mit dieser Software können Sie das gescannte Bild bearbeiten und für bestimmte Projekte verwenden. Informationen zum Ausführen von Scanvorgängen über den Computer und zum Anpassen gescannter Dokumente (Ändern der Größe, drehen, zuschneiden und scharfzeichnen) finden Sie in der Onscreen-Hilfe zur HP Photosmart-Software, die im Lieferumfang Ihrer Software enthalten ist.

Damit Sie die Scanfunktionen verwenden können, muss das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet sein. Außerdem muss die Druckersoftware auf dem Computer installiert sein und vor Beginn des Scanvorgangs ausgeführt werden. Überprüfen Sie dies auf einem Windows-Computer, indem Sie sich vergewissern, dass das Gerätesymbol auf der Taskleiste neben der Uhrzeit unten rechts angezeigt wird. Auf einem Macintosh-Computer können Sie dies überprüfen, indem Sie den HP Geräte-Manager öffnen und auf **Bild scannen** klicken. Wenn ein Scanner verfügbar ist, wird HP ScanPro gestartet. Wenn kein Scanner verfügbar ist, wird eine Nachricht angezeigt, dass kein Scanner erkannt wurde.

 **Hinweis** Wenn Sie das Symbol für die HP Digitale Bildbearbeitung in der Taskleiste schließen, ist möglicherweise der Zugriff auf verschiedene Scanfunktionen des Geräts nicht mehr möglich, und die Fehlermeldung **Keine Verbindung** wird angezeigt. Wenn dies der Fall ist, können Sie den Zugriff auf alle Funktionen wiederherstellen, indem Sie Ihren Computer neu starten oder die HP Photosmart-Software erneut starten.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Übergeben eines gescannten Originals an ein Programm auf einem Computer \(Direktverbindung\)](#)
- [Scannen eines Originals und Speichern auf einem Speichergerät](#)

Übergeben eines gescannten Originals an ein Programm auf einem Computer (Direktverbindung)

Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Ihr Gerät bereits über ein USB-Kabel mit einem Computer verbunden ist.

Nach Abschluss des Scanvorgangs wird das von Ihnen ausgewählte Programm gestartet und das gescannte Dokument angezeigt.

So übergeben Sie mithilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware ein gescanntes Dokument an ein Programm auf einem Computer

1. Starten Sie die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware auf dem Computer. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware](#).
2. Weitere Anweisungen finden Sie in der Onscreen-Hilfe.

So übergeben Sie ein gescanntes Dokument über das Bedienfeld des Geräts an ein Programm auf einem Computer (Direktverbindung)

1. Legen Sie das Original auf das Vorlagenglas. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
2. Drücken Sie die Taste **Menü "Scannen"** oder **Scannen an**.
3. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten das gewünschte Programm (z. B. die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware) aus, und drücken Sie anschließend die Taste **OK**.
4. Drücken Sie **SCAN STARTEN**.

Scannen eines Originals und Speichern auf einem Speichergerät

Sie können das gescannte Bild als JPEG-Bild an die Speicherkarte senden, die zurzeit eingesetzt ist

So scannen Sie auf ein Speichergerät

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, und richten Sie es an der rechten vorderen Ecke aus, oder legen Sie es in den automatischen Vorlageneinzug ein.
2. Schließen Sie das Speichergerät an.
3. Drücken Sie **Scannen an**.
4. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Speichergerät**, und drücken Sie dann **OK**.
Das Bild wird vom Gerät gescannt, und die Datei wird auf der Speicherkarte gespeichert.

Verwenden von Webscan mithilfe des integrierten Webservers

Webscan ist eine Funktion des integrierten Webservers, mit der Sie über einen Webbrowser Fotos und Dokumente mit dem Gerät scannen und auf dem Computer speichern können. Diese Funktion steht auch dann zur Verfügung, wenn die Gerätesoftware nicht auf dem Computer installiert ist.

- ▲ Klicken Sie auf die Registerkarte **Informationen** und dann im linken Fensterbereich auf **Webscan**. Nehmen Sie jeweils eine Auswahl für **Bildtyp** und **Dokumentgröße** vor, und klicken Sie anschließend auf **Scannen** oder **Vorschau**.

Weitere Informationen zum integrierten Webserver finden Sie unter [Integrierter Webserver](#).

Scannen über ein TWAIN- oder WIA-kompatibles Programm

Das Gerät ist TWAIN- und WIA-kompatibel und kann mit Programmen verwendet werden, die TWAIN- und WIA-kompatible Scanner unterstützen. TWAIN- oder WIA-kompatible Programme ermöglichen den Zugriff auf die Scanfunktionen des Geräts und das direkte Übergeben gescannter Bilder an die Programme.

TWAIN wird von allen Windows- und Mac OS-Betriebssystemen unterstützt.

WIA wird auf Windows-Betriebssystemen nur für Windows XP- und Vista-Direktverbindungen unterstützt. WIA wird für Mac OS nicht unterstützt.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Scannen über ein TWAIN-kompatibles Programm](#)
- [Scannen über ein WIA-kompatibles Programm](#)

Scannen über ein TWAIN-kompatibles Programm

In der Regel sind Programme mit Befehlen wie **Erfassen**, **Datei erfassen**, **Scannen**, **Neues Objekt importieren**, **Einfügen aus** oder **Scanner** TWAIN-kompatibel. Informationen zur WIA-Kompatibilität eines Programms und der jeweiligen Bezeichnung des Befehls finden Sie in der Softwarehilfe oder im Benutzerhandbuch des Programms.

Starten Sie den Scanvorgang über das TWAIN-kompatible Programm. Informationen zu den entsprechenden Befehlen und Vorgehensweisen finden Sie in der Softwarehilfe oder im Benutzerhandbuch des Programms.

Scannen über ein WIA-kompatibles Programm

In der Regel sind Programme mit Befehlen wie **Bild/Von Scanner oder Kamera** im Menü **Einfügen** oder **Datei** WIA-kompatibel. Informationen zur WIA-Kompatibilität eines Programms und der jeweiligen Bezeichnung des Befehls finden Sie in der Softwarehilfe oder im Benutzerhandbuch des Programms.

Starten Sie den Scanvorgang über das WIA-kompatible Programm. Informationen zu den entsprechenden Befehlen und Vorgehensweisen finden Sie in der Softwarehilfe oder im Benutzerhandbuch des Programms.

Bearbeiten eines gescannten Originals

Ein gescanntes Bild können Sie mithilfe der HP Photosmart-Software bearbeiten. Sie können ein gescanntes Dokument auch mithilfe der OCR-Software (Optical Character Recognition) bearbeiten.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Bearbeiten eines gescannten Fotos oder einer gescannten Grafik](#)
- [Bearbeiten gescannter Dokumente mit OCR-Software](#)

Bearbeiten eines gescannten Fotos oder einer gescannten Grafik

Gescannte Bilder oder Grafiken können Sie mithilfe der HP Photosmart-Software bearbeiten. Mit dieser Software lassen sich Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung usw. anpassen. Mit der HP Photosmart-Software können Sie ein gescanntes Bild auch drehen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zur HP Photosmart-Software.

Bearbeiten gescannter Dokumente mit OCR-Software

Mit der OCR-Software können Sie gescannten Text in ein bestimmtes Textverarbeitungsprogramm importieren und dort bearbeiten. So können Sie Briefe, Zeitungsartikel und viele andere Dokumente anpassen.

Sie können das für die Bearbeitung gewünschte Textverarbeitungsprogramm auswählen. Wenn das Symbol des Textverarbeitungsprogramms nicht vorhanden oder aktiv ist, wurde entweder kein Textverarbeitungsprogramm auf dem Computer installiert, oder es wurde von der Scanner-Software während der Installation nicht erkannt. Informationen zum Erstellen einer Verknüpfung für das Textverarbeitungsprogramm finden Sie in der Onscreen-Hilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware.

Das Scannen von farbigem Text wird von der OCR-Software nicht unterstützt. Vor dem Übergeben eines gescannten Dokuments an die OCR-Software wird farbiger Text in schwarzweißen Text umgewandelt. Daher ist der Text in gescannten Dokumenten unabhängig von der Farbe im Original stets schwarzweiß.

Aufgrund des großen Funktionsumfangs einiger Textverarbeitungsprogramme und der komplexen Interaktion der Programme mit dem Gerät ist es möglicherweise sinnvoll, das gescannte Dokument zuerst an Wordpad (ein Zubehör unter Windows) zu übergeben und anschließend den Text durch Ausschneiden und Einfügen in das gewünschte Textverarbeitungsprogramm einzufügen.

Ändern der Scaneinstellungen

So ändern Sie die Scaneinstellungen

- **HP Geräte-Manager (Mac OS):** Starten Sie den **HP Geräte-Manager**, klicken Sie auf **Informationen und Einstellungen**, und wählen Sie in der Dropdownliste die Option **Scan-Voreinstellungen** aus.
- **Windows:** Starten Sie die Gerätesoftware, wählen Sie **Einstellungen** und **Scaneinstellungen und Standardeinstellungen** aus, und wählen Sie dann die gewünschten Optionen aus.

Abbrechen eines Scanauftrags

Drücken Sie im Bedienfeld des Geräts auf **Abbrechen**, um den Scanvorgang abubrechen.

6 Verwenden von Speichergeräten

Das Gerät ist mit einem Speicherkartenlesegerät ausgestattet, über das mehrere Speicherkartentypen für Digitalkameras gelesen werden können. Sie haben die Möglichkeit, einen Foto-Index zu drucken, der Miniaturansichten der Fotos auf einer Speicherkarte enthält.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

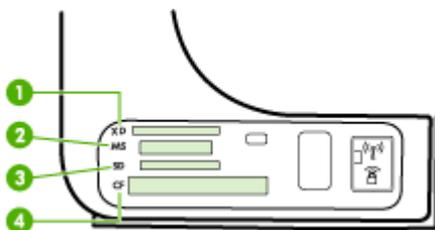
- [Einsetzen einer Speicherkarte](#)
- [DPOF-Fotos drucken](#)
- [Anzeigen von Fotos](#)
- [Fotoindex über das Bedienfeld des Geräts drucken](#)
- [Fotos auf Ihrem Computer speichern](#)

Einsetzen einer Speicherkarte

Wenn für Ihre Digitalkamera eine Speicherkarte zum Speichern von Fotos verwendet wird, können Sie die Speicherkarte in das Gerät einsetzen, um Ihre Fotos zu drucken oder zu speichern.

△ **Vorsicht** Wenn Sie eine Speicherkarte herausnehmen, während auf sie zugegriffen wird, können Dateien auf der Karte beschädigt werden. Sie können eine Karte nur sicher entfernen, wenn die Foto-LED nicht blinkt. Setzen Sie nie mehr als eine Speicherkarte ein, da sonst Dateien auf den Karten beschädigt werden können.

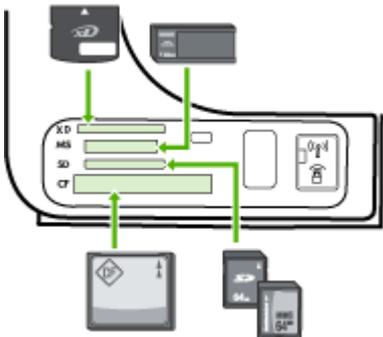
Das Gerät unterstützt die folgenden Speicherkarten. Jeder Speicherkartentyp kann nur in den zugehörigen Steckplatz eingesetzt werden.



| | |
|---|--|
| 1 | xD |
| 2 | Memory Stick, MagicGate Memory Stick, Memory Stick Duo und Memory Stick Pro, Memory Stick Micro (erfordert einen Adapter, der getrennt erhältlich ist) |
| 3 | Secure Digital, High Capacity Secure Digital (HCSD), MultimediaCard (MMC), Secure MMC. Reduced-Size MultiMediaCard RS - MMC/MMCmobile, MMCmicro, miniSD, microSD (erfordern alle Adapter, die getrennt erhältlich sind) |

So setzen Sie eine Speicherkarte ein

1. Drehen Sie die Speicherkarte so, dass das Etikett nach oben zeigt und die Kontakte zum Gerät zeigen.
2. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Speicherkartensteckplatz ein.

**DPOF-Fotos drucken**

Dieses Format ermöglicht es, in der Digitalkamera Fotos zum Drucken auszuwählen. Je nach Gerät können von der Kamera Seitenlayout, Anzahl der Exemplare, Drehung und weitere Druckeinstellungen festgestellt werden.

Dieses Gerät unterstützt das DPOF-Dateiformat 1.1 (Digital Print Order Format), sodass Sie die Fotos, die Sie drucken möchten, nicht erneut auswählen müssen.

Wenn Sie die auf der Kamera ausgewählten Fotos drucken, werden nicht die Druckeinstellungen des Geräts verwendet. In diesem Fall haben die DPOF-Einstellungen für Seitenlayout und Kopienanzahl Vorrang.

 **Hinweis** Das Markieren der Fotos zum Drucken ist jedoch nicht bei allen Digitalkameras möglich. Informationen darüber, ob Ihre Kamera das DPOF-Dateiformat 1.1 unterstützt, finden Sie in der im Lieferumfang Ihrer Digitalkamera enthaltenen Dokumentation.

So drucken Sie auf der Kamera ausgewählte Fotos im DPOF-Standardformat

1. Setzen Sie Ihre Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz am Gerät ein.
2. Führen Sie nach der entsprechenden Eingabeaufforderung einen der folgenden Schritte aus:
 - Drücken Sie **OK**, um alle markierten DPOF-Bilder zu drucken. Alle markierten DPOF-Bilder werden gedruckt.
 - Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Nein**, und drücken Sie dann **OK**. DPOF-Bilder werden dadurch nicht gedruckt.

Anzeigen von Fotos

Sie können Fotos mithilfe der HP Photosmart-Software anzeigen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Anzeigen von Fotos mit Ihrem Computer](#)

Anzeigen von Fotos mit Ihrem Computer

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Fotos mithilfe der HP Photosmart-Software, die mit Ihrem Gerät geliefert wurde, anzuzeigen und zu bearbeiten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zur HP Photosmart-Software.

Fotoindex über das Bedienfeld des Geräts drucken

 **Hinweis** Über das Gerät ist nur ein Zugriff auf Bilddateien im JPEG- oder TIFF-Format möglich. Wenn Sie andere Dateitypen drucken möchten, übertragen Sie diese von der Speicherkarte auf den Computer, und verwenden Sie dann die HP Photosmart-Software.

So drucken Sie einen Fotoindex

1. Legen Sie eine Speicherkarte in den geeigneten Steckplatz des Geräts ein.
2. Drücken Sie die Taste **Menü "Foto"**.
3. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste wiederholt, um die Option **Fotoindex** auszuwählen.
4. Drücken Sie **OK**.

Fotos auf Ihrem Computer speichern

Wenn Sie Fotos mit Ihrer Digitalkamera aufgenommen haben, können Sie diese sofort drucken oder auf Ihrem Computer speichern. Um die Fotos auf dem Computer zu speichern, nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera, und setzen Sie sie in den entsprechenden Steckplatz am Gerät ein.

So speichern Sie Fotos

 **Hinweis** Diese Informationen gelten nur bei Verwenden einer Netzwerkverbindung. Wenn Sie eine USB-Verbindung nutzen, wird auf dem Computer automatisch ein Dialogfeld angezeigt, sobald Sie die Speicherkarte in das Gerät einschieben.

1. Legen Sie eine Speicherkarte in den geeigneten Steckplatz des Geräts ein.
2. Drücken Sie **Menü "Foto"**.
3. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Fotoübertragung**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Ja**.

5. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **An Computer übertragen**, und wählen Sie dann den Namen Ihres Computers.
6. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen zum Speichern der Fotos auf dem Computer.

7 Fax

Mit diesem Gerät können Sie Faxnachrichten (einschließlich Farbfaxnachrichten) senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten zu einem späteren Zeitpunkt planen und Kurzwahlen einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld des Geräts können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.

Wenn das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen ist, können Sie mithilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware Faxvorgänge durchführen, die nicht über das Bedienfeld des Geräts verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware](#).

 **Hinweis** Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Dies wurde möglicherweise bereits bei der Ersteinrichtung über das Bedienfeld des Geräts oder über die mit dem Gerät gelieferte Software durchgeführt. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie am Bedienfeld des Geräts den Faxeinrichtungstest ausführen. Um den Faxtest durchzuführen, drücken Sie **Einrichtung**, wählen Sie **Extras**, dann **Faxtest durchführen**, und drücken Sie anschließend **OK**.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Senden einer Faxnachricht](#)
- [Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Ändern der FaxEinstellungen](#)
- [Senden von Faxen über das Internet](#)
- [Testen der FaxEinrichtung](#)
- [Verwenden von Berichten](#)
- [Abbrechen des Sendens oder Empfangens eines Faxes](#)

Senden einer Faxnachricht

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zum Senden von Faxen zur Verfügung. Über das Bedienfeld des Geräts können Sie Faxnachrichten in Schwarzweiß oder in Farbe senden. Sie können ein Fax auch manuell über ein angeschlossenes Telefon senden. Hierdurch haben Sie die Möglichkeit, mit dem Empfänger zu sprechen, bevor Sie das Fax senden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Senden einer einfachen Faxnachricht](#)
- [Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon](#)
- [Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung](#)
- [Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus](#)
- [Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden](#)
- [Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger](#)

- [Senden einer Farb- oder Fotofaxnachricht](#)
- [Ändern der Fauxflöfung und der Einstellung Heller/Dunkler](#)
- [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus](#)

Senden einer einfachen Faxnachricht

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie problemlos ein- oder mehrseitige Schwarzweißfaxnachrichten über das Bedienfeld des Geräts senden können.

 **Hinweis** Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen.

 **Tipp** Sie können Faxnachrichten auch manuell über ein Telefon oder mit der Wahlüberwachung senden. Mit diesen Funktionen können Sie die Geschwindigkeit des Wahlvorgangs steuern. Sie sind ebenfalls hilfreich, wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und während des Wählens auf bestimmte Eingabeaufforderungen achten müssen.

So senden Sie eine einfache Faxnachricht über das Bedienfeld

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
2. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, und drücken Sie **Kurzwahl** oder eine One-Touch-Kurzwahltaste, um eine Kurzwahl auszuwählen. Sie können auch **Wahlwiederholung/Pause** drücken, um die zuletzt angerufene Nummer erneut zu wählen.

 **Tipp** Um eine Pause in die Faxnummer einzufügen, drücken Sie **Wahlwiederholung/Pause**, oder drücken Sie so oft die Sternchentaste (*), bis auf der Anzeige ein Gedankenstrich (-) angezeigt wird.

3. Drücken Sie **START FAXEN Schwarz**.
Wenn ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt wird, wird das Dokument an die eingegebene Nummer gesendet.

 **Tipp** Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon

Wenn Sie ein Fax manuell senden, können Sie ein Telefongespräch mit dem Empfänger führen, bevor Sie den Sendevorgang starten. Dies ist hilfreich, wenn Sie den Empfänger vor dem Senden der Faxnachricht davon informieren möchten. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne im Telefonhörer hören. Auf diese Weise wird für Sie die Verwendung einer Telefonkarte zum Senden von Faxnachrichten vereinfacht.

In Abhängigkeit davon, wie der Empfänger sein Faxgerät eingerichtet hat, nimmt entweder der Empfänger oder das Faxgerät den Anruf entgegen. Wenn der Anruf von einer Person entgegengenommen wird, können Sie sich mit ihr unterhalten, bevor Sie

das Fax senden. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, können Sie das Fax direkt an das Faxgerät senden, sobald Sie die Faxöne vom empfangenden Faxgerät hören.

So senden Sie eine Faxnachricht manuell über das Telefon:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
2. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Gerät verbunden ist.

 **Hinweis** Verwenden Sie zum manuellen Senden einer Faxnachricht nicht das Tastenfeld am Bedienfeld des Geräts. Sie müssen das Tastenfeld am Telefon verwenden, um die Nummer des Empfängers zu wählen.

3. Wenn der Empfänger den Anruf entgegennimmt, können Sie sich mit ihm unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden.

 **Hinweis** Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxöne vom empfangenden Faxgerät. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um das Fax zu übertragen.

4. Wenn Sie bereit zum Senden der Faxnachricht sind, drücken Sie **START FAXEN Schwarz** oder **START FAXEN Farbe**.

 **Hinweis** Wählen Sie bei der entsprechenden Eingabeaufforderung die Option **Fax senden**, und drücken Sie dann erneut **START FAXEN Schwarz** oder **START FAXEN Farbe**.

Wenn Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie die Faxnachricht senden, informieren Sie den Empfänger darüber, dass er auf seinem Faxgerät die **Starttaste** drücken soll, wenn er Faxöne hört.

Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Sie können den Hörer jetzt auflegen. Wenn Sie nach der Faxübertragung erneut mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist.

Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung

Bei der Wahlüberwachung können Sie die Faxnummer wie auf einem Telefon über das Bedienfeld des Geräts wählen. Wenn Sie eine Faxnachricht mit Wahlüberwachung senden, können Sie Wähltöne, Eingabeaufforderungen und andere Töne im Lautsprecher des Geräts hören. Dadurch können Sie während des Wählens auf Eingabeaufforderungen reagieren und die Wählgeschwindigkeit steuern.

 **Tipp** Wenn Sie die PIN der Telefonkarte nicht schnell genug eingeben, werden die Faxöne möglicherweise zu früh gesendet und die PIN wird nicht vom Telefonkartendienst erkannt. Wenn dies der Fall ist, können Sie einen Kurzwahleintrag mit der PIN Ihrer Telefonkarte erstellen.

 **Hinweis** Stellen Sie sicher, dass der Ton eingeschaltet ist, da Sie andernfalls keinen Wählton hören.

So senden Sie eine Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung über das Bedienfeld des Geräts

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
2. Drücken Sie **START FAXEN Schwarz** oder **START FAXEN Farbe**.
Wenn das Gerät ein Original im automatischen Vorlageneinzug feststellt, hören Sie ein Freizeichen.
3. Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Nummer über das Tastenfeld am Bedienfeld des Geräts ein.
4. Befolgen Sie die Aufforderungen, die möglicherweise angezeigt werden.

 **Tipp** Wenn Sie zum Senden einer Faxnachricht eine Telefonkarte verwenden und die Karten-PIN als Kurzwahleintrag gespeichert haben, drücken Sie bei der Aufforderung zur PIN-Eingabe **Kurzwahl** oder die Kurzwahltaste für den Eintrag mit der PIN-Nummer.

Das Fax wird gesendet, wenn das Gerät des Empfängers antwortet.

Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus

Sie können eine Schwarzweißfaxnachricht in den Speicher scannen und die Faxnachricht dann vom Speicher aus senden. Dieses Feature ist nützlich, falls die gewünschte Faxnummer besetzt oder vorübergehend nicht verfügbar ist. Das Gerät scannt die Originale in den Speicher und sendet die Faxnachricht, sobald eine Verbindung zum empfangenden Faxgerät hergestellt werden kann. Nachdem das Gerät die Seiten in den Speicher gescannt hat, können Sie die Originale aus dem Einzugsfach herausnehmen.

 **Hinweis** Sie können Faxnachrichten aus dem Speicher nur in Schwarzweiß senden.

So senden Sie eine Faxnachricht aus dem Speicher:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
2. Drücken Sie im Bereich Faxnachricht die Taste **Menü "Faxen"**.
Die Aufforderung **Nummer eingeben** wird angezeigt.
3. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, und drücken Sie **Kurzwahl** oder eine One-Touch-Kurzwahltaste, um eine Kurzwahl auszuwählen. Sie können auch **Wahlwiederholung/Pause** drücken, um die zuletzt angerufene Nummer erneut zu wählen.
4. Drücken Sie im Bereich Faxnachricht so oft **Menü "Faxen"**, bis **Faxmodus** angezeigt wird.
5. Drücken Sie , bis **Scannen u. Faxen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **START FAXEN Schwarz**.
Das Gerät scannt die Originale in den Speicher und sendet die Faxnachricht, wenn das empfangende Faxgerät verfügbar ist.

Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden

Sie können das Senden einer Schwarzweißfaxnachricht für einen Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden planen. Dies ermöglicht Ihnen, eine Schwarzweißfaxnachricht beispielsweise am späten Abend zu senden, wenn die Telefonleitungen nicht so stark belegt und die Telefongebühren niedriger sind. Das Gerät sendet die Faxnachricht automatisch zur angegebenen Uhrzeit.

Sie können für eine bestimmte Zeit nur ein Fax planen. Wenn ein Fax geplant ist, können Sie jedoch weiterhin normal Faxe senden.

 **Hinweis** Aufgrund von Speicherbeschränkungen können Sie nur Schwarzweißfaxnachrichten senden.

So planen Sie eine Faxnachricht über das Bedienfeld des Geräts

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
2. Drücken Sie im Bereich Faxnachricht so oft **Menü "Faxen"**, bis **Faxmodus** angezeigt wird.
3. Drücken Sie , bis **Fax später senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Geben Sie die Sendezeit über das Tastenfeld ein, und drücken Sie **OK**. Drücken Sie bei der entsprechenden Aufforderung **1** für **AM** oder **2** für **PM**.
5. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, und drücken Sie **Kurzwahl** oder eine One-Touch-Kurzwahltaste, um eine Kurzwahl auszuwählen. Sie können auch **Wahlwiederholung/Pause** drücken, um die zuletzt angerufene Nummer erneut zu wählen.
6. Drücken Sie **START FAXEN Schwarz**.
Das Gerät scannt alle Seiten und meldet die geplante Sendezeit auf der Anzeige. Die Faxnachricht wird zur geplanten Uhrzeit gesendet.

So brechen Sie eine geplante Faxnachricht ab:

1. Drücken Sie im Bereich Faxnachricht so oft **Menü "Faxen"**, bis **Faxmodus** angezeigt wird.
2. Drücken Sie , bis **Fax später senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**. Wenn bereits eine Faxnachricht geplant ist, wird die Aufforderung **Abbrechen** angezeigt.
3. Drücken Sie **1**, um **Ja** auszuwählen.

 **Hinweis** Sie können die geplante Faxnachricht auch abbrechen, indem Sie am Bedienfeld des Geräts die Taste **Abbrechen** drücken, wenn der geplante Zeitpunkt auf der Anzeige zu sehen ist.

Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Senden eines Faxes an mehrere Empfänger vom Bedienfeld des Geräts aus](#)
- [Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger über die Software HP Photosmart Studio \(Mac OS\)](#)

Senden eines Faxes an mehrere Empfänger vom Bedienfeld des Geräts aus

Sie können eine Faxnachricht an mehrere Empfänger gleichzeitig senden, indem Sie Einzelkurzwahleinträge zu Gruppenkurzwahleinträgen zusammenfassen.

So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe einer Gruppenkurzwahl an mehrere Empfänger:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
2. Drücken Sie mehrmals **Kurzwahl**, bis der gewünschte Gruppenkurzwahleintrag angezeigt wird.

 **Tipp** Sie können auch durch die Kurzwahleinträge blättern, indem Sie  oder  drücken. Alternativ können Sie einen Kurzwahleintrag auswählen, indem Sie den entsprechenden Kurzwahlcode über das Tastenfeld am Bedienfeld des Geräts eingeben.

3. Drücken Sie **START FAXEN Schwarz**.

Wenn ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt wird, sendet das Gerät das Dokument an jede Nummer im Gruppenkurzwahleintrag.

 **Hinweis** Aufgrund von Speicherplatzbeschränkungen können Sie Gruppenkurzwahleinträge nur verwenden, um Faxnachrichten in Schwarzweiß zu senden. Das Gerät scannt die Faxnachricht in den Speicher und wählt anschließend die erste Nummer. Wenn eine Verbindung hergestellt wird, sendet das Gerät die Faxnachricht und wählt die nächste Nummer. Wenn eine Nummer besetzt ist oder keine Antwort erfolgt, geht das Gerät entsprechend den Einstellungen für **Wahlwiederh. wenn besetzt** und **Keine Verb. Wahlwiederholung** vor. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, wird die nächste Nummer gewählt und ein Fehlerbericht erstellt.

Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger über die Software HP Photosmart Studio (Mac OS)

So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe der Software an mehrere Empfänger:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
2. Wählen Sie den **HP Geräte-Manager** im **Dock** aus.
Das Fenster **HP Geräte-Manager** wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Geräte** den HP All-in-One aus, und doppelklicken Sie dann auf **Fax senden**.
Das Dialogfeld **Drucken** wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Popup-Menü **Drucker** den HP All-in-One (Fax) aus.
5. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Faxempfänger**.

6. Geben Sie die Empfängerinformationen ein, und klicken Sie auf **Zu den Empfängern hinzufügen**.

 **Hinweis** Sie können auch mithilfe des **Telefonbuchs** oder des **Adressbuchs** Empfänger hinzufügen. Um einen Empfänger aus dem **Adressbuch** auszuwählen, klicken Sie auf **Adressbuch öffnen**, und ziehen Sie den Empfänger anschließend in den Bereich **Faxempfänger**.

7. Geben Sie die Empfänger ein, und klicken Sie danach jeweils auf **Zu den Empfängern hinzufügen**, bis sich alle Empfänger in der **Empfängerliste** befinden.
8. Klicken Sie auf **Fax jetzt senden**.

Senden einer Farb- oder Fotofaxnachricht

Sie können mit dem Gerät farbige Originale und Fotos faxen. Wenn das Gerät feststellt, dass das Faxgerät des Empfängers nur Schwarzweißfaxnachrichten unterstützt, wird die Faxnachricht automatisch in Schwarzweiß gesendet.

HP empfiehlt, für Farbfaxnachrichten nur farbige Originale zu verwenden.

So senden Sie eine Farb- oder Fotofaxnachricht über das Bedienfeld des Geräts

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
2. Drücken Sie im Bereich Faxnachricht die Taste **Menü "Faxen"**. Die Aufforderung **Nummer eingeben** wird angezeigt.
3. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, und drücken Sie **Kurzwahl** oder eine One-Touch-Kurzwahltaste, um eine Kurzwahl auszuwählen. Sie können auch **Wahlwiederholung/Pause** drücken, um die zuletzt angerufene Nummer erneut zu wählen.
4. Drücken Sie **START FAXEN Farbe**.
Wenn ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt wird, wird das Dokument an die eingegebene Nummer gesendet.

 **Hinweis** Wenn das Faxgerät des Empfängers nur Schwarzweißfaxnachrichten unterstützt, sendet der HP All-in-One die Faxnachricht automatisch in Schwarzweiß. In diesem Fall wird eine Meldung nach Senden der Faxnachricht angezeigt, die besagt, dass die Faxnachricht in Schwarzweiß gesendet wurde. Drücken Sie **OK**, um die Meldung zu löschen.

Ändern der Fauxflösung und der Einstellung Heller/Dunkler

Sie können die Einstellungen **Auflösung** und **Heller/Dunkler** für Dokumente ändern, die Sie faxen.

 **Hinweis** Diese Einstellungen haben keine Auswirkung auf die Kopiereinstellungen. Die Einstellungen für die Auflösung und die Helligkeit beim Kopieren werden unabhängig von den Einstellungen für die Auflösung und die Helligkeit beim Senden von Faxnachrichten eingestellt. Einstellungen, die Sie über das Bedienfeld des Geräts ändern, wirken sich außerdem nicht auf Faxnachrichten aus, die über den Computer gesendet werden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Ändern der Fauxflöfung](#)
- [Ändern der Einstellung Heller/Dunkler](#)
- [Festlegen neuer Standardeinstellungen](#)

Ändern der Fauxflöfung

Die Einstellung **Auflöfung** wirkt sich auf die Übertragungsgeschwindigkeit und -qualität von als Faxnachricht gesendeten Schwarzweißdokumenten aus. Wenn das Faxgerät des Empfängers die ausgewählte Auflösung nicht unterstützt, sendet der HP All-in-One die Faxnachrichten mit der höchsten Auflösung, die vom Empfangsgerät unterstützt wird.

 **Hinweis** Sie können die Auflösung nur für Schwarzweißfaxe ändern. Das Gerät sendet alle Farbfaxnachrichten mit der Auflösung **Fein**.

Die folgenden Einstellungen für die Auflösung stehen beim Senden von Faxnachrichten zur Verfügung: **Fein**, **Sehr fein**, **Foto** und **Standard**.

- **Fein**: Erzeugt hochwertigen Text, der für das Faxen der meisten Dokumente geeignet ist. Dies ist die Standardeinstellung. Beim Senden farbiger Faxnachrichten verwendet das Gerät immer die Einstellung **Fein**.
- **Sehr fein**: Bietet die beste Faxqualität, wenn Sie Dokumente mit sehr feinen Details faxen. Beachten Sie, dass der Faxvorgang bei Auswahl von **Sehr fein** länger dauert und Sie mit dieser Auflösung nur Schwarzweißfaxe senden können. Wenn Sie ein Farbfax senden, wird dafür stattdessen die Auflösung **Fein** verwendet.
- **Foto**: Bietet die höchste Faxqualität beim Senden von Schwarzweißfotos. Wenn Sie **Foto** auswählen, dauert der Faxvorgang länger. HP empfiehlt die Auswahl von **Foto**, wenn Fotos in Schwarzweiß gesendet werden.
- **Standard**: Bietet die schnellstmögliche Übertragung bei niedriger Faxqualität.

Wenn Sie das Menü "Faxen" verlassen, wird diese Option wieder auf die Standardeinstellung gesetzt, sofern Sie Ihre Änderungen nicht als Standardeinstellungen speichern.

So ändern Sie die Auflösung über das Bedienfeld des Geräts

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
2. Drücken Sie im Bereich Faxnachricht die Taste **Menü "Faxen"**. Die Aufforderung **Nummer eingeben** wird angezeigt.
3. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, drücken Sie **Kurzwahl** oder eine One-Touch-Kurzwahltaste, um eine Kurzwahl auszuwählen. Sie können auch **Wahlwiederholung/Pause** drücken, um die zuletzt angerufene Nummer erneut zu wählen.
4. Drücken Sie im Bereich Faxnachricht so oft **Menü "Faxen"**, bis **Auflöfung** angezeigt wird.

5. Drücken Sie , um eine Auflösung auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **START FAXEN Schwarz**.
Wenn ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt wird, wird das Dokument an die eingegebene Nummer gesendet.

Ändern der Einstellung Heller/Dunkler

Sie können den Kontrast eines Fax heller oder dunkler als das Original einstellen. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein verblasstes, verschwommenes oder handgeschriebenes Dokument faxen. Sie können das Original durch Ändern des Kontrasts abdunkeln.

 **Hinweis** Die Einstellung **Heller/Dunkler** wirkt sich nur auf Faxnachrichten in Schwarzweiß aus, nicht auf Farbfaxe.

Wenn Sie das Menü "Faxen" verlassen, wird diese Option wieder auf die Standardeinstellung gesetzt, sofern Sie Ihre Änderungen nicht als Standardeinstellungen speichern.

So ändern Sie die Einstellung Heller/Dunkler über das Bedienfeld des Geräts

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
2. Drücken Sie im Bereich Faxnachricht die Taste **Menü "Faxen"**.
Die Aufforderung **Nummer eingeben** wird angezeigt.
3. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, drücken Sie **Kurzwahl** oder eine One-Touch-Kurzwahltaste, um eine Kurzwahl auszuwählen. Sie können auch **Wahlwiederholung/Pause** drücken, um die zuletzt angerufene Nummer erneut zu wählen.
4. Drücken Sie im Bereich Faxnachricht so oft **Menü "Faxen"**, bis **Heller/Dunkler** angezeigt wird.
5. Drücken Sie , um die Faxnachricht heller zu machen, oder , um sie dunkler zu machen. Drücken Sie anschließend **OK**.
Beim Drücken einer Pfeiltaste wird der Regler in die jeweilige Richtung verschoben.
6. Drücken Sie **START FAXEN Schwarz**.
Wenn ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt wird, wird das Dokument an die eingegebene Nummer gesendet.

Festlegen neuer Standardeinstellungen

Sie können die Standardwerte der Einstellungen **Auflösung** und **Heller/Dunkler** am Bedienfeld des Geräts ändern.

So richten Sie neue Standardeinstellungen über das Bedienfeld des Geräts ein

1. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Einstellungen **Auflösung** und **Heller/Dunkler** vor.
2. Drücken Sie im Bereich Faxnachricht so oft **Menü "Faxen"**, bis **Neue St.-Einst.** angezeigt wird.
3. Drücken Sie , bis **Ja** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus

Fehlerkorrekturmodus (ECM) verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonleitungen, indem Übertragungsfehler erkannt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten angefordert wird. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonleitungen verwendet werden. Schlechte Telefonleitungen führen bei Verwendung des Fehlerkorrekturmodus zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit gesendet. Die Standardeinstellung lautet **Ein**. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

Berücksichtigen Sie Folgendes, bevor Sie den Fehlerkorrekturmodus (ECM) deaktivieren. Wenn Sie ECM deaktivieren, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Qualität und die Übertragungsgeschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten ändert sich.
- Die Option **Faxgeschw.** wird automatisch auf **Mittel** eingestellt.
- Sie können keine Faxnachrichten mehr in Farbe senden oder empfangen.

So ändern Sie die Einstellung über das Bedienfeld des Geräts

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **5** und anschließend **6**.
Dadurch wird **Erweiterte Faxeinrichtung** und dann **Fehlerkorrekturmodus** ausgewählt.
3. Drücken Sie , um **Ein** oder **Aus** auszuwählen.
4. Drücken Sie **OK**.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren (Standardeinstellung), werden eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen und Faxnachrichten nach der in der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl von Ruftönen empfangen. (Der Standardwert der Einstellung **Töne bis Antwort** ist fünf Ruftöne.)

Wenn Sie ein Fax im Format Legal empfangen und das Gerät für dieses Format nicht eingestellt ist, wird das Fax automatisch auf die Größe des eingelegten Papiers verkleinert. Wenn Sie die Option **Automatische Verkleinerung** deaktiviert haben, wird die Faxnachricht auf zwei Seiten gedruckt.

 **Hinweis** Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren und ein Fax wird empfangen, wird das Fax im Gerätespeicher gespeichert, bis der Kopiervorgang beendet ist. Die Anzahl der Faxseiten im Speicher kann dabei reduziert werden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Manuelles Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Einstellen der Sicherung des Faxempfangs](#)

- [Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher](#)
- [Abfrage für den Empfang eines Fax](#)
- [Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer](#)
- [Einstellen des Papierformats für den Faxempfang](#)
- [Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe](#)
- [Sperrern von Junk-Faxnummern](#)
- [Faxe auf dem Computer empfangen \(Fax auf PC\)](#)

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Dies nennt man manuelles Faxen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein manuelles Fax entgegennehmen können.

 **Hinweis** Sie können das Handset aufnehmen, um ein Gespräch zu führen oder zu hören, ob Faxöne übermittelt werden.

Sie können Faxe manuell über ein Telefon empfangen, das wie folgt angeschlossen ist:

- Direkt am Gerät (über den Anschluss 2-EXT)
- An derselben Telefonleitung, jedoch nicht direkt am Gerät

So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell:

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist und Papier im Zufuhrfach eingelegt wurde.
2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.

 **Hinweis** Der automatische Vorlageneinzug muss für den Faxempfang leer sein. Wenn sich Dokumente im Vorlageneinzug befinden, kann kein Fax empfangen werden.

3. Legen Sie für die Einstellung **Töne bis Antwort** einen höheren Wert fest, um den Anruf vor dem Gerät entgegennehmen zu können. Sie können die Einstellung **Autom. Empfang** auch deaktivieren. Dadurch wird verhindert, dass Anrufe automatisch entgegengenommen werden.
4. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, die **Starttaste** seines Faxgeräts zu drücken.
5. Wenn Sie Faxöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a. Drücken Sie am Bedienfeld des Geräts die Taste **START FAXEN Schwarz** oder **START FAXEN Farbe**.
 - b. Wählen Sie nach der entsprechenden Eingabeaufforderung die Option **Fax empfangen**.
 - c. Sie können den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben, wenn die Faxnachricht empfangen wird. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Einstellen der Sicherung des Faxempfangs

Je nach Voreinstellungen und Sicherheitsanforderungen können Sie das Gerät so einrichten, dass entweder alle empfangenen Faxnachrichten, nur die bei Vorliegen eines Fehlers empfangenen Faxnachrichten oder überhaupt keine Faxnachrichten gespeichert werden.

Die folgenden **Fax sichern**-Modi sind verfügbar:

| | |
|-----------------------|--|
| Ein | <p>Dies ist die Standardeinstellung. Wenn Fax sichern auf Ein eingestellt ist, werden alle empfangenen Faxnachrichten vom Gerät gespeichert. Auf diese Weise können Sie die acht zuletzt empfangenen Faxnachrichten erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden.</p> <p>Hinweis Wenn der Speicher voll ist, werden beim Empfang neuer Faxnachrichten die jeweils ältesten, bereits gedruckten Faxe überschrieben. Wenn sich so viele nicht gedruckte Faxe im Speicher befinden, dass er voll ist, werden keine Faxanrufe mehr entgegengenommen.</p> <p>Hinweis Wenn Sie ein zu großes Fax empfangen, wie z. B. ein Farbfoto mit vielen Details, wird es möglicherweise aufgrund des Speichermangels nicht gespeichert.</p> |
| Nur bei Fehler | <p>Faxnachrichten werden nur dann gespeichert, wenn ein Fehler vorliegt, durch den das Drucken der Faxnachrichten verhindert wird (wenn z. B. kein Papier mehr vorhanden ist). Alle eingehenden Faxnachrichten werden so lange gespeichert, wie Speicherplatz verfügbar ist. (Wenn der Speicher voll ist, werden keine eingehenden Anrufe mehr entgegengenommen.) Sobald der Fehler behoben ist, werden die Faxnachrichten im Speicher automatisch gedruckt und anschließend aus dem Speicher gelöscht.</p> |
| Aus | <p>Faxnachrichten werden nicht gespeichert. Möglicherweise empfiehlt es sich, die Funktion Fax sichern aus Sicherheitsgründen zu deaktivieren. Wenn ein Fehler eintritt, durch den das Drucken der Faxnachrichten verhindert wird (wenn z. B. kein Papier mehr vorhanden ist), werden keine eingehenden Faxanrufe mehr entgegengenommen.</p> |

 **Hinweis** Wenn die Option **Fax sichern** aktiviert ist und Sie das Gerät ausschalten, werden alle gespeicherten Faxnachrichten gelöscht, einschließlich der ungedruckten Faxnachrichten, die möglicherweise eingegangen sind, während ein Fehler vorlag. In diesem Fall müssen Sie die Absender bitten, die ungedruckten Faxnachrichten erneut zu senden. Drucken Sie das **Faxprotokoll**, um eine Liste der empfangenen Faxnachrichten zu erhalten. Das **Faxprotokoll** wird nicht gelöscht, wenn Sie das Gerät ausschalten.

Hinweis Wenn Sie "Fax auf PC" aktivieren, müssen Sie "Faxempfang sichern" auf "Ein" setzen. Wenn Sie Faxempfang sichern auf Nur bei Fehler oder Aus einstellen, versucht die Sicherung des Faxempfangs Farbfaxe zu speichern.

So richten Sie die Faxesicherung über das Bedienfeld des Geräts ein

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Wählen Sie **Erweiterte Faxeinstellungen** und dann **Empfang im Faxspeicher**.
3. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um **Ein**, **Nur bei Fehler**, oder **Aus** auszuwählen.
4. Drücken Sie **OK**.

Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher

Wenn Sie den Modus **Fax sichern** auf **Ein** stellen, werden empfangene Faxnachrichten immer gespeichert, unabhängig davon, ob ein Fehler vorliegt.

 **Hinweis** Wenn der Speicher voll ist, werden beim Empfang neuer Faxnachrichten die jeweils ältesten, bereits gedruckten Faxe überschrieben. Wenn alle gespeicherten Faxnachrichten noch nicht gedruckt wurden, werden so lange keine Faxanrufe mehr entgegengenommen, bis Faxnachrichten gedruckt oder aus dem Speicher gelöscht werden. Es empfiehlt sich eventuell auch aus Sicherheits- und Datenschutzgründen, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

In Abhängigkeit von der Größe der Faxe im Speicher können Sie bis zu acht der zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. Sie müssen die Faxe beispielsweise erneut drucken, wenn die letzte Ausfertigung des Ausdrucks verloren gegangen ist.

So drucken Sie Faxe aus dem Speicher über das Bedienfeld des Geräts

1. Vergewissern Sie sich, dass sich im Zufuhrfach Papier befindet.
2. Drücken Sie **Einrichten**.
3. Wählen Sie **Extras** und dann **Gesp. Fax erneut drucken**.
Die Faxe werden in der umgekehrten Reihenfolge ausgedruckt, in der sie empfangen wurden, d. h. das zuletzt empfangene Fax wird zuerst gedruckt.
4. Wenn Sie das Drucken der Faxnachrichten im Speicher beenden möchten, drücken Sie **Abbrechen**.

So löschen Sie alle gespeicherten Faxnachrichten über das Bedienfeld des Geräts

- ▲ Drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät auszuschalten.
Alle Faxnachrichten werden beim Ausschalten aus dem Speicher gelöscht.

Abfrage für den Empfang eines Fax

Mit der Abruffunktion kann der HP All-in-One ein anderes Faxgerät auffordern, eine in der Warteschlange befindliche Faxnachricht zu senden. Wenn Sie die Funktion **Abfrage empfangen** verwenden, ruft der HP All-in-One das entsprechende Faxgerät an und fordert das gewünschte Fax an. Das angegebene Faxgerät muss auf Abruf eingestellt sein und über ein Fax verfügen, das zum Senden bereit ist.

 **Hinweis** Der HP All-in-One bietet keine Unterstützung für Abrufzugangsschlüssel. Abrufzugangsschlüssel stellen eine Sicherheitsfunktion dar, bei der das empfangende Faxgerät an das Gerät, von dem es eine Faxnachricht abrufen, einen Zugangsschlüssel sendet, um die Faxnachricht zu empfangen. Stellen Sie sicher, dass an dem Gerät, von dem Sie eine Faxnachricht abrufen, kein Zugangsschlüssel eingerichtet wurde (oder der Standardzugangsschlüssel nicht geändert ist). Ansonsten kann der HP All-in-One keine Faxnachricht von diesem Faxgerät abrufen.

So richten Sie die Abruffunktion für Faxnachrichten über das Bedienfeld des Geräts ein

1. Drücken Sie im Bereich Faxnachricht so oft **Menü "Faxen"**, bis **Faxmodus** angezeigt wird.
2. Drücken Sie , bis **Abfrage empfangen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Geben Sie die Faxnummer des anderen Faxgeräts ein.
4. Drücken Sie **START FAXEN Schwarz** oder **START FAXEN Farbe**.



Hinweis Wenn Sie **START FAXEN Farbe** drücken, der Absender jedoch eine Schwarzweißfaxnachricht gesendet hat, druckt das Gerät die Faxnachricht in Schwarzweiß.

Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer

Sie können das Gerät so einrichten, dass Faxe an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Ein empfangenes Farbfax wird in Schwarzweiß weitergeleitet.

Es wird deshalb empfohlen zu überprüfen, ob die Nummer, an die Faxnachrichten weitergeleitet werden, funktioniert. Senden Sie ein Testfax, um sich zu vergewissern, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxe empfangen kann.

So leiten Sie Faxnachrichten über das Bedienfeld des Geräts weiter

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Wählen Sie **Erweiterte FaxEinstellungen** und dann **Faxweiterl. nur in Schwarz**.
3. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, bis **Ein-Weiterleiten** oder **Ein-Drucken und Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
 - Wählen Sie **Ein-Weiterleiten**, wenn das Fax lediglich an eine andere Nummer weitergeleitet, jedoch keine Kopie gedruckt werden soll.



Hinweis Wenn das Fax nicht an das entsprechende Empfängergerät weitergeleitet werden kann (da dieses beispielsweise ausgeschaltet ist), wird die Faxnachricht gedruckt. Wenn das Gerät für das Drucken von Fehlerberichten zu empfangenen Faxnachrichten konfiguriert wurde, wird auch ein Fehlerbericht gedruckt.

- Wählen Sie **Ein-Drucken und Weiterleiten**, wenn das Fax an eine andere Nummer weitergeleitet und eine Kopie gedruckt werden soll.
4. Geben Sie bei Aufforderung die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxnachrichten weitergeleitet werden sollen.

5. Geben Sie bei Aufforderung Startzeit und -datum sowie Stoppzeit und -datum ein.
6. Drücken Sie **OK**.
Auf der Bedienfeldanzeige wird **Faxweiterl.** angezeigt.
Wenn die Stromversorgung unterbrochen wird und **Faxweiterl.** konfiguriert ist, wird die Einstellung für **Faxweiterl.** und die Telefonnummer gespeichert. Wenn das Gerät wieder mit Strom versorgt wird, ist **Faxweiterl.** weiterhin auf **Ein** eingestellt.

 **Hinweis** Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie am Bedienfeld des Geräts **Abbrechen** drücken, wenn die Meldung **Faxweiterl.** angezeigt wird. Sie können dazu auch im **Faxweiterl. nur in Schwarz** die Option **Aus** auswählen.

Einstellen des Papierformats für den Faxempfang

Sie können das Papierformat für den Faxempfang auswählen. Das Papierformat, das Sie auswählen, muss mit dem im Zufuhrfach eingelegten Papier übereinstimmen. Faxe können ausschließlich auf die Papierformate Letter, A4 oder Legal gedruckt werden.

 **Hinweis** Wenn sich beim Faxempfang das falsche Papierformat im Zufuhrfach befindet, wird die Faxnachricht nicht gedruckt, und auf der Anzeige wird ein Fehler gemeldet. Legen Sie Papier im Format Letter, A4 oder Legal ein, und drücken Sie **OK**, um das Fax zu drucken.

So stellen Sie das Papierformat für den Faxempfang über das Bedienfeld des Geräts ein

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Klicken Sie auf **Basis-Faxeinrichtung** und anschließend auf **Faxpapierformat**.
3. Drücken Sie , um eine Option auszuwählen, und drücken Sie anschließend **OK**.

Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe

Die Einstellung **Automatische Verkleinerung** bestimmt, wie der HP All-in-One beim Empfangen einer Faxnachricht vorgeht, die für das Standardpapierformat zu groß ist. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Die eingehende Faxnachricht wird bei dieser Einstellung so verkleinert, dass sie möglichst auf eine Seite passt. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die Informationen, die nicht auf die erste Seite passen, auf einer zweiten Seite gedruckt. Die Einstellung **Automatische Verkleinerung** ist hilfreich, wenn Sie ein Fax im Format Legal erhalten und Papier im Format Letter in das Zufuhrfach eingelegt haben.

So legen Sie die automatische Verkleinerung über das Bedienfeld des Geräts fest

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Klicken Sie auf **Erweiterte Faxeinrichtung** und anschließend auf **Automatische Verkleinerung**.
3. Drücken Sie , um **Aus** oder **Ein** auszuwählen.
4. Drücken Sie **OK**.

Sperrern von Junk-Faxnummern

Wenn Sie über Ihre Telefongesellschaft einen Rufnummernerkennungsdienst abonnieren, können Sie bestimmte Faxnummern sperren. Dadurch können Sie verhindern, dass die von diesen Nummern empfangenen Faxnachrichten gedruckt werden. Bei eingehenden Faxnachrichten wird die Nummer mit der Liste der Junk-Faxnummern abgeglichen, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer der Nummern in der Liste mit den gesperrten Faxnummern übereinstimmt, wird die Faxnachricht nicht gedruckt. (Die maximale Anzahl an blockierbaren Faxnummern variiert je nach Modell.)

 **Hinweis** Diese Funktion wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. In diesem Fall wird die Option **Junk-Fax-Blocker-Einrichtung** nicht im Menü **Basis-Faxeinrichtung** angezeigt.

Hinweis Wenn keine Telefonnummern zur Rufnummernerkennungsliste hinzugefügt wurden, wird davon ausgegangen, dass sich der Benutzer nicht für den Rufnummernerkennungsdienst seiner Telefongesellschaft angemeldet hat.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Konfigurieren des Junk-Faxmodus](#)
- [Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste](#)
- [Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste](#)

Konfigurieren des Junk-Faxmodus

In der Standardeinstellung ist der Modus **Junk-Fax blockieren** auf **Ein** gesetzt. Wenn Sie über Ihre Telefongesellschaft keinen Rufnummernerkennungsdienst abonnieren oder diese Funktion nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie diese Option.

So konfigurieren Sie den Junk-Faxmodus:

- ▲ Drücken Sie die Taste **Junk-Fax-Blocker**, wählen Sie die Option **Junk-Faxe sperren**, und wählen Sie dann **Ein** oder **Aus**.

Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste

Sie können eine Nummer auf zwei Arten zur Junk-Faxliste hinzufügen. Wählen Sie die gewünschten Nummern im Verlauf der erkannten Anrufer aus, oder geben Sie neue Nummern ein. Die Nummern in der Junk-Faxliste sind gesperrt, wenn **Junk-Fax blockieren** auf **Ein** eingestellt ist.

So wählen Sie eine Nummer in der Anrufer-ID-Liste aus:

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Standard-Faxeinstellungen**, und drücken Sie dann **Junk Fax Blocker-Einrichtung**.
3. Drücken Sie **Nummer hinzufügen** und dann **Nummer auswählen**.

4. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um durch die Nummern zu blättern, von denen Sie Faxnachrichten empfangen haben. Wenn die Nummer, die Sie blockieren möchten, angezeigt wird, drücken Sie **OK**, um sie auszuwählen.
5. Wenn die Aufforderung **Weitere auswählen?** angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - **Wenn Sie eine andere Nummer zur Liste der Junk-Faxnummern hinzufügen möchten**, drücken Sie **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 4 für jede weitere zu sperrende Nummer.
 - **Wenn Sie fertig sind**, drücken Sie **Nein**.

So geben Sie eine zu blockierende Nummer manuell ein:

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Standard-Faxeinstellungen**, und drücken Sie dann **Junk Fax Blocker-Einrichtung**.
3. Drücken Sie **Nummer hinzufügen** und dann **Nummer eingeben**.
4. Geben Sie die zu blockierende Nummer über das Tastenfeld ein, und drücken Sie **OK**.
Geben Sie unbedingt die Faxnummer so ein, wie sie auf der Anzeige des Bedienfelds zu sehen ist, und nicht, wie sie in der Kopfzeile der empfangenen Faxnachricht angezeigt wird. Diese Nummern können sich unterscheiden.
5. Wenn die Aufforderung **Weitere eingeben?** angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - **Wenn Sie eine andere Nummer zur Liste der Junk-Faxnummern hinzufügen möchten**, drücken Sie **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 4 für jede weitere zu sperrende Nummer.
 - **Wenn Sie fertig sind**, drücken Sie **Nein**.

Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste

Wenn eine Faxnummer nicht mehr blockiert werden soll, können Sie sie aus der Junk-Faxliste entfernen.

So entfernen Sie Nummern aus der Liste mit den Junk-Faxnummern:

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Standard-Faxeinstellungen**, und drücken Sie dann **Junk Fax Blocker-Einrichtung**.
3. Drücken Sie **Nr. aus Junk-Liste entfernen**
4. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um durch die Nummern zu blättern, die Sie gesperrt haben. Wenn die gewünschte Nummer angezeigt wird, drücken Sie **OK**, um sie auszuwählen.
5. Wenn die Aufforderung **Weitere löschen?** angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - **Wenn Sie eine weitere Nummer aus der Liste der Junk-Faxnummern entfernen möchten**, drücken Sie **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 4 für jede weitere zu sperrende Nummer.
 - **Wenn Sie fertig sind**, drücken Sie **Nein**.

Faxe auf dem Computer empfangen (Fax auf PC)

Verwenden Sie "Fax auf PC", wenn Sie automatisch Faxe empfangen und diese direkt auf dem Computer speichern möchten. Mit "Fax auf PC" können Sie digitale Kopien Ihrer Faxe einfach speichern und ersparen sich den Ärger mit großen Papierstapeln. Empfangene Faxe werden als TIFF-Datei (Tagged Image File Format) gespeichert. Sobald das Fax eingegangen ist, erhalten Sie eine Benachrichtigung mit einem Link zu dem Ordner, in dem das Fax gespeichert ist.

Die Dateien werden nach folgender Methode benannt:

XXXX_YYYYYYYY_ZZZZZZ.tif, wobei X die Information zum Absender enthält, Y das Datum ist und Z für die Uhrzeit des Faxempfangs steht.

 **Hinweis** Die Option "Fax auf PC" kann nur zum Empfang schwarzweißer Faxe verwendet werden. Farbige Faxe werden gedruckt und nicht auf dem Computer gespeichert.

Hinweis "Fax auf PC" wird nur in Windows unterstützt.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Fax auf PC aktivieren](#)
- [Einstellungen für Fax auf PC ändern](#)

Fax auf PC aktivieren

Aktivieren Sie "Fax auf PC" mit dem Einrichtungsassistenten für Fax auf PC. Der Einrichtungsassistent für "Fax auf PC" kann über das Solution Center gestartet werden.

 **Hinweis** Wenn Sie "Fax auf PC" aktivieren, müssen Sie "Faxempfang sichern" auf "Ein" setzen.

Mindestanforderungen:

- Das Administratorprogramm, der Computer, über den die Funktion "Fax auf PC" aktiviert wurde, muss stets eingeschaltet sein. Only one computer can act as the Fax to PC administrator computer.
- Der Computer oder Server des Zielordners muss stets eingeschaltet sein, wenn es nicht um den Administratorcomputer für "Fax auf PC" handelt. Der Zielcomputer muss ebenfalls eingeschaltet sein. Faxe werden nicht gespeichert, wenn der Computer ausgeschaltet ist oder sich im Ruhemodus befindet.
- Die Funktion "HP Digitale Bildbearbeitung" muss in der Windows-Taskleiste jederzeit aktiviert sein.
- In das Zufuhrfach muss Papier eingelegt werden.

So starten Sie den Einrichtungsassistenten für Fax auf PC vom Solution Center

1. Öffnen Sie das Solution Center. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von HP Solution Center \(Windows\)](#).
2. Wählen Sie **Einstellungen**, und wählen Sie **Einrichtungsassistent für Fax auf PC**.
3. Befolgen Sie zum Einrichten von „Fax auf PC“ die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Einstellungen für Fax auf PC ändern

Sie können die Einstellungen für "Fax auf PC" jederzeit über Ihren Computer auf der Seite "Fax Einstellungen" im Solution Center ändern. Sie können die Funktion "Fax auf PC" auf "Aus" setzen und das Drucken von Faxen über das Bedienfeld des Geräts deaktivieren.

So ändern Sie die Einstellungen für "Fax auf PC" über das Bedienfeld des Geräts

1. Drücken Sie die Taste **Einrichten**, wählen Sie **Standard-Faxeinstellungen** und anschließend **Fax auf PC**.
2. Wählen Sie die Einstellung, die Sie ändern möchten. Sie können folgende Einstellungen ändern:
 - **PC-Hostname anzeigen**: Zeigt den Namen des Computers an, der für die Administration von "Fax auf PC" eingerichtet wurde.
 - **Ausschalten**: Deaktivieren Sie die Funktion "Fax auf PC".



Hinweis Aktivieren Sie "Fax auf PC" über das Solution Center.

- **Faxdruck deaktivieren**: Wählen Sie diese Option, um Faxe beim Empfang zu drucken. Wenn die Druckfunktion ausgeschaltet ist, werden Farbfaxe weiterhin gedruckt.

So ändern Sie die Einstellungen für "Fax auf PC" über das Solution Center

1. Öffnen Sie das Solution Center. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von HP Solution Center \(Windows\)](#).
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Faxeinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen für Fax auf PC**.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Einstellungen vor. Drücken Sie **OK**.



Hinweis Die vorgenommenen Änderungen überschreiben die ursprünglichen Einstellungen.

Ändern der Faxeinstellungen

Wenn Sie alle Schritte in dem mit dem Gerät gelieferten Leitfaden zur Inbetriebnahme ausgeführt haben, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anfangseinstellungen zu ändern oder um weitere Faxoptionen zu konfigurieren.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einrichten der Faxkopfzeile](#)
- [Einstellen des Antwortmodus \(Autom. Annehmen\)](#)
- [Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme](#)
- [Ändern des Rufmusters zur Rufunterscheidung](#)
- [Einstellen des Faxfehlerkorrekturmodus](#)
- [Einstellen des Wähltyps](#)
- [Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen](#)
- [Einstellen der Faxgeschwindigkeit](#)

Einrichten der Faxkopfzeile

Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, die Faxkopfzeile mithilfe der auf dem Gerät installierten Software einzurichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld des Geräts einrichten.

 **Hinweis** In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

So legen Sie die Faxkopfzeile fest bzw. ändern Sie diese:

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Standard-Faxeinstellungen** und dann **Faxkopfzeile**.
3. Geben Sie Ihren eigenen oder Ihren Firmennamen über das numerische Tastenfeld ein, und drücken Sie **OK**.
4. Geben Sie Ihre Faxnummer über das numerische Tastenfeld ein, und drücken Sie **OK**.

Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)

Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Gerät entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn Faxnachrichten vom Gerät **automatisch** entgegengenommen werden sollen. Alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten werden vom Gerät entgegengenommen.
- Deaktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen, andernfalls werden keine Faxnachrichten vom Gerät empfangen.

So stellen Sie den Antwortmodus über das Bedienfeld des Geräts auf manuellen oder automatischen Empfang

- ▲ Drücken Sie **Autom. Empfang**, um die LED ein- oder auszuschalten.
Wenn die **Autom. Empfang**-LED leuchtet, werden Anrufe automatisch entgegengenommen. Wenn die LED nicht leuchtet, werden vom Gerät keine Anrufe entgegengenommen.

Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme

Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren, können Sie die Anzahl der Ruftöne festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Töne bis Antwort** ist wichtig, wenn Sie einen Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie das Gerät anschließen, da in diesem Fall der Anruf vom Anrufbeantworter vor dem Gerät entgegengenommen werden soll. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für das Gerät daher höher sein als für den Anrufbeantworter.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl und das Gerät auf die maximal unterstützte Rufanzahl ein. (Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.) In diesem Fall werden eingehende Anrufe vom Anrufbeantworter entgegengenommen, während das Gerät die Leitung überwacht.

Wenn vom Gerät Faxtöne festgestellt werden, wird die Faxnachricht empfangen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

So stellen Sie die Rufanzahl bis zur Rufannahme über das Bedienfeld des Geräts ein

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Standard-Faxeinstellungen** und dann **Töne bis Antwort**.
3. Geben Sie über das Tastenfeld die entsprechende Anzahl an Ruftönen ein, oder drücken Sie die linke oder die rechte Pfeiltaste, um die Anzahl der Ruftöne zu ändern.
4. Drücken Sie **OK**, um die Einstellung zu übernehmen.

Ändern des Rufmusters zur Rufunterscheidung

Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Rufmuster an, durch die Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Ruftonfolge zugewiesen. Sie können das Gerät so einstellen, dass nur Anrufe entgegengenommen werden, die eine bestimmte Tonfolge aufweisen.

Wenn Sie das Gerät an eine Leitung anschließen, von der Spezialtonfolgen unterstützt werden, können Sie sich von Ihrer Telefongesellschaft ein Rufmuster für Sprachanrufe und eines für Faxanrufe zuweisen lassen. Für eine Faxnummer werden von HP doppelte oder dreifache Ruftöne empfohlen. Wird die Spezialtonfolge vom Gerät erkannt, wird der Anruf entgegengenommen und die Faxnachricht empfangen.

Wenn Sie nicht über einen Dienst für Spezialtonfolgen verfügen, behalten Sie das Standardrufmuster (**Alle Ruftöne**) bei.

 **Hinweis** Das HP-Faxgerät kann keine Faxe empfangen, wenn bei der Haupttelefonnummer der Hörer nicht aufgelegt ist.

So ändern Sie das Rufmuster zur Rufunterscheidung über das Bedienfeld des Geräts

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.
2. Drücken Sie **Einrichten**.
3. Drücken Sie **Erweiterte Faxeinstellungen** und dann **Rufzeichenmuster**.
4. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie anschließend **OK**.

Wenn das Telefon in dem Rufmuster klingelt, das Sie der Faxleitung zugewiesen haben, wird der Anruf vom Gerät entgegengenommen und die Faxnachricht empfangen.

Einstellen des Faxfehlerkorrekturmodus

Normalerweise werden die Signale auf der Telefonleitung überwacht, während Faxnachrichten gesendet oder empfangen werden. Wenn während der Übertragung

ein Fehlersignal festgestellt wird und die Fehlerkorrektur aktiviert ist, kann vom Gerät angefordert werden, dass ein Teil des Faxes erneut gesendet wird.

Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn Probleme beim Senden oder Empfangen einer Faxnachricht auftreten und die Fehler bei der Übertragung in Kauf genommen werden sollen. Das Deaktivieren dieser Einstellung ist eventuell sinnvoll, wenn Sie eine Faxnachricht in ein anderes Land/Region senden oder aus einem anderen Land/Region empfangen möchten, oder wenn Sie eine Satellitentelefonverbindung verwenden.

So stellen Sie den Faxfehlerkorrekturmodus ein:

- ▲ **Gerätesteuerung:** Drücken Sie **Menü "Faxen"**, öffnen Sie das Menü **Erweiterte Faxeeinstellungen**, und verwenden Sie dann die Option **Fehlerkorrekturmodus**.

Einstellen des Wähltyps

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Tonwahl- oder Impulswahlmodus einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Tonwahl von Ihrer Telefonleitung nicht unterstützt wird.

 **Hinweis** Die Impulswahloption ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

So legen Sie den Wähltyp fest:

- ▲ **Gerätesteuerung:** Drücken Sie **Einrichten**, drücken Sie **Standard-Faxeeinstellungen**, und verwenden Sie dann die Option **Wahlverfahren**.

Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen

Wenn eine Faxnachricht nicht gesendet wurde, weil das Empfängergerät besetzt war oder sie nicht entgegennehmen konnte, versucht das Gerät entsprechend den Einstellungen für die Option „Besetzt Wahlwiederhol.“ oder „Keine Antw. Wahlwiederh.“ eine Wahlwiederholung auszuführen. Verwenden Sie das folgende Verfahren, um die Optionen zu aktivieren bzw. deaktivieren.

- **Besetzt Wahlwiederh.:** Wenn diese Option aktiviert ist, wird beim Empfang eines Besetztzeichens automatisch eine Wahlwiederholung ausgeführt. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **EIN**.
- **Keine Antw. Wahlwiederh.:** Wenn diese Option aktiviert ist, wird automatisch eine Wahlwiederholung ausgeführt, wenn die Faxnachricht vom Empfängergerät nicht entgegengenommen wird. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **AUS**.

So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest:

- ▲ **Gerätesteuerung:** Drücken Sie **Einrichten**, drücken Sie **Erweiterte Faxeeinstellungen**, und verwenden Sie dann die Option **Besetzt Wahlwiederh.** oder **Keine Antw. Wahlwiederh.**

Einstellen der Faxgeschwindigkeit

Sie können die Faxgeschwindigkeit beim Senden und Empfangen für die Kommunikation Ihres Geräts mit anderen Faxgeräten einstellen. Die Standard-Faxgeschwindigkeit ist **Schnell**.

Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Einen Internet-Telefondienst
- Ein PBX-System
- Fax über Internetprotokoll (FoIP)
- ISDN-Dienst

Wenn beim Senden und Empfangen von Faxen Probleme auftreten, versuchen Sie, das Problem dadurch zu beheben, dass Sie die **Faxgeschwindigkeit** auf **Mittel** oder **Langsam** setzen. In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

| Einstellung für Faxgeschwindigkeit | Faxgeschwindigkeit |
|------------------------------------|--------------------|
| Schnell | V.34 (33600 Baud) |
| Mittel | V.17 (14400 Baud) |
| Langsam | V.29 (9600 Baud) |

So ändern Sie die Faxgeschwindigkeit über das Bedienfeld des Geräts

1. Drücken Sie **Einrichtung**.
2. Wählen Sie **Erweiterte Faxeinrichtung**, und drücken Sie dann **Faxgeschw.**
3. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten eine Option, und drücken Sie dann **OK**.

Senden von Faxen über das Internet

Sie können einen preisgünstigen Telefondienst abonnieren, der Ihnen das Senden und Empfangen von Faxnachrichten über das Internet ermöglicht. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet. Sie nutzen wahrscheinlich einen FoIP-Dienst Ihrer Telefongesellschaft, wenn Sie:

- Zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode wählen.
- Über einen IP-Konverter, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt, verfügen.

 **Hinweis** Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel an den Geräteanschluss mit der Kennung „1-LINE“ angeschlossen ist. Dies bedeutet, dass Sie die Verbindung zum Internet entweder über einen Konverter (der über normale analoge Telefonanschlüsse für Faxverbindungen verfügt) oder über eine Telefongesellschaft herstellen müssen.

Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit sehr hoher Geschwindigkeit (33.600 Bit/s) funktionieren einige Internetfaxdienste möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen über einen Internetfaxdienst auftreten, wählen Sie eine geringere Faxgeschwindigkeit.

Ändern Sie hierzu die **Faxgeschwindigkeit** von **Schnell** (Standardeinstellung) in **Mittel**. Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellung finden Sie unter [Einstellen der Faxgeschwindigkeit](#).

Wenn Sie Fragen zum Internetfaxversand haben, wenden Sie sich an den für Internetfaxdienste zuständigen Support.

Testen der Faxeinrichtung

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Geräts zu überprüfen und um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test durch, nachdem Sie das Gerät für das Faxen eingerichtet haben. Bei der Durchführung des Tests werden folgende Aufgaben ausgeführt:

- Testen der Faxhardware
- Prüfen, ob der richtige Telefonkabeltyp am Gerät angeschlossen ist
- Es wird geprüft, dass die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist.
- Es wird festgestellt, ob ein Wählton vorhanden ist.
- Es wird nach einer aktiven Telefonleitung gesucht.
- Der Status der Telefonverbindung wird überprüft.

Ein Bericht mit den Testergebnissen wird gedruckt. Wenn während des Tests Fehler auftreten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen, und führen Sie anschließend den Test erneut durch.

So testen Sie die Faxeinrichtung:

1. Richten Sie das Gerät für die Faxfunktion ein. Berücksichtigen Sie dabei die speziellen Anweisungen zur Einrichtung Ihres Heimarbeitsplatzes bzw. Büros.
2. Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Druckpatronen eingesetzt sind und sich großformatiges Papier im Zufuhrfach befindet.
3. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Geräts auf **Einrichtung**.
4. Wählen Sie **Extras** und dann **Faxtest durchführen** aus.
Das Gerät zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.
5. Überprüfen Sie den Bericht.
 - Wenn der Test erfolgreich war und Sie dennoch weiterhin Probleme beim Faxen haben, überprüfen Sie die im Bericht aufgeführten FaxEinstellungen, um festzustellen, ob sie korrekt sind. Eine nicht ausgefüllte oder falsche FaxEinstellung kann zu Faxproblemen führen.
 - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

Verwenden von Berichten

Sie können das Gerät so einrichten, dass es automatisch Fehlerberichte und Bestätigungsberichte für jedes Fax druckt, das Sie senden und empfangen. Sie können außerdem bei Bedarf Systemberichte drucken. Diese Berichte stellen nützliche Systeminformationen über das Gerät zur Verfügung.

Standardmäßig ist das Gerät so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxen ein Problem auftritt. Nach jedem

Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf der Bedienfeldanzeige angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Drucken von Faxbestätigungsberichten](#)
- [Drucken von Faxfehlerberichten](#)
- [Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls](#)

Drucken von Faxbestätigungsberichten

Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, befolgen Sie die folgenden Anweisungen zur Aktivierung der entsprechenden Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen. Wählen Sie entweder **Bei Faxsendung** oder **Senden & Empf.** aus.

Die Standardeinstellung für Faxbestätigungen ist **Aus**. Dies bedeutet, dass nicht für jedes gesendete bzw. empfangene Fax ein Bestätigungsbericht gedruckt wird. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf der Bedienfeldanzeige angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

So aktivieren Sie die Faxbestätigung:

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Bericht drucken** und anschließend **Faxbestätigung**.
3. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um eine der folgenden Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie anschließend **OK**.

| | |
|---------------------------|---|
| Aus | Wenn Sie Faxe erfolgreich senden und empfangen, wird kein Bestätigungsbericht gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung. |
| Bei Faxsendung | Für jede von Ihnen gesendete Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt. |
| Bei Faxempfang | Für jede von Ihnen empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt. |
| Senden & Empf. | Für jede von Ihnen gesendete und empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt. |

 **Tipp** Wenn Sie **Bei Faxsendung** oder **Senden & Empf.** auswählen und die Faxnachricht zum Senden aus dem Speicher scannen, können Sie ein Bild der ersten Faxseite in den **Faxsendebericht** aufnehmen. Drücken Sie **Einrichten**, dann **Faxbestätigung** und anschließend erneut **Beim Senden von Faxen**. Wählen Sie im Menü **Bild auf Faxsendebericht** die Option **Ein** aus.

Drucken von Faxfehlerberichten

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es automatisch einen Bericht druckt, wenn während einer Faxübertragung ein Fehler auftritt.

So stellen Sie das Gerät für den automatischen Druck von Faxfehlerberichten ein:

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Bericht drucken** und anschließend **Faxfehlerbericht**.
3. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um eine der folgenden Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie anschließend **OK**.

| | |
|---------------------------|--|
| Senden & Empf. | Druckt, sobald ein Faxfehler auftritt. Dies ist die Standardeinstellung. |
| Aus | Es werden keine Faxfehlerberichte gedruckt. |
| Bei Faxsendung | Druckt, sobald ein Übertragungsfehler auftritt. |
| Bei Faxempfang | Druckt, sobald ein Empfangsfehler auftritt. |

Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls

In den Protokollen werden alle über das Bedienfeld des Geräts gesendeten und alle empfangenen Faxe aufgeführt.

Sie können ein Protokoll über die vom Gerät gesendeten und empfangenen Faxe drucken. Jeder Eintrag des Protokolls enthält folgende Informationen:

- Datum und Uhrzeit der Übertragung
- Typ (empfangen oder gesendet)
- Faxnummer
- Dauer
- Anzahl der Seiten
- Ergebnis (Status) der Übertragung

So zeigen Sie das Faxprotokoll mit der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware an:

1. Starten Sie die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware auf dem Computer. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware](#).
2. Weitere Informationen finden Sie in der Onscreen-Hilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware.
Im Protokoll werden die über das Bedienfeld des Geräts und von der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware gesendeten Faxe und alle empfangenen Faxe aufgeführt.

So drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Geräts

1. Drücken Sie am Bedienfeld des Geräts die Taste **Einrichten**.
2. Drücken Sie die Pfeiltaste, um zu **Bericht drucken** zu wechseln, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie die Pfeiltaste, um zu **Faxprotokoll** zu wechseln, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK** ein weiteres Mal, um das Protokoll zu drucken.

Abbrechen des Sendens oder Empfangens eines Faxes

Sie können das Senden oder Empfangen einer Faxnachricht jederzeit abbrechen.

So brechen Sie das Senden oder Empfangen eines Faxes ab:

- ▲ Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Geräts **Abbrechen**, um das Senden oder Empfangen einer Faxnachricht abzubrechen. Wenn das Gerät nicht mit dem Faxen aufhört, drücken Sie erneut die Taste **Abbrechen**.
Das Gerät druckt alle Seiten, deren Druck bereits gestartet wurde, und bricht den Vorgang für den Rest des Faxes ab. Das kann ein wenig dauern.

So brechen Sie einen Wählvorgang ab:

- ▲ Drücken Sie **Abbrechen**, um den aktuellen Wählvorgang abzubrechen.

8 Konfiguration und Verwaltung

Dieser Abschnitt enthält Informationen für den Administrator, der für die Verwaltung des Geräts zuständig ist. Folgende Themen werden erläutert.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Geräteverwaltung](#)
- [Verwenden der Tools zur Geräteverwaltung](#)
- [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#)
- [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#)
- [Konfigurieren der Netzwerkoptionen](#)
- [Einrichten der Faxfunktion des Geräts](#)
- [Konfigurieren des Geräts \(Windows\)](#)
- [Konfigurieren des Geräts \(Mac OS\)](#)
- [Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation](#)
- [Deinstallieren und Neuinstallieren der Software](#)

Geräteverwaltung

Die folgenden häufig verwendeten Tools können zur Geräteverwaltung verwendet werden. Informationen zum Aufrufen und Verwenden dieser Tools finden Sie unter [Verwenden der Tools zur Geräteverwaltung](#).



Hinweis Bestimmte Vorgehensweisen können auch andere Methoden umfassen.

Windows

- Bedienfeld des Geräts
- Druckertreiber
- Toolbox

Mac OS

- Bedienfeld des Geräts
- HP Druckerdienstprogramm

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Geräteüberwachung](#)
- [Geräteverwaltung](#)

Geräteüberwachung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Überwachung des Druckers.

| Tool | Abzurufende Informationen... |
|------------------------------------|---|
| Bedienfeld des Geräts | Status der aktuell verarbeiteten Druckaufträge, Betriebsstatus des Geräts sowie Status der Druckpatronen. |
| Toolbox (Windows) | Druckpatronen-Informationen drucken: Klicken Sie auf die Registerkarte Geschätzter Tintenfüllstand , um den Tintenfüllstand anzuzeigen, und führen Sie einen Bildlauf durch, um die Schaltfläche Angaben zur Patrone anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Angaben zur Patrone , um Informationen zum Austauschen von Druckpatronen und Verfallsdaten anzuzeigen.* |
| HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) | Tintenpatronen-Informationen: Öffnen Sie das Fenster Informationen und Unterstützung , und klicken Sie auf Verbrauchsmaterial-Status .* |

*Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Sie brauchen die Druckpatronen erst dann ersetzen, wenn die Druckqualität zu schlecht wird.

Geräteverwaltung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Verwaltung des Geräts und zum Ändern von Einstellungen.

| Tool | Durchzuführende Verwaltungsaufgaben |
|-----------------------|--|
| Bedienfeld des Geräts | <ul style="list-style-type: none">• Einstellungen für Sprache und Land/Gebiet: Drücken Sie Einrichten, und öffnen Sie das Menü Einstellungen. Wenn Sie Ihr Land/Ihre Region nicht sehen, drücken Sie 99. Sie können Ihr Land/Ihre Region anschließend in der Liste suchen.• Signaltonlautstärke des Bedienfelds des Geräts: Drücken Sie Einrichten, und öffnen Sie das Menü Einstellungen.• Faxtonlautstärke: Drücken Sie Einrichten, und wählen Sie Faxtonlautstärke aus.• Automatisches Drucken des Faxberichts: Drücken Sie Einrichten, und öffnen Sie das Menü Erweiterte Fax Einstellungen.• Festlegen des Wähltyps: Drücken Sie Einrichten, und öffnen Sie das Menü Standard-Fax Einstellungen. |

(Fortsetzung)

| Tool | Durchzuführende Verwaltungsaufgaben |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Einrichten der Wahlwiederholungsoptionen: Drücken Sie Einrichten, und öffnen Sie das Menü Erweiterte Fax Einstellungen. • Einstellen von Datum und Uhrzeit: Drücken Sie Einrichten, Tools und anschließend Datum und Uhrzeit. |
| Toolbox (Windows) | Durchführen der Gerätwartung: Klicken Sie auf die Registerkarte Dienste . |
| HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) | <ul style="list-style-type: none"> • Ändern der Facheinstellungen: Klicken Sie im Fenster Druckereinstellungen auf Papierzufuhr. • Durchführen von Gerätwartungsaufgaben: Öffnen Sie das Fenster Informationen und Unterstützung, und klicken Sie auf die Option für die auszuführende Aufgabe. |

Verwenden der Tools zur Geräteverwaltung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Toolbox \(Windows\)](#)
- [Integrierter Webserver](#)
- [HP Drucker-Dienstprogramm \(Mac OS\)](#)

Toolbox (Windows)

Mit der Toolbox können Sie auf Wartungsinformationen zum Gerät zugreifen.

 **Hinweis** Wenn der Computer die Systemanforderungen erfüllt, kann die Toolbox von der Starter-CD mit der Option zur vollständigen Installation installiert werden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Öffnen der Toolbox](#)
- [Toolbox-Registerkarten](#)

Öffnen der Toolbox

- Klicken Sie im HP Solution Center auf das Menü **Einstellungen**, zeigen Sie auf **Druckereinstellungen**, und klicken Sie dann auf **Druckerfunktionen**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Taskleiste auf das Symbol für die HP Digitale Bildbearbeitung, zeigen Sie auf **Druckermodellname**, und klicken Sie anschließend auf **Druckerfunktionen**.

Toolbox-Registerkarten

Die Toolbox enthält die folgenden Registerkarten.

| Registerkarten | Inhalt |
|-----------------------------|---|
| Geschätzter Tintenfüllstand | <ul style="list-style-type: none">• Tintenfüllstandinformationen: Zeigt die ungefähren Tintenstände der einzelnen Patronen an. Hinweis Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Sie brauchen die Druckpatronen erst dann ersetzen, wenn die Druckqualität zu schlecht wird.• Online einkaufen: Ermöglicht den Zugriff auf eine Website zur Bestellung von Verbrauchsmaterialien.• Patrone auswählen: Zeigt Telefonnummern an, unter denen Sie Verbrauchsmaterialien bestellen können. In einigen Ländern ist eine telefonische Bestellung nicht möglich.• Angaben zur Patrone: Zeigt die Bestellnummern der installierten Druckpatronen an. |
| Dienste | <ul style="list-style-type: none">• Diagnoseseite drucken: Ermöglicht das Drucken einer Selbsttest-Diagnoseseite des Geräts. Diese Seite enthält Informationen zum Gerät und zu den Verbrauchsmaterialien. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite.• Testseite drucken: Druckt den Selbsttestbericht des Geräts aus. Diese Seite enthält Informationen zum Gerät und zu den Druckpatronen. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite.• Druckpatronen ausrichten: Diese Registerkarte führt Sie durch das Ausrichten der Druckpatronen. Weitere Informationen finden Sie unter Ausrichten der Druckpatronen.• Druckpatronen reinigen: Enthält Anweisungen zum Reinigen der Druckköpfe. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen der Druckpatronen.• Farbkalibrierung: Ermöglicht die Kalibrierung der gedruckten Farben. |

Integrierter Webserver

Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie mit dem integrierten Webserver Statusinformationen anzeigen, Einstellungen ändern und das Gerät von Ihrem Computer aus verwalten.

 **Hinweis** Die Systemanforderungen für den integrierten Webserver finden Sie unter [Spezifikationen des integrierten Webserver](#).

Für manche Einstellungen müssen Sie möglicherweise ein Kennwort eingeben.

Sie können den integrierten Webserver auch ohne Internetverbindung öffnen und verwenden. Allerdings können Sie dann nicht auf alle Funktionen zugreifen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Öffnen des integrierten Webserver](#)
- [Seiten des integrierten Webserver](#)

Öffnen des integrierten Webserver

Öffnen Sie den integrierten Webserver mit einer der folgenden Vorgehensweisen:

 **Hinweis** Um den integrierten Webserver über den Druckertreiber (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) zu öffnen, muss das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen sein und über eine IP-Adresse verfügen.

- **Webbrowser:** Geben Sie die dem Gerät zugeordnete IP-Adresse in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer ein.
 Wenn z. B. die IP-Adresse 123.123.123.123 ist, geben Sie folgende Adresse in den Webbrowser ein: `http://123.123.123.123`
 Die IP-Adresse des Geräts wird auf der Diagnosesseite des Selbsttests aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
 Nachdem Sie den integrierten Webserver geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um schnell zu ihm zurückzukehren.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie im Fenster **Druckereinstellungen** auf **Weitere Einstellungen** und dann auf die Schaltfläche **Integrierten Webserver öffnen**.

Seiten des integrierten Webserver

Der integrierte Webserver enthält Seiten, mit denen Sie Produktinformationen anzeigen und Geräteeinstellungen ändern können. Außerdem finden Sie auf diesen Seiten Links zu weiteren Online-Diensten.

| Seiten/Schaltflächen | Inhalt |
|-----------------------|--|
| Seite „Informationen“ | Zeigt Statusinformationen zum Gerät, zu Tintenpatronen und -verbrauch sowie ein Protokoll der Geräteereignisse (z. B. Fehler) an. |
| Seite „Einstellungen“ | Zeigt die für das Gerät konfigurierten Einstellungen an, die direkt auf dieser Seite geändert werden können. |
| Seite „Netzwerk“ | Zeigt den Netzwerkstatus und die für das Gerät konfigurierten Netzwerkeinstellungen an. Diese Seiten werden nur angezeigt, wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Netzwerkooptionen . |

(Fortsetzung)

| Seiten/Schaltflächen | Inhalt |
|--|--|
| Seite „Bluetooth“ | Zeigt die für das Gerät konfigurierten Bluetooth-Einstellungen an, die direkt auf dieser Seite geändert werden können. |
| Schaltflächen „Unterstützung“ und „Verbrauchsmaterial bestellen“ | Support bietet verschiedene Supportleistungen. Mithilfe der Schaltfläche Verbrauchsmaterial bestellen können Sie online Verbrauchsmaterialien bestellen. |

HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)

Das HP Drucker-Dienstprogramm enthält Tools zum Konfigurieren der Druckereinstellungen, zum Kalibrieren des Geräts, zur Onlinebestellung von Verbrauchsmaterial und zur Suche nach Supportinformationen auf der Website.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Öffnen des HP Drucker-Dienstprogramms](#)
- [HP Drucker-Dienstprogramm \(Fenster\)](#)

Öffnen des HP Drucker-Dienstprogramms

So öffnen Sie das HP Drucker-Dienstprogramm vom Desktop aus:

1. Wählen Sie im **Finder** aus dem Menü **Go** den Befehl **Computer**.
2. Wählen Sie **Anwendungen** und doppelklicken Sie auf **Dienstprogramme**.
3. Doppelklicken Sie auf **Drucker-Dienstprogramm**.
4. Wählen Sie das HP Gerät aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Dienstprogramm**.
5. Wählen Sie das HP Gerät aus, und klicken Sie auf **Dienstprogramm starten**.

So öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm über den HP Gerätemananger

1. Klicken Sie im Dock auf **HP Gerätemanager**.
2. Wählen Sie im Menü "Informationen und Einstellungen" die Option **Drucker warten**.
3. Wählen Sie das HP Gerät aus, und klicken Sie auf **Dienstprogramm starten**.

HP Drucker-Dienstprogramm (Fenster)

Informationen und Support

- **Verbrauchsmaterial-Status:** Zeigt Informationen zu den aktuell installierten Druckpatronen an.
- **Verbrauchsmaterialinfo:** Zeigt die Optionen für das Ersetzen der Druckpatronen an.
- **Geräteinformationen:** Zeigt Informationen über das Modell und die Seriennummer an. Diese Seite enthält Informationen zum Gerät und zu den Verbrauchsmaterialien.
- **Reinigen:** Führt Sie durch das Reinigen der Druckpatronen.

- **Ausrichten:** Führt Sie durch das Ausrichten der Druckpatronen.
- **HP Support:** Ermöglicht den Zugriff auf die Website von HP, auf der Sie Support für Ihr Gerät erhalten, Ihr Gerät registrieren können und Informationen zu Rückgabe und Recycling von Verbrauchsmaterialien erhalten.

Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite

Die Selbsttest-Diagnoseseite enthält folgende Informationen:

- Anzeigen aktueller Geräteinformationen und des Tintenpatronen-Status
- Unterstützung bei der Fehlerbehebung

Außerdem wird auf der Selbsttest-Diagnoseseite ein Protokoll der letzten Ereignisse gedruckt.

Wenn Sie sich für die Fehlerbehebung telefonisch an den HP-Kundendienst wenden müssen, sollten Sie vorher die Selbsttest-Diagnoseseite drucken.



1. **Druckerinformationen:** Zeigt Geräteinformationen (z. B. Produktname, Modellnummer, Seriennummer und Firmwareversionsnummer) und die Anzahl der aus dem Fach gedruckten Seiten an.
2. **Testmuster für Tintendüsen:** Fehlende Zeilen weisen auf Probleme bei den Druckpatronen hin. Versuchen Sie, die Patronen zu reinigen oder tauschen Sie sie aus.
3. **Farbbalken und -felder:** Ungleichmäßige, blasse oder schwache Balken oder Felder weisen auf einen niedrigen Tintenfüllstand hin. Überprüfen Sie die Tintenfüllstände.
4. **Ereignisprotokoll:** Zeigt ein Protokoll der letzten Ereignisse an.

So drucken Sie die Selbsttest-Diagnoseseite

- **Gerätesteuerung:** Drücken Sie **Einrichten**, wählen Sie **Bericht drucken** und **Selbsttestbericht** aus, und drücken Sie dann **OK**.
- **Toolbox (Windows):** Klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste** und danach auf **Testseite drucken**.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie im Fenster **Informationen und Unterstützung** auf **Geräteinformationen** und dann auf **Konfigurationsseite drucken**.

Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite

Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie eine Seite mit den Netzwerkeinstellungen des Geräts drucken. Der Netzwerkkonfigurationsseite können Sie Informationen für die Behebung von Netzwerkverbindungsproblemen entnehmen. Wenn Sie sich telefonisch an HP wenden müssen, sollten Sie vorher die Konfigurationsseite drucken.

| | | |
|----------------------------|--|-------------------|
| General Information | | |
| Network Status | | Offline |
| Active Connection Type | | None |
| URL | | http://10.0.0.0 |
| Firmware Revision | | 010010010001 |
| Hardware | | HP100000 |
| Serial Number | | MP123456789012 |
| Admin Password | | Net Get |
| <hr/> | | |
| 802.3 Wired | | |
| Hardware Address (MAC) | | 3C:48:00:00:00:00 |
| Link Configuration | | None |
| <hr/> | | |
| 802.11 Wireless | | |
| Hardware Address (MAC) | | 3C:48:00:00:00:00 |
| Status | | Disabled |
| <hr/> | | |
| mDNS | | |
| Status | | Enabled |
| Service Name | | Net_Spec100 |
| <hr/> | | |
| SLP | | |
| Status | | Enabled |

Netzwerk-Konfigurationsseite

1. **Allgemeine Informationen:** Zeigt Informationen zum aktuellen Status und aktiven Netzwerkverbindungstyp sowie den URL des integrierten Webservers an.
2. **802.3 Wired:** Zeigt Informationen zur aktiven kabelgebundenen Netzwerkverbindung an, z. B. IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardgateway und Hardwareadresse des Geräts.
3. **802.11 Wireless:** Zeigt Informationen zur aktiven drahtlosen Netzwerkverbindung an, z. B. IP-Adresse, Kommunikationsmodus, Netzwerkname, Authentifizierungstyp und Signalstärke.
4. **mDNS:** Zeigt Informationen über die aktive Multicast Domain Name System (mDNS)-Verbindung. mDNS-Dienste werden in der Regel in kleinen Netzwerken für IP-Adressen und Namensauflösung (über UDP-Anschluss 5353) verwendet, in denen ein konventioneller DNS-Server nicht zum Einsatz kommt.
5. **SLP:** Zeigt Informationen über die aktuelle Service Location Protocol (SLP)-Verbindung. SLP wird von Programmen für die Netzwerkverwaltung zur Geräteverwaltung eingesetzt. Das Gerät unterstützt das SNMPv1-Protokoll in IP-Netzwerken.

So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite über das Bedienfeld des Geräts

- Wenn das Gerät über eine zweizeilige Anzeige verfügt: Drücken Sie die Taste **Einrichten**, wählen Sie **Netzwerk-Setup** und **Netzwerkeinstellungen drucken** aus. Drücken Sie dann **OK**.
- Wenn das Gerät über eine Farbanzeige verfügt: Drücken Sie die Taste **Einrichten**, wählen Sie **Netzwerk**, **Netzwerkeinstellungen anzeigen** und **Netzwerkkonfigurationsseite drucken** aus. Drücken Sie anschließend **OK**.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Festlegungen für den Kanalbereich](#)

Festlegungen für den Kanalbereich

In folgender Tabelle sind die Festlegungen für den Kanalbereich „Wireless (802.11)“ aufgeführt.

| | |
|--|---|
| Die erste Ziffer steht für die Gebietschemanummer. | |
| Gebietsschema 0: Kanäle 1-11: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • 802.11b mit hoher Leistung • 802.11g mit geringer Leistung | |
| Gebietsschema 1: Kanäle 1-13: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • 802.11b mit geringer Leistung • 802.11g mit geringer Leistung | |
| Gebietsschema 2: Kanäle 1-14: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • 802.11b mit geringer Leistung • 802.11g mit geringer Leistung | |
| Hinweis 802.11g ist auf Kanal 14 nicht zulässig. | |
| Die zweite Ziffer steht für den Adhoc-Kompatibilitätsmodus. | 0: Adhoc-Verbindungsstatus nominal 1: Adhoc gilt immer als verbunden |
| Die dritte Ziffer steht für Infrastructure Rate Restriction. | 0: 802.11b oder 802.11g 1: nur 802.11b |
| Die fünfte Ziffer steht für die Adhoc-Rate Restriction. | 0: 802.11b oder 802.11g 1: nur 802.11b |

Konfigurieren der Netzwerkooptionen

Sie können die Netzwerkeinstellungen des Geräts über dessen Bedienfeld verwalten, wie im folgenden Abschnitt beschrieben. Zusätzliche erweiterte Einstellungen sind im integrierten Webserver verfügbar. Der integrierte Webserver ist ein Konfigurations- und Status-Tool, auf das Sie mithilfe Ihres Webbrowsers über eine bestehende Netzwerkverbindung zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Integrierter Webserver](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Ändern der allgemeinen Netzwerkeinstellungen](#)
- [Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen](#)

Ändern der allgemeinen Netzwerkeinstellungen

Mit den Bedienfeldoptionen können Sie eine drahtlose Verbindung einrichten und verwalten und zahlreiche Netzwerkverwaltungsaufgaben ausführen. Dazu zählen das Anzeigen der Netzwerkeinstellungen, das Wiederherstellen der Standardwerte für das Netzwerk, Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung und Ändern der Netzwerkeinstellungen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Verwenden des Wireless-Einrichtungsassistenten](#)
- [Anzeigen und Drucken der Netzwerkeinstellungen](#)
- [Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung](#)

Verwenden des Wireless-Einrichtungsassistenten

Mit dem Wireless-Setup-Assistenten können Sie problemlos eine drahtlose Geräteverbindung einrichten und verwalten. Weitere Informationen zum Einrichten einer drahtlosen Verbindung und zum Wireless-Setup-Assistenten finden Sie unter [Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation](#).

Anzeigen und Drucken der Netzwerkeinstellungen

Sie können eine Übersicht der Netzwerkeinstellungen auf dem Bedienfeld des Geräts anzeigen oder eine ausführliche Netzwerkkonfigurationsseite drucken. Auf der Netzwerkkonfigurationsseite werden alle wichtigen Netzwerkeinstellungen, wie IP-Adresse, Verbindungsgeschwindigkeit, DNS und mDNS angezeigt. Informationen zu den Netzwerkeinstellungen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

1. Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
2. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten den Eintrag **Netzwerk**, und drücken Sie **OK**.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um die kabelgebundenen Netzwerkeinstellungen (Ethernet) anzuzeigen, wählen Sie **Netzwerkeinstellungen anzeigen** und dann **Übersicht über verkabelte Netzwerke** aus.
 - Um die drahtlosen Netzwerkeinstellungen anzuzeigen, wählen Sie **Netzwerkeinstellungen anzeigen** und dann **Übersicht über Funknetzwerke** aus.
 - Um die Netzwerkkonfigurationsseite zu drucken, wählen Sie **Netzwerkeinstellungen anzeigen** und dann **Netzwerkkonfigurationsseite drucken** aus.

Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung

In der Standardeinstellung ist die Funkverbindung aktiviert. Dies wird durch die blaue LED an der Vorderseite des Geräts angezeigt. Die Funkverbindung muss aktiviert bleiben, um die Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufrechtzuerhalten. Wenn

Ihr Gerät jedoch mit einem kabelgebundenen Netzwerk verbunden ist oder Sie eine USB-Verbindung verwenden, ist die Funkverbindung nicht erforderlich. In diesem Fall können Sie den Funkmodus deaktivieren.

1. Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
2. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten den Eintrag **Netzwerk**, und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie **Funkverbindung** und dann **Ja** aus, um die Funkübertragung zu aktivieren, oder wählen Sie **Nein** aus, um die Funkübertragung zu deaktivieren.

Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen

Mithilfe der erweiterten Netzwerkeinstellungen können Sie zusätzliche Konfigurationen vornehmen. Diese Einstellungen sollten jedoch nur von erfahrenen Benutzern geändert werden. Zu den erweiterten Einstellungen gehören **Verb.geschw.**, **IP-Einstellungen** und **Sicherheit der Speicherkarte**.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit](#)
- [Ändern der IP-Einstellungen](#)
- [Ändern der IP-Einstellungen](#)

Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeit ändern, mit der die Daten über das Netzwerk übertragen werden. Der Standardwert ist **Automatisch**.

1. Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
2. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten den Eintrag **Netzwerk**, und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie **Erweiterte Einrichtung** und dann **Verb.geschw.** aus.
4. Wählen Sie die Zahl neben der Verbindungsgeschwindigkeit aus, die Ihrer Netzwerkhardware entspricht:
 - **1. Automatisch**
 - **2. 10-Vollduplex**
 - **3. 10-Halbduplex**
 - **4. 100-Vollduplex**
 - **5. 100-Halbduplex**

Ändern der IP-Einstellungen

- Farbanzeige: Um die IP-Adresse des Geräts auf dem Bedienfeld des Geräts anzuzeigen, drücken Sie die Taste **Einrichten**. Wählen Sie **Netzwerk**, **Netzwerkeinstellungen anzeigen** und anschließend entweder **Übersicht über verkabelte Netzwerke** oder **Übersicht über Funknetzwerke** aus.
- Zweizeilige Anzeige: Zum Anzeigen der IP-Adresse des Geräts müssen Sie die Netzwerkkonfigurationsseite drucken. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

Ändern der IP-Einstellungen

Der Standardwert für die IP-Einstellungen ist **Automatisch**, in dieser Einstellung werden die IP-Einstellungen automatisch festgelegt. Als erfahrener Benutzer können Sie jedoch IP-Adresse, Teilnetzmaske oder Standard-Gateway manuell ändern.

△ **Vorsicht** Gehen Sie beim manuellen Zuordnen der IP-Adresse äußerst sorgfältig vor. Wenn Sie während der Installation eine ungültige IP-Adresse eingeben, können die Netzwerkkomponenten keine Verbindung zum Gerät herstellen.

1. Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
2. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten den Eintrag **Netzwerk**, und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie **Erweiterte Einrichtung, IP-Einstellungen** und anschließend **Manuelle IP-Einstellungen** aus.
4. Drücken Sie die Zahl, die neben der gewünschten IP-Einstellung steht:
 - **1. IP-Adresse**
 - **2. Teilnetzmaske**
 - **3. Standard-Gateway**
5. Geben Sie die Änderungen ein, und drücken Sie **OK**.

Einrichten der Faxfunktion des Geräts

Wenn Sie alle Schritte des Leitfadens zur Inbetriebnahme ausgeführt haben, können Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt das Einrichten der Faxfunktion abschließen. Bewahren Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme für die spätere Verwendung auf.

In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Geräts erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.

💡 **Tipp** Sie können auch den Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder das HP Fax-Einrichtungsprogramm (Mac OS) verwenden, um in kurzer Zeit wichtige Fax Einstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten. Sie können den Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder das HP Fax-Einrichtungsprogramm (Mac OS) über die bei der Einrichtung des Geräts installierte Software aufrufen. Befolgen Sie nach dem Ausführen des Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder des HP Fax-Einrichtungsprogramms (Mac OS) die Anweisungen in diesem Abschnitt, um die Faxeinrichtung abzuschließen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einrichten der Faxfunktion \(für parallele Telefonsysteme\)](#)
- [Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme](#)

Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)

Bevor Sie die Faxfunktion des Geräts einrichten, müssen Sie feststellen, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Anweisungen zum

Einrichten der Faxfunktion des Geräts unterscheiden sich für serielle bzw. parallele Telefonsysteme.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der folgenden Tabelle nicht angezeigt wird, verfügen Sie wahrscheinlich über ein serielles Telefonsystem. Bei einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum 2-EXT-Anschluss des Geräts herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonanschlussbuchse angeschlossen werden.

 **Hinweis** In einigen Ländern/Regionen, in denen serielle Telefonsysteme verwendet werden, verfügt das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel über einen zusätzlichen Anschluss. Damit können Sie andere Telekommunikationsgeräte an die Telefonanschlussbuchse anschließen, an die das Gerät angeschlossen ist.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der folgenden Tabelle aufgeführt wird, verfügen Sie wahrscheinlich über ein paralleles Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Telekommunikationsgeräte über den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts mit der Telefonleitung verbinden.

 **Hinweis** HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen, das Gerät mit dem mitgelieferten Zweidrahtkabel an die Telefonanschlussbuchse anzuschließen.

Tabelle 8-1 Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

| | | |
|-------------|---------------|-------------------------|
| Argentinien | Australien | Brasilien |
| Kanada | Chile | China |
| Kolumbien | Griechenland | Indien |
| Indonesien | Irland | Japan |
| Korea | Lateinamerika | Malaysia |
| Mexiko | Philippinen | Polen |
| Portugal | Russland | Saudi-Arabien |
| Singapur | Spanien | Taiwan (Republik China) |
| Thailand | USA | Venezuela |
| Vietnam | | |

Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Richtiges Einrichten der Faxfunktion für zu Hause oder das Büro](#)
- [Auswählen der richtigen Einrichtungsmethode](#)
- [Szenario A: Separater Faxanschluss \(es werden keine Telefongespräche geführt\)](#)
- [Szenario B: Einrichten des Geräts für DSL](#)

- [Szenario C: Einrichten des Geräts für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss](#)
- [Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss](#)
- [Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe](#)
- [Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst](#)
- [Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem \(kein Empfang von Telefonanrufen\)](#)
- [Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem](#)
- [Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter](#)
- [Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter](#)
- [Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail](#)

Richtiges Einrichten der Faxfunktion für zu Hause oder das Büro

Um erfolgreich Faxe senden und empfangen zu können, müssen Sie feststellen, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die Telefonleitung betrieben werden, an die auch das Gerät angeschlossen ist. Dies ist notwendig, da Sie möglicherweise einige der vorhandenen Geräte direkt an das Gerät anschließen und auch einige Fax Einstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

Beantworten Sie die Fragen in diesem Abschnitt, damit Sie die Faxfunktion für private oder berufliche Zwecke ordnungsgemäß einrichten können. Anhand Ihrer Antworten können Sie der Tabelle im folgenden Abschnitt die für Sie empfohlene Einrichtungsmethode entnehmen.

Beantworten Sie die folgenden Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge.

1. Haben Sie einen DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft? („DSL“ wird in Ihrem Land/ Ihrer Region möglicherweise als „ADSL“ bezeichnet.)
 Wenn ja, fahren Sie mit [Szenario B: Einrichten des Geräts für DSL](#) fort. Die weiteren Fragen müssen nicht beantwortet werden.
 Wenn Sie mit „Nein“ geantwortet haben, fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.
2. Haben Sie eine Nebenstellenanlage (PBX-System) oder ein ISDN-System?
 Wenn ja, fahren Sie mit [Szenario C: Einrichten des Geräts für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss](#) fort. Die weiteren Fragen müssen nicht beantwortet werden.
 Wenn Sie mit „Nein“ geantwortet haben, fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.

3. Nutzen Sie einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft, über den verschiedene Telefonnummern mit unterschiedlichen Tonfolgen bereitgestellt werden?

Wenn ja, fahren Sie mit [Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss](#) fort. Die weiteren Fragen müssen nicht beantwortet werden. Wenn Sie mit „Nein“ geantwortet haben, fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.

Können Sie nicht mit Sicherheit feststellen, ob Ihr Anbieter ein Rufzeichenmuster unterstützt? Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Rufnummern an, durch die Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Rufnummernfolge zugewiesen. Sie können z. B. für verschiedene Telefonnummern einen einzelnen, doppelten oder dreifachen Rufnummern festlegen. So können Sie der Telefonnummer für Telefongespräche einen einzelnen Rufnummern und der Telefonnummer für Faxanrufe einen doppelten Rufnummern zuweisen. Dadurch können Sie am Rufnummern des Telefons erkennen, ob es sich um ein Telefongespräch oder einen Faxanruf handelt.

4. Wird die Telefonnummer für den Faxempfang am Gerät auch für Telefongespräche verwendet?

Fahren Sie mit den folgenden Fragen fort.

5. Ist ein DFÜ-Modem an die Telefonleitung des Geräts angeschlossen?

Sind Sie nicht sicher, ob Sie ein Computermodem verwenden? Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit "Ja" beantworten, verwenden Sie ein Computermodem:

- Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
- Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine Einwahlverbindung?
- Greifen Sie von Ihrem Computer über eine Einwahlverbindung auf das Internet zu?

Fahren Sie mit den folgenden Fragen fort.

6. Wird die Telefonnummer für den Faxempfang am Gerät auch für einen Anrufbeantworter verwendet?

Fahren Sie mit den folgenden Fragen fort.

7. Nutzen Sie einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters unter derselben Telefonnummer, die das Gerät für den Faxempfang verwendet?

Wenn Sie die Fragen beantwortet haben, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um Ihren Faxeinrichtungsfall auszuwählen.

Auswählen der richtigen Einrichtungsmethode

Nachdem Sie alle Fragen zu den zusätzlich am Gerät angeschlossenen Geräten und Diensten beantwortet haben, können Sie das geeignete Konfigurationsszenario für zu Hause oder im Büro auswählen.

Suchen Sie in der ersten Spalte der folgenden Tabelle die Kombination aus Geräten und Diensten, die Ihrem Szenario zu Hause oder im Büro entspricht. Sehen Sie anschließend in der zweiten oder dritten Spalte nach, welche Einstellung für Ihr Telefonsystem am besten geeignet ist. Zu jedem dieser Fälle erhalten Sie in den folgenden Abschnitten schrittweise Anweisungen.

Wenn Sie alle Fragen im vorigen Abschnitt beantwortet haben und über keines der beschriebenen Geräte verfügen bzw. keine der erwähnten Dienstleistungen nutzen, wählen Sie "Keine" in der ersten Spalte der Tabelle aus.

 **Hinweis** Wenn Ihr Einrichtungsszenario nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie das Gerät wie ein normales analoges Telefon ein. Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an. Bei Verwendung eines anderen Kabels können Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten.

| Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung | Empfohlene Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme | Empfohlene Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme |
|--|--|---|
| Keine (Sie haben alle Fragen mit "Nein" beantwortet.) | Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt) | Suchen Sie unter Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme nach den entsprechenden landesspezifischen Einstellungen. |
| DSL-Dienst (Sie haben nur Frage 1 mit "Ja" beantwortet.) | Szenario B: Einrichten des Geräts für DSL | Suchen Sie unter Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme nach den entsprechenden landesspezifischen Einstellungen. |
| Nebenstellenanlage (PBX) oder ISDN-System (Sie haben nur Frage 2 mit "Ja" beantwortet.) | Szenario C: Einrichten des Geräts für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss | Suchen Sie unter Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme nach den entsprechenden landesspezifischen Einstellungen. |
| Anruferunterscheidungs-Dienst (Sie haben nur Frage 3 mit "Ja" beantwortet.) | Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss | Suchen Sie unter Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme nach den entsprechenden landesspezifischen Einstellungen. |
| Telefonanrufe (Sie haben nur Frage 4 mit "Ja" beantwortet.) | Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe | Suchen Sie unter Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme nach den entsprechenden landesspezifischen Einstellungen. |
| Telefonanrufe und Voicemail-Dienst (Sie haben nur die Fragen 4 und 7 mit "Ja" beantwortet.) | Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst | Suchen Sie unter Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme nach den entsprechenden landesspezifischen Einstellungen. |
| Computermodem | Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ- | Nicht zutreffend. |

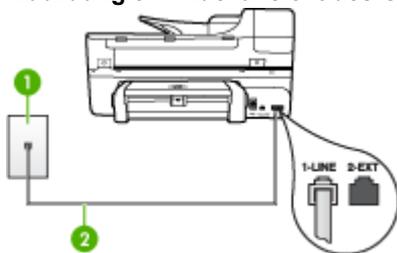
(Fortsetzung)

| Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung | Empfohlene Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme | Empfohlene Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme |
|--|---|---|
| (Sie haben nur Frage 5 mit "Ja" beantwortet.) | Modem (kein Empfang von Telefonanrufen) | |
| Telefonanrufe und Computermodem (Sie haben nur die Fragen 4 und 5 mit "Ja" beantwortet.) | Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem | Nicht zutreffend. |
| Telefonanrufe und Anrufbeantworter (Sie haben nur die Fragen 4 und 6 mit "Ja" beantwortet.) | Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter | Nicht zutreffend. |
| Telefonanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter (Sie haben nur die Fragen 4, 5 und 6 mit "Ja" beantwortet.) | Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter | Nicht zutreffend. |
| Telefonanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst (Sie haben nur die Fragen 4, 5 und 7 mit "Ja" beantwortet.) | Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail | Nicht zutreffend. |

Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)

Wenn Sie einen separaten Telefonanschluss haben, an dem Sie keine Telefonanrufe empfangen und an dem keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung 8-1 Rückansicht des Geräts



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. |

So richten Sie das Gerät für einen separaten Faxanschluss ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
4. Testen Sie die Faxfunktion.

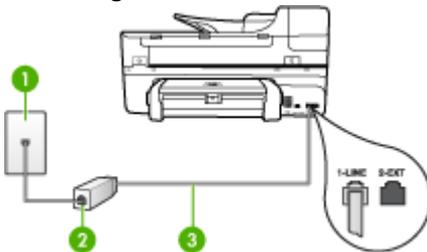
Wenn das Telefon klingelt, nimmt das Gerät den Anruf nach der unter **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Das Gerät sendet Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario B: Einrichten des Geräts für DSL

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keine Geräte an das Gerät anschließen, finden Sie in diesem Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonanschlussbuchse und dem Gerät. Der DSL-Filter filtert das Digitalsignal, das Ihr Gerät daran hindert, ordnungsgemäß mit der Telefonleitung zu kommunizieren. („DSL“ wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als „ADSL“ bezeichnet.)

 **Hinweis** Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Gerät keine Faxnachrichten gesendet und empfangen werden.

Abbildung 8-2 Rückansicht des Geräts



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | DSL- (bzw. ADSL-)Filter und Kabel vom DSL-Anbieter |
| 3 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. |

So richten Sie das Gerät für DSL ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Telefonkabels an den freien Anschluss des DSL-Filters und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.



Hinweis Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den DSL-Filter anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

Im Lieferumfang des Geräts ist ein Telefonkabel enthalten. Für diese Einrichtung müssen Sie jedoch zusätzliche Telefonkabel erwerben.

3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse an.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Szenario C: Einrichten des Geräts für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen PBX- oder ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, schließen Sie das Gerät an den Anschluss an, der für Fax- und Telefongeräte eingerichtet ist. Stellen Sie sicher, dass der Adapter auf den richtigen Switchtyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist.



Hinweis Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn beim Anschließen von Geräten am Fax-/Telefonanschluss des ISDN-Konverters Probleme auftreten, können Sie versuchen, diese an den Multifunktionsanschluss anzuschließen. Dieser Anschluss trägt oft Bezeichnungen wie "Multi" oder "Kombi".

- Wenn Sie ein PBX-System verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.



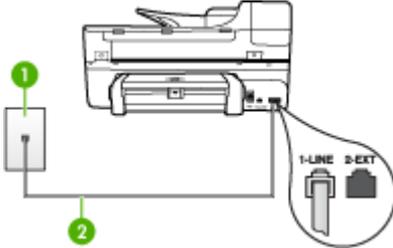
Hinweis Bei vielen digitalen PBX-Systemen ist der Anklopftön standardmäßig aktiviert. Das Anklopfsignal stört Faxübertragungen, so dass Sie mit dem Gerät keine Faxnachrichten senden oder empfangen können. Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation des PBX-Systems.

- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Schließen Sie das Gerät nur über das mitgelieferte Kabel an die Telefonanschlussbuchse an. Andernfalls können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten empfangen oder senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden. Wenn das mitgelieferte Kabel zu kurz ist, können Sie im Fachhandel einen Koppler erwerben.

Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss

Wenn Sie ein Rufzeichenmuster Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Ruftönen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung 8-3 Rückansicht des Geräts



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. |

So richten Sie das Gerät für Rufzeichenmuster ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Ändern Sie die Einstellung **Spezialton** in das Muster, das Ihrer Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde.

 **Hinweis** In der Standardeinstellung ist das Gerät so eingestellt, dass es auf alle Ruftöne reagiert. Wenn Sie die Einstellung **Spezialton** nicht für das der Faxnummer zugewiesene Muster konfigurieren, reagiert das Gerät möglicherweise sowohl auf Telefon- als auch auf Faxanrufe oder nimmt gar keine Anrufe entgegen.

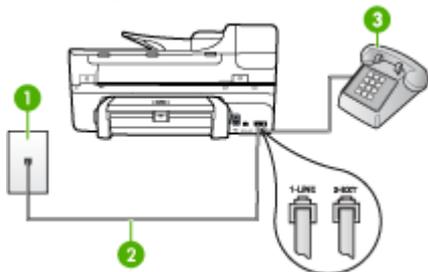
4. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
5. Testen Sie die Faxfunktion.

Das Gerät nimmt nun eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Ruftönenmuster (Einstellung **Spezialton**) nach der festgelegten Anzahl von Ruftönen (Einstellung **Töne bis Antwort**) automatisch entgegen. Das Gerät sendet Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung 8-4 Rückansicht des Geräts



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. |
| 3 | Telefon (optional) |

So richten Sie das Gerät für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses ein:

- Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

Hinweis Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Geräts aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
 - Wenn Sie über ein serielles Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Geräts an, das über eine zusätzliche Telefonanschlussbuchse verfügt.

3. Nun müssen Sie festlegen, ob Anrufe mit dem Gerät automatisch oder manuell entgegengenommen werden sollen:
 - Wenn Sie das Gerät für die **automatische** Annahme von Anrufen einrichten, werden alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegengenommen. In diesem Fall kann das Gerät nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor das Gerät auf den Anruf reagiert. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**, damit das Gerät Anrufe automatisch entgegennimmt.
 - Wenn Sie das Gerät für die **manuelle** Annahme von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da das Gerät andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Um das Gerät für die manuelle Annahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

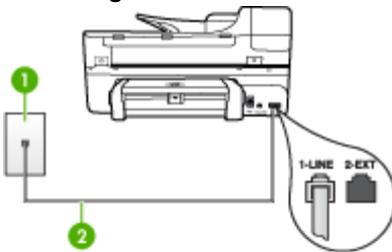
Wenn Sie den Anruf vor dem Gerät entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxanruf manuell entgegennehmen.

Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Abbildung 8-5 Rückansicht des Geräts



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. |

So richten Sie das Gerät für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da das Gerät sonst keine Faxnachrichten empfangen kann. Sie müssen den manuellen Faxempfang einleiten, bevor der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt.

Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

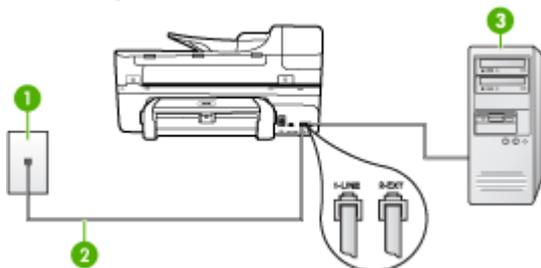
 **Hinweis** Wenn Sie ein DFÜ-Modem verwenden, ist dieses an die gleiche Telefonleitung angeschlossen, wie das Gerät. Sie können Modem und Gerät nicht gleichzeitig verwenden. Sie können z. B. keine Faxnachrichten mit dem Gerät senden, wenn Sie gerade mit dem DFÜ-Modem E-Mails senden oder auf das Internet zugreifen.

- [Einrichten des Geräts für die Verwendung mit einem DFÜ-Modem](#)
- [Einrichten des Geräts für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem](#)

Einrichten des Geräts für die Verwendung mit einem DFÜ-Modem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um das Gerät einzurichten.

Abbildung 8-6 Rückansicht des Geräts



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. |
| 3 | Computer mit Modem |

So richten Sie das Gerät für die Verwendung mit einem DFÜ-Modem ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das den Computer bzw. das DFÜ-Modem mit der Telefonanschlussbuchse verbindet. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

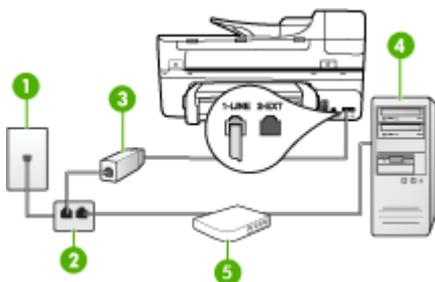
 **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann das Gerät keine Faxnachrichten empfangen.

5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt das Gerät den Anruf nach der unter **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Das Gerät sendet Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders, und die Faxnachricht wird empfangen.

Einrichten des Geräts für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Splitter für parallele Leitungen |
| 3 | DSL-/ADSL-Filter Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Telefonkabels an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den DSL-/ADSL-Filter an. |
| 4 | Computer |
| 5 | DSL-/ADSL-Modem |

Hinweis Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen, der einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite besitzt. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.



So richten Sie das Gerät für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

Hinweis Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den DSL-Filter anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonanschlussbuchse an.
6. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt das Gerät den Anruf nach der unter **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Das Gerät sendet Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Da Computermodem und Gerät am selben Telefonanschluss angeschlossen sind, können Sie Modem und Gerät nicht gleichzeitig verwenden. Sie können z. B. keine Faxnachrichten mit dem Gerät senden, wenn Sie gerade mit dem Computermodem E-Mails senden oder auf das Internet zugreifen.

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie das Gerät auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

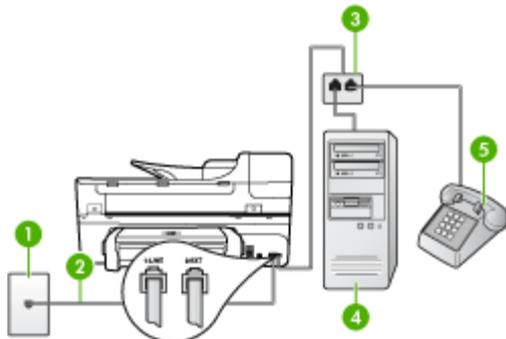
- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie im Folgenden dargestellt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keine Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)

Abbildung 8-7 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



- Wenn Ihr Computer über einen Telefonanschluss verfügt, richten Sie das Gerät wie im Folgenden beschrieben ein.

Abbildung 8-8 Rückansicht des Geräts



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Mitgeliefertes Telefonkabel, angeschlossen am 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts |
| 3 | Splitter für parallele Leitungen |
| 4 | Computer |
| 5 | Telefon |

So richten Sie das Gerät für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit einer Telefonanschlussbuchse verwendet wird:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das den Computer bzw. das DFÜ-Modem mit der Telefonanschlussbuchse verbindet. Trennen Sie das Telefonkabel von der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie es an den Splitter für parallele Leitungen an.
3. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen mit einem Telefonkabel an den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
4. Schließen Sie ein Telefon an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann das HP Gerät keine Faxnachrichten empfangen.

7. Nun müssen Sie festlegen, ob Anrufe mit dem Gerät automatisch oder manuell entgegengenommen werden sollen:
- Wenn Sie das Gerät für die **automatische** Annahme von Anrufen einrichten, werden alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegengenommen. In diesem Fall kann das Gerät nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor das Gerät auf den Anruf reagiert. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**, damit das Gerät Anrufe automatisch entgegennimmt.
 - Wenn Sie das Gerät für die **manuelle** Annahme von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da das Gerät andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Um das Gerät für die manuelle Annahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
8. Testen Sie die Faxfunktion.

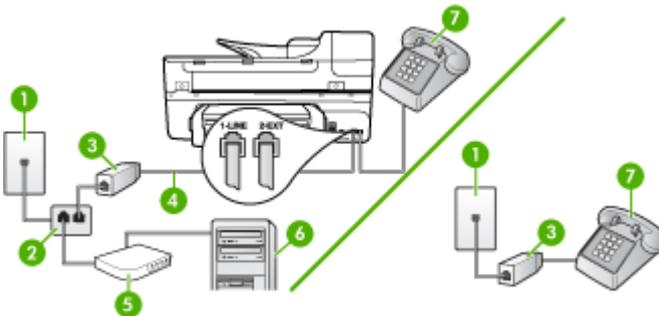
 **Hinweis** Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlussbuchsen an der Rückseite verfügt, benötigen Sie keinen Splitter für parallele Leitungen. Sie können das Telefon an den Ausgangsanschluss des DFÜ-Modems anschließen.

Wenn Sie den Anruf vor dem Gerät entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxanruf manuell entgegennehmen.

Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.



| | |
|---|---|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Splitter für parallele Leitungen |
| 3 | DSL-/ADSL-Filter |
| 4 | Telefonkabel, im Lieferumfang enthalten |
| 5 | DSL-/ADSL-Modem |
| 6 | Computer |
| 7 | Telefon |

 **Hinweis** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen, der einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite besitzt. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.



So richten Sie das Gerät für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.

 **Hinweis** Alle Telefone im Haus/Büro, die die gleiche Telefonnummer wie der DSL-Dienst verwenden, müssen an zusätzliche DSL-Filter angeschlossen werden; andernfalls treten beim Telefonieren störende Hintergrundgeräusche auf.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den DSL-Filter anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Geräts aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
4. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonanschlussbuchse an.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

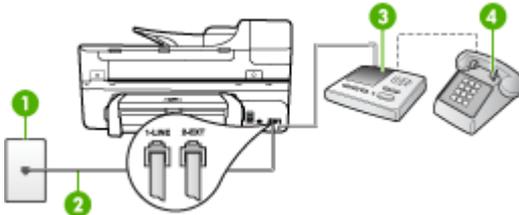
Wenn das Telefon klingelt, nimmt das Gerät den Anruf nach der unter **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Das Gerät sendet

Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem diesen Telefonanschluss für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung 8-9 Rückansicht des Geräts



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an. |
| 3 | Anrufbeantworter |
| 4 | Telefon (optional) |

So richten Sie das Gerät für einen gemeinsamen Anschluss für Telefon-/Faxanrufe und Anrufbeantworter ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie ihn am 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an das Gerät anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Gerät keine Faxe empfangen.

3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.



Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter nicht über einen Anschluss für ein externes Telefon verfügt, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an das Gerät anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
7. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl Ihres Geräts. (Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.)
8. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Anrufbeantworter den Anruf nach der von Ihnen festgelegten Anzahl an Ruftönen entgegen und gibt die von Ihnen aufgenommene Ansage wieder. Das Gerät überwacht den Anruf auf gesendete Faxsignaltöne. Wenn das Gerät Faxsignaltöne erkennt, sendet es Signaltöne für den Faxempfang und empfängt die Faxnachricht. Wenn das Gerät keine Faxsignaltöne erkennt, wird die Überwachung des Anrufs beendet, und der Anrufbeantworter kann die gesprochene Meldung aufnehmen.

Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie das HP Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



Hinweis Da das Computermodem und das HP Gerät an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und das Gerät nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem HP Gerät senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie das HP Gerät auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

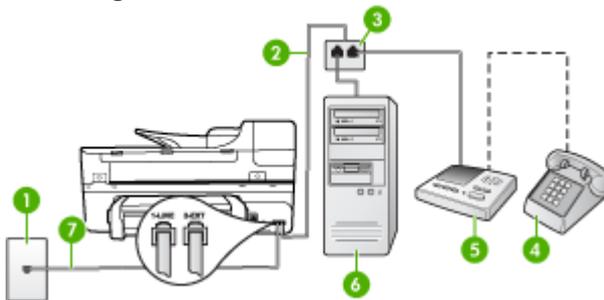
- Ist der Computer nur mit einem Telefonanschluss ausgestattet, benötigen Sie einen parallelen Splitter (siehe Abbildung weiter unten). (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Abbildung 8-10 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



- Wenn Ihr Computer über nur einen Telefonanschluss verfügt, richten Sie das HP Gerät wie unten beschrieben ein.

Abbildung 8-11 Rückansicht des Geräts



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | An den Splitter für parallele Leitungen angeschlossenes Telefonkabel |
| 3 | Splitter für parallele Leitungen |
| 4 | Telefon (optional) |
| 5 | Anrufbeantworter |
| 6 | Computer mit Modem |
| 7 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. |

So richten Sie das Gerät für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit einer Telefonanschlussbuchse verwendet wird:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des HP Geräts.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das den Computer bzw. das DFÜ-Modem mit der Telefonanschlussbuchse verbindet. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
3. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie ihn am 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.



Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an das Gerät anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Gerät möglicherweise keine Faxe empfangen.

4. Schließen Sie ein Ende des mit dem HP Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP Geräts an.



Hinweis Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.



Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter nicht über einen Anschluss für ein externes Telefon verfügt, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an das Gerät anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann das Gerät keine Faxnachrichten empfangen.

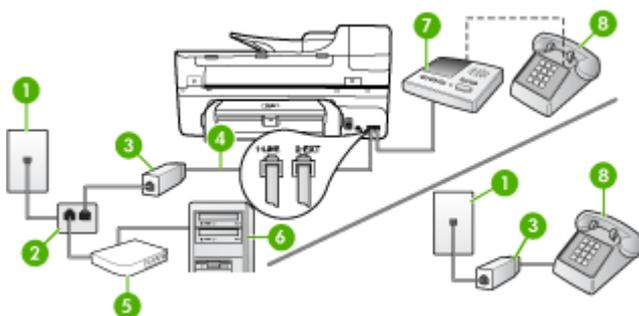
7. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
8. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufnummer für die Rufannahme ein.

9. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem HP Gerät in die maximal unterstützte Rufanzahl. (Die maximale Anzahl an Ruftönen hängt vom Land/der Region ab.)
10. Testen Sie die Faxfunktion.

 **Hinweis** Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlussbuchsen verfügt, benötigen Sie keinen Splitter für parallele Leitungen. Sie können den Anrufbeantworter an den OUT-Anschluss (Ausgang) an der Rückseite des Computers anschließen.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Anrufbeantworter den Anruf nach der von Ihnen festgelegten Anzahl an Ruftönen entgegen und gibt die von Ihnen aufgenommene Ansage wieder. Das Gerät überwacht den Anruf auf gesendete Faxsignaltöne. Wenn das Gerät Faxsignaltöne erkennt, sendet es Signaltöne für den Faxempfang und empfängt die Faxnachricht. Wenn das Gerät keine Faxsignaltöne erkennt, wird die Überwachung des Anrufs beendet, und der Anrufbeantworter kann die gesprochene Meldung aufnehmen.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Splitter für parallele Leitungen |
| 3 | DSL-/ADSL-Filter |
| 4 | Mitgeliefertes Telefonkabel, angeschlossen am 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts |
| 5 | DSL-/ADSL-Modem |
| 6 | Computer |
| 7 | Anrufbeantworter |
| 8 | Telefon (optional) |

-
-  **Hinweis** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen, der einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite besitzt. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.
-



So richten Sie das Gerät für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.

 **Hinweis** Alle Telefone, die die gleiche Telefonnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst verwenden, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, andernfalls treten beim Telefonieren störende Hintergrundgeräusche auf.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Telefonkabels an den DSL-/ADSL-Filter und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den DSL-/ADSL-Filter anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie ihn an den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an das Gerät anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Gerät keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonanschlussbuchse an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
8. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf die maximal unterstützte Rufanzahl des Geräts.

 **Hinweis** Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.

9. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Anrufbeantworter den Anruf nach der eingestellten Anzahl der Klingeltöne an und spielt die aufgezeichnete Grußbotschaft ab. Das Gerät überwacht den Anruf auf gesendete Faxsignaltöne. Wenn das Gerät

Faxsignaltöne erkennt, sendet es Signaltöne für den Faxempfang und empfängt die Faxnachricht. Wenn das Gerät keine Faxsignaltöne erkennt, wird die Überwachung des Anrufs beendet, und der Anrufbeantworter kann die gesprochene Meldung aufnehmen.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diesen Telefonanschluss außerdem für ein DFÜ-Modem und einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Da das DFÜ-Modem und das Gerät am selben Telefonanschluss angeschlossen sind, können Sie Modem und Gerät nicht gleichzeitig verwenden. Sie können z. B. keine Faxnachrichten mit dem Gerät senden, wenn Sie gerade mit dem DFÜ-Modem E-Mails senden oder auf das Internet zugreifen.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie das Gerät auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

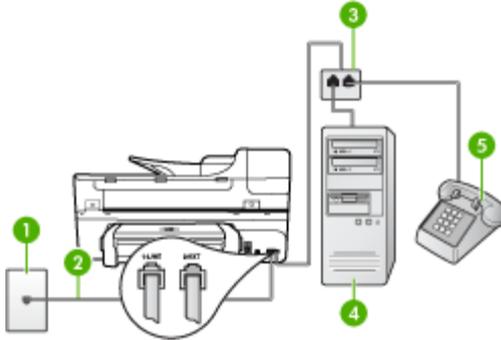
- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie im Folgenden dargestellt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keine Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)

Abbildung 8-12 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie das Gerät wie unten beschrieben ein.

Abbildung 8-13 Rückansicht des Geräts



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. |
| 3 | Splitter für parallele Leitungen |
| 4 | Computer mit Modem |
| 5 | Telefon |

So richten Sie das Gerät für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonanschlussbuchsen verwendet wird:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das den Computer bzw. das DFÜ-Modem mit der Telefonanschlussbuchse verbindet. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann das Gerät keine Faxnachrichten empfangen.

6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

7. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da das Gerät andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme

Informationen zum Einrichten der Faxfunktion für serielle Telefonsysteme finden Sie auf der entsprechenden Website zur Faxkonfiguration für Ihr Land/Ihre Region.

| | |
|--------------------------|--|
| Österreich | www.hp.com/at/faxconfig |
| Deutschland | www.hp.com/de/faxconfig |
| Schweiz (Französisch) | www.hp.com/ch/fr/faxconfig |
| Schweiz (Deutsch) | www.hp.com/ch/de/faxconfig |
| Großbritannien | www.hp.com/uk/faxconfig |
| Finnland | www.hp.fi/faxconfig |
| Dänemark | www.hp.dk/faxconfig |
| Schweden | www.hp.se/faxconfig |
| Norwegen | www.hp.no/faxconfig |
| Niederlande | www.hp.nl/faxconfig |
| Belgien (niederländisch) | www.hp.be/nl/faxconfig |
| Belgien (französisch) | www.hp.be/fr/faxconfig |
| Portugal | www.hp.pt/faxconfig |
| Spanien | www.hp.es/faxconfig |
| Frankreich | www.hp.com/fr/faxconfig |
| Irland | www.hp.com/ie/faxconfig |
| Italien | www.hp.com/it/faxconfig |

Konfigurieren des Geräts (Windows)

 **Hinweis** Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher muss für die Ausführung des Installationsprogramms auf dem Computersystem installiert sein.

Zum Installieren eines Druckertreibers unter Windows 2000, Windows XP oder Windows Vista benötigen Sie ferner Administratorrechte.

HP empfiehlt, dass Sie das Gerät nach dem Installieren der Software anschließen, da das Installationsprogramm Sie beim Einrichten unterstützt. Wenn Sie das Kabel vorher angeschlossen haben, lesen Sie den Abschnitt [Anschließen des Geräts vor dem Installieren der Software](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Direktverbindung](#)
- [Netzwerkverbindung](#)

Direktverbindung

Sie können das Gerät direkt über ein USB-Kabel an Ihren Computer anschließen.

 **Hinweis** Nachdem Sie die Gerätesoftware installiert und das Gerät an einen Computer mit Windows-Betriebssystem angeschlossen haben, können Sie weitere Geräte über USB-Kabel an denselben Computer anschließen, ohne die Gerätesoftware erneut installieren zu müssen.

HP empfiehlt, dass Sie das Gerät nach dem Installieren der Software anschließen, da das Installationsprogramm Sie bei beim Einrichten unterstützt. Wenn Sie das Kabel vorher angeschlossen haben, lesen Sie den Abschnitt [Anschließen des Geräts vor dem Installieren der Software](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Installieren der Software vor dem Anschließen des Geräts \(empfohlen\)](#)
- [Anschließen des Geräts vor dem Installieren der Software](#)
- [Freigeben des Geräts in einem lokalen Netzwerk](#)

Installieren der Software vor dem Anschließen des Geräts (empfohlen)

So installieren Sie die Software

1. Schließen Sie alle aktiven Anwendungen.
2. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Das CD-Menü wird automatisch gestartet. Wenn das CD-Menü nicht automatisch aufgerufen wird, doppelklicken Sie auf das Installationssymbol der Starter-CD.
3. Doppelklicken Sie im CD-Menü auf **Installieren**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
4. Schalten Sie das Gerät bei entsprechender Aufforderung ein, und verbinden Sie es über ein USB-Kabel mit dem Computer. Auf dem Bildschirm wird der Assistent für das Suchen neuer Hardware angezeigt, und im Ordner **Drucker** wird ein Symbol für das Gerät erstellt.

 **Hinweis** Sie können das USB-Kabel auch zu einem späteren Zeitpunkt anschließen, sobald Sie das Gerät benötigen.

Sie können das Gerät auch mithilfe einer einfachen Form der Netzwerkeinbindung, der lokalen Netzwerkfreigabe, für andere Computer freigeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Freigeben des Geräts in einem lokalen Netzwerk](#).

Anschließen des Geräts vor dem Installieren der Software

Wenn Sie den Drucker vor dem Installieren der Druckersoftware an den Computer anschließen, wird auf dem Bildschirm der Assistent für das **Suchen neuer Hardware** angezeigt.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät eingeschaltet haben, sollten Sie es während der Installation nicht ausschalten oder das Netzkabel abziehen. Andernfalls wird das Installationsprogramm nicht ordnungsgemäß abgeschlossen.

So schließen Sie das Gerät an

1. Im Dialogfeld **Neue Hardware gefunden** werden Vorgehensweisen zur Suche nach dem Druckertreiber angezeigt. Wählen Sie die Option **Erweitert** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

 **Hinweis** Lassen Sie den Assistenten **Neue Hardware gefunden** nicht automatisch nach dem Druckertreiber suchen.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen zur Angabe des Treiberstandorts, und stellen Sie sicher, dass die anderen Kontrollkästchen deaktiviert sind.
3. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Wenn das CD-Menü angezeigt wird, schließen Sie es.
4. Wählen Sie das Stammverzeichnis der Starter-CD aus (z. B. **D:**), und klicken Sie anschließend auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten für das **Suchen neuer Hardware** zu schließen. Der Assistent startet automatisch das Installationsprogramm (dieser Vorgang kann einige Minuten dauern).
7. Schließen Sie die Installation ab.

 **Hinweis** Sie können das Gerät auch mithilfe einer einfachen Form der Netzwerkeinbindung, der lokalen Netzwerkfreigabe, für andere Computer freigeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Freigeben des Geräts in einem lokalen Netzwerk](#).

Freigeben des Geräts in einem lokalen Netzwerk

In einer lokalen Netzwerkfreigabe wird das Gerät direkt an den USB-Anschluss eines ausgewählten Computers (dem Server) angeschlossen und von anderen Computern (den Clients) verwendet.

 **Hinweis** Wenn Sie ein direkt angeschlossenes Gerät freigeben, verwenden Sie als Server den Computer mit dem aktuellsten Betriebssystem. Ist beispielsweise auf einem Computer Windows XP und auf einem anderen eine ältere Version von Windows installiert, verwenden Sie den Computer mit Windows XP als Server.

Verwenden Sie diese Konfiguration nur in kleinen Gruppen, wenn die Nutzung niedrig ist. Die Leistung des Computers, an den das Gerät angeschlossen ist, wird beeinträchtigt, wenn viele Benutzer Druckaufträge an das Gerät senden.

Es wird nur die Druckfunktion freigegeben. Die Scan- und Kopierfunktionen werden nicht freigegeben.

So geben Sie das Gerät frei

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Freigabe**.
3. Klicken Sie auf die Option zur Freigabe des Geräts, und geben Sie einen Freigabennamen in das vorgesehene Feld ein.
4. Wenn Sie das Gerät für Clientcomputer freigeben möchten, auf denen andere Windows-Versionen ausgeführt werden, können Sie auf **Zusätzliche Treiber** klicken, um die entsprechenden Treiber für diese Benutzer zu installieren. Für diesen Vorgang muss die Starter-CD im CD-Laufwerk eingelegt sein.

Netzwerkverbindung

Wenn das Gerät netzwerkfähig ist, kann es in einer Netzwerkumgebung gemeinsam genutzt werden, indem Sie es direkt an das Netzwerk anschließen. Bei dieser Art der Verbindung kann das Gerät über den integrierten Webserver von jedem Computer im Netzwerk aus verwaltet werden.

 **Hinweis** Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher muss für die Ausführung des Installationsprogramms auf dem Computersystem installiert sein.

Wählen Sie die Installationsoption für Ihre Netzwerkumgebung:

- **Client/Server-Netzwerk:** Wenn in Ihrem Netzwerk ein Computer als dedizierter Druckserver dient, installieren Sie die Gerätesoftware zuerst auf diesem Computer und danach auf den Clientcomputern. Weitere Informationen finden Sie unter [So installieren Sie das Gerät in einem Netzwerk](#) und [So installieren Sie die Gerätesoftware auf Clientcomputern](#). Mit dieser Vorgehensweise ist es nicht möglich, den gesamten Funktionsumfang des Geräts freizugeben. Über die Clientcomputer kann mit dem Gerät nur gedruckt werden.
- **Peer-to-Peer-Netzwerk:** Wenn Sie in einer Peer-to-Peer-Netzwerkumgebung (Netzwerk ohne dedizierten Druckserver) arbeiten, installieren Sie die Software auf allen Computern, die das Gerät verwenden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter [So installieren Sie das Gerät in einem Netzwerk](#).

Sie können außerdem bei beiden Netzwerkkarten über den Assistenten **Drucker hinzufügen** in Windows eine Verbindung mit einem Netzwerkdrucker herstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [So installieren Sie den Drucker über die Option „Drucker hinzufügen“](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [So installieren Sie das Gerät in einem Netzwerk](#)
- [So installieren Sie die Gerätesoftware auf Clientcomputern](#)
- [So installieren Sie den Drucker über die Option „Drucker hinzufügen“](#)

So installieren Sie das Gerät in einem Netzwerk

Führen Sie diese Schritte aus, um die Gerätesoftware in den folgenden Netzwerkumgebungen zu installieren:

Peer-to-Peer-Netzwerk (ohne dedizierten Druckserver)

1. Entfernen Sie die Schutzabdeckung vom Netzwerkanschluss des Geräts, und verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk.
2. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Das CD-Menü wird automatisch gestartet. Wird der CD-Browser nicht automatisch gestartet, wechseln Sie zum CD-Laufwerk und doppelklicken auf **Setup.exe**.
3. Doppelklicken Sie im CD-Menü auf **Installieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Verbindungstyp** den Eintrag **Verkabelte Netzwerke/Wireless** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Folgen Sie zum Abschließen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm.

 **Hinweis** Informationen zum Freigeben des Geräts für Windows-Clientcomputer finden Sie unter [So installieren Sie die Gerätesoftware auf Clientcomputern](#) und [Freigeben des Geräts in einem lokalen Netzwerk](#).

So installieren Sie die Gerätesoftware auf Clientcomputern

Nachdem Sie die Druckertreiber auf dem Druckserver installiert haben, können die Druckfunktionen im Netzwerk verwendet werden. Jeder Windows-Benutzer, der das Netzwerkgerät verwenden möchte, muss die Software auf seinem Computer (Client) installieren.

Ein Clientcomputer kann wie folgt eine Verbindung mit dem Gerät herstellen:

- Doppelklicken Sie im Verzeichnis "Drucker" auf das Symbol **Drucker hinzufügen**, und folgen Sie den Anweisungen für eine Netzwerkinstallation. Weitere Informationen finden Sie unter [So installieren Sie den Drucker über die Option „Drucker hinzufügen“](#).
- Rufen Sie im Netzwerk das Verzeichnis des Geräts auf, und ziehen Sie das Symbol in Ihren Ordner **Drucker**.
- Fügen Sie das Gerät hinzu, und installieren Sie die Software über die INF-Datei in Ihrem Netzwerk. Auf der Starter-CD finden Sie die INF-Dateien im Stammverzeichnis der CD.

So installieren Sie den Drucker über die Option „Drucker hinzufügen“

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie auf **Drucker hinzufügen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
3. Aktivieren Sie die Option **Netzwerkdrucker** oder **Druckserver**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
Geben Sie den Netzwerkpfad oder den Warteschlangennamen des im Netzwerk freigegeben Geräts ein, und klicken Sie auf **Weiter**. Klicken Sie bei der Aufforderung zum Auswählen des Gerätetyps auf **Datenträger**.
Klicken Sie auf **Weiter**, und suchen Sie das Gerät in der Liste der Netzwerkdrucker.
6. Klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie zum Abschließen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Konfigurieren des Geräts (Mac OS)

Sie können das Gerät mit einem USB-Kabel an einen einzelnen Macintosh-Computer anschließen oder ihn mit anderen Benutzern im Netzwerk gemeinsam verwenden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Installieren der Software für eine Netzwerkfreigabe oder Direktverbindung](#)
- [Freigeben des Geräts in einem lokalen Netzwerk](#)

Installieren der Software für eine Netzwerkfreigabe oder Direktverbindung

So installieren Sie die Software für eine Direktverbindung

1. Verbinden Sie Computer und Gerät mit einem USB-Kabel.
2. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Doppelklicken Sie zuerst auf das CD-Symbol auf dem Desktop und danach auf das Setup-Symbol. Oder öffnen Sie den Installer-Ordner auf der Starter CD.
3. Klicken Sie auf **Software installieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Geben Sie das Gerät bei Bedarf für andere Macintosh-Computer frei.
 - **Direktverbindung:** Geben Sie das Gerät für andere Macintosh-Computer frei. Weitere Informationen finden Sie unter [Freigeben des Geräts in einem lokalen Netzwerk](#).
 - **Netzwerkanschluss:** Jeder Macintosh-Benutzer, der das Gerät über das Netzwerk verwenden möchte, muss die Gerätesoftware auf seinem Computer installieren.

So installieren Sie die Software für eine Netzwerkfreigabe

1. Entfernen Sie die Schutzabdeckung vom Netzwerkanschluss des Geräts, und verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk.
2. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Das CD-Menü wird automatisch gestartet. Wenn das CD-Menü nicht automatisch aufgerufen wird, doppelklicken Sie auf das CD-Symbol auf dem Desktop.
3. Doppelklicken Sie im CD-Menü auf **Installieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Verbindungstyp** den Eintrag **Verkabelte Netzwerke/Wireless** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Folgen Sie zum Abschließen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Freigeben des Geräts in einem lokalen Netzwerk

Wenn Sie das Gerät direkt anschließen, können Sie es mithilfe einer einfachen Form der Netzwerkeinbindung, auch Druckerfreigabe genannt, mit anderen Computern gemeinsam verwenden. Verwenden Sie die Druckerfreigabe nur in kleinen Gruppen bzw. bei geringer Nutzung. Die Leistung des Computers, an den das Gerät angeschlossen ist, wird beeinträchtigt, wenn viele Benutzer Druckaufträge an das Gerät senden.

Für die gemeinsame Verwendung in einer Mac OS-Umgebung müssen folgende Grundvoraussetzungen erfüllt sein:

- Die Macintosh-Computer müssen über TCP/IP mit dem Netzwerk kommunizieren, und sie müssen über eine IP-Adresse verfügen (AppleTalk wird nicht unterstützt).
- Das gemeinsam genutzte Gerät muss mit einem USB-Anschluss des Host-Computers verbunden sein.
- Auf allen Computern, die das gemeinsame Gerät verwenden (Host und Clients), müssen der Treiber oder die PPD-Dateien für das Gerät installiert sein. (Sie können die Software zur Gerätefreigabe und die entsprechenden Hilfedateien mit dem Installationsprogramm installieren.)

Weitere Informationen zur gemeinsamen Nutzung von USB-Geräten finden Sie in den Support-Informationen auf der Apple-Website (www.apple.com) oder in der Hilfe auf dem Macintosh-Computer.

 **Hinweis** Die Druckerfreigabe wird unter Mac OS 10.3 und höher unterstützt.

So geben Sie das Gerät für Computer mit dem Betriebssystem Mac OS frei

1. Aktivieren Sie die gemeinsame Druckernutzung auf allen Macintosh-Computern (Host und Clients), die an den Drucker angeschlossen sind. Führen Sie je nach Version des Betriebssystems folgende Schritte aus:
 - **Mac OS 10.3:** Öffnen Sie **Systemeinstellungen**, klicken Sie auf **Drucken & Faxen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Drucker gemeinsam nutzen**.
 - **Mac OS 10.4:** Öffnen Sie **Systemeinstellungen**, klicken Sie auf **Drucken & Faxen**, dann auf die Registerkarte **Sharing** (Freigabe), aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Drucker gemeinsam nutzen**, und wählen Sie die freizugebenden Drucker aus.
2. Führen Sie folgende Schritte aus, um von anderen Macintosh-Computern (den Clients) im Netzwerk zu drucken:
 - a. Klicken Sie auf **Datei**, und wählen Sie im zu druckenden Dokument **Papierformat** aus.
 - b. Wählen Sie im Dropdownmenü neben **Format für** den Eintrag **Gemeinsam genutzte Drucker** und dann Ihr Gerät aus.
 - c. Wählen Sie unter **Papierformat** die entsprechende Option aus, und klicken Sie auf **OK**.
 - d. Klicken Sie im Dokument auf **Datei** und dann auf **Drucken**.
 - e. Wählen Sie im Dropdownmenü neben **Drucker**, den Eintrag **Gemeinsam genutzte Drucker** und dann Ihr Gerät aus.
 - f. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor, und klicken Sie dann auf **Drucken**.

Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation

Sie können das Gerät mit einer der folgenden Methoden für die drahtlose Kommunikation einrichten:

| Einrichtungsmethode | Infrastruktur für drahtlose Kommunikation | Drahtlose Kommunikation - Adhoc* |
|---|---|----------------------------------|
| USB-Kabel Weitere Informationen finden Sie unter So richten Sie das Gerät für ein drahtloses Netzwerk ein (Mac OS) oder So richten Sie die drahtlose Kommunikation mithilfe des Installationsprogramms (Windows) ein . | ✓ | ✓ |
| Bedienfeld des Geräts | ✓ | ✓ |

* Ein Ad-hoc-Netzwerk können Sie mit dem Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen der Starter-CD einrichten.



Hinweis Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#).

Um das Gerät mit einer drahtlosen Verbindung verwenden zu können, müssen Sie das Installationsprogramm mindestens einmal von der Starter-CD ausführen und eine drahtlose Verbindung einrichten.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht mit einem Netzkabel an das Netzwerk angeschlossen ist.

Das sendende Gerät muss über integrierte Fähigkeiten für 802.11 verfügen bzw. eine 802.11-WLAN-Karte installiert haben.

Das Gerät und die Computer, die das Gerät verwenden sollen, müssen sich im gleichen Teilnetz befinden.

Ermitteln Sie vor dem Installieren der Gerätesoftware gegebenenfalls die Einstellungen Ihres Netzwerks. Sie erhalten diese Angaben von Ihrem Systemadministrator oder durch Ausführen der folgenden Schritte:

- Ermitteln Sie Netzwerknamen oder SSID (Service Set Identifier) und den Kommunikationsmodus (Infrastruktur oder Ad-hoc) mithilfe des Konfigurationsprogramms für den drahtlosen Zugangspunkt (Wireless Access Point, WAP) des Netzwerks oder der Netzkarte Ihres Computers.
- Stellen Sie fest, welche Verschlüsselung in Ihrem Netzwerk verwendet wird (z. B. Wired Equivalent Privacy (WEP)).
- Ermitteln Sie das Sicherheitskennwort oder den Verschlüsselungscode des drahtlosen Geräts.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Beschreibung der Netzwerkeinstellungen „Wireless \(802.11\)“](#)
- [So richten Sie drahtlose Kommunikation über das Bedienfeld des Geräts mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten ein](#)
- [So richten Sie die drahtlose Kommunikation mithilfe des Installationsprogramms \(Windows\) ein](#)
- [So richten Sie das Gerät für ein drahtloses Netzwerk ein \(Mac OS\)](#)
- [So deaktivieren Sie die drahtlose Kommunikation](#)
- [Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem drahtlosen Netzwerk](#)
- [Richtlinien für die Sicherheit in drahtlosen Netzwerken](#)

Beschreibung der Netzwerkeinstellungen „Wireless (802.11)“

Netzwerkname (SSID)

In der Standardeinstellung sucht das Gerät nach einem drahtlosen Netzwerk mit dem Namen oder der SSID (Service Set Identifier) „hpsetup“. Möglicherweise hat Ihr Netzwerk eine andere SSID.

Kommunikationsmodus

Für die Kommunikation sind zwei Betriebsarten möglich:

- **Ad-hoc:** In einem für den Ad-hoc-Kommunikationsmodus eingerichteten Netzwerk kommuniziert das Gerät direkt mit anderen drahtlosen Geräten, ohne dass ein drahtloser Zugangspunkt (Wireless Access Point – WAP) erforderlich ist. Alle Geräte im Adhoc-Netzwerk müssen folgende Bedingungen erfüllen:
 - Kompatibilität mit 802.11
 - Vorliegen des Adhoc-Kommunikationsmodus
 - Vorliegen desselben Netzwerknamens (SSID)
 - Zuweisung zum gleichen Subnetz und Kanal
 - Dieselben 802.11-Sicherheitseinstellungen
- **Infrastruktur (empfohlen):** In einem für den Infrastruktur-Kommunikationsmodus eingerichteten Netzwerk kommuniziert das Gerät über einen Zugangspunkt (WAP) mit allen anderen drahtlosen oder kabelgebundenen Geräten im Netzwerk. WAPs dienen üblicherweise als Router oder Gateways für kleine Netzwerke.

Sicherheitseinstellungen

 **Hinweis** Verfügbare Einstellungen für das Gerät finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

Weitere Information zur Sicherheit in drahtlosen Netzwerken finden Sie unter www.weca.net/opensection/pdf/whitepaper_wi-fi_security4-29-03.pdf.

- **Netzwerk-Authentifizierung:** Standardmäßig ist das Gerät auf „Offen“ eingestellt, sodass keine Autorisierung oder Verschlüsselung erforderlich ist. Andere mögliche Werte sind „Offen, dann freigegeben“, „Freigegeben“ und „WPA-PSK“ (Wi-Fi® Protected Access Pre-Shared Key).

WPA erhöht den Datenschutz bei drahtloser Übertragung und die Zugangssteuerung bei vorhandenen und künftigen Wi-Fi-Netzwerken. Diese Technologie bietet Lösungen für alle bekannten Schwachpunkte von WEP, dem ursprünglichen nativen Sicherheitsmechanismus im 802.11-Standard.

WPA2 bildet die zweite Generation der WPA-Sicherheit, die Benutzern von Wi-Fi für gewerbliche oder private Zwecke zuverlässig gewährleistet, dass nur berechnete Personen auf ihre drahtlosen Netzwerke zugreifen können.
- **Datenverschlüsselung:**
 - Wired Equivalent Privacy (WEP) bietet Sicherheit durch Verschlüsselung von Daten, die über Funkwellen von einem drahtlosen Gerät zu einem anderen drahtlosen Gerät gesendet werden. Geräte auf einem WEP-fähigen Netzwerk verwenden WEP-Schlüssel zum Verschlüsseln von Daten. Wenn Ihr Netzwerk WEP verwendet, müssen Sie den/die verwendeten WEP-Schlüssel kennen.
 - WPA bedient sich Temporal Key Integrity Protocol (TKIP) zur Verschlüsselung und verwendet 802.1X-Authentifizierung mit einem der heute verfügbaren standardmäßigen Extensible Authentication Protocol (EAP)-Typen.
 - WPA2 ermöglicht ein neues Verschlüsselungsschema, den Advanced Encryption Standard (AES). AES ist im CCM-Modus (Counter Cipher-Block Chaining-Modus) definiert und unterstützt IBSS (Independent Basic Service Set), um die Sicherheit zwischen Clientarbeitsstationen zu ermöglichen, die im Ad-hoc-Modus arbeiten.

So richten Sie drahtlose Kommunikation über das Bedienfeld des Geräts mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten ein

Mit dem Wireless-Setup-Assistenten können Sie problemlos eine drahtlose Geräteverbindung einrichten und verwalten.

 **Hinweis** Um diese Methode verwenden zu können, muss ein drahtloses Netzwerk eingerichtet sein und ausgeführt werden.

1. Richten Sie die Gerätehardware ein (Informationen dazu finden Sie in der Anleitung oder Kurzanleitung bzw. auf dem Installationsposter zu Ihrem Gerät).
2. Drücken Sie im Bedienfeld des Geräts auf die Taste **Einrichtung**.
3. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zum Eintrag **Netzwerk**, und drücken Sie **OK**.
4. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zu **Assistent**, und drücken Sie **OK**.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

So richten Sie die drahtlose Kommunikation mithilfe des Installationsprogramms (Windows) ein

Um diese Methode verwenden zu können, muss ein Netzwerk eingerichtet sein und ausgeführt werden.

1. Richten Sie die Gerätehardware ein (siehe Installationsposter).
2. Entfernen Sie die Schutzabdeckung vom Netzwerkanschluss des Geräts.
3. Beenden Sie alle geöffneten Programme.
4. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Das CD-Menü wird automatisch gestartet. Wenn das CD-Menü nicht automatisch aufgerufen wird, doppelklicken Sie auf das Installationssymbol der Starter-CD.
5. Doppelklicken Sie im CD-Menü auf **Installieren**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
6. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Verbindungstyp** den Eintrag **Wireless** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

 **Hinweis** Wenn das Gerät nicht erkannt wird, können Sie es vorübergehend mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk anschließen, um die Einstellungen für die drahtlose Kommunikation vorzunehmen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um das Gerät vorübergehend an das Computer-Netzwerk anzuschließen, wenn die drahtlose Kommunikation nicht hergestellt werden kann.

- a. Verbinden Sie das Gerät vorübergehend über ein USB-Kabel mit dem Netzwerk.
 - b. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, und entfernen Sie bei entsprechender Aufforderung das Kabel.
7. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Netzwerknamen auswählen (SSID)** auf **Erkannten Mobilnetzwerknamen auswählen (SSID)**, um das drahtlose Netzwerk auszuwählen, oder klicken Sie auf **Mobilnetzname angeben**, um einen neuen Netzwerknamen einzugeben.

8. Einen neuen Netzwerknamen können Sie über das Bedienfeld des Geräts eingeben. Drücken Sie danach auf **Fertig**.

 **Hinweis** Wenn die eingegebene SSID nicht gefunden wird, werden Sie zur Eingabe von Sicherheitsinformationen aufgefordert. Wenn im Netzwerk keine Verschlüsselung verwendet wird, versucht das Installationsprogramm die SSID zu überprüfen, bevor der Vorgang fortgesetzt wird.

9. Wenn das Gerät keine Verbindung mit dem angegebenen Netzwerk herstellen kann, müssen Sie bei entsprechender Aufforderung den WEP- oder WPA-Schlüssel über die Nummertasten eingeben und anschließend **Fertig** drücken.

 **Hinweis** Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel wieder abgezogen wird, wenn die Verbindung nicht mehr benötigt wird.

So richten Sie das Gerät für ein drahtloses Netzwerk ein (Mac OS)

1. Richten Sie die Gerätehardware ein (siehe Installationsposter).
2. Vergewissern Sie sich, dass im Computer eine AirPort-Karte installiert ist.
3. Beenden Sie alle geöffneten Programme.
4. Öffnen Sie im Order **Dienstprogramme** den AirPort Assistent. Weitere Informationen zum Einrichten von drahtlosen Netzwerken finden Sie in der AirPort-Dokumentation.
5. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Symbol **Airport**, und wählen Sie unter **Computer-zu-Computer-Netzwerke** „hpsetup“ aus. Klicken Sie für drahtlose Netzwerke auf das Symbol **AirPort** und danach auf **Andere**, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen.
6. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Das CD-Menü wird automatisch gestartet. Wenn das CD-Menü nicht automatisch aufgerufen wird, doppelklicken Sie auf das Installationssymbol der Starter-CD.
7. Doppelklicken Sie im CD-Menü auf **Software installieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
8. Wählen Sie im Fenster **Verbindungsart** die Option für drahtlose Netzwerkverbindung, und klicken Sie auf **Fertig**.
9. Folgen Sie den Anweisungen im **Netzwerk-Druckerinstallationsprogramm**, das automatisch zur Installation des Druckertreibers gestartet wird.

So deaktivieren Sie die drahtlose Kommunikation

- **Gerätesteuerung:** Drücken Sie **Einrichten**, wählen Sie **Netzwerkmenü**, dann **Funkverbindung** und anschließend entweder **Einoder Aus** aus.
- Drücken Sie die Taste für drahtlose Kommunikation an der Vorderseite des Geräts.

Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem drahtlosen Netzwerk

Die folgenden Tipps helfen Ihnen, das Auftreten von Funkstörungen in einem drahtlosen Netzwerk zu verhindern:

- Achten Sie auf einen möglichst großen Abstand zwischen den drahtlosen Geräten und großen Metallgegenständen wie Aktenschränken oder anderen Geräten mit elektromagnetischen Feldern (z. B. Mikrowellenherde und Schnurlostelefone), da diese die Funksignale unterbrechen können.
- Stellen Sie die drahtlosen Geräte nicht in der Nähe von Wänden mit grobem Mauerwerk oder ähnlichen Strukturen auf, da diese die Funksignale absorbieren und das Signal abschwächen können.
- Positionieren Sie in einem Infrastruktur-Netzwerk den WAP zentral mit direkter Sichtverbindung zu den drahtlosen Geräten im Netzwerk.
- Achten Sie darauf, dass sich alle drahtlosen Geräte im Netzwerk innerhalb des Funkbereichs befinden.

Richtlinien für die Sicherheit in drahtlosen Netzwerken

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [So fügen Sie einem WAP Hardwareadressen hinzu](#)
- [Sonstige Richtlinien](#)

So fügen Sie einem WAP Hardwareadressen hinzu

MAC-Filterung ist eine Sicherheitsfunktion, bei dem ein Wireless Access Point (WAP) mit einer Liste von MAC-Adressen von Geräten („Hardwareadressen“ genannt) konfiguriert wird, die für den Netzwerkzugang über den WAP berechtigt sind.

Wenn der WAP nicht über die Hardware-Adresse des Geräts verfügt, das den Zugriff auf das Netzwerk versucht, verweigert der WAP den Zugriff des Geräts auf das Netzwerk.

Wenn der WAP MAC-Adressen filtert, muss die MAC-Adresse des Geräts in die WAP-Liste zulässiger MAC-Adressen aufgenommen werden.

1. Drucken Sie die Netzwerk-Konfigurationsseite. Weitere Informationen zur Netzwerkkonfigurationsseite finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
2. Öffnen Sie das WAP-Konfigurationsprogramm, und fügen Sie die Hardware-Adresse des Geräts der Liste zulässiger MAC-Adressen hinzu.

Sonstige Richtlinien

Beachten Sie für die Sicherheit des drahtlosen Netzwerks die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie Kennwörter mit mindestens 20 zufälligen Zeichen. WPA erlaubt Kennwörter mit einer Länge bis zu 63 Zeichen.
- Verwenden Sie für Kennwörter keine gängigen Wörter oder Begriffe, keine einfachen Zeichenfolgen (z. B. nur Einsen) und keine Angaben zu Ihrer Person. Verwenden Sie immer zufällige Zeichenketten, die Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern sowie (wenn zulässig) auch Sonderzeichen (z. B. Satzzeichen) enthalten.
- Ändern Sie das Kennwort regelmäßig.

- Ändern Sie das Standardkennwort, das vom Hersteller für den Administratorzugriff auf den Zugangspunkt oder den WLAN-Router eingerichtet wurde. Einige Router erlauben auch die Änderung des Administrator-Namens.
- Stellen Sie den Zugangspunkt oder Router in der Raummitte und nicht neben einem Fenster auf.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit den Administrator-Zugriff. In diesem Fall müssen Sie Konfigurationsänderungen am Router über eine kabelgebundene Ethernet-Verbindung vornehmen.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit den Administrator-Fernzugriff auf den Router über das Internet. Sie können Remote Desktop verwenden, um eine verschlüsselte Verbindung zu einem hinter Ihrem Router befindlichen Computer herzustellen und Konfigurationsänderungen vom lokalen Computer aus vornehmen, über den Sie auf das Internet zugreifen.
- Um ein versehentliches Verbinden mit einem fremden drahtlosen Netzwerk zu verhindern, schalten Sie die Einstellung zur automatischen Verbindung mit nicht-bevorzugten Netzwerken ab. In Windows XP ist diese Funktion standardmäßig deaktiviert.

Deinstallieren und Neuinstallieren der Software

Wenn Ihre Installation unvollständig ist oder das USB-Kabel vor der entsprechenden Eingabeaufforderung an den Computer angeschlossen wurde, müssen Sie die Software ggf. deinstallieren und dann erneut installieren. Löschen Sie nicht einfach die Geräte-Programmdateien vom Computer. Verwenden Sie unbedingt das Deinstallationsprogramm der Software des Geräts.

Unter Windows haben Sie drei Möglichkeiten, die Software zu deinstallieren, bei einem Macintosh eine Möglichkeit.

So deinstallieren Sie unter Windows, Methode 1

1. Trennen Sie das Gerät vom Computer. Verbinden Sie es erst dann mit Ihrem Computer, wenn Sie die Software erneut installiert haben.
2. Drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät auszuschalten.
3. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, **HP** und **Officejet J6400 Series**, und klicken Sie anschließend auf **Deinstallieren**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie gemeinsam genutzte Dateien entfernen möchten, klicken Sie auf **Nein**.
Andernfalls funktionieren andere Programme, die diese Dateien nutzen, möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
6. Starten Sie Ihren Computer neu.
7. Um die Software erneut zu installieren, legen Sie die Starter-CD des Geräts in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, und lesen Sie auch [Installieren der Software vor dem Anschließen des Geräts \(empfohlen\)](#).
8. Schließen Sie nach Abschluss der Installation das Gerät an den Computer an.

9. Drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät einzuschalten.
Nachdem Sie das Gerät angeschlossen und eingeschaltet haben, müssen Sie eventuell einige Minuten warten, bis das Plug-and-Play-Verfahren abgeschlossen ist.
10. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Nach Abschluss der Softwareinstallation wird das Symbol **HP Digitale Bildbearbeitung** auf der Windows-Taskleiste angezeigt.

So deinstallieren Sie die Software unter Windows (Methode 2)

 **Hinweis** Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie über das Windows-Startmenü nicht auf die Option **Deinstallieren** zugreifen können.

1. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen**, **Systemsteuerung**, und klicken Sie anschließend auf **Software**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Programme und Funktionen**.
2. Wählen Sie **HP Officejet Pro All-in-One Serie** aus, und klicken Sie auf **Programme ändern oder entfernen** oder **Deinstallieren/Ändern**.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Trennen Sie das Gerät vom Computer.
4. Starten Sie Ihren Computer neu.

 **Hinweis** Es ist wichtig, dass Sie die Verbindung mit dem Gerät trennen, bevor Sie den Computer neu starten. Verbinden Sie das Gerät erst dann mit Ihrem Computer, wenn Sie die Software erneut installiert haben.

5. Legen Sie die Starter-CD des Geräts in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein, und starten Sie anschließend das Installationsprogramm.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, und lesen Sie auch [Installieren der Software vor dem Anschließen des Geräts \(empfohlen\)](#).

So deinstallieren Sie die Software unter Windows (Methode 3)

 **Hinweis** Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie über das Windows-Startmenü nicht auf die Option **Deinstallieren** zugreifen können.

1. Legen Sie die Starter-CD des Geräts in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein, und starten Sie anschließend das Installationsprogramm.
2. Trennen Sie das Gerät vom Computer.
3. Wählen Sie **Deinstallieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Starten Sie Ihren Computer neu.

 **Hinweis** Es ist wichtig, dass Sie die Verbindung mit dem Gerät trennen, bevor Sie den Computer neu starten. Verbinden Sie das Gerät erst dann mit Ihrem Computer, wenn Sie die Software erneut installiert haben.

5. Starten Sie das Installationsprogramm für das Gerät erneut.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.
7. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, und lesen Sie auch [Installieren der Software vor dem Anschließen des Geräts \(empfohlen\)](#).

So deinstallieren Sie die Software auf einem Macintosh-Computer

1. Starten Sie den **HP Geräte-Manager**.
2. Klicken Sie auf **Informationen und Einstellungen**.
3. Wählen Sie Pulldown-Menü **HP AiO-Software deinstallieren** aus. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Starten Sie den Computer nach der Deinstallation der Software neu.
5. Um die Software erneut zu installieren, legen Sie die Starter-CD des Geräts in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
6. Starten Sie die CD-ROM über den Desktop, und doppelklicken Sie auf **HP All-in-One Installer**.
7. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, und lesen Sie auch [Installieren der Software für eine Netzwerkfreigabe oder Direktverbindung](#).

9 Wartung und Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Verwenden von Druckpatronen](#)
- [Reinigen des Geräts](#)
- [Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung](#)
- [Lösen von Druckproblemen](#)
- [Schlechte Druckqualität und unerwartete Ausdrücke](#)
- [Lösen von Problemen bei der Medienzufuhr](#)
- [Beheben von Problemen beim Kopieren](#)
- [Beheben von Scanproblemen](#)
- [Beheben von Faxproblemen](#)
- [Beheben von Netzwerkproblemen](#)
- [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#)
- [Beheben von Problemen mit Fotos \(Speicherkarte\)](#)
- [Fehlerbehebung bei Installationsproblemen](#)
- [Beseitigen von Papierstaus](#)

Verwenden von Druckpatronen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Unterstützte Druckpatronen](#)
- [Handhaben der Druckpatronen](#)
- [Auswechseln der Druckpatronen](#)
- [Ausrichten der Druckpatronen](#)
- [Reinigen der Druckpatronen](#)
- [Reinigen der Druckpatronenkontakte](#)
- [Reinigen des Bereichs um die Tintendüsen](#)
- [Lagerung von Verbrauchsmaterial](#)

Unterstützte Druckpatronen

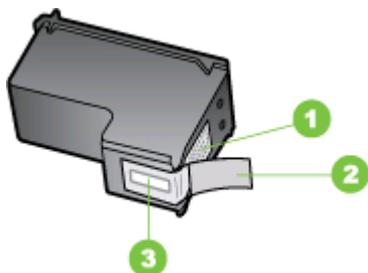
Die Verfügbarkeit der Druckpatronen variiert je nach Land/Region. Die Druckpatronen können in unterschiedlichen Größen geliefert werden.

Die Teilenummer der Druckpatrone finden Sie an folgenden Stellen:

- Auf dem Etikett der Druckpatrone, die Sie ersetzen.
- **Windows:** Wenn bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, klicken Sie über die **Toolbox** auf die Registerkarte **Geschätzte Tintenfüllstände**, verwenden Sie den Bildlauf, um die Schaltfläche **Angaben zur Patrone** anzuzeigen, und klicken Sie dann auf **Angaben zur Patrone**.
- **Mac OS:** Klicken Sie im **HP Drucker-Dienstprogramm** im Bedienfeld **Informationen und Support** auf **Verbrauchsmaterialinfo** auf **Verbrauchsmaterialinfo**.

Handhaben der Druckpatronen

Bevor Sie eine Druckpatrone austauschen oder reinigen, sollten Sie mit den Komponenten und der Handhabung der Druckpatronen vertraut sein.



| | |
|---|--|
| 1 | Kupferfarbene Kontakte |
| 2 | Plastiklebestreifen mit pinkfarbener Lasche (muss vor dem Einsetzen entfernt werden) |
| 3 | Tintendüsen unter Schutzstreifen |

Halten Sie die Druckpatronen an den schwarzen Kunststoffseiten fest, so dass das Etikett nach oben zeigt. Berühren Sie die kupferfarbenen Kontakte und die Tintendüsen nicht.



 **Hinweis** Gehen Sie mit den Druckpatronen sorgsam um. Wenn Sie die Druckpatronen fallen lassen oder anderweitig beschädigen, können vorübergehend Druckprobleme oder dauerhafte Schäden entstehen.

Auswechseln der Druckpatronen

Führen Sie diese Anweisungen aus, wenn der Tintenstand niedrig ist.

 **Hinweis** Wenn der Tintenfüllstand einer Druckpatrone niedrig ist, wird auf der Anzeige eine entsprechende Meldung angezeigt. Sie können den Tintenfüllstand auch über die Drucker-Toolbox (Windows) oder im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) überprüfen.

Hinweis Die Tinte in den Patronen wird beim Druckvorgang auf unterschiedliche Weise verwendet. Hierzu gehört auch die Initialisierung, um das Gerät und die Patronen für den Druck vorzubereiten. Außerdem verbleibt etwas Tinte in der Patrone, nachdem diese verbraucht ist. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Sie brauchen die Druckpatronen erst dann ersetzen, wenn die Druckqualität zu schlecht wird.

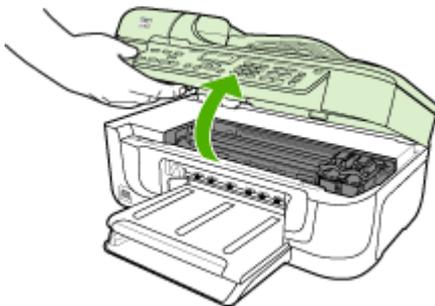
Sie können Druckpatronen für das Gerät unter www.hpshopping.com bestellen. Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, befolgen Sie die Anweisungen zum Auswählen des gewünschten Produkts, und klicken Sie dann auf einen der Links zum Bestellen.

So wechseln Sie die Druckpatronen aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.

△ **Vorsicht** Wenn das Gerät beim Öffnen der Zugangsklappe zum Patronenwagen ausgeschaltet ist, sind die Patronen nicht zugänglich und können nicht getauscht werden. Sie könnten das Gerät beschädigen, wenn die Druckpatronen nicht sicher anliegen und Sie dennoch versuchen, die Patronen herauszunehmen.

2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Druckpatronen.
Der Patronenwagen bewegt sich im Gerät ganz nach rechts.

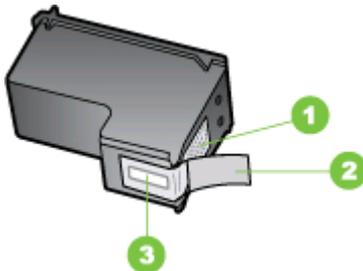


3. Warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand gekommen ist, und drücken Sie dann leicht auf eine Druckpatrone, damit sie freigegeben wird.
Die dreifarbige Druckpatrone befindet sich im linken Schacht.

Die schwarze Druckpatrone oder die (Grau-) Fotodruckpatrone befindet sich im rechten Schacht.



4. Ziehen Sie die Druckpatrone aus dem Schacht.
5. Wenn Sie die schwarze Druckpatrone herausgenommen haben, um die (Grau-) Fotodruckpatrone einzusetzen, bewahren Sie sie im Druckpatronen-Schutzbehälter auf.
6. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Verpackung, und ziehen Sie die Schutzfolie vorsichtig mit Hilfe der pinkfarbenen Lasche ab. Achten Sie darauf, dabei nur das schwarze Plastikgehäuse der Patrone zu berühren.



| | |
|---|--|
| 1 | Kupferfarbene Kontakte |
| 2 | Klebestreifen mit pinkfarbener Lasche (muss vor dem Einsetzen entfernt werden) |
| 3 | Tintendüsen unter Schutzstreifen |

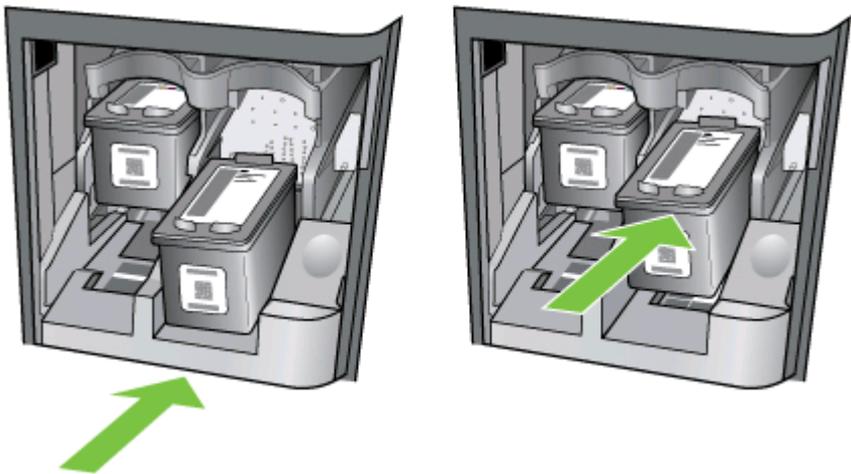
△ **Vorsicht** Fassen Sie die kupferfarbenen Kontakte oder Tintendüsen nicht an. Kleben Sie die Druckpatronen auch nicht wieder zu. Dies kann zum Verstopfen der Düsen, Versagen der Tintenpatrone oder zu verminderter Leitfähigkeit der elektrischen Kontakte führen.



7. Halten Sie die Druckpatrone mit dem HP Logo nach oben und setzen Sie die neue Patrone in den leeren Patronenschacht ein. Schieben Sie die Druckpatrone fest in die Halterung, bis die Patrone einrastet.

Wenn Sie die dreifarbigige Druckpatrone einsetzen, schieben Sie sie in die linke Halterung.

Wenn Sie eine schwarze Druckpatrone oder eine (Grau-) Fotodruckpatrone einsetzen, schieben Sie sie in die rechte Halterung.



8. Schließen Sie die Patronenklappe.
Wenn Sie eine neue Druckpatrone eingesetzt haben, drückt das Gerät eine Ausrichtungsseite.
9. Prüfen Sie nach der Aufforderung, ob normales weißes Papier in das Zufuhrfach eingelegt ist, und drücken Sie **OK**.

10. Das Gerät druckt eine Testseite, richtet den Druckkopf aus und kalibriert den Drucker. Verwenden Sie die ausgegebene Seite wieder, oder entsorgen Sie diese. Auf dem Bedienfeld wird gemeldet, ob die Ausrichtung erfolgreich verlaufen oder fehlgeschlagen ist.



Hinweis Wenn sich beim Ausrichten des Druckers farbiges Papier im Zufuhrfach befindet, schlägt die Ausrichtung fehl. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier in das Zufuhrfach ein, und starten Sie die Ausrichtung erneut.

11. Drücken Sie **OK**, um fortzufahren.

Ausrichten der Druckpatronen

Der HP All-in-One fordert Sie immer zum Ausrichten der Druckköpfe auf, wenn Sie eine Druckpatrone einsetzen oder auswechseln. Sie können die Druckpatronen auch jederzeit über das Bedienfeld des Geräts oder die mit dem Gerät installierte Software ausrichten. Durch das Ausrichten der Druckpatronen wird eine Ausgabe in hoher Qualität gewährleistet.



Hinweis Wenn Sie dieselbe Druckpatrone entfernen und wieder einsetzen, fordert das Gerät Sie nicht zum Ausrichten der Druckpatronen auf. Das Gerät speichert die Ausrichtungswerte der betreffenden Druckpatrone, so dass eine erneute Ausrichtung nicht nötig ist.

So richten Sie die Druckpatronen bei entsprechender Aufforderung am Bedienfeld des Geräts aus

1. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein, und drücken Sie **OK**.
2. Das Gerät druckt eine Testseite und kalibriert den Drucker. Verwenden Sie die ausgegebene Seite wieder, oder entsorgen Sie diese.



Hinweis Wenn sich beim Ausrichten der Druckpatronen farbiges Papier im Zufuhrfach befindet, schlägt die Ausrichtung fehl. Legen Sie unbenutztes weißes Papier in das Zufuhrfach ein, und starten Sie die Ausrichtung erneut.

Wenn die Ausrichtung erneut fehlschlägt, ist möglicherweise ein Sensor oder eine Druckpatrone defekt. Wenden Sie sich an den HP Support. Besuchen Sie die Website www.hp.com/support. Wählen Sie bei der entsprechenden Eingabeaufforderung Ihr Land bzw. Ihre Region aus. Klicken Sie dann auf **Kontakt zu HP**, um die Telefonnummern für den technischen Support zu erhalten.

So richten Sie die Druckpatronen über das Bedienfeld des Geräts aus, wenn keine Aufforderung angezeigt wird

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, A4 oder Legal in das Zufuhrfach ein.
2. Drücken Sie **Einrichten**.

3. Wählen Sie **Extras** und anschließend **Druckpatronen ausrichten**.
4. Das Gerät druckt eine Testseite und kalibriert den Drucker. Verwenden Sie die ausgegebene Seite wieder, oder entsorgen Sie diese.

So richten Sie die Druckpatronen über die HP Photosmart-Software aus (Windows):

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, A4 oder Legal in das Zufuhrfach ein.
2. Klicken Sie in HP Solution Center auf **Einstellungen**, zeigen Sie auf **Druckeinstellungen**, und klicken Sie dann auf **Druckerfunktionen**.

 **Hinweis** Sie können auch im Dialogfeld **Druckereigenschaften** die **Druckerfunktionen** öffnen. Klicken Sie im Dialogfeld **Druckereigenschaften** auf die Registerkarte **Gerätewartung** und dann auf **Dieses Gerät wird gewartet**.

Die **Druckerfunktionen** werden angezeigt.

3. Klicken Sie auf das Register **Gerätewartung**.
4. Klicken Sie auf **Druckpatronen ausrichten**.
Das Gerät druckt eine Testseite und kalibriert den Drucker. Verwenden Sie die ausgegebene Seite wieder, oder entsorgen Sie diese.

So richten Sie die Druckpatronen über die Software HP Photosmart Studio aus (Mac OS):

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, A4 oder Legal in das Zufuhrfach ein.
2. **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Öffnen Sie das HP Drucker-Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Drucker-Dienstprogramm \(Mac OS\)](#). Klicken Sie auf **Ausrichten**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Reinigen der Druckpatronen

Verwenden Sie diese Funktion, wenn es Schlieren oder weiße Linien in farbigen Zeilen gibt oder eine Farbe schmutzig ist. Reinigen Sie Druckpatronen nicht unnötigerweise, da hierdurch Tinte verschwendet und die Lebensdauer der Patronen verkürzt wird.

So reinigen Sie die Druckpatronen über das Bedienfeld des Geräts

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, A4 oder Legal in das Zufuhrfach ein.
2. Drücken Sie **Einrichten**.
3. Drücken Sie **6** und dann **1**.

Dadurch wird **Extras** und dann **Druckpatronen reinigen** ausgewählt.

Das Gerät druckt eine Seite aus, die Sie wiederverwenden oder entsorgen können. Wenn nach dem Reinigen der Druckpatronen die Kopier- bzw. Druckqualität immer noch schlecht ist, reinigen Sie die Druckpatronenkontakte, bevor Sie die betroffene Druckpatrone austauschen.

So reinigen Sie die Druckpatronen mithilfe der HP Photosmart-Software

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, A4 oder Legal in das Zufuhrfach ein.
2. Klicken Sie im HP Solution Center auf **Einstellungen**, zeigen Sie auf **Druckereinstellungen**, und klicken Sie dann auf **Druckerfunktionen**.



Hinweis Sie können auch im Dialogfeld **Druckereigenschaften** die **Druckerfunktionen** öffnen. Klicken Sie im Dialogfeld **Druckereigenschaften** auf die Registerkarte **Gerätewartung** und dann auf **Dieses Gerät wird gewartet**.

Die **Druckerfunktionen** werden angezeigt.

3. Klicken Sie auf das Register **Gerätewartung**.
4. Klicken Sie auf **Druckpatronen reinigen**.
5. Befolgen Sie die Anweisungen, bis Sie mit der Qualität der Ausgabe zufrieden sind, und klicken Sie dann auf **Fertig**.

Wenn nach dem Reinigen der Druckpatronen die Kopier- bzw. Druckqualität immer noch schlecht ist, reinigen Sie die Druckpatronenkontakte, bevor Sie die betroffene Druckpatrone auswechseln.

HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)

1. Öffnen Sie das HP Drucker-Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Drucker-Dienstprogramm \(Mac OS\)](#).
2. Klicken Sie auf **Reinigen**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Reinigen der Druckpatronenkontakte

Reinigen Sie die Kontakte einer Druckpatrone nur dann, wenn Sie durch Meldungen auf der Anzeige wiederholt aufgefordert werden, die Druckpatrone zu überprüfen, obwohl Sie sie bereits gereinigt oder ausgerichtet haben.

Bevor Sie eine Reinigung der Kontakte der Druckpatrone vornehmen, sollten Sie zunächst überprüfen, ob die Kontakte nicht eventuell durch etwas verdeckt werden. Wenn dies nicht der Fall ist und Sie weiterhin Meldungen erhalten, in denen Sie zur Überprüfung der Druckpatrone aufgefordert werden, reinigen Sie die Kontakte der Druckpatrone.

Dazu benötigen Sie die folgenden Materialien:

- Wattestäbchen, ein fusselfreies Tuch oder andere weiche Materialien, die nicht an den Patronen haften bleiben können.



Tip Kaffeefilter sind fusselfrei und eignen sich ausgezeichnet zum Reinigen von Druckpatronen.

- Destilliertes, gefiltertes oder abgefülltes Wasser (Leitungswasser kann Verunreinigungen enthalten, die die Druckpatronen u. U. beschädigen).



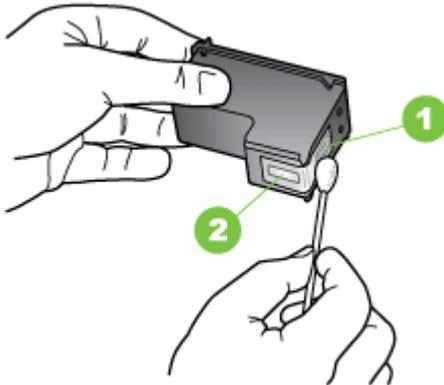
Vorsicht Verwenden Sie **keine** scharfen Reinigungsmittel oder Alkohol, um die Kontakte der Druckpatrone zu reinigen. Dies kann zu Schäden an den Druckpatronen oder am HP All-in-One führen.

So reinigen Sie die Druckpatronenkontakte:

1. Schalten Sie das Gerät ein, und öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Druckpatronen.
Der Patronenwagen bewegt sich im Gerät ganz nach rechts.
2. Warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand gekommen ist. Ziehen Sie dann das Netzkabel auf der Rückseite des Geräts ab.

 **Hinweis** Wenn der HP All-in-One für längere Zeit ohne Stromversorgung bleibt, werden Datum und Uhrzeit gelöscht. Sie müssen dann das Datum und die Uhrzeit erneut einstellen, wenn Sie das Netzkabel wieder einstecken.

3. Drücken Sie die Druckpatrone leicht nach unten, und ziehen Sie diese dann in Ihre Richtung aus dem Schacht hinaus.
4. Untersuchen Sie die Kontakte der Druckpatrone auf Tinten- und Schmutzansammlungen.
5. Tauchen Sie ein Wattestäbchen oder ein sauberes Baumwolltuch in destilliertes Wasser, und wringen Sie das Tuch aus.
6. Halten Sie die Druckpatrone an den Seiten fest.
7. Reinigen Sie nur die kupferfarbenen Kontakte. Lassen Sie die Druckpatrone rund zehn Minuten trocknen.



| | |
|---|------------------------------|
| 1 | Kupferfarbene Kontakte |
| 2 | Tintendüsen (nicht reinigen) |

8. Schieben Sie die Druckpatrone zurück in den Schacht. Drücken Sie die Druckpatrone hinein, bis sie einrastet.
9. Wiederholen Sie den Vorgang mit der anderen Druckpatrone, falls erforderlich.
10. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Druckpatronen vorsichtig, und schließen Sie das Netzkabel wieder an das Gerät an.

Reinigen des Bereichs um die Tintendüsen

Wenn das Gerät in einer eher staubigen Umgebung verwendet wird, können sich innerhalb des Geräts kleine Mengen an Schmutz ansammeln. Bei diesen

Schmutzpartikeln kann es sich um Staub, Haare, Teppich- oder Stofffasern handeln. Wenn sich Schmutz auf den Druckpatronen ablagert, kann dies zu streifigen oder verschmierten Ausdrucken führen. Streifige Ausdrücke können durch Reinigung des Bereichs um die Tintendüsen behoben werden, wie im Folgenden beschrieben wird.

 **Hinweis** Reinigen Sie den Bereich um die Tintendüsen nur dann, wenn weiterhin Streifen oder Verschmierungen auf den gedruckten Seiten auftreten, nachdem die Druckpatronen über das Bedienfeld des Geräts oder über die Software für den HP All-in-One gereinigt wurden.

Dazu benötigen Sie die folgenden Materialien:

- Wattestäbchen, ein fusselfreies Tuch oder andere weiche Materialien, die nicht an den Patronen haften bleiben können.

 **Tipp** Kaffeefilter sind fusselfrei und eignen sich ausgezeichnet zum Reinigen von Druckpatronen.

- Destilliertes, gefiltertes oder abgefülltes Wasser (Leitungswasser kann Verunreinigungen enthalten, die die Druckpatronen u. U. beschädigen).

 **Vorsicht** Berühren Sie auf keinen Fall die kupferfarbenen Kontakte und die Tintendüsen. Durch das Berühren dieser Teile kann es zur Verstopfung der Düsen, Beeinträchtigung des Tintenauftrags und zur Störung der elektrischen Leitfähigkeit kommen.

So reinigen Sie den Bereich um die Tintendüsen:

1. Schalten Sie das Gerät ein, und öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Druckpatronen.
Der Patronenwagen bewegt sich im Gerät ganz nach rechts.
2. Warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand gekommen ist. Ziehen Sie dann das Netzkabel auf der Rückseite des Geräts ab.

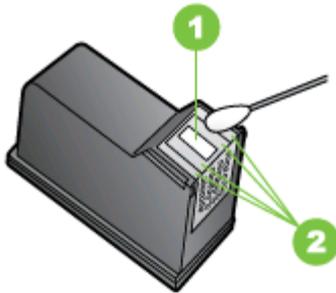
 **Hinweis** Wenn der HP All-in-One für längere Zeit ohne Stromversorgung bleibt, werden Datum und Uhrzeit gelöscht. Sie müssen dann das Datum und die Uhrzeit erneut einstellen, wenn Sie das Netzkabel wieder einstecken.

3. Drücken Sie die Druckpatrone leicht nach unten, und ziehen Sie diese dann in Ihre Richtung aus dem Schacht hinaus.

 **Hinweis** Nehmen Sie nicht beide Druckpatronen gleichzeitig heraus. Entfernen und reinigen Sie die Druckpatronen nacheinander. Eine Druckpatrone darf sich höchstens 30 Minuten außerhalb des Geräts befinden.

4. Legen Sie die Druckpatrone auf ein Stück Papier, so dass die Tintendüsen nach oben zeigen.
5. Befeuchten Sie ein sauberes Wattestäbchen leicht mit destilliertem Wasser.

6. Reinigen Sie die Fläche und Ränder um die Tintendüsen wie unten dargestellt mit dem Wattestäbchen.



| | |
|---|--------------------------------------|
| 1 | Düsenplättchen (nicht reinigen) |
| 2 | Fläche und Ränder um die Tintendüsen |

△ **Vorsicht** Reinigen Sie **nicht** das Düsenplättchen.

7. Schieben Sie die Druckpatrone zurück in den Schacht. Drücken Sie die Druckpatrone hinein, bis sie einrastet.
8. Wiederholen Sie den Vorgang mit der anderen Druckpatrone, falls erforderlich.
9. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Druckpatronen vorsichtig, und schließen Sie das Netzkabel wieder an das Gerät an.

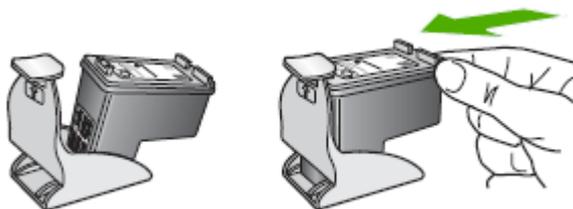
Lagerung von Verbrauchsmaterial

Im Druckpatronen-Schutzbehälter wird die Druckpatrone sicher aufbewahrt und bei Nichtbenutzung vor dem Austrocknen geschützt. Wenn Sie eine Druckpatrone aus dem Gerät herausnehmen, die Sie später erneut verwenden möchten, bewahren Sie sie im Schutzbehälter auf. Bewahren Sie beispielsweise die Schwarzpatrone im Schutzbehälter auf, wenn Sie sie herausnehmen, um qualitativ hochwertige Fotos mit der Foto- und der dreifarbigem Druckpatrone zu drucken.

 **Hinweis** Wenn Sie keinen Druckpatronen-Schutzbehälter haben, können Sie bei HP-Support einen bestellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützung und Gewährleistung](#). Sie können auch einen luftdichten Behälter wie z. B. eine Kunststoffdose verwenden. Die Düsen dürfen während der Aufbewahrung mit keinen anderen Gegenständen in Berührung kommen.

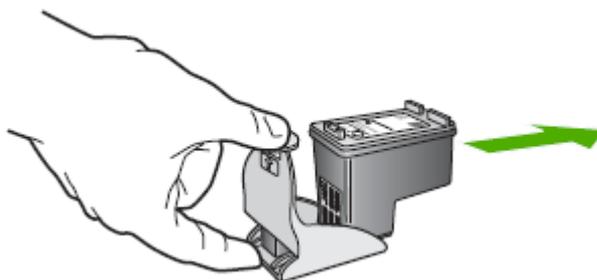
So setzen Sie die Druckpatrone in den Druckpatronen-Schutzbehälter ein

- ▲ Setzen Sie die Druckpatrone leicht schräg in den Druckpatronen-Schutzbehälter ein, und drücken Sie, bis sie einrastet.



So nehmen Sie die Druckpatrone aus dem Druckpatronen-Schutzbehälter heraus

- ▲ Drücken Sie die Oberseite des Druckpatronen-Schutzbehälters nach unten, um die Druckpatrone freizugeben. Nehmen Sie anschließend die Druckpatrone aus dem Schutzbehälter heraus.



Reinigen des Geräts

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen darüber, wie Sie Ihr Gerät im optimalen Betriebszustand erhalten. Führen Sie diese Wartungsverfahren nach Bedarf durch.

Staub und Schmutz auf dem Vorlagenglas, der Unterseite des Scanner-Deckels oder dem Scanner-Rahmen können die Leistung verlangsamen, die Scanqualität vermindern und die Genauigkeit von Sonderfunktionen, z. B. das Anpassen von Kopien an ein bestimmtes Papierformat, beeinträchtigen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Reinigen der Scannervorlage](#)
- [Reinigen des Gehäuses](#)
- [Automatischen Vorlageneinzug reinigen](#)

Reinigen der Scannervorlage

So reinigen Sie die Scannervorlage

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Öffnen Sie den Scanner-Deckel.
3. Reinigen Sie das Glas mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und einem milden Glasreinigungsmittel. Trocknen Sie das Glas mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.



△ **Vorsicht** Verwenden Sie zum Reinigen der Scannervorlage ausschließlich Glasreiniger. Verwenden Sie keine Reiniger, die Scheuermittel, Azeton, Benzol oder Tetrachlorkohlenstoff enthalten, da diese die Scannervorlage beschädigen können. Verwenden Sie keinen Isopropylalkohol, um Streifenbildung auf dem Glas zu vermeiden.

Vorsicht Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf das Glas. Wenn Sie zu viel Glasreiniger auftragen, besteht die Gefahr, dass Reiniger unter das Glas gelangt und der Scanner beschädigt wird.

4. Schließen Sie den Scanner-Deckel, und schalten Sie das Gerät ein.

Reinigen des Gehäuses

 **Hinweis** Schalten Sie vor der Reinigung das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus dem Stecker.

Verwenden Sie ein weiches, feuchtes, fusselfreies Tuch, um das Gehäuse von Staub, Schmutz und Flecken zu befreien. Das Gehäuse des Geräts muss nicht unbedingt gereinigt werden. Halten Sie Flüssigkeiten vom Inneren des Geräts sowie vom Bedienfeld des Geräts fern.

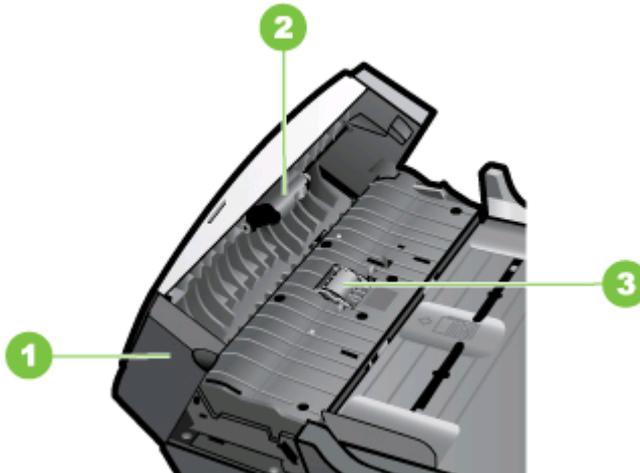
Automatischen Vorlageneinzug reinigen

Wenn der automatische Vorlageneinzug mehrere Seiten gleichzeitig einzieht oder wenn er Normalpapier nicht einzieht, sollten Sie die Walzen und den Trennblock

reinigen. Heben Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs an, um auf die Einzugsbaugruppe im Vorlageneinzug zugreifen zu können, reinigen Sie die Walzen oder den Trennblock, und schließen Sie anschließend die Abdeckung wieder.

So reinigen Sie die Walzen oder den Trennblock

1. Nehmen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
2. Heben Sie die Abdeckung (1) des automatischen Vorlageneinzugs an. So erhalten Sie wie unten dargestellt Zugang zu den Walzen (2) und zum Trennblock (3).



| | |
|---|---|
| 1 | Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs |
| 2 | Walzen |
| 3 | Trennblock |

3. Feuchten Sie ein sauberes fusselfreies Tuch leicht mit destilliertem Wasser an und wringen Sie überschüssige Flüssigkeit aus dem Tuch.
4. Wischen Sie mit dem angefeuchteten Tuch die Rückstände von den Walzen und vom Trennblock ab.

 **Hinweis** Wenn sich die Rückstände nicht mit destilliertem Wasser entfernen lassen, verwenden Sie Isopropylalkohol.

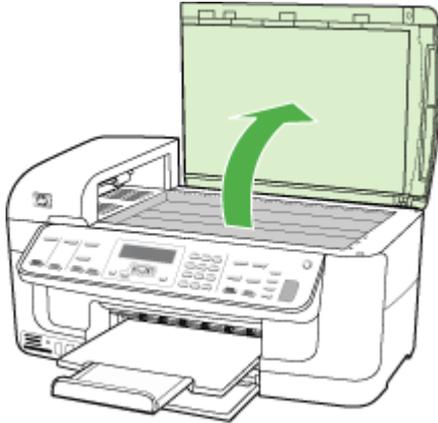
5. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.

So reinigen Sie den Glasstreifen im automatischen Vorlageneinzug:

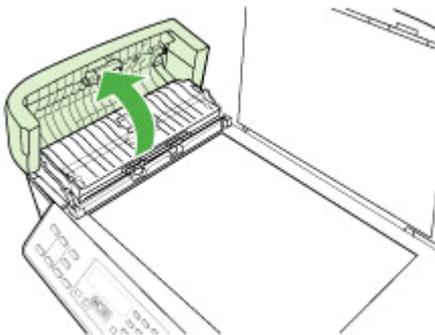
1. Schalten Sie den HP All-in-One aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

 **Hinweis** Wenn der HP All-in-One für längere Zeit ausgesteckt ist, werden Datum und Uhrzeit gelöscht. Sie müssen dann das Datum und die Uhrzeit erneut einstellen, wenn Sie das Netzkabel wieder einstecken.

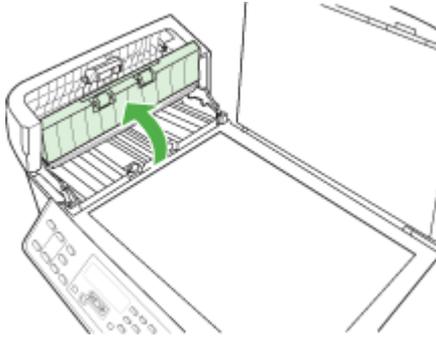
2. Heben Sie die Abdeckung so an, als möchten Sie ein Original auf das Glas legen.



3. Heben Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs an.



4. Heben Sie den Mechanismus des automatischen Vorlageneinzugs an.



Unter dem automatischen Vorlageneinzug befindet sich ein Glasstreifen.



5. Reinigen Sie den Glasstreifen mit einem mit mildem Glasreiniger befeuchteten weichen Tuch oder Schwamm.

△ **Vorsicht** Verwenden Sie keine Scheuermittel oder scharfen Reinigungsmittel wie Aceton, Benzol oder Kohlenstoff-Tetrachlorid für das empfindliche Vorlagenglas. Lassen Sie keine Flüssigkeiten direkt auf das Vorlagenglas gelangen. Wenn Flüssigkeit unter das Vorlagenglas gelangt, könnte das Gerät beschädigt werden.

6. Senken Sie den Mechanismus des automatischen Vorlageneinzugs ab, und schließen Sie dann die Abdeckung des Vorlageneinzugs.
7. Schließen Sie die Abdeckung.
8. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den HP All-in-One ein.

Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung

Versuchen Sie es mit diesen Tipps, wenn Sie den Fehler bei einem Druckproblem beheben möchten.

- Informationen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter [Beseitigen von Papierstaus](#).
- Informationen zur Behebung von Zufuhrproblemen (z. B. schief eingezogene Medien) finden Sie unter [Lösen von Problemen bei der Medienzufuhr](#).
- Die Netz-LED leuchtet und blinkt nicht. Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, dauert die Initialisierung nach dem Einsetzen der Druckpatronen etwa 12 Minuten.
- Das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren ordnungsgemäß und sind fest mit dem Drucker verbunden. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest am Gerät und an einer funktionierenden Steckdose angeschlossen ist und der Drucker eingeschaltet ist. Informationen über die Spannungsanforderungen finden Sie unter [Spezifikationen zur Stromversorgung](#).
- Medien sind ordnungsgemäß im Zufuhrfach eingelegt, und es liegt kein Papierstau vor.
- Alle Klebestreifen und andere Verpackungsmaterialien wurden entfernt.
- Das Gerät ist als aktueller Drucker oder als Standarddrucker eingerichtet. Richten Sie das Gerät unter Windows im Druckerordner als Standarddrucker ein. Richten Sie das Gerät unter Mac OS im Drucker-Dienstprogramm als Standarddrucker ein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihres Computers.
- Wenn Sie mit Windows arbeiten, darf die Option **Drucker anhalten** nicht ausgewählt sein.
- Es sind nicht zu viele Programme geöffnet, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen. Schließen Sie nicht benötigte Programme oder starten Sie den Computer neu, bevor Sie den Druckauftrag erneut ausführen.

Abschnitte zur Fehlerbehebung

- [Lösen von Druckproblemen](#)
- [Schlechte Druckqualität und unerwartete Ausdrucke](#)
- [Lösen von Problemen bei der Medienzufuhr](#)
- [Beheben von Problemen beim Kopieren](#)
- [Beheben von Scanproblemen](#)
- [Beheben von Faxproblemen](#)
- [Beheben von Netzwerkproblemen](#)
- [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#)
- [Beheben von Problemen mit Fotos \(Speicherkarte\)](#)
- [Fehlerbehebung bei Installationsproblemen](#)

Lösen von Druckproblemen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Unerwartetes Ausschalten des Geräts](#)
- [Anzeige einer Fehlermeldung auf der Bedienfeldanzeige](#)
- [Das Gerät reagiert nicht \(keine Druckausgabe\)](#)
- [Die Ausführung von Druckaufträgen benötigt zu viel Zeit](#)
- [Drucker druckt leere oder halbe Seiten](#)
- [Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft](#)
- [Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch](#)
- [Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen](#)

Unerwartetes Ausschalten des Geräts

Überprüfen der Stromversorgung und der Netzanschlüsse

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest am Gerät und an einer funktionierenden Steckdose angeschlossen ist. Informationen über die Spannungsanforderungen finden Sie unter [Spezifikationen zur Stromversorgung](#).

Anzeige einer Fehlermeldung auf der Bedienfeldanzeige

Ein nicht behebbarer Fehler ist aufgetreten

Ziehen Sie alle Kabel ab (z. B. Netzkabel und USB-Kabel). Warten Sie ca. 20 Sekunden, und schließen Sie die Kabel wieder an. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, besuchen Sie die HP Website (www.hp.com/support). Dort finden Sie die neuesten Informationen zur Fehlerbehebung sowie Fixes und Updates für das Produkt.

Das Gerät reagiert nicht (keine Druckausgabe)

Die Druckerwarteschlange enthält blockierte Druckaufträge

Öffnen Sie die Druckerwarteschlange, brechen Sie alle Druckaufträge ab, und starten Sie anschließend den Computer neu. Unternehmen Sie nach dem Neustart des Computers einen Druckversuch. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Betriebssystems.

Überprüfen der Geräteeinrichtung

Weitere Informationen finden Sie unter [Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung](#).

Überprüfen der Installation der Gerätesoftware

Wenn Sie das Gerät während der Druckausgabe ausschalten, wird eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Andernfalls ist die Gerätesoftware nicht richtig installiert. Deinstallieren Sie in diesem Fall die Software, und installieren Sie sie

erneut. Weitere Informationen finden Sie unter [Deinstallieren und Neuinstallieren der Software](#).

Prüfen Sie die Kabelverbindungen

- Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk-/USB-Kabel an beiden Enden fest angeschlossen ist.
- Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, führen Sie folgende Schritte durch:
 - Prüfen Sie, ob die Verbindungs-LED auf der Rückseite des Geräts leuchtet.
 - Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht versehentlich über ein Telefonkabel angeschlossen wurde.

Überprüfen der auf dem Computer installierten persönlichen Firewall-Software

Die persönliche Firewall ist ein Sicherheitsprogramm, das den Computer vor unbefugtem Zugriff über das Internet/Intranet schützt. Die Firewall kann jedoch auch die Kommunikation zwischen dem Computer und dem Gerät blockieren. Wenn ein Problem bei der Kommunikation mit dem Gerät auftritt, deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall. Falls das Problem weiterhin besteht, wird es nicht durch die Firewall hervorgerufen. Aktivieren Sie die Firewall dann wieder.

Die Ausführung von Druckaufträgen benötigt zu viel Zeit

Systemkonfiguration und -ressourcen überprüfen

Stellen Sie sicher, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen für das Gerät erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemanforderungen](#).

Überprüfen der Einstellungen in der Gerätesoftware

Die Druckgeschwindigkeit ist im Druckqualitätsmodus **Optimal** oder **Maximale Auflösung** langsamer. Sie können die Druckgeschwindigkeit erhöhen, indem Sie eine andere Einstellung im Gerätetreiber auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Drucker druckt leere oder halbe Seiten

Reinigen der Druckpatrone

Führen Sie eine Reinigung der Druckpatrone durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen der Druckpatronen](#).

Überprüfen Sie die Medieneinstellungen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie im Druckertreiber die richtigen Druckqualitätseinstellungen für die eingelegten Medien angegeben haben.
- Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber angegebenen Papierformateinstellungen mit den eingelegten Medien übereinstimmen.

Es wird mehr als eine Seite eingezogen

Weitere Information zur Behebung von Problemen bei der Papierzufuhr finden Sie unter [Lösen von Problemen bei der Medienzufuhr](#).

Die Datei enthält eine leere Seite

Überprüfen Sie die Datei, um sicherzustellen, dass sie keine leere Seite enthält.

Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft

Druckpatronen überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Druckpatronen eingesetzt wurden und die Patronen noch genug Tinte enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Geräteverwaltung](#) und [Unterstützte Druckpatronen](#).

Überprüfen Sie die Randeinstellungen

Stellen Sie sicher, dass die Randeinstellungen des Dokuments nicht den Druckbereich des Geräts überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen der Mindestbreite von Rändern](#).

Überprüfen Sie die Einstellungen für den Farbdruck

Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Graustufendruck** im Druckertreiber nicht markiert ist.

Überprüfen des Standorts des Geräts und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (z. B. von USB-Kabeln) können manchmal leichte Verzerrungen der Druckausgabe verursachen. Stellen Sie das Gerät daher nicht in die Nähe der Quelle elektromagnetischer Felder. Es wird empfohlen, ein USB-Kabel von höchstens 3 m Länge zu verwenden, um mögliche Verzerrungen durch elektromagnetische Felder zu minimieren.

Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch

Überprüfen Sie die Druckmedien auf ordnungsgemäße Lage im Fach

Kontrollieren Sie, ob die Medienbreiten- und -längenführungen an den Kanten der Druckmedien anliegen, und vergewissern Sie sich, dass nicht zu viele Medien in den Schacht eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Überprüfen Sie das Medienformat

- Der Inhalt einer Seite wird abgeschnitten, wenn das Dokumentformat größer als das eingelegte Druckmedium ist.
- Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber angegebenen Papierformateinstellungen mit den eingelegten Medien übereinstimmen.

Überprüfen Sie die Randeinstellungen

Wenn Text oder Grafiken an den Rändern der Seite abgeschnitten sind, müssen Sie sicherstellen, dass die Randeinstellungen des Dokuments nicht den Druckbereich des

Geräts überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen der Mindestbreite von Rändern](#).

Überprüfen Sie die eingestellte Seitenausrichtung

Stellen Sie sicher, dass die in der Anwendung ausgewählten Einstellungen für Papierformat und Seitenausrichtung mit den Einstellungen im Druckertreiber übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Überprüfen des Standorts des Geräts und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (z. B. von USB-Kabeln) können manchmal leichte Verzerrungen der Druckausgabe verursachen. Stellen Sie das Gerät daher nicht in die Nähe der Quelle der elektromagnetischen Felder. Es wird empfohlen, ein USB-Kabel von höchstens 3 m Länge zu verwenden, um mögliche Verzerrungen durch elektromagnetische Felder zu minimieren.

Führt keine dieser Maßnahmen zu einer Lösung, ist das Problem wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass Ihr Softwareprogramm die Druckeinstellungen nicht richtig interpretiert. Suchen Sie in den Versionshinweisen nach bekannten Softwarekonflikten, schlagen Sie in der Dokumentation der Anwendung nach, oder wenden Sie sich an den Hersteller der Software.

Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen

Druckpatronen überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Druckpatronen eingesetzt sind und der Füllstand der Druckpatronen nicht niedrig ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Geräteverwaltung](#) und [Verwenden von Druckpatronen](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Druckpatronen anderer Hersteller.

Schlechte Druckqualität und unerwartete Ausdrücke

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Häufige Probleme bei schlechter Druckqualität](#)
- [Es werden unsinnige Zeichen gedruckt](#)
- [Die Tinte ist verschmiert](#)
- [Die Tinte füllt den Text oder das Bild nicht vollständig aus](#)
- [Der Ausdruck ist blass oder matt](#)
- [Farben werden schwarzweiß gedruckt](#)
- [Die falschen Farben werden gedruckt](#)
- [Die Farben verlaufen ineinander](#)
- [Die Farben überlagern sich nicht richtig](#)
- [Im Text oder in Grafiken fehlen Linien oder Punkte](#)

Häufige Probleme bei schlechter Druckqualität

Druckpatronen überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Druckpatronen eingesetzt sind und der Füllstand der Druckpatronen nicht niedrig ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Geräteverwaltung](#) und [Verwenden von Druckpatronen](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Druckpatronen anderer Hersteller.

Überprüfen Sie die Papierqualität

Das Papier ist möglicherweise zu feucht oder zu rau. Stellen Sie sicher, dass die Medien den HP-Spezifikationen entsprechen, und drucken Sie das Dokument erneut. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Prüfen Sie den Typ der eingelegten Medien

Vergewissern Sie sich, dass die eingelegten Medien vom verwendeten Fach unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).

Überprüfen des Standorts des Geräts und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (z. B. von USB-Kabeln) können manchmal leichte Verzerrungen der Druckausgabe verursachen. Stellen Sie das Gerät daher nicht in die Nähe der Quelle der elektromagnetischen Felder. Es wird empfohlen, ein USB-Kabel von höchstens 3 m Länge zu verwenden, um mögliche Verzerrungen durch elektromagnetische Felder zu minimieren.

Druckpatronen ausrichten

Richten Sie die Druckpatronen aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausrichten der Druckpatronen](#).

Reinigen Sie die Druckpatrone

Die Tintenpatronen müssen eventuell gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen der Druckpatronen](#).

Es werden unsinnige Zeichen gedruckt

Wenn die Ausführung eines Druckauftrags unterbrochen wird, kann der Rest des Druckauftrags möglicherweise nicht mehr erkannt werden.

Brechen Sie den Druckauftrag ab, und warten Sie, bis das Gerät wieder betriebsbereit ist. Wenn das Gerät nicht in den Bereitschaftsstatus zurückkehrt, brechen Sie alle Druckaufträge ab, und warten Sie erneut. Sobald das Gerät bereit ist, führen Sie den

Druckauftrag erneut durch. Wenn auf dem Bildschirm die Frage angezeigt wird, ob der Druckauftrag wiederholt werden soll, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Prüfen Sie die Kabelverbindungen

Wenn das Gerät und der Computer durch ein USB-Kabel verbunden sind, kann das Problem durch eine schlechte Kabelverbindung hervorgerufen werden.

Stellen Sie sicher, dass das Kabel an beiden Enden fest angeschlossen ist. Wenn das Problem weiterhin auftritt, schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie das Kabel aus dem Gerät, schalten Sie das Gerät ohne Kabelverbindung wieder ein, und löschen Sie die restlichen Druckaufträge in der Druckwarteschlange. Falls die Netz-LED leuchtet und nicht blinkt, schließen Sie das Kabel wieder an.

Überprüfen Sie die Dokumentdatei

Die zu druckende Datei kann beschädigt sein. Wenn Sie andere Dokumente in derselben Anwendung drucken können, versuchen Sie, eine Sicherungskopie (sofern vorhanden) des problematischen Dokuments auszugeben.

Druckpatronen ausrichten

Richten Sie die Druckpatronen aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausrichten der Druckpatronen](#).

Die Tinte ist verschmiert

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen

- Wenn Sie Dokumente mit hohem Tintenverbrauch drucken, müssen Sie die einzelnen Seiten länger trocknen lassen. Dies gilt insbesondere für Transparentfolien. Wenn Sie im Druckertreiber den Druckqualitätsmodus **Höchste** auswählen, sollten Sie auch in der Druckersoftware mit dem Tintenvolumen-Schieberegler die Trocknungsdauer erhöhen und die Tintensättigung verringern. Diese Einstellung befindet sich im Fenster der erweiterten Funktionen (Windows) oder Tintenfunktionen (Mac OS). Beachten Sie jedoch, dass eine Verringerung der Tintensättigung zu Ausdrucken mit einer "ausgewaschenen" Qualität führt.
- In farbigen Dokumenten mit kräftigen Farben und Farbverläufen kann außerordentlich viel Tinte verwendet werden, was beim Drucken im Modus **Höchste** zum Verknittern der Seite und zu Verschmierungen führen kann. Wählen Sie dann eine andere Druckqualitätseinstellung, z. B. **Normal**, um die Tintenmenge zu verringern, oder verwenden Sie HP Premium-Papier, das speziell zum Drucken von kräftigen Farben vorgesehen ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Überprüfen Sie den Medientyp

Auf einigen Medientypen haftet die Tinte nur schlecht. Bei diesen Medientypen dauert das Trocknen der Tinte länger, wodurch diese leichter verschmieren kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Druckpatronen überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Druckpatronen eingesetzt sind und der Füllstand der Druckpatronen nicht niedrig ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Geräteverwaltung](#) und [Verwenden von Druckpatronen](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Druckpatronen anderer Hersteller.

Reinigen Sie die Druckpatrone

Die Tintenpatronen müssen eventuell gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen der Druckpatronen](#).

Die Tinte füllt den Text oder das Bild nicht vollständig aus

Überprüfen Sie den Medientyp

Einige Medientypen sind für Ihr Gerät ungeeignet. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Druckpatronen überprüfen

Vergewissern Sie sich, dass der Füllstand der Druckpatronen nicht niedrig ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Druckpatronen](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Druckpatronen anderer Hersteller.

Reinigen Sie die Druckpatrone

Die Tintenpatronen müssen eventuell gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen der Druckpatronen](#).

Der Ausdruck ist blass oder matt

Überprüfen Sie den Druckmodus

Im Druckertreibermodus **Entwurf** oder **Schnell** wird eine höhere Druckgeschwindigkeit erreicht. Dies ist beim Drucken von Entwürfen vorteilhaft. Mit den Einstellungen **Normal** oder **Optimal** erzielen Sie bessere Druckergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Überprüfen Sie die Einstellung für Papiersorte bzw. Medientyp

Wenn Sie auf Transparentfolien oder anderen Spezialmedien drucken, wählen Sie den entsprechenden Medientyp im Druckertreiber aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten](#).

Reinigen Sie die Druckpatrone

Die Tintenpatronen müssen eventuell gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen der Druckpatronen](#).

Druckpatronen überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Druckpatronen eingesetzt sind und der Füllstand der Druckpatronen nicht niedrig ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Geräteverwaltung](#) und [Verwenden von Druckpatronen](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Druckpatronen anderer Hersteller.

Farben werden schwarzweiß gedruckt

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen

Vergewissern Sie sich, dass im Drucker­menü nicht die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist. Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellung finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Die falschen Farben werden gedruckt

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen

Vergewissern Sie sich, dass im Drucker­menü nicht die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist. Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellung finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Druckpatronen überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Druckpatronen eingesetzt sind und der Füllstand der Druckpatronen nicht niedrig ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Geräteverwaltung](#) und [Verwenden von Druckpatronen](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Druckpatronen anderer Hersteller.

Reinigen Sie die Druckpatrone

Die Tintenpatronen müssen eventuell gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen der Druckpatronen](#).

Die Farben verlaufen ineinander

Druckpatronen überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Druckpatronen eingesetzt sind und der Füllstand der Druckpatronen nicht niedrig ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Geräteverwaltung](#) und [Verwenden von Druckpatronen](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Druckpatronen anderer Hersteller.

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen

Vergewissern Sie sich, dass im Drucker­menü nicht die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist. Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellung finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Überprüfen Sie den Medientyp

Auf einigen Medientypen haftet die Tinte nur schlecht. Bei diesen Medientypen dauert das Trocknen der Tinte länger, wodurch diese leichter verschmieren kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Die Farben überlagern sich nicht richtig

Druckpatronen überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Druckpatronen eingesetzt sind und der Füllstand der Druckpatronen nicht niedrig ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Geräteverwaltung](#) und [Verwenden von Druckpatronen](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Druckpatronen anderer Hersteller.

Die Grafiken im Dokument sind nicht richtig platziert

Überprüfen Sie mit Hilfe der Vergrößerungs- oder Druckvorschaufunktion Ihrer Anwendung, ob bei der Platzierung von Grafiken auf der Seite Lücken entstehen.

Druckpatronen ausrichten

Richten Sie die Druckpatronen aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausrichten der Druckpatronen](#).

Im Text oder in Grafiken fehlen Linien oder Punkte

Druckpatronen überprüfen

Vergewissern Sie sich, dass der Füllstand der Druckpatronen nicht niedrig ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Druckpatronen](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Druckpatronen anderer Hersteller.

Lösen von Problemen bei der Medienzufuhr

Das Druckmedium wird vom Drucker oder Fach nicht unterstützt

Verwenden Sie ausschließlich Druckmedien, die vom Gerät und vom verwendeten Fach unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).

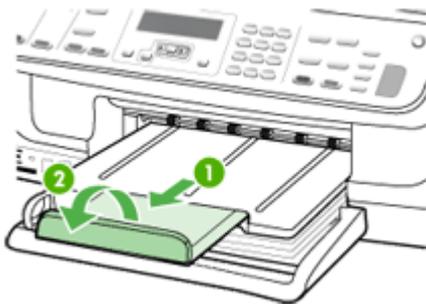
Aus einem Fach werden keine Medien eingelesen

- Vergewissern Sie sich, dass Druckmedien im Fach eingelegt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#). Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen auf die richtigen, dem eingelegten Papierformat entsprechenden Markierungen im Fach eingestellt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Führungen dicht aber nicht zu fest am Druckmedienstapel anliegen.

- Vergewissern Sie sich, dass die eingelegten Druckmedien nicht gewellt sind. Entfernen Sie die Wellung, indem Sie das Papier vorsichtig in die entgegengesetzte Richtung biegen.
- Achten Sie bei der Verwendung dünner Spezialmedien darauf, dass das Fach vollständig gefüllt ist. Wenn Sie spezielle Medien verwenden, die nur in kleinen Mengen vorhanden sind, legen Sie die Spezialmedien über anderes Papier des gleichen Formats, um das Fach zu füllen. (Manche Medien werden besser eingezogen, wenn das Fach voll ist.)
- Bei Verwendung dicker Spezialmedien (z.B. Broschürenpapier) sollte das Fach zwischen 1/4 und 3/4 gefüllt sein. Legen Sie bei Bedarf die Medien auf anderes Papier des gleichen Formats, um eine entsprechende Stapelhöhe zu erreichen.

Die Medien werden nicht richtig ausgegeben

- Vergewissern Sie sich, dass die Verlängerung des Ausgabefachs ausgezogen ist, damit die gedruckten Seiten nicht aus dem Gerät herausfallen.



- Entfernen Sie die überzähligen Medien aus dem Ausgabefach. Das Fach kann nur eine bestimmte Anzahl von Medien aufnehmen.

Die Seiten werden schief ausgegeben

- Stellen Sie sicher, dass die in den Fächern eingelegten Druckmedien an den Papierführungen anliegen. Ziehen Sie ggf. die Fächer aus dem Gerät, und legen die Medien richtig ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Papierführungen richtig ausgerichtet sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Duplexer ordnungsgemäß eingesetzt wurde.
- Laden Sie während des Druckvorgangs keine Medien in das Gerät.

Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen

- Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen auf die richtigen, dem eingelegten Papierformat entsprechenden Markierungen im Fach eingestellt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Führungen dicht aber nicht zu fest am Druckmedienstapel anliegen.
- Vergewissern Sie sich, dass sich nicht zu viele Druckmedien im Fach befinden.

- Achten Sie bei der Verwendung dünner Spezialmedien darauf, dass das Fach vollständig gefüllt ist. Wenn Sie spezielle Medien verwenden, die nur in kleinen Mengen vorhanden sind, legen Sie die Spezialmedien über anderes Papier des gleichen Formats, um das Fach zu füllen. (Manche Medien werden besser eingezogen, wenn das Fach voll ist.)
- Bei Verwendung dicker Spezialmedien (z.B. Broschürenpapier) sollte das Fach zwischen 1/4 und 3/4 gefüllt sein. Legen Sie bei Bedarf die Medien auf anderes Papier des gleichen Formats, um eine entsprechende Stapelhöhe zu erreichen.
- Optimale Druckqualität und -effizienz erzielen Sie mit Druckmedien von HP.

Beheben von Problemen beim Kopieren

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).

- [Es wurde keine Kopie angefertigt](#)
- [Die Kopien sind leer](#)
- [Dokumente fehlen oder sind blass](#)
- [Das Bild wird verkleinert](#)
- [Die Kopierqualität ist schlecht](#)
- [Kopierfehler treten auf](#)
- [Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen](#)
- [Fehlermeldungen](#)

Es wurde keine Kopie angefertigt

- **Überprüfen der Stromversorgung**
Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen und das Gerät eingeschaltet ist.
- **Überprüfen des Gerätestatus**
 - Auf dem Gerät wird möglicherweise ein anderer Druckauftrag ausgeführt. Informationen zum Status der Druckaufträge werden auf der Bedienfeldanzeige angezeigt. Warten Sie, bis alle anderen Druckaufträge beendet sind.
 - Möglicherweise liegt ein Papierstau vor. Überprüfen Sie, ob ein Papierstau im Gerät vorliegt. Siehe [Beseitigen von Papierstaus](#).
- **Überprüfen der Fächer**
Prüfen Sie, ob Medien eingelegt wurden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Die Kopien sind leer

- **Überprüfen der Medien**

Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).
- **Überprüfen der Einstellungen**

Der Kontrast ist möglicherweise zu hell eingestellt. Verwenden Sie die Taste **Kopieren** auf dem Bedienfeld des Geräts, um dunklere Kopien zu erstellen.
- **Überprüfen der Fächer**

Wenn Sie über den ADF kopieren, stellen Sie sicher, dass die Originale ordnungsgemäß eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

Dokumente fehlen oder sind blass

- **Überprüfen der Medien**

Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).
- **Überprüfen der Einstellungen**

Wenn Dokumente fehlen oder blass sind, wird dies möglicherweise durch die Qualitätseinstellung **Schnell** verursacht, die zum Erstellen von Kopien in Entwurfqualität aktiviert werden kann. Ändern Sie diese Einstellung in **Normal** oder **Optimal**.
- **Überprüfen des Originals**
 - Die Genauigkeit der Kopie ist von der Qualität und der Größe des Originaldokuments abhängig. Stellen Sie die Helligkeit der Kopie über das Menü **Kopieren** ein. Wenn bereits das Original sehr hell ist, kann dies u. U. nicht ausgeglichen werden, selbst wenn Sie die Kontrasteinstellung ändern.
 - Bei einem farbigen Hintergrund vermischen sich die Bilder im Vordergrund möglicherweise zu stark mit dem Hintergrund, oder der Hintergrund erscheint in einem anderen Farbton.

Das Bild wird verkleinert

- Möglicherweise wurde die Option zum Verkleinern/Vergrößern oder eine andere Kopierfunktion über das Bedienfeld des Geräts festgelegt, um das gescannte Bild zu verkleinern. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für den Kopierauftrag auf Normalgröße gesetzt sind.
- Die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware ist möglicherweise so eingestellt, dass eingescannte Dokumente verkleinert werden. Ändern Sie ggf. die Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie in der Onscreen-Hilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware.

Die Kopierqualität ist schlecht

- **So können Sie die Kopierqualität verbessern**
 - Verwenden Sie Originale von guter Qualität.
 - Legen Sie die Medien richtig ein. Wenn die Medien nicht ordnungsgemäß eingelegt sind, werden sie möglicherweise schief eingezogen, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).
 - Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.
- **Überprüfen des Geräts**
 - Der Scanner-Deckel wurde möglicherweise nicht ordnungsgemäß geschlossen.
 - Möglicherweise muss das Vorlagenglas oder die Deckelunterseite gereinigt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
 - Der ADF muss möglicherweise gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).

Kopierfehler treten auf

- **Vertikale weiße oder blasse Streifen**

Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).
- **Zu hell oder dunkel**

Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
- **Unerwünschte Linien**

Möglicherweise muss das Vorlagenglas, die Deckelunterseite oder der Rahmen gereinigt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
- **Schwarze Punkte oder Streifen**

Das Vorlagenglas oder die Deckelunterseite ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie das Gerät. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
- **Kopie ist schief oder verzerrt**
 - Stellen Sie sicher, dass das ADF-Zufuhrfach nicht zu voll ist.
 - Stellen Sie sicher, dass die ADF-Breitenführungen dicht an den Medien anliegen.
- **Undeutlicher Text**
 - Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
 - Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie sie ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).
- **Unvollständige Texte oder Grafiken**

Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
- **Große, schwarze Schriftarten sehen fleckig aus (ungleichmäßig)**

Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie sie ggf., um Texte oder

Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).

- **In hell- bis mittelgrauen Abschnitten werden körnige oder weiße Querstreifen angezeigt**

Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie sie ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).

Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen

Druckpatronen überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Druckpatronen eingesetzt sind und der Füllstand der Druckpatronen nicht niedrig ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Geräteverwaltung](#) und [Verwenden von Druckpatronen](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Druckpatronen anderer Hersteller.

Fehlermeldungen

"Dokument wieder einlegen und danach Druckauftrag erneut laden"

Drücken Sie die Taste **OK**, und legen Sie die übrigen Dokumente (bis zu 20 Seiten) in den ADF. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).

Beheben von Scanproblemen

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).

 **Hinweis** Wenn Sie den Scanvorgang über einen Computer starten, finden Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung in der Softwarehilfe.

- [Der Scanner funktioniert nicht](#)
- [Der Scanvorgang dauert zu lange](#)
- [Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text](#)
- [Der Text kann nicht bearbeitet werden](#)
- [Fehlermeldungen werden angezeigt](#)
- [Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht](#)
- [Scanfehler treten auf](#)

Der Scanner funktioniert nicht

- **Überprüfen des Originals**

Vergewissern Sie sich, dass das Original richtig auf dem Vorlagenglas liegt. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).

- **Überprüfen des Geräts**

Das Gerät war möglicherweise längere Zeit nicht aktiv und daher im Energiesparmodus. Dadurch wurde die Verarbeitung etwas verzögert. Warten Sie, bis sich das Gerät im Zustand **BEREIT** befindet.

Der Scanvorgang dauert zu lange

- **Überprüfen der Einstellungen**

- Bei einer hohen Auflösung dauert der Scanvorgang länger und die Dateigröße nimmt zu. Verwenden Sie beim Scannen und Kopieren keine unnötig hohe Auflösung, um gute Ergebnisse zu erzielen. Sie können die Auflösung verringern, um schneller zu scannen.

- Bei der Bilderstellung mit TWAIN können Sie die Einstellungen so ändern, dass das Original in schwarzweiß gescannt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Onscreen-Hilfe des TWAIN-Programms.

- **Überprüfen des Gerätestatus**

Wenn vor dem Scanversuch bereits ein Druck- oder Kopierauftrag gesendet wurde, findet der Scanvorgang erst nach Abschluss der anderen Aufträge statt. Für Druck- und Scanvorgang wird jedoch derselbe Arbeitsspeicher verwendet, d. h. der Scanvorgang kann evtl. etwas länger dauern.

Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text

- **Überprüfen des Originals**

- Überprüfen Sie, ob das Original richtig geladen wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).

- Wenn das Dokument über den ADF eingescannt wurde, versuchen Sie, das Dokument direkt über die Scannervorlage einzuscannen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).

- Bei einem farbigen Hintergrund kann es vorkommen, dass sich die Bilder im Vordergrund mit dem Hintergrund vermischen. Versuchen Sie, die Einstellungen vor dem Scannen anzupassen oder die Bildqualität nach dem Scannen zu verbessern.

- **Überprüfen der Einstellungen**

- Stellen Sie sicher, dass die eingelegten Medien für das gescannte Original groß genug sind.

- Wenn Sie die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware verwenden, sind die Standardeinstellungen möglicherweise so festgelegt, dass automatisch andere Aufgaben ausgeführt werden als die, die Sie durchführen möchten.

Anweisungen zum Ändern der Eigenschaften finden Sie in der Onscreen-Hilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware.

Der Text kann nicht bearbeitet werden

- **Überprüfen der Einstellungen**
 - Stellen Sie sicher, dass die OCR-Software für die Bearbeitung von Text festgelegt ist.
 - Stellen Sie beim Scannen des Originals sicher, dass ein Dokumenttyp ausgewählt wurde, mit dem bearbeitbarer Text erstellt werden kann. Ein als Grafik eingestuftes Text wird nicht in Text umgewandelt.
 - Ihr OCR-Programm ist möglicherweise mit einem Textverarbeitungsprogramm verknüpft, das keine OCR-Aufgaben ausführen kann. Weitere Informationen zum Verknüpfen von Programmen finden Sie in der Hilfe der Produktsoftware.
- **Überprüfen der Originale**
 - Für OCR-Aufgaben muss das Original mit der oberen Kante nach vorne und der bedruckten Seite nach oben in den ADF eingelegt werden. Überprüfen Sie, ob das Original richtig geladen wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
 - Vom OCR-Programm kann u. U. eng aufeinanderfolgender Text nicht richtig erkannt werden. Wenn der vom OCR-Programm umgewandelte Text fehlende oder miteinander verbundene Zeichen enthält, wird z. B. „rn“ möglicherweise als „m“ angezeigt.
 - Die Präzision des OCR-Programms ist abhängig von der Qualität, Größe und Struktur des Originaldokuments sowie von der Qualität des Scanvorgangs selbst. Achten Sie darauf, dass das Original von guter Qualität ist.
 - Bei einem farbigen Hintergrund kann es passieren, dass sich die Bilder im Vordergrund zu stark mit dem Hintergrund vermischen. Versuchen Sie, die Einstellungen vor dem Scannen anzupassen oder die Bildqualität nach dem Scannen zu verbessern. Wenn Sie einen OCR-Vorgang auf einem Original durchführen, wird farbiger Text auf dem Original schlecht oder gar nicht eingescannt.

Fehlermeldungen werden angezeigt

- **„Die TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden“ oder „Bei der Bilderstellung ist ein Fehler aufgetreten“**
 - Wenn Sie ein Bild von einem anderen Gerät (z. B. einer Digitalkamera oder einem anderen Scanner) einlesen, achten Sie darauf, dass dieses Gerät TWAIN-kompatibel ist. Geräte, die nicht TWAIN-kompatibel sind, sind mit der Gerätesoftware nicht funktionsfähig.
 - Vergewissern Sie sich, dass das im Lieferumfang enthaltene USB-Gerätekabel in den richtigen Anschluss an der Rückseite des Computers eingesteckt wurde.
 - Prüfen Sie, ob die richtige TWAIN-Quelle ausgewählt wurde. Markieren Sie die TWAIN-Quelle in der Software, indem Sie im Menü **Datei** die Option **Scanner auswählen** auswählen.
- **"Dokument wieder einlegen und danach Druckauftrag erneut starten"**

Drücken Sie die Taste **OK**, und legen Sie die übrigen Dokumente (bis zu 50 Seiten) in den ADF. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).

Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht

Das Original ist ein Nachdruck eines Fotos oder Bildes

Bei nachgedruckten Fotos, z. B. Fotos aus Zeitungen und Zeitschriften, wird das Original mit winzigen Farbpunkten nachgebildet, d. h. es kommt zu erheblichen Qualitätseinbußen. Oft ergeben die Farbpunkte unerwünschte Muster, die beim Einscannen, Drucken oder Anzeigen des Bildes auf dem Bildschirm sichtbar werden. Wenn sich das Problem mit den folgenden Tipps nicht beheben lässt, sollten Sie u. U. ein Original von besserer Qualität verwenden.

- Verringern Sie nach dem Einscannen die Größe des Bildes, um die Muster zu beseitigen.
- Drucken Sie das gescannte Bild aus, um zu prüfen, ob die Qualität dann besser ist.
- Vergewissern Sie sich, dass für den Scanauftrag die richtige Auflösung und Farbeinstellung gewählt wurden.
- Verwenden Sie den Flachbettscanner und nicht den ADF, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Text oder Bilder von der Rückseite eines beidseitig bedruckten Originals werden im gescannten Bild angezeigt

Bei beidseitig bedruckten Originalen können auf der Rückseite gedruckte Texte oder Bilder auf dem gescannten Bild erscheinen, wenn die Originale auf Medien gedruckt sind, die zu dünn oder transparent sind.

Das gescannte Bild ist falsch ausgerichtet (schief)

Möglicherweise wurde das Original nicht richtig eingelegt. Stellen Sie sicher, dass die Medienführungen beim Einlegen der Originale in den ADF verwendet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).

Die Bildqualität auf dem Druck ist besser als auf dem Bildschirm

Die Darstellung auf dem Bildschirm gibt die Qualität des eingescannten Bildes nicht immer korrekt wieder.

- Passen Sie die Bildschirmeinstellungen Ihres Computers an, um mehr Farben oder Graustufen anzuzeigen. Auf Computern unter Windows können Sie diese Einstellungen normalerweise durch Öffnen von **Anzeige** in der Windows-Systemsteuerung ändern.
- Passen Sie die Bildschirmauflösung und die Farbqualitätseinstellungen an.

Auf dem gescannten Bild werden Flecken, Linien, vertikale weiße Streifen oder andere Fehler angezeigt

- Wenn das Vorlagenglas verschmutzt ist, wird die Klarheit des erstellten Bildes beeinträchtigt. Anweisungen zum Reinigen finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
- Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scavorgangs.

Grafiken unterscheiden sich vom Original

Möglicherweise sind die Grafikeinstellungen nicht für diese Art von Scanauftrag geeignet. Probieren Sie eine andere Grafikeinstellung aus.

So können Sie die Scanqualität verbessern

- Verwenden Sie das Vorlagenglas zum Scannen und nicht den ADF.
- Verwenden Sie Originale von guter Qualität.

- Legen Sie die Medien richtig auf das Vorlagenglas. Wenn die Medien nicht richtig auf dem Vorlagenglas liegen, werden sie möglicherweise schief eingescannt, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
- Passen Sie die Softwareeinstellungen den Anforderungen des zu scannenden Originals an.
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.
- Reinigen Sie das Vorlagenglas. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Reinigen der Scannervorlage](#).

Scanfehler treten auf

- **Leere Seiten**
Prüfen Sie, ob das Originaldokument richtig auf das Vorlagenglas gelegt wurde. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten so auf den Flachbettscanner, dass die obere linke Ecke des Dokuments auf der unteren rechten Ecke des Vorlagenglases aufliegt.
- **Zu hell oder dunkel**
 - Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Auflösung und Farbeinstellungen verwendet werden.
 - Das Originalbild ist möglicherweise sehr hell oder dunkel, oder es wird auf farbigem Papier gedruckt.
- **Unerwünschte Linien**
Das Vorlagenglas ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie das Vorlagenglas. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
- **Schwarze Punkte oder Streifen**
 - Das Vorlagenglas hat möglicherweise Kratzer oder ist mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt, oder die Unterseite des Deckels ist verschmutzt. Reinigen Sie das Vorlagenglas und die Rückseite des Deckels. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#). Wenn das Problem durch Reinigen nicht behoben werden kann, muss das Vorlagenglas oder die Unterseite des Deckels u. U. ersetzt werden.
 - Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.
- **Undeutlicher Text**
Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Auflösung und Farbeinstellungen gewählt wurden.
- **Das Bild wird verkleinert**
Die HP Software ist möglicherweise so eingestellt, dass eingescannte Dokumente verkleinert werden. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe der Produktsoftware.

Beheben von Faxproblemen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Beheben von Faxproblemen. Wenn die Faxfunktion nicht richtig eingerichtet ist, treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf.

Wenn Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, können Sie einen Faxtestbericht drucken, um den Gerätestatus zu überprüfen. Der Test schlägt fehl, wenn die Faxfunktion nicht richtig eingerichtet ist. Führen Sie diesen Test durch, nachdem Sie das Gerät für das Faxen eingerichtet haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Testen der Faxeinrichtung](#).

Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter [Der Faxtest schlägt fehl](#).

- [Der Faxtest schlägt fehl](#)
- [Auf der Anzeige wird immer die Meldung "Hörer abgen." angezeigt](#)
- [Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Gerät treten Probleme auf](#)
- [Beim manuellen Senden eines Faxes mit dem Gerät treten Fehler auf](#)
- [Das Senden von Faxen mit dem Gerät ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon](#)
- [Das Senden von Faxen mit dem Gerät ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon](#)
- [Faxtöne werden vom Anrufbeantworter aufgezeichnet](#)
- [Das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel ist zu kurz](#)
- [Es werden keine Faxe auf dem Computer empfangen \(Fax auf PC\)](#)

Der Faxtest schlägt fehl

Schlägt ein von Ihnen ausgeführter Faxtest fehl, entnehmen Sie dem Bericht die grundlegenden Informationen zum jeweiligen Fehler. Stellen Sie anhand des Berichts fest, welcher Teil des Tests fehlgeschlagen ist. Lesen Sie anschließend in diesem Abschnitt die entsprechenden Informationen zur Fehlerbehebung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Der "Faxhardwaretest" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Fax ist mit funktionierender Telefonanschlussbuchse verbunden" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Wähltonerkennung" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Zustand der Faxleitung" ist fehlgeschlagen](#)

Der "Faxhardwaretest" schlägt fehl

Lösung:

- Schalten Sie das Gerät mit der Taste **Netz** auf dem Bedienfeld des Geräts aus, und ziehen Sie anschließend das Netzkabel an der Rückseite des Geräts ab. Schließen Sie das Netzkabel nach einigen Sekunden wieder an, und schalten Sie das Gerät ein. Führen Sie den Test erneut durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.
- Wenn Sie den Test über den **Faxeinrichtungsassistenten** (Windows) oder das **HP Fax-Dienstprogramm** (Mac) ausführen, stellen Sie sicher, dass vom Gerät gerade keine andere Aufgabe ausgeführt wird, z. B. der Empfang eines Faxes oder das Erstellen einer Kopie. Überprüfen Sie die Anzeige, um festzustellen, ob das Gerät ausgelastet ist. Wenn das Gerät ausgelastet ist, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist, bevor Sie den Test ausführen.
- Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.
- Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.

Nachdem Sie alle festgestellten Probleme behoben haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Gerät bereit zum Faxen ist. Wenn der Test **Hardware-Test für Fax** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie die Website www.hp.com/support auf. Wählen Sie bei Aufforderung Ihr Land/ Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Contact HP** (Kontakt zu HP), um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Test "Fax ist mit funktionierender Telefonanschlussbuchse verbunden" schlägt fehl

Lösung:

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonanschlussbuchse und dem Gerät, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig mit der Telefonanschlussbuchse verbunden ist. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an. Weitere Informationen zur Einrichtung des Geräts für den Faxbetrieb finden Sie unter [Einrichten der Faxfunktion des Geräts](#).
- Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon an die Telefonanschlussbuchse an, die Sie für das Gerät verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Leitung zu überprüfen.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.

Nachdem Sie alle festgestellten Probleme behoben haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Gerät bereit zum Faxen ist.

Der Test "Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden" schlägt fehl

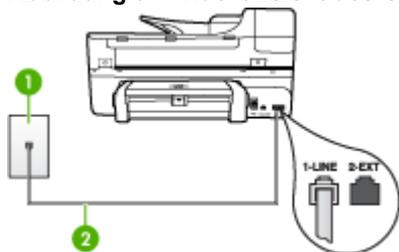
Lösung: Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem richtigen Anschluss.

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.



Hinweis Wenn Sie den Anschluss 2-EXT für die Verbindung mit der Telefonanschlussbuchse verwenden, können Sie keine Faxe senden oder empfangen. Der Anschluss 2-EXT sollte ausschließlich für die Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, z. B. mit einem Anrufbeantworter.

Abbildung 9-1 Rückansicht des Geräts



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. |

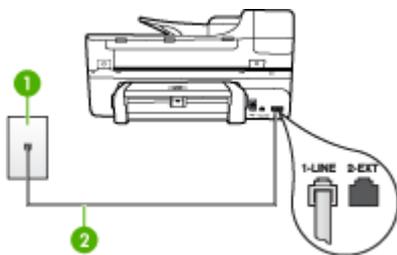
2. Nachdem Sie das Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE angeschlossen haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Gerät bereit zum Faxen ist.
3. Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen.
 - Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.
 - Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.

Der Test "Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät" schlägt fehl

Lösung:

- Schließen Sie das Gerät mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonanschlussbuchse an. Wie in der Abbildung unten zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite

des Geräts und das andere Ende an die Telefonanschlussbuchse angeschlossen werden.



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. |

Wenn das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Koppler verlängern. Sie können einen Koppler in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonanschlussbuchse und dem Gerät, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.
- Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.

Der Test "Wähltonerkennung" schlägt fehl

Lösung:

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie das Gerät verwenden, sind möglicherweise die Ursache für das Fehlschlagen des Tests. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird. Wenn der Test **Wähltonerkennung** für den Zustand der Faxleitung ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon an die Telefonanschlussbuchse an, die Sie für das Gerät verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Leitung zu überprüfen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig mit der Telefonanschlussbuchse verbunden ist. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
- Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.
- Wenn Ihre Telefonanlage keinen Standardwählton verwendet, wie z. B. Nebenstellenanlagen (PBX-Systeme), kann dies den Test fehlschlagen lassen. Hierdurch treten jedoch keine Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für Ihr Land/Ihre Region richtig ist. Wenn die Einstellung für Land/Region nicht oder falsch eingestellt ist, kann der Test fehlschlagen, und es treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.
- Schließen Sie das Gerät unbedingt an eine analoge Telefonleitung an, da Sie sonst keine Faxe senden oder empfangen können. Um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen, schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie das Gerät mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.

Nachdem Sie alle festgestellten Probleme behoben haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Gerät bereit zum Faxen ist. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** weiterhin fehlschlägt, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Der Test "Zustand der Faxleitung" ist fehlgeschlagen

Lösung:

- Schließen Sie das Gerät unbedingt an eine analoge Telefonleitung an, da Sie sonst keine Faxe senden oder empfangen können. Um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen, schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie das Gerät mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonanschlussbuchse und dem Gerät, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig mit der Telefonanschlussbuchse verbunden ist. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie das Gerät verwenden, sind möglicherweise die Ursache für das Fehlschlagen des Tests. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird.
 - Wenn der Test **Test für den Zustand der Faxleitung** ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
 - Schlägt der **Test für den Zustand der Faxleitung** auch ohne die anderen Geräte fehl, verbinden Sie das Gerät mit einer funktionierenden Telefonleitung, und lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.

- Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.
- Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.

Nachdem Sie alle festgestellten Probleme behoben haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Gerät bereit zum Faxen ist. Wenn der **Test "Zustand der Faxleitung"** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Auf der Anzeige wird immer die Meldung "Hörer abgen." angezeigt

Lösung: Sie verwenden ein falsches Telefonkabel. Schließen Sie das Gerät unbedingt mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonleitung an. Wenn das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Koppler verlängern. Sie können einen Koppler in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

Lösung: Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie das Gerät verwenden, werden gerade genutzt. Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Gerät verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden bzw. die Hörer aufgelegt sind. Das Gerät kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugang zum Internet verwenden.

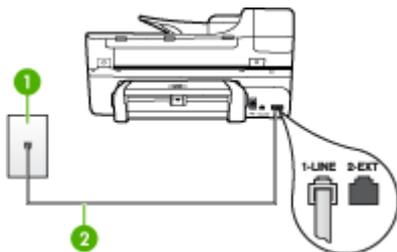
Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Gerät treten Probleme auf

Lösung: Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist. Überprüfen Sie die Anzeige des Geräts. Wenn nichts zu sehen ist und die Anzeige **Netz** nicht leuchtet, ist das Gerät ausgeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit dem Gerät verbunden und an die Stromversorgung angeschlossen ist. Drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät einzuschalten.

Nachdem Sie das Gerät eingeschaltet haben, empfiehlt HP, dass Sie fünf Minuten warten, bevor Sie ein Fax senden oder empfangen. Das Gerät kann keine Faxe senden oder empfangen, während es nach dem Einschalten initialisiert wird.

Lösung:

- Schließen Sie das Gerät mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonanschlussbuchse an. Wie in der Abbildung unten zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Geräts und das andere Ende an die Telefonanschlussbuchse angeschlossen werden.



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. |

Wenn das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Koppler verlängern. Sie können einen Koppler in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon an die Telefonanschlussbuchse an, die Sie für das Gerät verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie das Gerät verwenden, werden gerade benutzt. Das Gerät kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugang zum Internet verwenden.
- Prüfen Sie, ob ein anderer Prozess einen Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie die Bedienfeldanzeige und Ihren Computerbildschirm auf Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge. Falls ein Fehler vorliegt, muss dieser erst behoben werden, bevor das Gerät eine Faxnachricht senden oder empfangen kann.
- Die Telefonverbindung ist möglicherweise schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Sie können die Tonqualität der Telefonleitung überprüfen, indem Sie ein Telefon in die Telefonanschlussbuchse einstecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn ein Rauschen zu hören ist, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus** (ECM) aus, und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Informationen zum Ändern der ECM-Einstellung finden Sie in der Onlinehilfe. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

- Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Andernfalls können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter [Szenario B: Einrichten des Geräts für DSL](#).
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht mit einer Telefonanschlussbuchse verbunden ist, die für digitale Telefone eingerichtet ist. Um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen, schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone.
- Wenn Sie einen Konverter/Terminal-Adapter für eine Nebenstellenanlage (PBX) oder eine ISDN-Anlage verwenden, stellen Sie sicher, dass das Gerät mit dem richtigen Anschluss verbunden und der Terminal-Adapter wenn möglich auf den korrekten Switch-Typ für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Szenario C: Einrichten des Geräts für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss](#).
- Wenn das Gerät dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst verwendet, ist das DSL-Modem möglicherweise nicht richtig geerdet. Ein nicht ordnungsgemäß geerdetes DSL-Modem kann Störungen in der Telefonleitung verursachen. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonanschlussbuchse einstecken und feststellen, ob Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn Sie Störgeräusche hören, schalten Sie das DSL-Modem aus, und trennen Sie dieses für mindestens 15 Minuten von der Stromversorgung. Schalten Sie das DSL-Modem wieder ein, und hören Sie sich das Freizeichen bzw. den Wählton erneut an.



Hinweis In diesem Fall tritt möglicherweise noch öfter ein Rauschen in der Telefonleitung auf. Wenn das Gerät keine Faxe mehr senden und empfangen kann, wiederholen Sie diese Schritte.

Wenn in der Telefonleitung weiterhin ein Rauschen zu hören ist, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft. Weitere Informationen zum Ausschalten des DSL-Modems und Support erhalten Sie von Ihrem DSL-Anbieter.

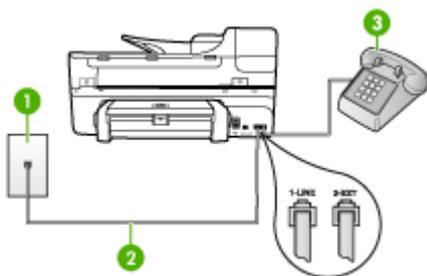
- Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.
-

Beim manuellen Senden eines Faxes mit dem Gerät treten Fehler auf

Lösung:

 **Hinweis** Diese mögliche Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Geräts ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Chile, China, Kolumbien, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

- Vergewissern Sie sich, dass das Telefon, mit dem der Faxanruf initiiert wird, direkt am Gerät angeschlossen ist. Um ein Fax manuell senden zu können, muss das Telefon wie in der Abbildung unten gezeigt direkt an den Anschluss 2-EXT am Gerät angeschlossen werden.



| | |
|---|--|
| 1 | Telefonanschlussbuchse |
| 2 | Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. |
| 3 | Telefon |

- Wenn Sie ein Fax manuell von dem Telefon senden, das direkt mit dem Gerät verbunden ist, müssen Sie das Tastenfeld des Telefons verwenden, um das Fax zu senden. Sie können nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Geräts verwenden.

 **Hinweis** Wenn Sie ein serielles Telefonsystem verwenden, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Geräts an, das über einen zusätzlichen Telefonstecker verfügt.

Das Senden von Faxen mit dem Gerät ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

Lösung:

- Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, stellen Sie sicher, dass die Funktion **Spezialton** des Geräts auf **Alle Ruftöne** eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung](#).
- Wenn **Autom. Empfang** auf **Aus** festgelegt ist, müssen Sie Faxe manuell empfangen, andernfalls wird das Fax vom Gerät nicht empfangen. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter [Manuelles Empfangen einer Faxnachricht](#).
- Wenn Sie einen Voicemail-Dienst unter derselben Rufnummer eingerichtet haben, die Sie auch für Faxnachrichten verwenden, können die Faxe nur manuell und nicht automatisch empfangen werden. Dies bedeutet, dass Sie Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Informationen zum Einrichten des Geräts für die Verwendung eines Voicemail-Dienstes finden Sie unter [Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst](#). Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter [Manuelles Empfangen einer Faxnachricht](#).
- Wenn ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie das Gerät angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht für den automatischen Faxempfang konfiguriert ist. Für den automatischen Faxempfang eingerichtete Modems übernehmen die Telefonleitung für den Empfang aller eingehenden Faxe. Dies führt dazu, dass Faxanrufe vom Gerät nicht empfangen werden können.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie das Gerät angeschlossen ist, kann eines der folgenden Probleme auftreten:
 - Der Anrufbeantworter ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß für die Verwendung mit dem Gerät eingerichtet.
 - Faxtöne werden vom Gerät möglicherweise nicht erkannt, wenn die Anrufbeantworteransage zu lang oder zu laut ist. Das kann dazu führen, dass das sendende Faxgerät die Verbindung unterbricht.
 - Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, ist möglicherweise nicht lang genug, damit Faxtöne vom Gerät erkannt werden können. Dieses Problem tritt meist bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

Die folgenden Aktionen dienen möglicherweise zur Lösung der Probleme:

- Wenn der Anrufbeantworter an die Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter wie in [Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter](#) beschrieben direkt an das Gerät anzuschließen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist. Informationen zum Einrichten des Geräts für den automatischen Faxempfang finden Sie unter [Empfangen einer Faxnachricht](#).

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Töne bis Antwort** auf eine höhere Anzahl an Tönen eingestellt ist als der Anrufbeantworter. Weitere Informationen finden Sie unter [Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme](#).
- Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxe empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an, und nehmen Sie Ihre Anrufbeantworteransage neu auf. Nehmen Sie eine ca. 10 Sekunden lange Ansage auf. Sprechen Sie beim Aufnehmen der Ansage langsam und nicht zu laut. Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden. Dabei dürfen im Hintergrund keine Geräusche zu hören sein. Versuchen Sie erneut, ein Fax zu empfangen.



Hinweis Bei einigen digitalen Anrufbeantwortern wird die aufgenommene Sprechpause am Ende der Ansage nicht beibehalten. Spielen Sie die Ansage ab, um dies zu überprüfen.

- Wenn das Gerät eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten verwendet, z. B. einem Anrufbeantworter, einem Computermodem oder einer Switchbox mit mehreren Anschlüssen, kann sich die Faxsignallautstärke verringern. Die Signalabschwächung kann auch durch einen Splitter oder ein Telefonverlängerungskabel verursacht werden. Ein schwächeres Faxsignal kann zu Problemen beim Faxempfang führen. Um zu ermitteln, ob das Problem durch ein anderes Gerät verursacht wird, trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Wenn der Faxempfang ohne die anderen Geräte erfolgreich ist, wird das Problem durch mindestens eines dieser Geräte verursacht. Versuchen Sie, die Geräte einzeln erneut mit der Telefonleitung zu verbinden und jeweils eine Faxnachricht zu empfangen, bis Sie das Gerät identifiziert haben, das das Problem verursacht.
 - Wenn Sie ein spezielles Ruftonmuster für Ihre Faxnummer haben (durch einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft), vergewissern Sie sich, dass die Option **Spezialton** des Geräts entsprechend konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung](#).
-

Das Senden von Faxen mit dem Gerät ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

Lösung:

- Das Gerät wählt möglicherweise zu schnell oder zu früh. Sie müssen u. U. einige Pausen in die Ziffernsequenz einfügen. Wenn beispielsweise vor dem Wählen der Faxnummer eine Verbindung zu einer Amtsleitung hergestellt werden muss, fügen Sie nach der Vorwahl für die Amtsleitung eine Pause ein. Wenn Ihre Nummer z. B. 95555555 lautet und 9 die Vorwahl der Amtsleitung ist, können Sie folgendermaßen Pausen einfügen: 9-555-5555. Um eine Pause in eine Faxnummer einzufügen, drücken Sie **Wahlwiederholung/Pause** oder drücken so oft die Taste **Leerschritt (#)**, bis auf der Anzeige ein Bindestrich (-) angezeigt wird.
Sie können Faxe auch mit Wahlüberwachung senden. Auf diese Weise können Sie den Wählton der Telefonleitung während des Wählvorgangs hören. Sie können die Wählgeschwindigkeit einstellen und beim Wählen auf Aufforderungen reagieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung](#).
 - Die Faxnummer wurde beim Senden im falschen Format eingegeben, oder beim empfangenden Faxgerät sind Probleme aufgetreten. Um dies zu überprüfen, wählen Sie die Faxnummer von einem Telefon aus, und stellen Sie fest, ob Faxtöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können auch den Empfänger bitten, das empfangende Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.
-

Faxtöne werden vom Anrufbeantworter aufgezeichnet

Lösung:

- Wenn der Anrufbeantworter an die Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter wie in [Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter](#) beschrieben direkt an das Gerät anzuschließen. Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht wie empfohlen anschließen, werden möglicherweise Faxtöne auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät für den automatischen Faxempfang eingerichtet und die Option **Töne bis Antwort** ordnungsgemäß konfiguriert ist. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für das Gerät daher höher sein als für den Anrufbeantworter. Wenn für den Anrufbeantworter und das Gerät dieselbe Ruftonanzahl festgelegt ist, wird der Anruf von beiden Geräten entgegengenommen, und die Faxtöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Legen Sie für den Anrufbeantworter eine kleine Ruftonanzahl und für das Gerät die maximal unterstützte Ruftonanzahl fest. (Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.) In diesem Fall werden eingehende Anrufe vom Anrufbeantworter entgegengenommen, während das Gerät die Leitung überwacht. Wenn Faxtöne vom Gerät erkannt werden, wird das Fax empfangen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf. Weitere Informationen finden Sie unter [Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme](#).

Das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel ist zu kurz

Lösung: Wenn das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Koppler verlängern. Sie können einen Koppler in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

 **Tipp** Wenn das Gerät mit einem Zweidraht-Telefonkabeladapter geliefert wurde, können Sie diesen verwenden, um das Kabel mit einem Vierdraht-Telefonkabel zu verlängern. Informationen zur Verwendung des Adapters für Zweidraht-Telefonkabel finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

So verlängern Sie das Telefonkabel

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an den Koppler und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Geräts an.
 2. Schließen Sie ein weiteres Telefonkabel an den freien Anschluss am Koppler und an die Telefonanschlussbuchse an.
-

Es werden keine Faxe auf dem Computer empfangen (Fax auf PC)

Mögliche Ursache: Die HP Digitale Bildbearbeitung ist ausgeschaltet.

Lösung: Überprüfen Sie auf der Taskleiste, ob die HP Digitale Bildbearbeitung jederzeit aktiviert ist.

Mögliche Ursache: Der für den Faxempfang ausgewählte Computer ist ausgeschaltet.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der für den Faxempfang ausgewählte Computer stets eingeschaltet ist.

Mögliche Ursache: Verschiedene Computer wurden für die Einrichtung und den Empfang von Faxen konfiguriert und einer von ihnen ist möglicherweise noch ausgeschaltet.

Lösung: Wenn Faxe auf einem anderen Computer empfangen werden als auf dem Computer, auf dem die Einrichtung erfolgte, sollten beide Computer jederzeit eingeschaltet sein.

Mögliche Ursache: Es ist kein Papier im Zufuhrfach.

Lösung: Legen Sie Papier in das Zufuhrfach ein.

Mögliche Ursache: Der interne Speicher des ist voll.

Lösung: Löschen Sie den internen Speicher, indem Sie das Faxprotokoll und den Speicher löschen.

Mögliche Ursache: Die Funktion "Fax auf PC" ist nicht aktiviert oder der Computer ist nicht für den Faxempfang konfiguriert.

Lösung: Aktivieren Sie die Funktion "Fax auf PC", um sicherzustellen, dass der Computer für den Faxempfang konfiguriert ist.

Mögliche Ursache: Die HP Digitale Bildbearbeitung funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Lösung: Starten Sie die HP Digitale Bildbearbeitung oder den Computer neu.

Beheben von Netzwerkproblemen

 **Hinweis** Nachdem Sie eine der folgenden Fehlerbedingungen beseitigt haben, führen Sie das Installationsprogramm erneut aus.

Behebung allgemeiner Netzwerkfehler

- Wenn die Software nicht installiert werden kann, überprüfen Sie Folgendes:
 - Alle Kabel am Computer und am Gerät sind ordnungsgemäß angeschlossen.
 - Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Netzwerk-Hub eingeschaltet.

- Bei Computern, auf denen Windows ausgeführt wird, sind alle Anwendungen (auch Viren- und Spyware-Schutzprogramme sowie Firewalls) geschlossen oder deaktiviert.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät im gleichen Subnetz installiert ist wie die Computer, die auf das Gerät zugreifen werden.
- Wenn das Installationsprogramm das Gerät nicht erkennen kann, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und geben Sie die IP-Adresse manuell in das Installationsprogramm ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
- Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Windows ausgeführt wird, achten Sie darauf, dass die vom Gerätetreiber erstellten Netzwerkanschlüsse mit der IP-Adresse des Geräts übereinstimmen:
 - Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite des Geräts.
 - Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
 - Oder -
 - Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
 - Wählen Sie den TCP/IP-Anschluss für das Gerät aus, und klicken Sie dann auf **Anschluss konfigurieren**.
 - Achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Dialogfeld mit der IP-Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite übereinstimmt. Wenn die IP-Adressen unterschiedlich sind, ändern Sie die IP-Adresse im Dialogfeld entsprechend der Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
 - Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die Dialogfelder zu schließen.

Probleme beim Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk

- Wenn die Verbindungs-LED am Netzwerkanschluss nicht leuchtet, achten Sie darauf, dass alle der unter „Behebung allgemeiner Netzwerkfehler“ genannten Bedingungen erfüllt sind.
- Die Zuweisung einer statischen IP-Adresse für das Gerät wird zwar generell nicht empfohlen, bestimmte Installationsprobleme (z. B. Konflikte mit persönlichen Firewalls) lassen sich dadurch jedoch beheben.

Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen

Wenn das Gerät nach der Wireless-Einrichtung und der Softwareinstallation nicht mit dem Netzwerk kommunizieren kann, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus.

Überprüfen Sie die Einstellungen für die drahtlose Kommunikation

- Vergewissern Sie sich, dass für die Funknetzwerkarte des Computers das richtige drahtlose Verbindungsprofil konfiguriert ist. Dieses Profil definiert die Netzwerkeinstellungen für ein bestimmtes Netzwerk. Einer Funknetzwerkarte können mehrere Profile zugewiesen werden (z. B. eines für zu Hause und eines für das Firmennetzwerk). Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für die Netzwerkkarte des Computers, und stellen Sie sicher, dass das Profil für das Netzwerk des Geräts ausgewählt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen des Geräts der Konfiguration des Netzwerks entsprechen. Sie können die Einstellungen für Ihr Netzwerk wie folgt ermitteln:
 - **Infrastruktur-Kommunikation:** Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm des WAP (Wireless Access Point).
 - **Adhoc-Kommunikation:** Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für die Netzwerkkarte des Computers.
- Vergleichen Sie die Netzwerkeinstellungen des Geräts mit den auf der Konfigurationsseite des Geräts aufgeführten, und achten Sie auf mögliche Unterschiede. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#). Folgende Probleme können u.a. auftreten:
 - Falsch konfigurierte Hardware-Adressen (MAC-Adressen) für den WAP-Filter
 - Eine der folgenden Geräteeinstellungen ist möglicherweise falsch: Kommunikationsmodus, Netzwerkname (SSID), Kanal (nur Adhoc-Netzwerke), Authentifizierungstyp, Verschlüsselung.
 - Drucken Sie ein Dokument. Wenn die Druckausgabe weiterhin nicht möglich ist, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen des Geräts zurück, und installieren Sie die Gerätesoftware erneut.

Wenn die Einstellungen für das drahtlose Netzwerk richtig sind, ist der Computer möglicherweise einem anderen drahtlosen Netzwerk zugeordnet. Vergewissern Sie sich, dass Computer und Gerät demselben drahtlosen Netzwerk zugeordnet sind.

Die Benutzer können dies durch Überprüfen der drahtlosen Einstellungen auf dem jeweiligen Computer nachprüfen. Stellen Sie ferner auch sicher, dass die Computer Zugang zum drahtlosen Netzwerk haben.

Wenn die Einstellungen für das drahtlose Netzwerk falsch sind, korrigieren Sie die Einstellungen des Geräts anhand der folgenden Schritte:

1. Verbinden Sie das Gerät über ein Netzwerkkabel mit dem Netzwerk oder mit dem das Netzwerkkabel verwendenden Computer.
2. Öffnen Sie den integrierten Webserver des Geräts.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk** und dann im linken Fenster auf **Kabellos (802.11)**.

4. Verwenden Sie den Wireless-Einrichtungsassistenten auf der Registerkarte "KabelloserSetup", um die Geräteeinstellungen entsprechend den Einstellungen des Netzwerks zu ändern.
5. Schließen Sie den integrierten Webserver des Geräts, und entfernen Sie dann das Netzwerkkabel aus dem Gerät.
6. Führen Sie eine vollständige Deinstallation der Gerätesoftware durch, und installieren Sie die Software danach erneut.

Hinzufügen von Hardware-Adressen zu einem Wireless Access Point (WAP)

MAC Filtering ist ein Sicherheitsmerkmal, bei dem ein Wireless Access Point (WAP) mit einer Liste von MAC-Adressen von Geräten (auch „Hardware-Adressen“ genannt) konfiguriert wird, denen der Zugang zum Netzwerk über den WAP erlaubt ist. Wenn der WAP nicht über die Hardware-Adresse des Geräts verfügt, das den Zugriff auf das Netzwerk versucht, verweigert der WAP den Zugriff des Geräts auf das Netzwerk. Wenn der WAP MAC-Adressen filtert, muss die MAC-Adresse des Geräts in die WAP-Liste zulässiger MAC-Adressen aufgenommen werden.

- Drücken Sie die Netzwerk-Konfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
- Öffnen Sie das WAP-Konfigurationsprogramm, und fügen Sie die Hardware-Adresse des Geräts in die Liste zulässiger MAC-Adressen ein.

Zurücksetzen der Einstellungen für die Netzwerkkonfiguration

Wenn das Gerät weiterhin nicht mit dem Netzwerk kommunizieren kann, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen des Geräts zurück.

- Drücken Sie **Einrichtung**. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zum Eintrag **Netzwerk**, und drücken Sie **OK**.
- Drücken Sie eine Pfeiltaste, um zu **Netzwerkstd. wiederh.** zu navigieren, und drücken Sie dann **OK**.
- Drücken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite aus, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

In der Standardeinstellung ist der Netzwerkname (SSID) auf "hpsetup" und der Kommunikationsmodus auf "Adhoc" festgelegt.

Beheben von Problemen mit Fotos (Speicherkarte)

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).

 **Hinweis** Wenn Sie Speicherkartenvorgänge über den Computer starten, finden Sie Informationen zur Fehlerbehebung in der Hilfe zur Software.

- [Die Speicherkarte kann vom Gerät nicht gelesen werden](#)
- [Fotos auf der Speicherkarte können vom Gerät nicht gelesen werden](#)
- [Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen](#)

Die Speicherkarte kann vom Gerät nicht gelesen werden

- **Überprüfen der Speicherkarte**
 - Überprüfen Sie, ob die Speicherkarte unterstützt wird. Dies ist nur für Compact Flash II-Festkörperspeicher erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Einsetzen einer Speicherkarte](#).
 - Einige Speicherkarten verfügen über einen Schalter, um zu steuern, wie diese Karten verwendet werden können. Stellen Sie sicher, dass der Schalter auf Lesezugriff auf die Speicherkarte eingestellt ist.
 - Untersuchen Sie die Ränder der Speicherkarte auf Schmutz und Material, das ein Loch verschleißt oder einen Metallkontakt verschmutzt. Reinigen Sie die Kontakte mit einem fusselfreien Tuch und etwas Isopropylalkohol.
 - Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie sie an anderen Geräten testen.
- **Überprüfen des Speicherkartensteckplatzes**
 - Überprüfen Sie, dass die Speicherkarte ordnungsgemäß in den richtigen Steckplatz eingesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Einsetzen einer Speicherkarte](#).
 - Entfernen Sie die Speicherkarte, wenn die LED nicht blinkt, und leuchten Sie den leeren Steckplatz mit einer Taschenlampe aus. Überprüfen Sie, ob einer der kleinen Stifte im Steckplatz verbogen ist. Bei ausgeschaltetem Computer können Sie leicht verbogene Stifte mit der Spitze eines dünnen Kugelschreibers ohne Mine gerade biegen. Wenn ein Stift so stark verbogen ist, dass er einen anderen Stift berührt, ersetzen Sie das Speicherkartenlesegerät, oder lassen Sie das Gerät warten. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).
 - Stellen Sie sicher, dass nur eine Speicherkarte gleichzeitig in die Steckplätze eingesetzt ist. Auf der Bedienfeldanzeige sollte eine Fehlermeldung angezeigt werden, wenn mehrere Speicherkarten eingesetzt sind.

Fotos auf der Speicherkarte können vom Gerät nicht gelesen werden

Überprüfen der Speicherkarte

Die Speicherkarte ist möglicherweise beschädigt.

Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen

Druckpatronen überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Druckpatronen eingesetzt sind und der Füllstand der Druckpatronen nicht niedrig ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Geräteverwaltung](#) und [Verwenden von Druckpatronen](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Druckpatronen anderer Hersteller.

Fehlerbehebung bei Installationsproblemen

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).

- [Vorschläge für die Hardwareinstallation](#)
- [Vorschläge für die Softwareinstallation](#)

Vorschläge für die Hardwareinstallation

Überprüfen des Geräts

- Stellen Sie sicher, dass Klebeband und Verpackungsmaterial von der Außen- und Innenseite des Geräts entfernt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass in das Gerät Papier eingelegt wurde.
- Stellen Sie sicher, dass außer der Bereitschafts-LED, die leuchten sollte, keine LEDs leuchten oder blinken. Wenn die Warn-LED leuchtet oder blinkt, überprüfen Sie, ob am Bedienfeld des Geräts Meldungen angezeigt werden.

Überprüfen der Hardware-Verbindungen

- Stellen Sie sicher, dass sich jegliche Kabel in einem ordnungsgemäßen Funktionszustand befinden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel sowohl fest am Gerät als auch an einer funktionierenden Netzsteckdose angeschlossen ist.
- Sorgen Sie dafür, dass das Telefonkabel mit dem 1-LINE-Anschluss verbunden ist.

Druckpatronen überprüfen

- Wenn Sie eine neue Druckpatrone einsetzen, richtet das Gerät die Druckpatrone automatisch aus. Wenn die Ausrichtung fehlschlägt, müssen Sie die Patronen auf richtigen Sitz prüfen und die Ausrichtung der Druckpatronen starten. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausrichten der Druckpatronen](#).
- Vergewissern Sie sich, dass alle Verriegelungen und Abdeckungen fest verschlossen sind.

Überprüfen des Computersystems

- Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer eines der unterstützten Betriebssysteme ausgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt.

Überprüfen Sie das Gerät, um sicherzustellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind

- Power-LED leuchtet und blinkt nicht. Nach einem Kaltstart benötigt das Gerät etwa 45 Sekunden bis zum Erreichen der Betriebstemperatur.
- Das Gerät ist betriebsbereit, und auf dem Bedienfeld des Geräts leuchten oder blinken keine weiteren LEDs. Wenn LEDs leuchten oder blinken, wird auf dem Bedienfeld des Geräts eine dazugehörige Meldung angezeigt.

- Prüfen Sie, ob das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren und fest mit dem Gerät verbunden sind.
- Es befindet sich kein Klebeband und Verpackungsmaterial mehr am Gerät.
- Duplexer ist eingerastet.
- Das Papier ist richtig in das Fach eingelegt, und es liegt kein Papierstau im Gerät vor.
- Alle Verriegelungen und Abdeckungen sind geschlossen.

Vorschläge für die Softwareinstallation

Überprüfen der Installationsvorbereitungen

- Verwenden Sie nur die Starter-CD mit der richtigen Installationssoftware für Ihr Betriebssystem.
- Stellen Sie vor der Installation von Software sicher, dass alle anderen Programme geschlossen sind.
- Wenn der Computer den von Ihnen angegebenen Pfad zum CD-ROM-Laufwerk nicht erkennt, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Laufwerksbuchstaben eingegeben haben.
- Wenn der Computer die Starter-CD im CD-ROM-Laufwerk nicht erkennen kann, überprüfen Sie die Starter-CD auf Beschädigungen. Sie können den Gerätetreiber von der HP Website herunterladen (www.hp.com/support).

Gehen Sie jeweils wie beschrieben vor

- Stellen Sie sicher, dass der Computer die Systemanforderungen erfüllt.
- Bevor Software unter Windows auf einem Computer installiert wird, müssen alle anderen Programme geschlossen werden.
- Wenn der Computer den von Ihnen eingegebenen Pfad zur CD nicht erkennt, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Laufwerksbuchstaben eingegeben haben.
- Wenn der Computer die Starter-CD im CD-Laufwerk nicht erkennen kann, überprüfen Sie die CD auf Beschädigungen. Sie können den Gerätetreiber von der HP Website herunterladen (www.hp.com/support).
- Achten Sie darauf, dass die USB-Treiber im Windows Geräte-Manager nicht deaktiviert sind.
- Wenn auf dem verwendeten Computer Windows ausgeführt wird und der Computer das Gerät nicht erkennt, führen Sie das Deinstallationsprogramm (util\ccninstall.bat auf der Starter-CD) aus, um den Treiber vollständig zu deinstallieren. Starten Sie den Computer neu, und installieren Sie den Treiber erneut.

Überprüfen des Computersystems

- Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer eines der unterstützten Betriebssysteme ausgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt.

Beseitigen von Papierstaus

Gelegentlich können während eines Druckauftrags Medienstaus auftreten. Führen Sie folgende Schritte durch, bevor Sie versuchen, den Papierstau zu beseitigen.

- Vergewissern Sie sich, dass die zum Drucken verwendeten Medien den Spezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Druckmedien nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sind.
- Überprüfen Sie, ob das Gerät sauber ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Medien ordnungsgemäß in die Fächer eingelegt und die Fächer nicht zu voll sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Beseitigen von Papierstaus](#)
- [Vermeiden von Papierstaus](#)

Beseitigen von Papierstaus

Wenn das Papier in das Zufuhrfach eingelegt wurde, müssen Sie den Stau im Duplexer beseitigen.

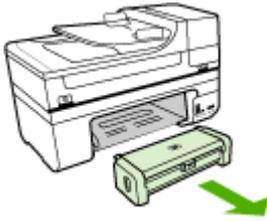
Es kann auch im automatischen Vorlageneinzug zu einem Papierstau kommen. Ein Papierstau im automatischen Vorlageneinzug kann folgende Ursachen haben:

- Es befindet sich zu viel Papier im Vorlageneinzugsfach. Informationen zur maximal zulässigen Anzahl Blätter im automatischen Vorlageneinzug finden Sie unter [Einlegen von Originalen](#).
- Das verwendete Papier ist zu dick oder zu dünn für das Gerät.
- Papier wird in das Vorlageneinzugsfach nachgelegt, während das Gerät Seiten einzieht.

So beseitigen Sie einen Papierstau im Duplexer

1. Entfernen Sie den Duplexer.

△ **Vorsicht** Wenn Sie versuchen, einen Papierstau von der Vorderseite des Geräts aus zu beseitigen, kann der Druckmechanismus beschädigt werden. Beseitigen Sie Papierstaus immer über den Duplexer.



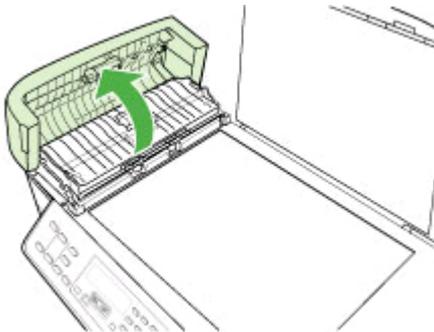
2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus den Walzen heraus.

△ **Vorsicht** Wenn das Papier reißt, während Sie versuchen, es zwischen den Walzen hervorzuziehen, untersuchen Sie Walzen und Rädchen gründlich auf zurückgebliebene Papierstückchen, die nicht im Gerät verbleiben sollten. Wenn Sie nicht alle Papierreste aus dem Gerät entfernen, kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu weiteren Papierstaus.

3. Wechseln Sie den Duplexer aus. Drücken Sie die Klappe vorsichtig nach innen, bis sie einrastet.
4. Drücken Sie **OK**, um den aktuellen Auftrag fortzusetzen.

So beseitigen Sie Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug:

1. Heben Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs an.



2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus den Walzen heraus.

△ **Vorsicht** Wenn das Papier reißt, während Sie versuchen, es zwischen den Walzen hervorzuziehen, untersuchen Sie Walzen und Rädchen gründlich auf zurückgebliebene Papierstückchen, die nicht im Gerät verbleiben sollten. Wenn Sie nicht alle Papierreste aus dem Gerät entfernen, kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu weiteren Papierstaus.

3. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.

Vermeiden von Papierstaus

Um Papierstaus zu vermeiden, beachten Sie Folgendes.

- Nehmen Sie das Papier häufig aus dem Ausgabefach heraus.
- Vermeiden Sie die Bildung von Rissen und Knitterfalten im Papier, indem Sie es flach in einer wiederverschließbaren Tüte lagern.
- Vergewissern Sie sich, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Legen Sie ausschließlich Stapel mit identischer Papiersorte und -format in das Zufuhrfach ein.
- Stellen Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführung das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrückt.
- Schieben Sie das Papier nicht zu weit in das Zufuhrfach hinein.
- Verwenden Sie die für das Gerät empfohlenen Papiertypen. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).
- Lassen Sie keine Originale auf dem Vorlagenglas liegen. Wenn Sie ein Original in den automatischen Vorlageneinzug einlegen, während sich bereits ein Original auf dem Vorlagenglas befindet, kann es zu einem Papierstau im automatischen Vorlageneinzug kommen.

A HP Verbrauchsmaterial und Zubehör

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Verbrauchsmaterialien und Zubehör für Ihr HP Gerät. Die Informationen werden von Zeit zu Zeit geändert. Besuchen Sie daher die HP Website (www.hpshopping.com), und suchen Sie nach den neuesten Aktualisierungen. Sie können über die Website auch Verbrauchsmaterialien und Zubehör erwerben.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Druckerverbrauchsmaterial online bestellen](#)
- [Verbrauchsmaterial](#)

Druckerverbrauchsmaterial online bestellen

Sie können Druckerverbrauchsmaterialien nicht nur über die HP Website bestellen, sondern auch mithilfe der folgenden Tools:

- **Toolbox (Windows):** Klicken Sie auf der Registerkarte **Geschätzter Tintenfüllstand** auf **Online einkaufen**.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie vom Fensterbereich **Informationen und Unterstützung** aus auf **Verbrauchsmaterial-Status**, dann auf das Dropdown-Menü **HP-Verbrauchsmaterialien einkaufen**, und wählen Sie anschließend die Option **Online** aus.

Verbrauchsmaterial

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Unterstützte Druckpatronen](#)
- [HP-Medien](#)

Unterstützte Druckpatronen

Die Verfügbarkeit der Druckpatronen variiert je nach Land/Region. Die Druckpatronen können in unterschiedlichen Größen geliefert werden.

Die Teilenummer der Druckpatrone finden Sie an folgenden Stellen:

- Auf dem Etikett der Druckpatrone, die Sie ersetzen.
- **Windows:** Wenn bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, klicken Sie über die **Toolbox** auf die Registerkarte **Geschätzte Tintenfüllstände**, verwenden Sie den Bildlauf, um die Schaltfläche **Angaben zur Patrone** anzuzeigen, und klicken Sie dann auf **Angaben zur Patrone**.
- **Mac OS:** Klicken Sie im **HP Drucker-Dienstprogramm** im Bedienfeld **Informationen und Support** auf **Verbrauchsmaterialinfo** auf **Verbrauchsmaterialinfo**.

HP-Medien

Wenn Sie Medien wie das HP Premium Plus Fotopapier oder das HP Premium-Papier bestellen möchten, gehen Sie zu www.hp.com.

Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie danach auf **Kaufen** oder **Shop**.

B Unterstützung und Gewährleistung

Der Abschnitt [Wartung und Fehlerbehebung](#) enthält Vorschläge zur Beseitigung häufig auftretender Druckerstörungen. Wenn Ihr Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert und das Problem mit den in diesem Handbuch enthaltenen Hinweisen zur Fehlerbehebung nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an einen der folgenden Support-Dienste.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Elektronischer Support](#)
- [Gewährleistung](#)
- [Telefonischer Support von HP](#)
- [Vorbereiten des Geräts für den Versand](#)
- [Verpacken des Geräts](#)

Elektronischer Support

Informationen zu Support und Gewährleistung finden Sie auf der HP Website unter www.hp.com/support. Wählen Sie bei Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Contact HP** (Kontakt zu HP), um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Auf dieser Website erhalten Sie neben technischem Support auch Treiber, Zubehör und Bestellinformationen. Außerdem stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Zugriff auf Online-Supportseiten
- Senden einer E-Mail-Nachricht an HP mit der Schilderung des Problems
- Kontaktieren eines technischen Mitarbeiters von HP über die Online-Chatfunktion
- Suchen nach Software-Aktualisierungen

Unterstützung leisten auch die Toolbox (Windows) oder das HP Druckerdienstprogramm (Mac OS), die einfache, schrittweise Lösungen für allgemeine Druckprobleme bieten. Weitere Informationen finden Sie unter [Toolbox \(Windows\)](#) oder [HP Drucker-Dienstprogramm \(Mac OS\)](#).

Die Supportoptionen und die Verfügbarkeit sind je nach Produkt, Land/Region und Sprache verschieden.

Gewährleistung

| HP Produkt | Dauer der beschränkten Gewährleistung |
|----------------|---|
| Softwaremedien | 90 Tage |
| Drucker | 1 Jahr |
| Druckpatronen | Bis die HP Tinte verbraucht oder das auf der Druckpatrone angegebene Enddatum für die Garantie erreicht ist, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Diese Garantie gilt nicht für nachgefüllte, nachgearbeitete, recycelte, zweckentfremdete oder in anderer Weise manipulierte HP Tintenprodukte. |
| Zubehör | 1 Jahr (wenn nicht anders angegeben) |

A. Umfang der beschränkten Gewährleistung

- Hewlett-Packard (HP) gewährleistet dem Endkunden, dass die oben genannten HP Produkte während des oben genannten Gewährleistungszeitraums frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Der Gewährleistungszeitraum beginnt mit dem Kaufdatum.
- Bei Softwareprodukten gilt die eingeschränkte Garantie von HP nur für die Nichtausführung von Programmieranweisungen. HP übernimmt keine Garantie dafür, dass die Verwendung jeglicher Produkte unterbrechungsfrei bzw. ohne Fehler verläuft.
- Die beschränkte Gewährleistung von HP gilt nur für Mängel, die sich bei normaler Benutzung des Produkts ergeben, und erstreckt sich nicht auf Fehler, die durch Folgendes verursacht wurden:
 - Unschlaggemäße Wartung oder Abänderung des Produkts;
 - Software, Druckmedien, Ersatzteile oder Verbrauchsmaterial, die nicht von HP geliefert oder unterstützt werden;
 - Betrieb des Produkts, der nicht den technischen Daten entspricht;
 - Unberechtigte Abänderung oder falsche Verwendung.
- Bei HP-Druckerprodukten wirkt sich die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone nicht auf die Garantie für den Kunden bzw. auf jegliche Unterstützungsverträge mit dem Kunden aus. Wenn der Ausfall bzw. die Beschädigung des Druckers jedoch auf die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone oder einer abgelaufenen Tintenpatrone zurückzuführen ist, stellt HP für die Wartung des Druckers bei diesem Ausfall bzw. dieser Beschädigung die standardmäßigen Arbeits- und Materialkosten in Rechnung.
- Wenn HP während des jeweils zutreffenden Gewährleistungszeitraums von einem Schaden an einem unter die Gewährleistung von HP fallenden Produkt in Kenntnis gesetzt wird, wird das betreffende Produkt nach Wahl von HP entweder repariert oder ersetzt.
- Sollte HP nicht in der Lage sein, ein fehlerhaftes, unter die Gewährleistung fallendes Produkt zu reparieren oder zu ersetzen, erstattet HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Benachrichtigung über den Schaden den vom Endkunden bezahlten Kaufpreis für das Produkt zurück.
- HP ist erst dann verpflichtet, das mangelhafte Produkt zu reparieren, zu ersetzen oder den Kaufpreis zurückzuerstatten, wenn der Endkunde dieses an HP zurückgesandt hat.
- Ersatzprodukte können entweder neu oder neuwertig sein, solange sie über mindestens denselben Funktionsumfang verfügen wie das zu ersetzende Produkt.
- HP Produkte können aufgearbeitete Teile, Komponenten oder Materialien enthalten, die in der Leistung neuen Teilen entsprechen.
- Die Erklärung zur beschränkten Gewährleistung von HP gilt in jedem Land, in dem die aufgeführten Produkte von HP vertrieben werden. Weitergehende auf der Gewährleistung beruhende Dienstleistungen (z.B. Vor-Ort-Service) können mit jeder autorisierten HP Serviceeinrichtung in den Ländern vereinbart werden, in denen das Produkt durch HP oder einen autorisierten Importeur vertrieben wird.

B. Einschränkungen der Gewährleistung

WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ÜBERNEHMEN ÜBER DAS NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGE AUSMASS HINAUS ANDERE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDEN STELLENDE QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

C. Haftungsbeschränkung

- Sofern durch die geltende Gesetzgebung keine anderen Bestimmungen festgelegt sind, stehen dem Endkunden über die in dieser Gewährleistungsvereinbarung genannten Leistungen hinaus keine weiteren Ansprüche zu.
- IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN MASS UND MIT AUSNAHME DER IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG AUSDRÜCKLICH ANGEGEBENEN VERPFLICHTUNGEN SIND WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ERSATZPFLICHTIG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF DER GRUNDLAGE VON VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER ANDEREN RECHTSTHEORIEN GELTEND GEMACHT WERDEN UND OB HP ODER DESSEN ZULIEFERER VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WORDEN SIND.

D. Geltendes Recht

- Diese Gewährleistungsvereinbarung stattet den Endkunden mit bestimmten Rechten aus. Der Endkunde hat unter Umständen noch weitere Rechte, die in den Vereinigten Staaten von Bundesstaat zu Bundesstaat, in Kanada von Provinz zu Provinz, und allgemein von Land zu Land verschieden sein können.
- Soweit diese Gewährleistungsvereinbarung nicht dem geltenden Recht entspricht, soll sie als dahingehend abgeändert gelten, dass die hierin enthaltenen Bestimmungen dem geltenden Recht entsprechen. Unter dem geltenden Recht treffen bestimmte Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung möglicherweise nicht auf den Endkunden zu. In einigen US-Bundesstaaten und in einigen anderen Ländern (sowie in einigen kanadischen Provinzen):
 - werden die Rechte des Verbrauchers nicht durch die Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung beschränkt (z.B. in Großbritannien);
 - ist ein Hersteller nicht berechtigt, solche Erklärungen und Einschränkungen durchzusetzen;
 - verfügt ein Endkunde über weitere Gewährleistungsansprüche; insbesondere kann die Dauer stillschweigender Gewährleistungen durch das geltende Recht geregelt sein und darf vom Hersteller nicht eingeschränkt werden, oder eine zeitliche Einschränkung der stillschweigenden Gewährleistung ist zulässig.
- DURCH DIESE GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG WERDEN DIE ANSPRÜCHE DES ENDKUNDEN, DIE DURCH DAS IN DIESEN LÄNDERN GELTENDE RECHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEM KAUF VON HP PRODUKTEN GEWÄHRT WERDEN, NUR IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSGESCHLOSSEN, EINGESCHRÄNKT ODER GEÄNDERT. DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DEN GESETZLICHEN ENDKUNDENRECHTEN.

HP Herstellergarantie

Sehr geehrter Kunde,

Als Anlage finden Sie die Namen und Adressen der jeweiligen HP Gesellschaft, die in Ihrem Land die HP Herstellergarantie gewähren.

Über die Herstellergarantie hinaus haben Sie gegebenenfalls Mängelansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer aus dem Kaufvertrag, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden.

Deutschland: Hewlett-Packard GmbH, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen

Luxemburg: Hewlett-Packard Luxembourg SCA, 7a, rue Robert Stümper, L-2557 Luxembourg-Gasperich

Österreich: Hewlett-Packard Ges.m.b.H., Wienerbergstrasse 41 A-1120 Wien

Telefonischer Support von HP

Während des Gewährleistungszeitraums erhalten Sie von der HP Kundenunterstützung gebührenfreie Unterstützung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung](#)
- [Ablauf beim Support](#)
- [Telefonischer Support durch HP](#)
- [Zusätzliche Gewährleistungen](#)
- [HP Quick Exchange Service \(Japan\)](#)
- [HP Korea customer support](#)

Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung

Besuchen Sie die HP Website (www.hp.com/support). Dort finden Sie aktuelle Informationen zur Fehlerbehebung sowie Anpassungen und Updates für das Produkt.

Bitte halten Sie vor dem Anruf die folgenden Informationen bereit, damit der Kundenbetreuer der HP Kundenunterstützung Ihnen effektiver helfen kann.

1. Drucken Sie die Selbsttest-Diagnoseseite des Geräts. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#). Wenn das Gerät nicht druckt, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit:
 - Gerätemodell
 - Modellnummer und Seriennummer (siehe Typenschild auf der Rückseite des das Geräts)
2. Stellen Sie fest, welches Betriebssystem Sie verwenden (z. B. Windows XP).
3. Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, bringen Sie in Erfahrung, mit welchem Betriebssystem das Netzwerk arbeitet.
4. Stellen Sie fest, wie das Gerät mit Ihrem System verbunden ist (z. B. USB-Anschluss oder Netzwerkverbindung).
5. Besorgen Sie sich die Versionsnummer der Druckersoftware. (Sie können die Versionsnummer des Druckertreibers anzeigen, indem Sie das Dialogfeld mit den Druckereinstellungen oder -eigenschaften öffnen und dann auf die Registerkarte **Info** klicken.)
6. Falls das Problem beim Drucken aus einem bestimmten Anwendungsprogramm auftritt, notieren Sie den Namen des Programms und die Versionsnummer.

Ablauf beim Support

Bei Problemen führen Sie folgende Schritte aus

1. Ziehen Sie die im Lieferumfang des Geräts enthaltene Dokumentation zu Rate.
2. Besuchen Sie die HP Support-Website unter www.hp.com/support. Der Online-Support von HP steht allen HP Kunden zur Verfügung. Unsere Kunden erhalten hier immer die neuesten Produktinformationen und Hilfestellung von unseren erfahrenen Experten:
 - Schneller Kontakt mit qualifizierten Supportmitarbeitern
 - Software- und Treiberaktualisierungen für den HP All-in-One
 - Wichtige Informationen zur Fehlerbehebung bei häufig auftretenden Problemen
 - Vorausschauende Geräteaktualisierungen, Support-Warmmeldungen und HP Neuigkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie den HP All-in-One registrieren
3. Rufen Sie beim HP Support an. Die Supportleistungen und die jeweilige Verfügbarkeit sind je nach Produkt, Land/Region und Sprache unterschiedlich.

Telefonischer Support durch HP

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Dauer des telefonischen Supports](#)
- [Telefonnummern der Kundenunterstützung](#)
- [Anrufen beim HP Support](#)
- [Nach Ablauf des Telefon-Supports](#)

Dauer des telefonischen Supports

Für Nordamerika, den asiatisch-pazifischen Raum und Lateinamerika (einschließlich Mexiko) steht ein Jahr lang telefonischer Support zur Verfügung.

Telefonnummern der Kundenunterstützung

HP bietet während des Gewährleistungszeitraums vielerorts gebührenfreie telefonische Unterstützung an. Unter Umständen sind jedoch einige der nachstehend aufgeführten Telefonnummern nicht gebührenfrei.

Sie finden die aktuelle Liste der Telefonnummern unter www.hp.com/support.

Anrufen beim HP Support

Wenn Sie den HP Support anrufen, sollten Sie den Computer und den HP All-in-One vor sich haben. Halten Sie folgende Informationen bereit:

- Modellnummer (befindet sich auf dem Typenschild an der Vorderseite des Geräts)
- Seriennummer (befindet sich auf der Rück- oder Unterseite des Geräts)
- Wortlaut der Meldungen, die im Problemfall angezeigt werden
- Antworten auf die folgenden Fragen:
 - Ist dieses Problem schon einmal aufgetreten?
 - Können Sie das Problem reproduzieren?
 - Haben Sie auf dem Computer neue Hardware oder Software installiert, bevor das Problem aufgetreten ist?
 - Ist unmittelbar vor Eintritt dieser Situation noch etwas anderes passiert (z. B. ein Gewitter, der HP All-in-One wurde umgestellt)?

Nach Ablauf des Telefon-Supports

Nach Ablauf des Telefon-Supports können Sie das HP Support-Angebot gegen eine zusätzliche Gebühr weiterhin in Anspruch nehmen. Sie erhalten auch Unterstützung auf der HP Support-Website: www.hp.com/support. Wenden Sie sich an Ihren HP Händler, oder rufen die Support-Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region an, und erkundigen Sie sich nach den Möglichkeiten zur weiteren Unterstützung.

Zusätzliche Gewährleistungen

Für den HP All-in-One stehen gegen eine Zusatzgebühr erweiterte Kundendienstpläne zur Verfügung. Rufen Sie www.hp.com/support auf, wählen Sie Ihr Land/Ihre Region und Ihre Sprache aus, und informieren Sie sich dann im Service- und Gewährleistungsbereich über die erweiterten Servicepläne.

HP Quick Exchange Service (Japan)

インク カートリッジに問題がある場合は以下に記載されている電話番号に連絡してください。インク カートリッジが故障している、または欠陥があると判断された場合、HP Quick Exchange Service がこのインク カートリッジを正常品と交換し、故障したインクカートリッジを回収します。保障期間中は、修理代と配送料は無料です。また、お住まいの地域にもよりますが、プリンタを次の日までに変換することも可能です。

電話番号： 0570-000511 (自動応答)
03-3335-9800 (自動応答システムが使用できない場合)

サポート時間： 平日の午前 9:00 から午後 5:00 まで
土日の午前 10:00 から午後 5:00 まで
祝祭日および 1 月 1 日から 3 日は除きます。

サービスの条件:

- サポートの提供は、カスタマケアセンターを通してのみ行われます。
- カスタマケアセンターがプリンタの不具合と判断した場合に、サービスを受けることができます。

ご注意：ユーザの扱いが不適切であったために故障した場合は、保障期間中であっても修理は有料となります。詳細については保証書を参照してください。

その他の制限:

- 運搬の時間はお住まいの地域によって異なります。詳しくは、カスタマケアセンターに連絡してご確認ください。
- 出荷配送は、当社指定の配送業者が行います。
- 配送は交通事情などの諸事情によって、遅れる場合があります。
- このサービスは、将来予告なしに変更することがあります。

Anweisungen zum Verpacken des Produkts für den Versand finden Sie unter [Verpacken des Geräts](#).

HP Korea customer support

HP 한국 고객 지원 문의

- 고객 지원 센터 대표 전화
1588-3003
- 제품가격 및 구입처 정보 문의 전화
080-703-0700
- 전화 상담 가능 시간:
평 일 09:00~18:00
토요일 09:00~13:00
(일요일, 공휴일 제외)

Vorbereiten des Geräts für den Versand

Wenn Sie nach der Kontaktaufnahme mit dem HP Kundensupport oder von der Verkaufsstelle aufgefordert werden, das Gerät zur Reparatur einzuschicken, müssen Sie vorher unbedingt folgende Komponenten entfernen und aufbewahren:

- Druckpatronen
- Bedienfeldschablone
- Der Duplexer
- Das Ausgabefach
- Netzkabel, USB-Kabel und sonstige an das Gerät angeschlossene Kabel
- Papier im Zufuhrfach
- Alle in das Gerät eingelegten Originale

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Entfernen der Bedienfeldschablone des Geräts](#)
- [Herausnehmen der Druckpatronen vor dem Versand](#)
- [Entfernen des Duplexers](#)
- [Entfernen des Ausgabefachs](#)

Entfernen der Bedienfeldschablone des Geräts

Gehen Sie wie folgt vor, nachdem Sie die Druckpatronen herausgenommen haben.

 **Hinweis** Diese Informationen gelten nicht für Kunden in Japan.

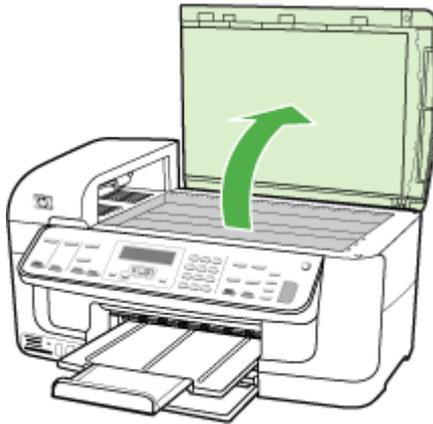
 **Vorsicht** Sie müssen das Gerät vom Stromnetz trennen, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

Vorsicht Das Austauschgerät wird ohne Netzkabel geliefert. Bewahren Sie das Netzkabel an einem sicheren Ort auf, bis das Austauschgerät eintrifft.

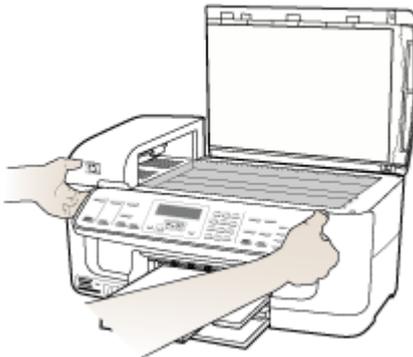
So nehmen Sie die Bedienfeldschablone ab

1. Drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät auszuschalten.
2. Ziehen Sie das Netzkabel zunächst von der Netzsteckdose und dann vom Gerät ab. Senden Sie nicht das Netzkabel mit Ihrem Gerät zurück.

3. Nehmen Sie die Bedienfeldschablone wie folgt ab:
 - a. Öffnen Sie den Scanner-Deckel.



- b. Heben Sie die Bedienfeldschablone mit den Fingerspitzen in der rechten oberen Ecke ab, oder verwenden Sie dazu ein dünnes Hilfsmittel.



4. Behalten Sie die Bedienfeldschablone. Senden Sie die Bedienfeldschablone nicht zusammen mit dem HP All-in-One ein.

△ **Vorsicht** Das Austauschgerät wird eventuell ohne Bedienfeldschablone geliefert. Bewahren Sie die Bedienfeldschablone (zusammen mit dem Netzkabel) an einem sicheren Ort auf, und bringen Sie diese nach Eintreffen des Austauschgeräts an diesem an. Sie müssen die Bedienfeldschablone anbringen, um die Bedienfeldfunktionen auf dem Austauschgerät nutzen zu können.

📄 **Hinweis** In den Einrichtungsanweisungen zum Gerät können Sie nachlesen, wie die Schablone anzubringen ist. Gegebenenfalls erhalten Sie zusammen mit Ihrem Austauschgerät Anweisungen zu dessen Einrichtung.

Herausnehmen der Druckpatronen vor dem Versand

Nehmen Sie unbedingt die Druckpatronen heraus, bevor Sie das Gerät zurückgeben.

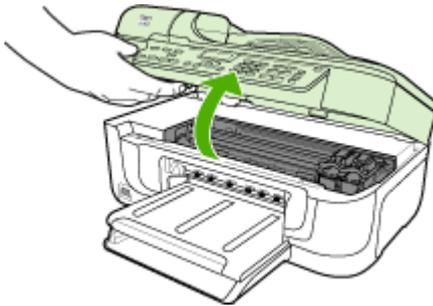
 **Hinweis** Diese Informationen gelten nicht für Kunden in Japan.

So nehmen Sie die Druckpatronen vor dem Versand heraus:

1. Schalten Sie das Gerät ein, und warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand gekommen ist. Wenn sich das Gerät nicht einschalten lässt, überspringen Sie diesen Schritt, und fahren Sie mit Schritt 2 fort.

 **Hinweis** Falls sich das Gerät nicht einschalten lässt, können Sie das Netzkabel abziehen und den Patronenwagen manuell ganz nach rechts schieben, um die Druckpatronen zu entfernen.

2. Öffnen Sie vorsichtig die Druckpatronenabdeckung.



3. Nehmen Sie die Druckpatronen aus den Halterungen heraus, indem Sie sie mit Daumen und Zeigefinger fest in Ihre Richtung ziehen.

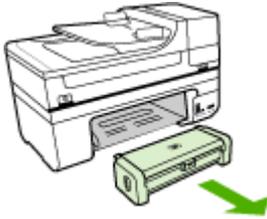


4. Bewahren Sie die Druckpatronen in einem luftdichten Beutel auf, damit sie nicht austrocknen. Senden Sie die Patronen nicht gemeinsam mit dem Gerät ein, es sei denn, Sie wurden vom entsprechenden Ansprechpartner des Kundensupports von HP dazu aufgefordert.
5. Schließen Sie die Zugangsklappe des Patronenwagens, und warten Sie einige Minuten, bis der Patronenwagen in die Ausgangsposition zurückgefahren ist (auf der linken Seite).
6. Wenn der Scanner nicht mehr in Betrieb ist und sich in der Ausgangsposition befindet, drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät auszuschalten.

Entfernen des Duplexers

Bauen Sie den Duplexer ab, bevor Sie das Gerät für den Versand vorbereiten.

- ▲ Drücken Sie die Tasten auf beiden Seiten der hinteren Abdeckung bzw. des Duplexers, und entfernen Sie dann die Abdeckung bzw. den Duplexer aus dem Drucker.



Entfernen des Ausgabefachs

Nehmen Sie das Ausgabefach ab, bevor Sie das Gerät für den Versand vorbereiten.

- ▲ Heben Sie das Ausgabefach an und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Gerät heraus.

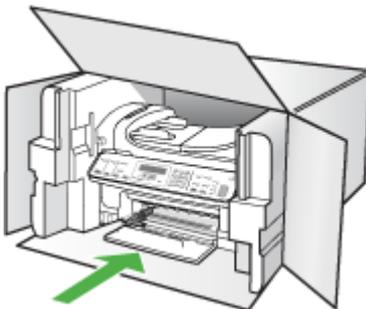


Verpacken des Geräts

Führen Sie folgende Schritte aus, nachdem Sie das Gerät für den Versand vorbereitet haben.

So verpacken Sie das Gerät

1. Sofern vorhanden, packen Sie das Gerät für den Versand in die Originalverpackung oder in das Verpackungsmaterial des Ersatzgerätes ein.



Wenn Sie die Originalverpackung nicht mehr besitzen, verwenden Sie bitte ähnliches Verpackungsmaterial. Für Transportschäden, die auf eine unsachgemäße Verpackung und/

oder einen unsachgemäßen Transport zurückzuführen sind, besteht kein Gewährleistungsanspruch.

2. Kleben Sie das Etikett für die Rücksendung außen auf den Karton.
3. Folgende Dokumente sollten dem Gerät beigefügt werden:
 - Eine vollständige Beschreibung der Symptome für das Kundendienstpersonal (Beispieleiten für die Druckqualität können hilfreich sein).
 - Eine Kopie des Kassenbelegs oder eines anderen Kaufbelegs, aus dem die Gewährleistungszeit hervorgeht.
 - Ihr Name sowie Ihre Adresse und die Telefonnummer, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind.

C Gerätespezifikationen

Die Spezifikationen der Medien und Angaben zur Medienhandhabung finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Abmessungen und Gewicht](#)
- [Produktfunktionen und Fassungsvermögen](#)
- [Prozessor- und Speicherspezifikationen](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Netzwerkprotokollspezifikationen](#)
- [Spezifikationen des integrierten Webservers](#)
- [Druckspezifikationen](#)
- [Kopierspezifikationen](#)
- [Faxspezifikationen](#)
- [Scanspezifikationen](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Spezifikationen zur Stromversorgung](#)
- [Spezifikationen zur Geräuschemission \(Drucken im Entwurfsmodus, Geräuschpegel nach ISO 7779\)](#)
- [Spezifikationen für die Fotospeicherkarte](#)

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)

Gerät mit Vorlagenglas im Format A4/Letter und Duplexer: 476 x 473 x 258 mm

Gewicht des Geräts (einschließlich Verbrauchsmaterial)

Gerät mit Vorlagenglas im Format A4/Letter und Duplexer: 8,6 kg

Produktfunktionen und Fassungsvermögen

| Funktion | Kapazitäten |
|----------------|---|
| Konnektivität | <ul style="list-style-type: none">• USB 2.0-kompatibler Hochgeschwindigkeitsanschluss• Kabellos 802.11b/g• Verkabeltes Netzwerk |
| Druckpatronen | Vier Druckpatronen (schwarz, dreifarbig, Foto und Foto-Grau) Hinweis Einige Druckpatronen werden in manchen Ländern/Regionen nicht unterstützt. |
| Ergiebigkeit | Weitere Informationen zur Ergiebigkeit von Druckpatronen finden Sie unter www.hp.com/pageyield/ . |
| Gerätesprachen | HP PCL 3 |

(Fortsetzung)

| Funktion | Kapazitäten |
|--|---|
| Schriftartenunterstützung | US-Schriftarten: CG Times, CG Times Italic, Universe, Universe Italic, Courier, Courier Italic, Letter Gothic, Letter Gothic Italic. |
| Wartungszyklus | Bis zu 5000 Seiten pro Monat |
| Unterstützung der Bedienfeldsprache des Geräts Die Verfügbarkeit der Sprachen ist vom jeweiligen Land bzw. der Region abhängig. | Bulgarisch, Kroatisch, Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Vereinfachtes Chinesisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Schwedisch, Traditionelles Chinesisch, Türkisch, Ukrainisch. |

Prozessor- und Speicherspezifikationen

Geräteprozessor

192 MHz ARM946ES, ETM9 (Medium)

Gerätespeicher

64 MB integrierter RAM, 16 MB integrierter MROM + 2 MB integrierter Flash-ROM

Systemanforderungen

 **Hinweis** Die neuesten Informationen zu unterstützten Betriebssystemen und Systemanforderungen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/>.

Betriebssystemkompatibilität

- Windows 2000, Windows XP, Windows XP x64, Windows Vista

 **Hinweis** Für Windows 2000 sind nur Druckertreiber, Scannertreiber und die Toolbox verfügbar.

- Mac OS X (10.3, 10.4)
- Linux

Mindestanforderungen

- Windows 2000 Service Pack 4: Intel Pentium II- oder Celeron-Prozessor, 128 MB RAM, 200 MB freier Festplattenspeicher, Microsoft Internet Explorer 6.0
- Windows XP (32-Bit): Intel Pentium II- oder Celeron-Prozessor, 128 MB RAM, 410 MB freier Festplattenspeicher, Microsoft Internet Explorer 6.0
- Microsoft® Windows® x64: AMD Athlon 64-, AMD Opteron-, Intel Xeon-Prozessor mit Intel EM64T-Unterstützung oder Intel Pentium 4-Prozessor mit Intel EM64T-Unterstützung, 128 MB RAM, 200 MB freiem Festplattenspeicher, Microsoft Internet Explorer 6.0
- Windows Vista: 32-Bit (x86)- oder 64-Bit (x64)-Prozessor mit 800 MHz, 512 MB RAM, 765 MB freier Festplattenspeicher, Microsoft Internet Explorer 7.0
- **Mac OS X (10.3.9 und höher, 10.4.9 und höher):**Power PC G3 mit 400 MHz (v10.3.9 und höher, 10.4.9 und höher) oder Intel Core Duo mit 1,83 GHz (10.4.9 und höher), 256 MB Speicher, 800 MB freier Festplattenspeicher

- **Quick Time 5.0 oder höher (Mac OS)**
- Adobe Acrobat Reader 5.0 oder höher

Empfohlene Anforderungen

- Windows 2000 Service Pack 4: Intel Pentium III-Prozessor oder höher, 256 MB RAM, 500 MB freier Festplattenspeicher
- Windows XP (32-Bit): Intel Pentium III-Prozessor oder höher, 256 MB RAM, 500 MB freier Festplattenspeicher
- Microsoft® Windows® XP x64: AMD Athlon 64, AMD Opteron, Intel Xeon Prozessor mit Intel EM64T-Unterstützung, oder Intel Pentium 4 Prozessor mit Intel EM64T-Unterstützung, 256 MB RAM, 500 MB freier Festplattenspeicherplatz
- Windows Vista: 32-Bit (x86)- oder 64-Bit (x64)-Prozessor mit 1 GHz, 1 GB RAM, 1,2 GB freier Festplattenspeicher
- **Mac OS X (10.3.9 und höher, 10.4.9 und höher):** Power PC G4 mit 400 MHz (v10.3.9 und höher, 10.4.9 und höher) oder Intel Core Duo mit 1,83 GHz (10.4.9 und höher), 256 MB Speicher, 800 MB freier Festplattenspeicher
- **Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher (Windows 2000, Windows XP); Internet Explorer 7.0 oder höher (Windows Vista)**

Netzwerkprotokollspezifikationen

Kompatibilität des Netzwerkbetriebssystems

- Windows 2000, Windows XP (32 Bit), Windows XP x64 (Professional und Home Edition), Windows Vista (32 Bit) und (64 Bit) [Ultimate, Enterprise & Business Edition]
- Mac OS X (10.3, 10.4)
- Microsoft Windows 2000 Server Terminal Services mit Citrix Metaframe XP mit Feature Release 3
- Microsoft Windows 2000 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.0
- Microsoft Windows 2000 Server Terminal Services
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.0
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.5
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Metaframe XP mit Feature Release 3
- Microsoft Windows 2000 Server Terminal Services für kleine Unternehmen
- Novell Netware 6, 6.5, Open Enterprise Server 6.5

Kompatible Netzwerkprotokolle

TCP/IP

Netzwerkverwaltung

Integrierter Webservers

Funktionen

Möglichkeit, Netzwerkgeräte entfernt zu konfigurieren und zu verwalten

Spezifikationen des integrierten Webservers

Anforderungen

- TCP/IP-Netzwerk (IPX/SPX-Netzwerke werden nicht unterstützt)
- Webbrowser (Microsoft Internet Explorer 5.5 oder higher, Opera 8.0 oder höher, Mozilla Firefox 1.0 oder höher oder Safari 1.2 oder höher)

- Eine Netzwerkverbindung (Sie können den integrierten Webserver nicht verwenden, wenn er direkt an einen Computer mit einem USB-Kabel angeschlossen ist)
- Internetanschluss (für einige Funktionen erforderlich).



Hinweis Sie können den integrierten Webserver ohne Internetverbindung öffnen und verwenden. Allerdings stehen dann einige Funktionen nicht zur Verfügung.

- Muss sich auf derselben Seite einer Firewall wie das Gerät befinden.

Druckspezifikationen

Druckauflösung (schwarz)

Bis zu 1200 dpi mit pigmentierter schwarzer Tinte

Druckauflösung (farbig)

HP Enhanced Photo Quality mit Vivera-Tinten (bis 4800 x 1200 dpi optimierte Auflösung auf HP Premium-Fotopapier, 1200 x 1200 dpi Eingangsauflösung)

Kopierspezifikationen

- Digitale Bildverarbeitung
- Bis zu 100 Kopien von einem Original (je nach Modell)
- Digital-Zoom: Digitaler Zoom: zwischen 25 und 400% (je nach Modell)
- Anpassen an Seite, Vorscannen
- Die Kopiergeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab.

| Modus | Typ | Scanauflösung (dpi) |
|---------|-------------|---------------------|
| Optimal | Schwarzweiß | max. 600 x 1200 |
| | Farbe | max. 600 x 1200 |
| Normal | Schwarzweiß | max. 300 x 300 |
| | Farbe | max. 300 x 300 |
| Schnell | Schwarzweiß | max. 300 x 300 |
| | Farbe | max. 300 x 300 |

Faxspezifikationen

- Eigenständiges Schwarzweiß- und Farbfaxgerät.
- Bis zu 110 Kurzwahltasten (je nach Modell).
- Speicher für bis zu 120 Seiten (je nach Modell, basierend auf dem ITU-T-Testbild #1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Manuelles Senden und Empfangen von Faxnachrichten.
- Automatische Wahlwiederholung bei belegter Leitung mit bis zu fünf Versuchen (je nach Modell).
- Automatische einmalige Wahlwiederholung, wenn nicht abgenommen wird (je nach Modell).
- Bestätigungs- und Aktivitätsberichte.
- CCITT/ITU-Fax der Gruppe 3 mit Fehlerkorrekturmodus.
- 33,6 KBit/s Übertragungsrate.

- 3 Sek. pro Seite bei einer Rate von 33,6 KBit/s (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder höhere Auflösungen benötigen mehr Zeit und Speicherplatz.
- Rufzeichenerkennung mit automatischem Umschalten zwischen Faxgerät und Anrufbeantworter.

| | Foto (dpi) | Sehr fein (dpi) | Fein (dpi) | Standard (dpi) |
|-----------------|---------------------------------|-----------------|------------|----------------|
| Schwarz weiß | 196 x 203 (8-Bit- Grauskala) | 300 x 300 | 196 x 203 | 196 x 98 |
| Farbe | 200 x 200 | 200 x 200 | 200 x 200 | 200 x 200 |

Spezifikationen für "Fax auf PC"

- Unterstützte Dateitypen: Unkomprimiertes TIFF
- Unterstützte Faxtypen: Schwarzweißfaxe

Scanspezifikationen

- Integrierter Bildeditor
- Integrierte OCR-Software zur automatischen Konvertierung von gescanntem Text in editierbaren Text
- Die Scangeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab.
- TWAIN-kompatible Schnittstelle
- Auflösung: Optisch: 2400 x 4800 ppi (optimiert bis zu 19.200 ppi)
- Farbe: Farbe: 16-Bit per RGB-Farbe, 48-Bit gesamt
- Max. Format des zu scannenden Dokuments (Größe der Auflagefläche): 216 x 297 mm
- Max. Format des zu scannenden Dokuments (Größe der ADF): 216 x 356 mm

Umgebungsbedingungen

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur 5 bis 40 °C

Empfohlene Betriebsbedingungen 15 bis 32 °C

Empfohlene relative Luftfeuchtigkeit 25 bis 75%, nicht kondensierend

Lagerungsumgebung

Lagerungstemperatur: -40 bis 60° C

Relative Luftfeuchtigkeit für Lagerung Bis zu 90% nicht kondensierend bei einer Temperatur von 65 °C

Spezifikationen zur Stromversorgung

Stromversorgung

Netzteil (extern)

Anschlusswerte

Eingangsspannung: 100 bis 240 VAC (± 10%), 50/60 Hz (± 3Hz)

Ausgangsspannung: 32 VDC bei 940 mA; 16 VDC bei 625 mA

Leistungsaufnahme

35 Watt im Druckmodus (Schnellentwurf-Modus); 40 Watt im Kopiermodus (Schnellentwurf-Modus)

Spezifikationen zur Geräuschemission (Drucken im Entwurfsmodus, Geräuschpegel nach ISO 7779)

Schalldruck (Standby-Position)

LpAd 55 (dBA)

Schallleistung

LwAd 6.9 (BA)

Spezifikationen für die Fotospeicherkarte

- Maximal empfohlene Dateianzahl pro Speicherkarte: 1,000
- Maximal empfohlene Dateigröße: 12 Megapixel, 8 MB
- Empfohlene maximale Speicherkartenkapazität: 1 GB (nur Festkörperspeicher)



Hinweis Wenn einer der empfohlenen Maximalwerte fast erreicht wird, kann sich dies auf die Geschwindigkeit des Geräts auswirken.

Unterstützte Speicherkartentypen

- CompactFlash (Typ I und II)
- Memory Stick, Memory Stock Duo, Memory Stick Pro, MagicGate Memory Stick Duo
- Memory Stick Micro (erfordert einen Adapter, der getrennt erhältlich ist)
- Secure Digital
- High Capacity Secure Digital
- miniSD, microSD (erfordert einen Adapter, der getrennt erhältlich ist)
- MultimediaCard (MMC), Secure MultiMediaCard
- Reduced-Size MultiMmediaCard (RS-MMC), MMC Mobile, MMCmicro (erfordert einen Adapter, der getrennt erhältlich ist)
- xD-Picture Card

D Zulassungshinweise

Das Gerät erfüllt die Produktanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [FCC statement](#)
- [Notice to users in Korea](#)
- [VCCI \(Class B\) compliance statement for users in Japan](#)
- [Notice to users in Japan about the power cord](#)
- [Toxic and hazardous substance table](#)
- [LED indicator statement](#)
- [Noise emission statement for Germany](#)
- [Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements](#)
- [Notice to users of the Canadian telephone network](#)
- [Notice to users in the European Economic Area](#)
- [Notice to users of the German telephone network](#)
- [Australia wired fax statement](#)
- [Zulassungshinweise für drahtlose Produkte](#)
- [Modellspezifische Zulassungsnummer](#)
- [Konformitätserklärung](#)
- [Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung](#)

FCC statement

FCC statement

The United States Federal Communications Commission (in 47 CFR 15.105) has specified that the following notice be brought to the attention of users of this product.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

For further information, contact:

Manager of Corporate Product Regulations
Hewlett-Packard Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, Ca 94304
(650) 857-1501

Modifications (part 15.21)

The FCC requires the user to be notified that any changes or modifications made to this device that are not expressly approved by HP may void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Notice to users in Korea

사용자 안내문(B급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파 적합 등록을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

VCCI (Class B) compliance statement for users in Japan

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると受信障害を引き起こすことがあります。

取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Notice to users in Japan about the power cord

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。

同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Toxic and hazardous substance table

| 有毒有害物質表 | | | | | | |
|----------------------|-----------|---|---|-----|------|-------|
| 根据中国《电子信息产品污染控制管理办法》 | | | | | | |
| 零件描述 | 有毒有害物質和元素 | | | | | |
| | 鉛 | 汞 | 鎘 | 六價格 | 多溴联苯 | 多溴联苯醚 |
| 外壳和托盘* | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 电线* | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 印刷电路板* | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 打印系统* | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 显示器* | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 喷墨打印机墨盒* | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 驱动光盘* | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 扫描仪* | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 网络配件* | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 电池板* | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 自动双面打印系统* | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 外部电源* | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

0: 指此部件的所有均一材质中包含的这种有毒有害物質，含量低于SJ/T11363-2006的限制
X: 指此部件使用的均一材质中至少有一种包含的这种有毒有害物質，含量高于SJ/T11363-2006的限制
注：环保使用期限的参考标识取决于产品正常工作的温度和湿度等条件
*以上只适用于使用这些部件的产品

LED indicator statement

LED indicator statement

The display LEDs meet the requirements of EN 60825-1.

Noise emission statement for Germany

Geräuschemission

LpA < 70 dB am Arbeitsplatz im Normalbetrieb nach DIN 45635 T. 19

Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

This equipment complies with FCC rules, Part 68. On this equipment is a label that contains, among other information, the FCC Registration Number and Ringer Equivalent Number (REN) for this equipment. If requested, provide this information to your telephone company.

An FCC compliant telephone cord and modular plug is provided with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack which is Part 68 compliant. This equipment connects to the telephone network through the following standard network interface jack: USOC RJ-11C.

The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have all of those devices ring when your number is called. Too many devices on one line might result in failure to ring in response to an incoming call. In most, but not all, areas the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.

If this equipment causes harm to the telephone network, your telephone company might discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance. If advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will also be advised of your right to file a complaint with the FCC. Your telephone company might make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice so you will have the opportunity to maintain uninterrupted service. If you experience trouble with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for warranty or repair information. Your telephone company might ask you to disconnect this equipment from the network until the problem has been corrected or until you are sure that the equipment is not malfunctioning.

This equipment may not be used on coin service provided by the telephone company.

Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state public utility commission, public service commission, or corporation commission for more information.

This equipment includes automatic dialing capability. When programming and/or making test calls to emergency numbers:

- Remain on the line and explain to the dispatcher the reason for the call.
- Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evening.



Note The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including fax machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of transmission, the date and time it is sent and an identification of the business, other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided might not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.) In order to program this information into your fax machine, you should complete the steps described in the software.

Notice to users of the Canadian telephone network

Note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique canadien/Notice to users of the Canadian telephone network

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Industrie Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil. L'abréviation IC qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Industrie Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Industrie Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.



Remarque Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.0B.

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation IC before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution might be particularly important in rural areas.



Note The REN (Ringer Equivalence Number) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface might consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

The REN for this product is 0.0B, based on FCC Part 68 test results.

Notice to users in the European Economic Area

Notice to users in the European Economic Area



This product is designed to be connected to the analog Switched Telecommunication Networks (PSTN) of the European Economic Area (EEA) countries/regions.

Network compatibility depends on customer selected settings, which must be reset to use the equipment on a telephone network in a country/region other than where the product was purchased. Contact the vendor or Hewlett-Packard Company if additional product support is necessary.

This equipment has been certified by the manufacturer in accordance with Directive 1999/5/EC (annex II) for Pan-European single-terminal connection to the public switched telephone network (PSTN). However, due to differences between the individual PSTNs provided in different countries, the approval does not, of itself, give an unconditional assurance of successful operation on every PSTN network termination point.

In the event of problems, you should contact your equipment supplier in the first instance.

This equipment is designed for DTMF tone dialing and loop disconnect dialing. In the unlikely event of problems with loop disconnect dialing, it is recommended to use this equipment only with the DTMF tone dial setting.

Notice to users of the German telephone network

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzwerks

Dieses HP-Fax ist nur für den Anschluss eines analogen Public Switched Telephone Network (PSTN) gedacht. Schließen Sie den TAE N-Telefonstecker, der im Lieferumfang des HP All-in-One enthalten ist, an die Wandsteckdose (TAE 6) Code N an. Dieses HP-Fax kann als einzelnes Gerät und/oder in Verbindung (mit seriellen Anschluss) mit anderen zugelassenen Endgeräten verwendet werden.

Australia wired fax statement

In Australia, the HP device must be connected to Telecommunication Network through a line cord which meets the requirements of the Technical Standard AS/ACIF S008.

Zulassungshinweise für drahtlose Produkte

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen über gesetzliche Regelungen zu drahtlosen Produkten:

- [Exposure to radio frequency radiation](#)
- [Notice to users in Brazil](#)
- [Notice to users in Canada](#)
- [Notice to users in Taiwan](#)
- [European Union regulatory notice](#)

Exposure to radio frequency radiation

Exposure to radio frequency radiation



Caution The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. This product and any attached external antenna, if supported, shall be placed in such a manner to minimize the potential for human contact during normal operation. In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm (8 inches) during normal operation.

Notice to users in Brazil

Aviso aos usuários no Brasil

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário. (Res.ANATEL 282/2001).

Notice to users in Canada

Notice to users in Canada/Note à l'attention des utilisateurs canadiens

For Indoor Use. This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from the digital apparatus set out in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications. The internal wireless radio complies with RSS 210 and RSS GEN of Industry Canada.

Utiliser à l'intérieur. Le présent appareil numérique n'émet pas de bruit radioélectrique dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada. Le composant RF interne est conforme à la norme RSS-210 and RSS GEN d'Industrie Canada.

Notice to users in Taiwan

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫藥用電波輻射性電機設備之干擾。

European Union regulatory notice

Rechtlicher Hinweis für die Europäische Union

Produkte mit der CE-Kennzeichnung entsprechen den folgenden EU-Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC
- EMC-Richtlinie 2004/108/EC

Die Erfüllung der CE-Richtlinien dieses Produkts ist nur gewährleistet, sofern die Stromversorgung über den ordnungsgemäßen Wechselstromadapter mit der CE-Kennzeichnung erfolgt, der von HP zur Verfügung gestellt wird.

Falls dieses Produkt Telekommunikationsfunktionen aufweist, erfüllt es zudem die erforderlichen Anforderungen der folgenden EU-Richtlinie:

- R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC

Die Erfüllung dieser Richtlinien impliziert die Konformität mit den harmonisierten europäischen Standards (Europäische Normen), die in der von HP für dieses Produkt oder die entsprechende Produktfamilie herausgegebenen EU-Konformitätserklärung aufgeführt sind. Eine entsprechende Erfüllung ist durch folgende Konformitätskennzeichnung auf dem Produkt erkennbar.



Die drahtlose Telekommunikationsfunktion dieses Produkts kann in folgenden EU- und EFTA-Ländern verwendet werden:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Produkte mit drahtlosen LAN-Geräten mit 2,4-GHz

Frankreich

Für den 2,4 GHz Wireless LAN-Betrieb dieses Produkts gelten bestimmte Einschränkungen: Dieses Produkt kann in Innenräumen mit der gesamten Frequenzbandbreite von 2400-2483.5 MHz (Kanäle 1-13) verwendet werden. Für die Nutzung in Außenräumen ist nur die Verwendung innerhalb der Bandbreite von 2400-2454 MHz (Kanäle 1-9) zulässig. Die aktuellen Einschränkungen finden Sie unter <http://www.art-telecom.fr>.

Italien

Es ist eine Lizenz für die Nutzung erforderlich. Prüfen Sie dies zusammen mit Ihrem Händler oder direkt mit der General Direction for Frequency Planning and Management (Generaldirektion für Frequenzplanung und -verwaltung).

Modellspezifische Zulassungsnummer

Dieses Produkt enthält eine Zulassungsmodellnummer für behördliche Identifikationszwecke. Die modellspezifische Zulassungsnummer Ihres Produkts lautet SNPRC-0701. Diese Zulassungsnummer darf nicht mit dem Produktnamen (HP Officejet J6400 All-in-One-Series) oder der Produktnummer verwechselt werden.

Konformitätserklärung



DECLARATION OF CONFORMITY

according to ISO/IEC 17050-1 and EN 17050-1

Supplier's Name: Hewlett-Packard Company **DoC#:** SNPRC-0701-B
Supplier's Address: 60, Alexandra Terrace, # 07-01 The Comtech, Singapore 118502
declares, that the product
Product Name: HP Officejet J6400 series
Regulatory Model Number:¹⁾ SNPRC-0701
Product Options: All
Radio Module Number: RSVLD-0608

conforms to the following Product Specifications and Regulations:

SAFETY: IEC 60950-1:2001 / EN60950-1:2001
EN 60825-1 1994+A1:2002+A2: 2001

EMC: CISPR 22:2005/ EN 55022: 2006 Class B
EN 55024:1998 +A1:2001 + A2:2003
EN 61000-3-2: 2000 + A2: 2005
EN 61000-3-3:1995 +A1: 2001
FCC CFR 47, Part 15 Class B / ICES-003, Issue 4 Class B

TELECOM: EN 301 489-1 V1.4.1:2002 / EN 301 489-17 V1.2.1:2002
EN 300 328 V1.6.1:2004-11
TBR 21: 1998³⁾
FCC Rules and Regulations 47CFR Part 68
TIA-968-A-1 +A:2 +A:3+A:4 Telecommunications – Telephone Terminal Equipment
CS-03, Part I, Issue 9, Feb 2005

HEALTH: EU: 1999/519/EC

Supplementary Information:

1. This product is assigned a Regulatory Model Number which stays with the regulatory aspects of the design. The Regulatory Model Number is the main product identifier in the regulatory documentation and test reports, this number should not be confused with the marketing name or the product numbers.
2. This product complies with the requirements of the Low Voltage Directive 2006/95/EC, the EMC Directive 2004/108/EC & the R&TTE Directive 99/5/EC and carries the CE-marking accordingly. In addition, it complies with the WEEE Directive 2002/96/EC and RoHS Directive 2002/95/EC.
3. This product complies with TBR21:1998, except clause 4.7.1 (DC characteristic), which complies with ES 203 021-3, clause 4.7.1.
4. This Device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two Conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.
5. The product was tested in a typical configuration.

Singapore
18 July 2007

Local contact for regulatory topics only:

EMEA: Hewlett-Packard GmbH, HQ-TRE, Herrenberger Strasse 140, 71034 Boeblingen, Germany www.hp.com/go/certificates
USA : Hewlett-Packard, 3000 Hanover St., Palo Alto 94304, U.S.A. 650-857-1501

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Hewlett-Packard hat sich der umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Gerät ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar und leicht zugänglich und können mit gebräuchlichen Werkzeugen abmontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der HP Website

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Papier](#)
- [Kunststoffe](#)
- [Datenblätter zur Materialsicherheit](#)
- [Recycling-Programm](#)
- [Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien](#)
- [Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union](#)
- [Energy Star®-Hinweis](#)

Papier

Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 und EN 12281:2002 geeignet.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung des Kunststoffs zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

Datenblätter zur Materialsicherheit

Sicherheitsdatenblätter finden Sie auf der HP Webseite unter:

www.hp.com/go/msds

Recycling-Programm

HP bietet in vielen Ländern/Regionen eine wachsende Anzahl von Rückgabe- und Recycling-Programmen an, und kooperiert mit einigen der weltweit größten Recycling-Zentren für Elektronik. Durch den Wiederverkauf seiner gängigsten Produkte trägt HP zur Bewahrung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf der Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien

HP setzt sich für den Schutz der Umwelt ein. Das Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterial wird in vielen Ländern/Regionen angeboten und ermöglicht es Ihnen, gebrauchte Druckpatronen kostenlos einer Wiederverwertung zuzuführen. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Energy Star®-Hinweis

Dieses Produkt ist so konzipiert, dass der Energieverbrauch verringert und natürliche Ressourcen geschont werden, ohne die Leistung des Produkt zu beeinträchtigen. Der verringerte Energieverbrauch wurde sowohl für den Betrieb als auch für Zeiten der Inaktivität realisiert. Dieses Produkt ist für ENERGY STAR® qualifiziert, einem freiwilligen Programm für die Entwicklung von energieeffizienten Büroprodukten.



ENERGY STAR ist eine eingetragene US-Dienstleistungszeichen der U.S. EPA. Als ENERGY STAR-Partner hat HP ermittelt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz genügt.

Weitere Informationen zu den ENERGY STAR-Richtlinien finden Sie auf folgender Website:

www.energystar.gov

Index

Symbole/Zahlen

- (ADF) Automatischer Vorlageneinzug
 - Probleme beim Einzug, Fehlerbehebung 147
 - reinigen 147
- 10 x 15 cm Fotopapier
 - Kopie 40
- 4 x 6 Zoll Fotopapier
 - Kopie 40

A

- Abbrechen
 - Druckauftrag 38
 - geplantes Fax 59
 - Kopieren 45
 - Scannen 50
- Abbrechen (Taste) 13
- Abfrage für Faxempfang 67
- Abgeschnittene Seiten, Fehlerbehebung 154
- Achtung-LED 13
- ADF
 - Unterstützte Medienformate 23
- ADF (automatischer Vorlageneinzug)
 - Fassungsvermögen 20
 - Originale einlegen 20
- Administrator
 - Einstellungen 83
- ADSL, Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme 99
- Anrufbeantworter
 - Faxtöne werden aufgezeichnet 184
 - für Fax und Modem einrichten 112
 - mit Fax einrichten (parallele Telefonsysteme) 111
- Anschlussbuchsentest, Fax 172
- Anschlüsse, Position 12
- Anschlüsse, Spezifikationen 207

- An Seite anpassen 42
- Antwortruftonmuster
 - parallele Telefonsysteme 101
- Anzahl der Exemplare 40
- Anzeigen
 - Fotos 53
 - Kurzwahleinträge 33
 - Netzwerkeinstellungen 91
- Auflösung
 - Fax 13
- Auflösung, Fax 62
- Auflösung (Taste) 13
- Aufträge
 - Einstellungen 17
- Ausgabefach
 - entfernen 205
 - Position 11
 - unterstützte Medien 26
- Auswechseln der Druckpatronen 136
- Autom. Empfang (Taste) 13
- Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
 - Fassungsvermögen 20
 - Originale einlegen 20
 - Probleme beim Einzug, Fehlerbehebung 147
 - reinigen 147
- Automatische Verkleinerung von Faxnachrichten 69

B

- Baud-Rate 77
- Bearbeiten
 - gescannte Bilder 49
 - Text in einem OCR-Programm 49
- Bedienfeld
 - LEDs 12
 - Position 11
 - Senden von Faxnachrichten 56
 - Tasten 12

Bedienfeld des Geräts

- Administratoreinstellungen 83
 - Einstellungen, ändern 17
 - gescannte Dokumente an Programme übergeben 47
 - kopieren über 39
 - Meldungen 16
 - Menüs 15
 - Netzwerkeinstellungen 91
 - scannen über das 46
 - Schablone, entfernen 202
 - Beide Seiten, drucken auf 36
 - Beidseitiger Druck 36, 37
 - Berichte
 - Bestätigung, Fax 79
 - Faxtest schlägt fehl 170
 - Fehler, Fax 80
 - Bestätigungsberichte, Fax 79
 - Beste Kopierqualität 42
 - Blasse Kopien 163
 - Blasse Streifen auf Kopien, Fehlerbehebung 164
- ## C
- CompactFlash-Speicherkarte einsetzen 51
 - Computermodem
 - an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 107
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 112
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 117
 - gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 104

- D**
- Dauer des telefonischen Supports
 - Dauer des Supports 199
 - Deinstallieren der Software
 - Mac OS 134
 - Windows 132
 - DFÜ-Modem
 - an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 107
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 112
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 117
 - gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 104
 - Dienste (Registerkarte), Toolbox (Windows) 85
 - Digitalkameras
 - Speicherkarten einsetzen 51
 - verbinden 52
 - Dokumentation 9
 - Doppelseitiges Drucken 36
 - Drahtlose Kommunikation
 - Assistent 129
 - deaktivieren 130
 - einrichten 126
 - Einstellungen 127
 - Ethernet einrichten 129
 - Funkstörungen verringern 131
 - Funkverbindung, deaktivieren 91
 - Sicherheit 131
 - unter Mac OS einrichten 130
 - Zulassungshinweise 220
 - Druck
 - langsam 153
 - drucken
 - Fotoindizes 53
 - Fotos von DPOF-Datei 52
 - Drucken
 - abbrechen 38
 - doppelseitig 36
 - Einstellungen 35
 - Faxberichte 78
 - Faxnachrichten 67
 - Faxprotokolle 80
 - Fehlerbehebung 152
 - Kurzwahleinträge 33
 - Selbsttest-Diagnoseseite 89
 - Druckerpatronen 12
 - Druckertreiber
 - Einstellungen 35
 - Version 198
 - Druckerverbrauchsmaterial
 - online bestellen 195
 - Druckkopfverriegelung, Position 11
 - Druckmedien
 - ADF Fassungsvermögen 20
 - auswählen 21
 - Druckpatronen
 - ausrichten 140
 - auswechseln 136
 - Bereich um die Tintendüsen reinigen 143
 - Ergiebigkeit 207
 - handhaben 136
 - herausnehmen 203
 - Kontakte reinigen 142
 - Namen der Komponenten 136
 - Online bestellen 195
 - reinigen 141
 - Status 83
 - testen 88
 - unterstützte 135, 195, 207
 - Druckpatronen ausrichten 140
 - Druckqualität
 - Fehlerbehebung 155
 - DSL, Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme 99
 - Dunkle Bilder, Fehlerbehebung
 - Kopien 164
 - Scans 169
 - dunkler
 - Kopien 44
 - Dunkler
 - Faxe 63
 - Duplexer
 - Beseitigen von Papierstaus 192
 - entfernen 204
 - Installation 34
 - unterstützte Medienformate 23
- E**
- ECM. *siehe* Fehlerkorrekturmodus
 - Ein (Taste) 13
 - Eingabehilfen 3
 - Einlegen
 - Fach 1 27
 - Einrichten
 - Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 111
 - Anrufbeantworter und Modem (parallele Telefonsysteme) 112
 - Computermodem (parallele Telefonsysteme) 104
 - Computermodem und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 112
 - Computermodem und Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 107
 - Computermodem und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 117
 - DSL (parallele Telefonsysteme) 99
 - Einrichtungsbedingungen für die Faxfunktion 95
 - Fax, für parallele Telefonsysteme 93
 - Faxnachricht 93
 - gemeinsamer Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 102
 - ISDN-Anschluss (parallele Telefonsysteme) 100
 - PBX-System (parallele Telefonsysteme) 100
 - Rufzeichenmuster (parallele Telefonsysteme) 101

- separater Faxanschluss (parallele Telefonsysteme) 98
 - Voicemail (parallele Telefonsysteme) 103
 - Voicemail und Computermodem (parallele Telefonsysteme) 117
 - Windows 120
 - Windows-Netzwerke 122
 - Einrichten (Taste) 13
 - Einrichtung
 - Faxtest 78
 - Rufonunterscheidung 75
 - Verbindungstypen 14
 - Einstellungen
 - Administrator 83
 - Bedienfeld 17
 - Faxfunktion 61
 - Geschwindigkeit, Fax 77
 - Kopieren 40
 - Netzwerk 91
 - Scannen 50
 - Treiber 35
 - Empfangen von Faxen
 - Fehlerbehebung 177, 181
 - Empfangen von Faxnachrichten
 - automatisch 64
 - manuell 65
 - Modus "Autom. Annehmen" 74
 - Nummern sperren 70
 - Rufonanzahl bis zur Rufannahme 74
 - Weiterleiten 68
 - Ereignisprotokoll 88
 - Erneut drucken
 - Faxnachrichten aus dem Speicher 67
 - Ethernet-Verbindungen 14
 - EWS. *siehe* Integrierter Webserver
- F**
- Fach
 - Fassungsvermögen 26
 - unterstützte Medienformate 23
 - unterstützte Medientypen und -gewichte 26
 - Fach 1
 - Medien einlegen 27
 - Fächer
 - Beseitigen von Papierstaus 192
 - Fassungsvermögen 26
 - Fehlerbehebung, Einzug 160
 - Medien einlegen 27
 - Papierführungen, Abbildung 11
 - Position 11
 - unterstützte Medienformate 23
 - Farbe
 - Kopien 45
 - Farben
 - blass oder matt 158
 - falsch 159
 - Fehlerbehebung 160
 - Schwarzweißdruck, Fehlerbehebung 159
 - Verlaufen 159
 - Farbfoto starten (Taste) 12
 - Farbiger Text und OCR 49
 - Farbkopie
 - Faxnachricht 61
 - Farbkopien 39
 - Farbscan starten (Taste) 12
 - Fassungsvermögen
 - ADF 20
 - Fach 26
 - Fax
 - Anrufbeantworter, einrichten (parallele Telefonsysteme) 111
 - Anrufbeantworter, Fehlerbehebung 184
 - Anrufbeantworter und Modem, an gemeinsamem Anschluss (parallele Telefonsysteme) 112
 - Anschlussbuchsentest, fehlgeschlagen 172
 - Antwortmodus 74
 - aus dem Speicher löschen 67
 - Autom. Annehmen 13
 - automatisches Annehmen 74
 - Berichte 78
 - Bestätigungsberichte 79
 - DSL, einrichten (parallele Telefonsysteme) 99
 - Einrichtungstest 78
 - Einrichtungstypen 95
 - Einstellungen, ändern 73
 - Empfangen, Fehlerbehebung 177, 181
 - Fax auf PC 72
 - Faxmenü (Taste) 13
 - Fehlerbehebung 170
 - Fehlerberichte 80
 - Fehlerkorrekturmodus 75
 - für gemeinsamen Telefonanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 102
 - für Rufzeichenmuster einrichten (parallele Telefonsysteme) 101
 - für separaten Anschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 98
 - Geschwindigkeit 77
 - Gesperrte Nummern 13
 - heller oder dunkler 63,
 - Internet, über 77
 - ISDN-Anschluss, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 100
 - Kontrast 63
 - Kopfzeile 74
 - Kurzwahleinträge, Einrichten 31
 - Leitungszustandstest, fehlgeschlagen 176
 - Manuelles Empfangen 65
 - Modem, gemeinsamer Anschluss mit (parallele Telefonsysteme) 104
 - Modem und Anrufbeantworter, an gemeinsamem Anschluss (parallele Telefonsysteme) 112
 - Modem und Telefonanschluss, gemeinsame Verwendung (parallele Telefonsysteme) 107
 - Modem und Voicemail, an gemeinsamem Anschluss (parallele Telefonsysteme) 117
 - Nummern sperren 70

- parallele Telefonsysteme 93
- PBX-System, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 100
- Protokoll, drucken 80
- Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 74
- Rufunterscheidung, Muster ändern 75
- Senden, Fehlerbehebung 177, 180, 183
- senden an mehrere Empfänger 60
- Telefonkabeltypstest, fehlgeschlagen 173
- Telefonkabelverbindungstest, fehlgeschlagen 172
- Telefonkabel zu kurz 184
- Test schlägt fehl 170
- Verkleinerung 69
- Voicemail, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 103
- Wähltontest, fehlgeschlagen 175
- Wähltyp, Einstellung 76
- Wahlüberwachung 57
- Wahlwiederholungsoptionen 76
- Weiterleiten 68
- Fax auf PC
 - aktivieren 72
 - modify 72
- Faxempfang sichern 66
- Faxen
 - Auflösung 62
 - Papierformat 69
 - Senden einer Faxnachricht 55
- Faxe senden
 - mehrere Empfänger 60
- Faxfunktion
 - Einstellungen 61
 - Fehlerkorrekturmodus 64
 - Spezifikationen 210
 - Standardeinstellungen 63
- Faxkopfzeile 74
- Faxmenü (Taste) 13
- Faxnachricht
 - Abfrage empfangen 67
 - einrichten 93
 - empfangen 64
 - erneut drucken 67
 - Faxempfang sichern 66
 - Fotos 61
 - Gruppenkurzwahleintrag, einrichten 32
 - Wahlüberwachung 59
 - zeitlich planen 59
- Faxnachrichten empfangen
 - Abrufen 67
- Faxnachrichten senden
 - aus dem Speicher 58
 - Farbfaxnachricht 61
 - Wahlüberwachung 59
 - zeitlich planen 59
- Faxnachrichten weiterleiten 68
- Fehlende Linien oder Punkte, Fehlerbehebung 160
- Fehlende oder fehlerhafte Informationen, Fehlerbehebung 154
- Fehlerbehebung
 - abgeschnittene Seiten, fehlerhafte Platzierung von Text oder Grafiken 154
 - Anrufbeantworter 184
 - Bedienfeldmeldungen des Geräts 16
 - Drucken 152
 - Drucker druckt leere Seiten 153
 - Druckqualität 155
 - Druck von unsinnigen Zeichen 156
 - Empfangen von Faxen 177, 181
 - Farben 158, 160
 - Farben verlaufen ineinander 159
 - Fax 170
 - Faxanschlussbuchsentest, fehlgeschlagen 172
 - Faxhardwaretest, fehlgeschlagen 171
 - Faxleitungstest, fehlgeschlagen 176
 - Fax-Telefonkabeltypstest, fehlgeschlagen 173
 - Fax-Telefonkabelverbindungstest schlägt fehl 172
 - Faxtests 170
- Faxwähltontest
 - fehlgeschlagen 175
- fehlende Linien oder Punkte 160
- fehlende oder fehlerhafte Informationen 154
- Firewalls 153
- Installation 190
- keine Druckausgabe 152
- Kopieren 162
- Kopierqualität 164
- langsame Druckgeschwindigkeit 153
- Medien werden nicht eingezogen 160
- mehrere Seiten werden gleichzeitig eingezogen 161
- Netzwerkkonfigurationsseite 89
- Probleme bei der Medienzufuhr 160
- scan 165
- Scanqualität 168
- schief ausgegebene Seiten 161
- schiefe Kopien 164
- Selbsttest-Diagnoseseite 88
- Senden von Faxen 177, 180, 183
- Speicherkarten 189
- Staus, Papier 193
- Stromversorgung 152
- Tinte füllt den Text oder das Bild nicht aus 158
- Tinte schmiert 157
- Tipps 151
- Fehlerberichte, Fax 80
- Fehlerkorrekturmodus 64
- Fehlerkorrekturmodus, Fax 75
- Fehlermeldungen
 - Bedienfeld des Geräts 16
 - TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden 167
- Firewalls, Fehlerbehebung 153
- FoIP 77
- Fotoindizes
 - drucken 53
- Fotomedien
 - Richtlinien 22
 - unterstützte Formate 24

Index

- Fotomenü (Taste) 14
- Fotopapier
 - Kopie 41
- Fotos
 - anzeigen 53
 - auf Computer speichern 53
 - Aus DPOF-Dateien drucken 52
 - Faxnachricht 61
 - Fehlerbehebung bei Speicherkarten 189
 - Fotoindizes 53
 - gescannte Dokumente bearbeiten 49
 - Kopien optimieren 45
 - randloser Druck 30
 - Speicherkarten einsetzen 51
- Freigabe 14
- Freigeben des Geräts
 - Mac OS 125
 - Windows 121
- Funktstörungen
 - Verringern 131
 - Zulassungshinweise 220
- Funkverbindung, Deaktivieren 91
- G**
- Geräuschemissionen 212
- Geräuschinformationen 212
- Gescannte Dokumente übergeben
 - an OCR 49
- Geschwindigkeit
 - Fehlerbehebung, Drucken 153
 - Fehlerbehebung für den Scanner 166
 - Kopie 42
- Gesperrte Faxnummern
 - Bedienfeldtaste 13
 - Einrichten 70
- Gewährleistung 200
- Glas, Scanner
 - Position 11
- Glas, Vorlage
 - Reinigen 146
- Glas, Vorlagen
 - Originale auflegen 19
- Grafiken
 - fehlende Linien oder Punkte 160
- Tinte füllt nicht aus 158
- unterscheiden sich vom gescannten Original 168
- unvollständig auf Kopien 164
- Größe
 - Fehlerbehebung, Kopieren 163
 - Scans, Fehlerbehebung 169
- Gruppen, Kurzwahl einrichten 32
- H**
- Hardware, Fax-Einrichtungstest 171
- Helle Bilder, Fehlerbehebung
 - Kopien 164
 - Scans 169
- heller
 - Kopien 44
- Heller
 - Faxe 63
- Herausnehmen der Druckpatronen 203
- Hilfe 196
 - siehe auch* Kundenunterstützung
- Hilfe (Taste) 13
- Hintere Abdeckung
 - Abbildung 12
 - Beseitigen von Papierstaus 192
- Hinweise von Hewlett-Packard Company 3
- HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)
 - Administratoreinstellungen 84
 - Fenster 87
 - öffnen 87
- HP Photosmart Software 18
- HP Photosmart-Software
 - gescannte Dokumente an Programme übergeben 47
- HP Photosmart Studio
 - gescannte Dokumente an Programme übergeben 47
- HP Solution Center 17
- I**
- Impulswahl 76
- Installation
 - Drucker hinzufügen, Windows 124
 - Duplexer 34
 - Fehlerbehebung 190
 - Software für Mac OS 124
 - Software für Windows 120
 - Windows-Netzwerksoftware 122
- Installationsposter 9
- Installation über „Drucker hinzufügen“ 124
- Integrierter Webserver
 - Info 85
 - Öffnen 86
 - Seiten 86
 - Systemanforderungen 209
 - Webscan 48
- Internet
 - Fax, verwenden 77
- IP-Einstellungen 92, 93
- ISDN-Anschluss, Einrichten der Faxfunktion
 - parallele Telefonsysteme 100
- J**
- Junk-Fax-Blocker (Taste) 13
- Junk-Faxmodus 70
- K**
- Kameras
 - Speicherkarten einsetzen 51
- Karten
 - kompatible Fächer 26
 - Richtlinien 22
 - Unterstützte Formate 24
- Konformitätserklärung 223
- Kontrast, Fax 63
- Kopfzeile, Fax 74
- Kopie
 - Anzahl der Exemplare 40
 - Fotos, optimieren 44
 - Geschwindigkeit 42
 - Papierformat 40
 - Papiertypen, empfohlene 41
 - Qualität 42

- Spezifikationen 210
- Text, optimieren 44
- Kopieren
 - abbrechen 45
 - Einstellungen 40
 - Fehlerbehebung 162
 - helle Bereiche optimieren 45
 - Legal auf Letter 43
 - Qualität 164
 - über das Bedienfeld des Gerät 39
 - Verkleinern 43
- Kopieren (Taste) 14
- Kopieren starten (Tasten)
 - Farbe 13
 - Schwarz 13
- Kopiermenü 15
- Körnige oder weiße
 - Querstreifen auf Kopien, Fehlerbehebung 165
- Kundensupport
 - elektronisch 196
 - telefonischer Support 198
- Kundenunterstützung
 - Gewährleistung 200
- Kurzwahl
 - Drucken und Anzeigen 33
 - Faxnummern, Einrichten 31
 - Gruppen, einrichten 32
 - One-Touch-Tasten 13
 - Senden einer
 - Faxnachricht 56
 - Tasten 13

L

- Langsame
 - Druckgeschwindigkeit, Fehlerbehebung 153
- LEDs, Bedienfeld 12
- Leere Seiten, Fehlerbehebung
 - Drucken 153
 - Kopieren 163
 - Scannen 169
- Legal-Format
 - Kopie 40
- Leitungszustandstest, Fax 176
- Letter-Format
 - Kopie 41

- Linien
 - Kopien, Fehlerbehebung 164
 - Scans, Fehlerbehebung 168, 169
- Löschen von Faxnachrichten aus dem Speicher 67
- Luftfeuchtigkeit 211

M

- Mac OS
 - auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten drucken 29
 - drahtlose Kommunikation einrichten 130
 - Druckeinstellungen 36
 - Freigeben des Geräts 126
 - Gerät freigeben 125
 - HP Drucker-
 - Dienstprogramm 87
 - HP Photosmart Studio 18
 - randloser Druck 30
 - Software deinstallieren 134
 - Software installieren 124
- Manuelles Faxen
 - Empfangen 65
 - Senden 56, 57
- Materialien
 - Selbsttestbericht 88
- Medien
 - auf Medien mit benutzerdefinierten Formaten drucken 28
 - Beseitigen von
 - Papierstaus 192
 - Duplexdruck 36
 - Fehlerbehebung, Einzug 160
 - HP, bestellen 195
 - in Fach einlegen 27
 - randloser Druck 30
 - schief ausgegebene Seiten 161
 - Technische Daten 23
 - unterstützte Formate 23
 - unterstützte Typen und Gewichte 26
- Medien mit benutzerdefinierten Formaten
 - drucken auf 28

- Medien mit Sonderformaten
 - Richtlinien 23
 - Unterstützte Formate 25
- Mehrfacheinzug, Fehlerbehebung 161
- Memory Stick-Karten
 - einsetzen 51
 - Steckplatz, Position 51
- Menüs, Bedienfeld des Geräts 15
- MMC-Speicherkarte
 - einsetzen 51
- Modellnummer 88
- Modellspezifische
 - Zulassungsnummer 222
- Modem

- an gemeinsamem
 - Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 107
- an gemeinsamem
 - Anschluss mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 112
- an gemeinsamem
 - Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 117
- gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 104

N

- Nach Ablauf des Support-Zeitraums 200
- Netzanschluss, Position 12
- Netzschalter 13
- Netzwerke
 - Anschluss, Abbildung 12
 - Anzeigen und Drucken von Einstellungen 91
 - drahtlose Einstellungen 89, 127
 - drahtlose Kommunikation einrichten 126
 - Einstellungen, ändern 91
 - erweiterte Einstellungen 92
 - Ethernet-Verbindungen 14
 - Firewalls,
 - Fehlerbehebung 153
 - freigeben, Windows 121
 - IP-Einstellungen 92, 93

- Systemanforderungen 209
 - unter Mac OS einrichten 124
 - unterstützte Betriebssysteme 209
 - unterstützte Protokolle 209
 - unter Windows einrichten 122
 - Verbindungsgeschwindigkeit 92
 - Wireless-
 - Einrichtungsassistent 91
 - Normale Kopierqualität 42
- O**
- OCR
 - Fehlerbehebung 167
 - gescannte Dokumente bearbeiten 49
 - OK (Taste) 13
 - One-Touch-Kurzwahltasten 13
 - Originale
 - gescannte Dokumente bearbeiten 49
 - scannen 46
- P**
- Papier
 - empfohlene Kopiertypen 41
 - Format einstellen für Fax 69
 - Legal auf Letter, Kopie 43
 - Staus 192, 193
 - Papierformat
 - Einstellung Kopie 40
 - Parallele Telefonsysteme
 - DSL einrichten 99
 - Einrichtungstypen 95
 - für Anrufbeantworter einrichten 111
 - für gemeinsamen Anschluss einrichten 102
 - für Modem einrichten 104
 - für Modem und Anrufbeantworter einrichten 112
 - für Modem und Voicemail einrichten 117
 - für PBX einrichten 100
 - für Rufzeichenmuster einrichten 101
 - für separaten Anschluss einrichten 98
 - ISDN einrichten 100
 - Länder/Regionen mit Modem an gemeinsamem Telefonanschluss einrichten 107
 - PBX-System, Einrichten der Faxfunktion
 - parallele Telefonsysteme 100
 - Pfeil nach links 13
 - Pfeil nach rechts 13
 - Photosmart Software 18
 - Photosmart-Software
 - gescannte Dokumente an Programme übergeben 47
 - Photosmart Studio
 - gescannte Dokumente an Programme übergeben 47
 - Planen einer Faxnachricht 59
 - Probleme bei der Medienzufuhr, Fehlerbehebung 160
 - Protokoll, Fax drucken 80
 - Prozessorspezifikationen 208
 - Punkte, Fehlerbehebung Scannen 169
 - Punkte oder Streifen, Fehlerbehebung Kopien 164
 - Punkte pro Zoll (dpi) Fax 13
- Q**
- Qualität, Fehlerbehebung
 - Drucken 155
 - Kopieren 164
 - Scannen 168
 - Qualität, Kopie 42
 - Qualität (Taste) 14
- R**
- Ränder
 - Einstellungen festlegen 26
 - Randloser Druck
 - Mac OS 30
 - Windows 30
 - Readme 9
 - Recycling
 - Druckpatronen 224
 - Reinigen
 - automatischer Vorlageneinzug 147
 - Druckpatronen 141
 - Druckpatronen, Bereich um die Tintendüsen 143
 - Druckpatronenkontakte 142
 - Gehäuse 147
 - Vorlagenglas 146
 - Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 74
 - Ruftonmuster
 - ändern 75
 - Ruftonunterscheidung
 - ändern 75
 - Rufzeichenmuster
 - parallele Telefonsysteme 101
- S**
- Scanmenü 15
 - Scannen
 - Abbrechen 50
 - an ein Programm übergeben 47
 - auf eine Speicherkarte 47
 - Bilder bearbeiten 49
 - Einstellungen für das 50
 - Farbfoto starten (Taste) 12
 - Farbscan starten (Taste) 12
 - Fehlerbehebung 165
 - Fehlermeldungen 167
 - langsam 166
 - mit Webscan 48
 - OCR 49
 - Qualität 168
 - Scannen zu (Taste) 12
 - Scanspezifikationen 211
 - über das Bedienfeld des Geräts 46
 - über ein TWAIN- oder WIA-kompatibles Programm 48
 - Scannen zu (Taste) 12
 - Schalldruck 212
 - Schiefe Druckausgabe, Fehlerbehebung
 - Drucken 161
 - Kopieren 164
 - Scannen 168
 - Schnelle Kopierqualität 42

- Schwarze Punkte oder Streifen, Fehlerbehebung
 - Kopien 164
 - Scannen 169
 - SchwarzweiÙe Seiten
 - Faxnachricht 55
 - SchwarzweiÙsseiten
 - Fehlerbehebung 159
 - Kopieren 39
 - Schwerwiegende Fehlermeldungen 16
 - Secure Digital-Speicherkarte einsetzen 51
 - Seiten pro Monat (Wartungszyklus) 208
 - Selbsttest-Diagnoseseite drucken 89
 - Informationen 88
 - Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger senden 59
 - Senden von Faxen
 - Fehlerbehebung 177, 180, 183
 - Senden von Faxnachrichten
 - einfache Faxnachricht 56
 - manuell 56
 - Wahlüberwachung 57
 - Senden von Scans
 - troubleshoot 165
 - Serielle Telefonsysteme
 - Einrichtungstypen 95
 - Länder/Regionen mit 93
 - Seriennummer 88
 - Sicherheit
 - drahtlose Einstellungen 128
 - drahtlose Kommunikation 131
 - Software
 - Deinstallation unter Windows 132
 - HP Photosmart 18
 - Installation unter Mac OS 124
 - Installation unter Windows 120
 - OCR 49
 - unter Mac OS
 - deinstallieren 134
 - Verbindungstypen 14
 - Webscan 48
 - Solution Center 17
 - Spannungsspezifikationen 211
 - Speicher
 - Faxnachrichten erneut drucken 67
 - Faxnachrichten löschen 67
 - Faxnachrichten speichern 66
 - Technische Daten 208
 - Speicherkarten
 - DPOF-Dateien drucken 52
 - einsetzen 51
 - Fehlerbehebung 189
 - Fotoindizes 53
 - Fotos auf Computer speichern 53
 - Scannen auf 47
 - Spezifikationen 212
 - speichern
 - Fotos auf Computer 53
 - Standardeinstellungen 17
 - Speichern
 - Faxnachrichten im Speicher 66
 - Spezifikationen
 - Betriebsumgebung 211
 - Geräuschemissionen 212
 - Lagerungsumgebung 211
 - Netzwerkprotokolle 209
 - physisch 207
 - Prozessor und Speicher 208
 - Stromversorgung 211
 - Systemanforderungen 208
 - Spezifikationen der Lagerungsumgebung 211
 - Spezifikationen für die Betriebsumgebung 211
 - Spezifikationen zur Stromversorgung 211
 - Sprache, Drucker 207, 208
 - Standardeinstellungen
 - device control panel 17
 - Druck 36
 - Faxfunktion 63
 - Kopieren 40
 - Treiber 35
 - Status
 - Meldungen 16
 - Netzwerkkonfigurationsseite 89
 - Selbsttestbericht 88
 - Verbrauchsmaterial 83
 - Staus
 - Beseitigen 192
 - Papier 192, 193
 - zu vermeidende Medien 22
 - Streifen, Fehlerbehebung
 - Kopien 164
 - Scannen 169
 - Streifen auf Scans, Fehlerbehebung 168
 - Strom
 - Spezifikationen 211
 - Stromversorgung
 - Fehlerbehebung 152
 - Support, Ablauf 198
 - Systemanforderungen 208
- T**
- Tasten, Bedienfeld 12
 - Tastenfeld, Bedienfeld
 - Position 13
 - Technische Daten
 - Faxspezifikationen 210
 - Kopierspezifikationen 210
 - Medien 23
 - Scanspezifikationen 211
 - Spezifikationen für die Fotospeicherkarte 212
 - Telefon, Faxen über
 - Empfangen 65
 - Senden 56
 - Telefonanschlussbuchse, Fax 172
 - telefonischer Kundensupport 198
 - Telefonischer Kundensupport 198
 - Telefonischer Support 199
 - Telefonkabel
 - Test "richtiger Typ" fehlgeschlagen 173
 - Test "Verbunden mit dem richtigen Anschluss" schlägt fehl 172
 - Verlängern 184
 - Telefonleitung, Rufnummernmuster 75
 - Temperaturbereich 211
 - Testen des richtigen Anschlusses, Fax 172
 - Tests, Fax
 - Anschlussverbindung, fehlgeschlagen 172
 - Einrichtung 78
 - Faxleitungszustand 176

- Fax-Telefonkabeltypst
 - fehlgeschlagen 173
 - fehlgeschlagen 170
- Hardware,
 - fehlgeschlagen 171
- Telefonanschlussbuchse 172
- Wählton, fehlgeschlagen 175
- Text
 - Fehlerbehebung 154, 158, 160
 - fehlt auf gescanntem Dokument,
 - Fehlerbehebung 166
 - fleckig auf Kopien 164
 - kann nach dem Scannen nicht bearbeitet werden,
 - Fehlerbehebung 167
 - Kopien optimieren 44
 - undeutlich auf Kopien,
 - Fehlerbehebung 164
 - undeutliche Scans 169
 - unvollständig auf Kopien 164
- Tintenpatronen
 - Position 11
- Tintenpatronenklappe,
 - Position 11
- Tinte schmiert,
 - Fehlerbehebung 157
- Tonwahl 76
- Toolbox (Windows)
 - Administratoreinstellungen 84
 - Dienste (Registerkarte) 85
 - Geschätzter Tintenfüllstand (Registerkarte) 85
 - Info 84
 - öffnen 84
- Transparentfolien
 - Kopie 41
- Treiber
 - Einstellungen 35
 - Version 198
- TWAIN
 - Quelle kann nicht aktiviert werden 167
 - Scannen über 48
- U**
 - Übergeben von gescannten Dokumenten
 - an ein Programm 47
 - Überwachungs-Tools 83
 - Umgebungsbedingungen 211
 - Umschläge
 - kompatible Fächer 26
 - Richtlinien 22
 - Unterstützte Formate 24
 - Umweltverträglichkeitsprogramm 224
 - Unterstützte Betriebssysteme 208
 - Unterstützte Schriftarten 208
 - Unterstützung. *siehe*
 - Kundenunterstützung
 - Unterstützung für PCL 3 207
 - USB-Anschluss
 - Anschluss, Position 11, 12
 - technische Daten 207
 - USB-Verbindung
 - unter Mac OS einrichten 124
 - unter Windows einrichten 120
 - Verfügbare Funktionen 14
- V**
 - Verbindungen
 - Verfügbare Funktionen 14
 - Verbindungsgeschwindigkeit,
 - Einstellen 92
 - Verbrauchsmaterial
 - Ergiebigkeit 207
 - Status 83
 - Verkleinern/Vergrößern von Kopien
 - an das Letter-Format anpassen 43
 - an Letter- oder A4-Format anpassen 42
 - Verkleinern von
 - Faxnachrichten 69
 - Verpacken des Geräts 205
 - Versand des Geräts 202
 - Versionshinweis 9
 - Vertikale Streifen auf Kopien,
 - Fehlerbehebung 164
- Voicemail
 - für Faxanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 103
 - für Fax und Computermodem einrichten (parallele Telefonsysteme) 117
- Vorlagenglas
 - Originale auflegen 19
 - Position 11
 - Reinigen 146
- W**
 - Wähltonstest, fehlgeschlagen 175
 - Wähltyp, Einstellung 76
 - Wahlüberwachung 57, 59
 - Wahlwiederholungsoptionen,
 - Einstellung 76
 - Warnmeldungen 16
 - Wartung
 - Auswechseln der Druckpatronen 136
 - Druckpatronen ausrichten 140
 - Druckpatronen reinigen 141
 - Wartungszyklus 208
 - Webscan 48
 - Websites
 - Apple 125
 - Eingabehilfeninformationen 3
 - Kundensupport 196
 - Materialergiebigkeit,
 - Datenblatt 207
 - Umweltprogramme 224
 - Verbrauchsmaterial und Zubehör bestellen 195
 - Wireless-Sicherheit 128
 - Weißer Streifen oder Flecken,
 - Fehlerbehebung
 - Kopien 164, 165
 - Scans 168
 - WIA (Windows Image Application), Scannen über 48
 - Windows
 - auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten drucken 28
 - drahtlose Kommunikation einrichten 129

- Druckeinstellungen 35
- Duplexdruck 37
- Gerät freigeben 121
- HP Photosmart Software 18
- HP Solution Center 17
- Installation über „Drucker
hinzufügen“ 124
- Netzwerk einrichten 122
- randloser Druck 30
- Software deinstallieren 132
- Software installieren 120
- Systemanforderungen 208
- Windows Image Application
(WIA), Scannen über 48
- Wireless-
Einrichtungsassistent 91

X

- xD-Picture-Speicherkarte
 - einsetzen 51
 - Steckplatz, Position 51

Z

- Zubehör
 - Selbsttestbericht 88
- Zugangsklappe zum
Druckpatronenwagen,
Position 11
- Zulassungshinweise 213, 220
- Zurück (Taste) 13

© 2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com/support

